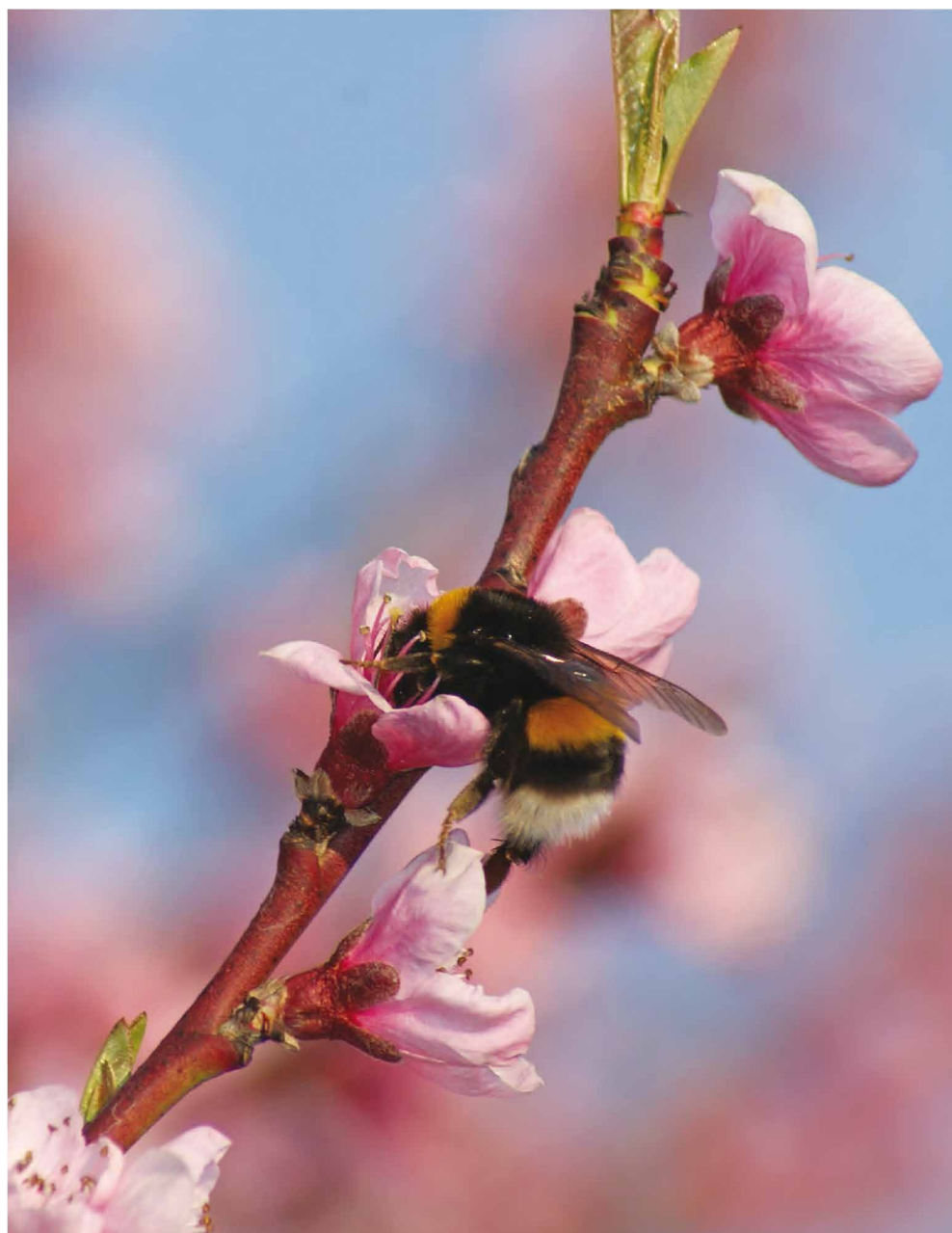


2012

**Statistische Erhebungen
und Schätzungen**
über Landwirtschaft und Ernährung

Statistiques et évaluations
concernant l'agriculture et l'alimentation



SBV Schweizerischer Bauernverband

USP Union Suisse des Paysans

	Seite ~ page
Vorwort	
Avant-propos	3
Einleitung	
Introduction	4
Zeichenerklärung, Abkürzungen	
Explications des signes, liste des abréviations	6
Kapitel	
Chapitre	
1 Betriebsverhältnisse	
Conditions d'exploitation	9
2 Pflanzenbau	
Production végétale	34
3 Viehwirtschaft	
Production animale	65
4 Produktionsmittel und Umwelt	
Agents de production et environnement	91
5 Aussenhandel	
Commerce extérieur	126
6 Ernährung	
Alimentation	139
7 Preise, Löhne, Zinsen	
Prix, salaires, intérêts	170
8 Massnahmen von Bund und Kantonen	
Mesures de la Confédération et des cantons	190
9 Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten	
Résultats comptables, coûts de production	223
10 Landwirtschaftliche Gesamtrechnung	
Les comptes économiques de l'agriculture	236
11 Bevölkerung, Organisationen, Bildung	
Population, organisations, formation	245
12 Internationale Vergleiche	
Comparaisons au niveau international	262
Stichwortverzeichnis	
Index	280
Impressum	285

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheinen - im 116. Jahr des Bestehens des Schweizerischen Bauernverbandes - die statistischen Erhebungen und Schätzungen zum 89. Mal. Wie die vorhergehenden Ausgaben enthält auch das jüngste Werk eine möglichst aussagekräftige und aktuelle Sammlung der zugänglichen amtlichen und privaten landwirtschaftlichen Statistik. Die meisten Tabellen zeigen die zeitliche Entwicklung der interessierenden Sachverhalte der schweizerischen Landwirtschaft. Soweit nicht Zeitreihen oder Jahresvergleiche aufgeführt sind, handelt es sich soweit wie möglich um Daten des Jahres 2012.

Das Kapitel 6 «Ernährung» wurde völlig erneuert. Grundlage dazu bot die Revision der Nahrungsmittelbilanz, welche mit dieser Publikation ihren Abschluss findet. Die Angaben der Nahrungsmittelbilanz für die Jahre 2008 bis 2010 wurden dementsprechend revidiert und mit den neuen Angaben für das Jahr 2011 ergänzt. Die Revision bietet uns die Möglichkeit, die Nahrungsmittelbilanz detaillierter und präziser zu erstellen. In Teilbereichen können gewisse Zeitreihen allerdings nicht in jedem Fall weitergeführt werden. Die Kontinuität ist bei den wichtigsten Resultaten jedoch gewährleistet. Mehr Informationen zur revidierten Nahrungsmittelbilanz finden Sie in der Einleitung zum erwähnten Kapitel 6 «Ernährung».

Bei der Bearbeitung der Publikation durften wir die Mitarbeit einer grossen Zahl von Amtsstellen, Organisationen und Personen in Anspruch nehmen. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle bestens. Namentlich erwähnen möchten wir die Bundesämter für Statistik, für Landwirtschaft und für Umwelt, welche uns Auswertungen der eidgenössischen Zählungen und administrativer Daten zur Verfügung stellen, sowie die Sektion Statistik der eidgenössischen Oberzolldirektion. Ein besonderer Dank gilt auch unseren teils langjährigen, unentgeltlich mitarbeitenden Berichterstatern über die Erträge im Pflanzenbau, den Futterbau, tierische Leistungen, Preise und andere wichtige Fakten, sowie den angeschlossenen oder befreundeten Organisationen. Wir hoffen, dass die vorliegende Ausgabe zum besseren Verständnis für die Vorgänge in der schweizerischen Landwirtschaft und die Leistungen der Landwirtschaftsbetriebe beitragen kann.

Brugg, August 2013

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois, Direktor
Daniel Erdin, Leiter SBV Statistik

Avant-propos

La présente édition de « Statistiques et évaluations » constitue le 89e fascicule depuis la création de l'Union suisse des paysans, il y a 116 ans. Comme les précédentes éditions, cet ouvrage contient un assemblage des statistiques les plus importantes et pertinentes à partir des sources officielles et privées à disposition. La plupart des tableaux montrent l'évolution chronologique des principales données sur l'agriculture suisse. Lorsque les données ne sont pas présentées sous forme de séries chronologiques ou de comparaisons pluriannuelles, elles concernent dans la mesure du possible l'année 2012.

Le chapitre 6 sur l'alimentation a été complètement revu. C'est en lien avec la révision du bilan alimentaire, qui se termine avec cette publication. Les données du bilan alimentaire de 2008 à 2010 ont fait l'objet d'une révision et ont été complétées avec les nouvelles données pour 2011. La révision nous permet de faire un bilan alimentaire plus détaillé et précis. Dans les domaines partiels, certaines séries chronologiques ne peuvent pas être poursuivies dans tous les cas. La continuité est cependant garantie pour les résultats les plus importants. Vous trouverez de plus amples informations sur la révision du bilan alimentaire dans l'introduction du chapitre 6 « Alimentation ».

Pour réaliser la présente publication, nous avons pu compter sur l'aide d'un grand nombre d'offices administratifs, d'organisations et de personnes. Nous les remercions tous de leur précieuse collaboration. Nous souhaitons en particulier nommer des offices fédéraux de la statistique, de l'agriculture et de l'environnement, qui ont mis à notre disposition les résultats du dépouillement des recensements fédéraux et de certaines données administratives, ainsi que la section des statistiques de l'Administration fédérale des douanes. Nous saisissons cette occasion pour remercier à la fois les organisations affiliées ou amies, ainsi que nos correspondants bénévoles qui, depuis de nombreuses années, nous permettent de disposer de données importantes sur les rendements de la production végétale et animale, ainsi que sur les cultures fourragères, les prix et d'autres domaines majeurs. Nous espérons que la présente édition permettra de mieux comprendre l'évolution de l'agriculture suisse et les prestations multiples des exploitations agricoles.

Brugg, août 2013

Union Suisse des Paysans

Jacques Bourgeois, directeur
Daniel Erdin, Responsable USP Statistique

Einleitung

Statistik wozu?

Vieles in der menschlichen Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert. Das wirtschaftliche Leben ist komplexer geworden. Die Berufsfelder haben sich aufgefächert. In vielen Bereichen sind grosse Wissensfortschritte erzielt worden. Eines ist aber geblieben: in Gesellschaft und Wirtschaft sind Auseinandersetzungen zu führen und Entscheidungen zu treffen. Hier kommt die Statistik zum Zug. Sie erfasst und veranschaulicht Zustände und Entwicklungen auf möglichst objektive und nachvollziehbare Weise in Form von Zahlen. Damit vermag sie diese notwendigen Auseinandersetzungen zu objektivieren und Entscheidungen sicherer zu machen.

Gesellschaftliche Veränderungen, neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse, die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaft, sowie Erscheinungen in der Natur wirken auch auf die Landwirtschaft ein. In der Schweiz begegnen die Landwirte mit Ideenreichtum und Beweglichkeit den Herausforderungen. Der Gesetzgeber will sie durch die Formulierung einer angepassten Agrarpolitik unterstützen.

Die statistischen Erhebungen und Schätzungen wollen Grundlagen liefern, um die wesentlichen Auswirkungen möglicher Entscheidungen auf die Landwirtschaft und die Ernährung der Schweiz aufzeigen zu können. Damit sollen sie einen Beitrag leisten zum Verständnis und zur gedeihlichen Weiterentwicklung der Landwirtschaft zum Wohl unseres Landes.

Wirklichkeit und Statistik

Statistikproduzenten und Statistikbenutzer müssen sich bewusst sein, dass auch die Statistik ihre Grenzen hat. Sie liegen einerseits in der zeitlichen, räumlichen und sachlichen Erfassbarkeit von Zuständen und Bewegungen und andererseits in der Eignung der verwendeten Methode für die Abbildung des interessierenden Sachverhaltes. Grundsätzlich muss in der Statistik zwischen Voll- und Stichprobenerhebungen unterschieden werden. Die Resultate von Stichprobenerhebungen werden zwar meistens als absolute Zahlen publiziert, weisen jedoch einen gewissen Schwankungsbereich (Vertrauensintervall) auf, falls sie für die zugrunde liegende Grundgesamtheit hochgerechnet werden. Somit würde man eigentlich für viele Daten neben dem Mittelwert oder Median – diese dienen als so genannte Lageparameter – auch eine Angabe zur Streuung (Varianz) der Werte benötigen. Leider ist dies mangels Angaben, aufgrund des fehlenden Platzes oder aus anderen Gründen meist nicht der Fall.

Mit dem Jahreshaft arbeiten

Damit die gewünschten Daten rascher aufgefunden werden können, sind die Tabellen des vorliegenden Hefes in zwölf Kapitel eingeteilt. Am Anfang jedes Kapitels steht ein Tabellenverzeichnis. Ein Kommentar und grafische Darstellungen vermitteln einen raschen Überblick über die Inhalte der einzelnen Tabellen und liefern wichtige Informationen zum Verständnis des jeweiligen Kapitels. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert den Zugriff auf einzelne Fakten.

Die Tabellen stehen auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung. Benutzer erhalten Auskunft über die Mailadresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch oder die Telefonnummer 056 462 51 11. Über diese Kontaktmöglichkeit können auch Auskünfte über weiterführende Statistiken und frühere Daten eingeholt, sowie Publikationen bestellt werden. Viele Tabellen sind auch auf der Homepage der SBV Statistik (www.sbv-usp.ch/de/Statistik) abrufbar. Dort befinden sich auch zusätzliche Grafiken.

Introduction

Pourquoi la statistique ?

Au fil des ans et des décennies, notre société a connu de profonds changements. La vie économique est devenue plus complexe. L'éventail des activités professionnelles s'est élargi. Dans de nombreux domaines, la science a réalisé de gros progrès. Toutefois, ce qui reste immuable tant dans la société que dans l'économie, ce sont les débats à mener et les décisions à prendre. C'est ici que les statistiques entrent en jeu. Elles permettent de cerner et d'illustrer par des chiffres des situations et des évolutions d'une façon aussi objective et aussi concrète que possible. Ce faisant, elles rendent les débats à mener plus objectifs et conduisent à des décisions plus judicieuses.

Les changements dans la société, les progrès scientifiques et technologiques et la mondialisation croissante de l'économie s'accompagnent aussi d'impacts majeurs sur l'agriculture. En Suisse, les agriculteurs répondent à ces défis par l'innovation et la flexibilité. Le législateur, de son côté, cherche à adapter au mieux la politique agricole.

Les « Statistiques et évaluations » veulent fournir des bases permettant de reconnaître les principales conséquences des décisions prises sur les secteurs agricole et agroalimentaire suisses, contribuant ainsi à obtenir plus de compréhension pour l'agriculture, à la renforcer et à en assurer la prospérité pour le bien de notre pays.

Réalité et statistiques

Les producteurs et les utilisateurs de statistiques doivent reconnaître que la statistique touche aussi à des limites. Ces limites se situent d'une part, dans la possibilité d'enregistrer les circonstances et les mouvements au niveau de l'espace, du temps et de la pratique et, d'autre part, dans l'adéquation des méthodes utilisées pour illustrer les faits en question. En principe, les statistiques doivent faire une distinction entre les enquêtes exhaustives et les enquêtes par sondage. Les résultats des enquêtes par sondage sont publiés le plus souvent en chiffres absolus, mais ils subissent toutefois une certaine variation (intervalle de confiance), s'ils sont extrapolés pour la population en général. Au fond, pour bon nombre de données il faudrait ajouter à la valeur moyenne ou médiane – qui sert de paramètre de position – une donnée de dispersion (variance) des valeurs. Malheureusement, ce complément manque le plus souvent faute de données, de place ou pour d'autres raisons.

Travailler avec l'annuaire

Les tableaux de la présente édition sont classés en douze chapitres permettant de trouver rapidement les données désirées. Une liste des tableaux se trouve au début de chaque sous-chapitre. Un commentaire et des graphiques donnent un rapide aperçu du contenu des différents tableaux et livrent d'importantes informations pour la compréhension du chapitre respectif. L'accès à chacun des faits relatés est facilité par une liste de mots-clés annexée, répertoriés par ordre alphabétique.

Les tableaux sont à disposition sur un support électronique de données. Les utilisateurs peuvent obtenir des renseignements par l'adresse E-mail myrta.kaeslin@sbv-usp.ch ou en composant le 056 462 51 11. Par cette voie de contact, il est possible d'obtenir des renseignements sur d'autres statistiques et sur des données antérieures ou de placer des commandes pour d'autres statistiques. De nombreux tableaux peuvent également être consultés sur le site Internet d'USP Statistique (www.sbv-usp.ch/fr/statistique), sur lequel on trouve également des graphiques supplémentaires.

Die SBV Statistik publiziert aktuelle statistische Daten laufend in der Publikation landwirtschaftliche Monatszahlen. Diese kann über ein Online-Abonnement bezogen werden. Informationen zu dieser Publikation und zu weiteren Angeboten finden Sie auf der erwähnten Homepage der SBV Statistik. Ältere Ausgaben der landwirtschaftlichen Monatszahlen können dort zur Ansicht gratis bezogen werden.

Von der Statistik erfasste Einheiten

Zur Erleichterung der Interpretation der Tabellen in Kapitel 1 (Betriebsverhältnisse), Kapitel 2 (Pflanzenbau), Kapitel 3 (Tierhaltung) und Kapitel 8 (Massnahmen des Bundes) machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es unterschiedliche Abgrenzungen des untersuchten Objektes (z. B. des landwirtschaftlichen Betriebes) gibt, je nach Quelle der in den Tabellen publizierten Daten.

So berücksichtigt das Bundesamt für Statistik (BFS) in den Betriebszählungen und Strukturhebungen alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine bestimmte Mindestgrösse erreichen. Seit 1995 verwendet das BFS die Normen für Mindestbetriebsgrössen der EU. Diese sind höher als die früher vom BFS verwendete Erfassungsschwelle, so dass die als Kleinstbetriebe bezeichneten nicht mehr zu den landwirtschaftlichen Betrieben gezählt werden (1990 wurden rund 14 600 Kleinstbetriebe gezählt). Ihre Produktion ist seither in den nichtlandwirtschaftlichen Hausgärten inbegriffen.

Auf einige Betriebszweige wie Getreide, Ölfrüchte und Rindviehhaltung hat die Erhöhung der Schwellenwerte keinen nennenswerten Einfluss. Andere Betriebszweige wie Weinbau, Kartoffeln, Gemüse, Beeren, Kleinvieh- und Bienenhaltung sind stärker betroffen. Hier spielen die Kleinstbetriebe in einzelnen Regionen eine wichtige Rolle. Wird nun von landwirtschaftlichen Betrieben gesprochen, so versteht man darunter meistens die Betriebe, welche durch die Betriebszählung (oder Strukturhebung) erfasst werden.

Beim Vollzug von agrarpolitischen Massnahmen, wie die Abgeltung der Leistungen der Landwirtschaft mit Direktzahlungen (Kapitel 8), fallen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) viele Daten an. Dies sind so genannte administrative Daten. Je nach Verwendungszweck bzw. Massnahme ändert das zu untersuchende Objekt, d.h. einmal sind aufgrund einer Massnahme die Bio-Betriebe betroffen, bei einer anderen Massnahme nur die Kartoffelproduzenten inbegriffen Kleinstproduzenten etc. Bei der Verwendung von administrativen Daten ist es daher wichtig, deren Geltungsbereich und den Grund der Datenerhebung zu kennen. Dies kann unter Umständen für die Interpretation wichtig sein.

In dieser Publikation verwenden wir beide Datenquellen. Die administrativen Daten werden vor allem in den Tabellen über Produktion und über Subventionen verwendet. Die Tabellen über Flächen, Bestände und Betriebsstruktur greifen vor allem auf die BFS-Daten zurück. Es ist daher möglich (je nach Datenquelle), für ein Produkt z.B. zwei unterschiedliche Flächenangaben zu finden. Das ist auf die oben erwähnten unterschiedlichen Abgrenzungen zurückzuführen. Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Unterschiede nur bei Produktionszweigen von Bedeutung sind, wo Kleinstbetriebe eine wichtige Rolle spielen.

Die Versorgungsbilanzen (Kapitel 2 und 3) beziehen sich auf den gesamten Bereich Landwirtschaft, d. h. es werden alle Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse (inbegriffen Kleinstbetriebe und landwirtschaftliche Hausgärten) berücksichtigt. Der Begriff stimmt hier ungefähr mit demjenigen der Betriebszählung nach der früher verwendeten Mindestgrösse überein. Die Versorgungsbilanzen einiger Produkte berechnen wir entweder auf betrieblicher Stufe oder als gesamte Versorgungsbilanz. Die Struktur beider Berechnungen ist gleich. Die Betriebsbilanz beschreibt den Warenfluss (Erzeugung und Verwendung) auf den Betrieben während einem Kalenderjahr und liefert die notwendigen Mengenangaben für die Berechnung des Produktionswertes (Kapitel 10). Die gesamte Versorgungsbilanz beschreibt den Warenverkehr in einem Land während einem Kalenderjahr. Zusätzlich zur Betriebsbilanz werden hier auch die Aussenhandelswerte und die Lagerhaltung berücksichtigt.

L'USP Statistique fait paraître des données statistiques actuelles dans sa publication « Données mensuelles sur l'agriculture ». Cette publication peut être obtenue au moyen d'un abonnement en ligne. Des informations sur cette publication et sur d'autres offres sont indiquées sur le site Internet mentionné. D'anciennes éditions des Données mensuelles sur l'agriculture peuvent être téléchargées à titre gratuit.

Unités saisies par la statistique

Pour faciliter l'interprétation des tableaux au chapitre 1 (conditions d'exploitation), au chapitre 2 (production végétale), au chapitre 3 (production animale) et au chapitre 8 (mesures de la Confédération), nous attirons l'attention des lecteurs sur le fait qu'il existe différentes manières de cerner l'objet à examiner (p.ex. l'exploitation agricole), selon la source des données publiées dans les tableaux.

C'est ainsi que, dans le recensement des exploitations et le relevé des structures agricoles, l'Office fédéral de la statistique (OFS) tient compte des exploitations qui atteignent une certaine taille. Dès 1995, l'OFS a utilisé les normes de l'UE pour les grandeurs minimales d'exploitation qui sont supérieures au niveau limite utilisé antérieurement par l'OFS, de manière à ce que les petites exploitations désignées comme telles, ne sont plus reprises. (En 1990, on a comptabilisé environ 14 600 petits producteurs). Leur production est intégrée dans les jardins familiaux non agricoles.

L'augmentation des valeurs seuil n'a aucune influence notable sur des branches telles que les céréales, les oléagineux et l'élevage des bovins. D'autres branches, comme la vigne, les pommes de terre, les légumes, les petits fruits, le petit bétail et l'apiculture, sont plus fortement touchées. Les petits producteurs dans les régions séparées jouent en effet ici un rôle important. Par exploitations agricoles, on entend généralement des exploitations qui sont comprises dans le recensement, ou le relevé des structures agricoles.

L'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) produit beaucoup de données, dites données administratives, dans sa mise en œuvre des mesures de politique agricole, telles que l'indemnisation des prestations de l'agriculture au moyen des paiements directs (chapitre 8). L'objet soumis à examen change selon le but d'utilisation ou le sens des mesures. Dans le cadre d'une mesure, sont concernées une fois les exploitations Bio, une autre fois uniquement les producteurs de pommes de terre (y compris les petits producteurs) etc. Lors de l'utilisation de données administratives, il importe de connaître leur champ d'application et la raison de la récolte de données. Cela peut être important pour l'interprétation dans certaines circonstances.

Dans cette publication, nous utilisons les deux sources de données. Les données administratives sont surtout utilisées dans les tableaux sur la production et sur les subventions. Les tableaux sur les surfaces, le cheptel et la structure d'exploitation se réfèrent principalement aux données de l'OFS. Raison pour laquelle il est par exemple possible (selon la source des données) de trouver pour un produit deux différentes indications de surface. Cela est dû aux différentes délimitations indiquées ci-dessus. En conclusion, on peut dire que ces différences n'ont d'importance que pour les branches de la production où les petits producteurs jouent un rôle prépondérant.

Les bilans d'approvisionnement (chapitres 2 et 3) se réfèrent à l'ensemble de l'agriculture, c'est-à-dire qu'ils prennent en considération tous les producteurs agricoles (y compris les petits producteurs et les jardins familiaux des exploitants). La notion concorde approximativement avec celle du recensement des exploitations selon la grandeur minimale utilisée autrefois. Nous calculons les bilans d'approvisionnement de quelques produits soit à l'échelon de l'exploitation, soit en tant que bilan d'approvisionnement général. La structure des deux modes de calculs est identique. Le bilan à la ferme décrit le mouvement des marchandises (production et utilisation) dans les exploitations durant une année civile, et il fournit les données de quantité indispensables au calcul de la valeur de la production (chapitre 10). Le bilan d'approvisionnement général décrit les mouvements de marchandises dans un pays durant une année civile. Ce type de bilan tient compte, en plus du bilan à la ferme, des valeurs du commerce extérieur et du stockage.

Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut Null).

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Ein Asterisk bzw. Sternchen (*) bedeutet, dass die betreffenden Zahlen provisorisch sind und später durch definitive, in der Regel genauere Werte ersetzt werden.

Ein doppelter Asterisk bzw. zwei Sternchen ()** bedeuten, dass es sich bei den betreffenden Zahlen um Schätzwerte oder Prognosen handelt.

Rundung: Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei Differenzen zwischen addierten Teilsummen und Gesamtsumme werden die Einzelwerte also nicht angepasst.

Die in der Vorspalte mehrmals verwendeten Abkürzungen für die Zonen entsprechen der **Zoneneinteilung gemäss dem landwirtschaftlichen Produktionskataster:**

T/P 1	Ackerbauzone	}	Tal-	}	Tal-	}	Tal-
T/P 2	erweiterte Übergangszone						
T/P 3	Übergangszone	}	Hügel-	}	Berg- und	}	Berg-
T/P 4	Hügelzone						
B/M 1	Bergzone I	}	Berg-	}	Berg- und	}	Berg-
B/M 2	Bergzone II						
B/M 3	Bergzone III	}	Berg-	}	Berg- und	}	Berg-
B/M 4	Bergzone IV						

Die Ackerbauzone (T/P 1) und die Übergangszonen (T/P 2 und T/P 3) wurden auf den 1.1.2008 in der Talzone vereint (landwirtschaftliche Zonen-Verordnung SR 912.1).

Die **Grössenklassen** beziehen sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche in ha, sofern in der Tabelle nichts anderes vermerkt ist.

Bio (Betriebsgruppe): Betriebe mit anerkannter biologischer Bewirtschaftung.

ÖLN: Ökologischer Leistungsnachweis, bestehend aus tiergerechter Haltung der Nutztiere, ausgeglichene Düngerbilanz, angemessener Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen, geregelte Fruchtfolge, geeigneter Bodenschutz, Auswahl und gezielte Anwendung der Pflanzenbehandlungsmittel und für Biobetriebe noch spezielle Bestimmungen.

Bei der Angabe von Personen (z.B. Bewirtschafter, Beschäftigte, Berufsbezeichnungen) wird aus Platzgründen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind in jedem Fall jedoch beide Geschlechter in gleicher Weise, falls in der betroffenen Tabelle nicht ausdrücklich eine andere Angabe gemacht wird.

Die Tilde (~) trennt deutschsprachige und entsprechende französischsprachige Textteile.

Explications des signes, liste des abréviations

Un tiret (-) au lieu d'un chiffre, signifie que rien se passe (zéro absolu).

Un zéro (0 ou 0,0 etc.) correspond à une grandeur inférieure à la moitié de l'unité utilisée (bien que supérieure au zéro absolu).

Trois points (...) au lieu d'un chiffre, signifient que les données ne sont pas disponibles ou sont sans importance, voir qu'elles peuvent être laissées de côté pour d'autres raisons.

Un astérisque resp. une petite étoile (*) signifie que les indications respectives sont provisoires et seront remplacées plus tard par des indications définitives, en général plus précises.

Un astérisque double resp. deux petites étoiles ()** signifient que les chiffres indiqués sont des estimations ou des prévisions.

Chiffres arrondis : En général, les chiffres sont arrondis à la valeur supérieure ou inférieure, ce qui peut avoir comme conséquence que la somme des chiffres arrondis diffère du total.

Les abréviations des zones, utilisées à plusieurs reprises dans l'avant-colonne, correspondent à **la répartition des zones conformément au cadastre de la production agricole :**

T/P 1	zone de grand. cultures	}	zone de	}	rég.de
T/P 2	zone intermédiaire élargie				
T/P 3	zone intermédiaire	}	rég. de	}	rég.de
T/P 4	zone des collines				
B/M 1	zone de montagne I	}	rég. de	}	rég.de
B/M 2	zone de montagne II				
B/M 3	zone de montagne III	}	rég. de	}	mon-
B/M 4	zone de montagne IV				

La zone de grandes cultures (T/P 1) et les zones intermédiaires (T/P 2 et T/P 3) ont été réunies le 1er janvier 2008 dans la zone de plaine (Ordonnance sur les zones agricoles SR 912.1).

Les ordres de grandeurs se rapportent aux surfaces agricoles utiles en ha, pour autant que le tableau ne donne pas d'autres précisions.

Bio (groupe d'exploitation): Exploitations avec mode de production biologique reconnu.

PER: Prestations écologiques requises constituées de la garde des animaux de rente respectueuse de l'espèce, du bilan de fumure équilibré, de la part équitable de surfaces de compensation écologique, de l'assolement régulier, de la protection appropriée du sol, de la sélection et utilisation ciblée des produits de traitement des plantes et des dispositions spéciales pour les exploitations biologiques.

Pour des raisons de place, nous nous sommes limités à indiquer le nom masculin des professions. Il va de soi que les hommes et les femmes sont pris en compte de la même manière.

Le tilde (~) sépare des textes en langue allemande des textes correspondants en langue française.

Liste verwendeter Abkürzungen

a	Are (100 m ²)
cal	Kalorie (4.184 Joule)
CHF	Schweizer Franken
dl	Deziliter
FJAE	Familienjahresarbeitseinheit
g	Gramm
GJ	Gigajoule (1 000 Megajoule)
GVE	Grossvieheinheit
ha	Hektaren (100 a resp. 10 000 m ²)
hl	Hektoliter (100 Liter)
J	Joule
kcal	Kilocalorie (4.184 Kilojoule)
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule (1 000 J)
kWh	Kilowattstunde (3.6 Megajoule)
JAE	Jahresarbeitseinheit
l	Liter
LG	Lebendgewicht
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
m ²	Quadratmeter
MJ	Megajoule (1 000 Kilojoule)
MwSt	Mehrwertsteuer
QM	Qualitätsmanagement Schweizer Fleisch
RGVE	Raufutterverzehrende Grossvieheinheit
RiGVE	Rinder-Grossvieheinheit
Rp.	Rappen
SAK	Standardarbeitskräfte
SG	Schlachtgewicht
St.	Stück
t	Tonne (1 000 kg)
TJ	Terajoule (1 000 Gigajoule)
VMA	Vollmilchäquivalent

Liste des abréviations

a	are (100 m ²)
cal	calorie (4.184 Joule)
CHF	franc suisse
dl	déclitre
UTAF	unité de travail annuel de la famille
g	gramme
GJ	gigajoule (1 000 mégajoules)
UGB	unité de gros bétail
ha	hectare (100 a resp. 10 000 m ²)
hl	hectolitre (100 litre)
J	joule
kcal	kilocalorie (4.184 kilojoules)
kg	kilogramme
kJ	kilojoule (1 000 J)
kWh	kilowattheure (3.6 mégajoules)
UAT	unité annuelle de travail
l	litre
PV	poids vif
SAU	surface agricole utile
m ²	mètre carré
MJ	mégajoule (1 000 kilojoules)
TVA	taxe sur la valeur ajoutée
AQ	Assurance Qualité Viande Suisse
UGBFG	unité de gros bétail consommant des fourrages grossiers
UGBB	unité gros bétail bovin
ct.	centimes
UMOS	unité de main-d'oeuvre standard
PM	poids mort
pce	pièce
t	tonne (1 000 kg)
TJ	térajoule (1 000 gigajoules)
ELE	équivalent en lait entier

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

Table ~ Tableau

Seite ~ Page

1.1	Landwirtschaftsbetriebe Exploitations agricoles	12
1.2	Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe, inbegriffen Gartenbaubetriebe Surface agricole utile des exploitations agricoles, inclus exploitations horticoles.....	13
1.3	Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse Exploitations agricoles par classe de grandeur.....	14
1.4	Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles.....	15
1.5	Landwirtschaftsbetriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique	16
1.6	Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren Exploitations agricoles avec animaux de rente	17
1.7	Landwirtschaftsbetriebe mit einer innerbetrieblichen Diversifikation Exploitations agricoles avec une diversification de l'activité au sein de l'exploitation.....	18
1.8	Indikatoren ausgewählter Nebentätigkeiten der Landwirtschaftsbetriebe Indicateurs d'activités accessoires choisies des exploitations agricoles.....	18
1.9	Biobetriebe Exploitations biologiques.....	19
1.10	Eigentumsverhältnisse Conditions de propriétés	20
1.11	Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nach Altersklassen, 2012 Exploitants selon les classes d'âges, 2012.....	21
1.12	Fortbestand der Familienbetriebe Pérennité des entreprises familiales	21
1.13	Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben Employés dans des exploitations agricoles	22
1.14	Landwirtschaftsbetriebe mit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten Exploitations agricoles avec des employés et effectif des employés.....	23
1.15	Landwirtschaftsbetriebe nach der Zahl der Standardarbeitskräfte (SAK) Exploitations agricoles selon le nombre d'unité de main d'oeuvre standard (UMOS)	24
1.16	Erwerbstätige nach Wirtschaftssektor und Nationalität Personnes actives par secteurs économiques selon la nationalité.....	25
1.17	Erwerbstätige des ersten Sektors nach Altersgruppe und Geschlecht Personnes actives du secteur primaire selon les groupes d'âges	26
1.18	Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Nationalität Agriculteurs et sylviculteurs selon le sexe, les groupes d'âges et la nationalité	27
1.19	Stallsysteme und Hofeinrichtungen Systèmes de stabulation et installations d'exploitation	28
1.20	Maschinen und Geräte Machines et équipements	29
1.21	Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation	30
1.22	Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération	31
1.23	Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen Subsides fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons.....	31
1.24	Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres	32
1.25	Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux.....	32
1.26	Bauinvestitionen und Bauvorhaben Investissements et projets de construction	33
1.27	Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Kategorie der Bauwerke Investissement dans la construction, par genre de maître d'ouvrage, selon la catégorie d'ouvrage.....	33

1. Betriebsverhältnisse

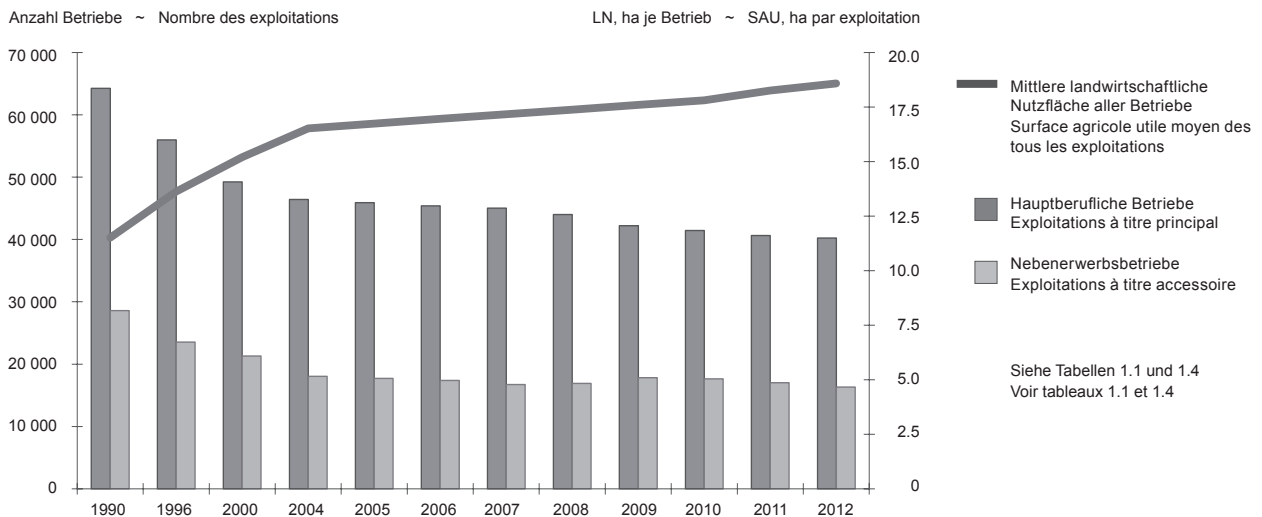
1. Conditions d'exploitation

Die landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung und die landwirtschaftliche Betriebszählung erfassen Betriebe, welche mindestens einen der folgenden Mindestwerte erreichen: 1 Hektare landwirtschaftliche Nutzfläche, 30 Aren Spezialkulturen, 10 Aren in geschütztem Anbau, 8 Mutterschweine, 80 Mastschweine oder 300 Stück Geflügel. 2012 erfasste das Bundesamt für Statistik aufgrund dieser Definition 56 585 Landwirtschaftsbetriebe. 70 % aller Landwirtschaftsbetriebe hielten am Stichtag Rindvieh. Bei den Betrieben mit mehr als 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche waren es gar 87 %. Dementsprechend wurde die Mehrzahl der Betriebe, nämlich 33 816, durch das Bundesamt für Statistik als Weideviehbetriebe klassiert. Die Zahl der biologisch wirtschaftenden Betriebe ist 2012 leicht angestiegen, auf 5 895 Betriebe. Diese Betriebe bewirtschafteten eine Fläche von 121 788 ha. Dies entsprach knapp 12 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (Tabelle 1.9). Insbesondere die anhaltende Steigerung der Produktivität führt in der Landwirtschaft zu einem kontinuierlichen Strukturwandel. Die Zahl der Betriebe nimmt deshalb von Jahr zu Jahr ab. Der jährliche Rückgang lag im Mittel der letzten Jahre jedoch unter 2 % und erscheint damit gemässigt. Je nach Betriebstyp verläuft die Entwicklung jedoch teilweise deutlich schneller. So ist etwa die Anzahl der Schweine- und Hühnerhalter relativ betrachtet viel stärker zurückgegangen als die Anzahl Landwirtschaftsbetriebe insgesamt. Zudem führen der wirtschaftliche Druck und der technische Fortschritt in den Betrieben zu einer Reduktion der Anzahl Betriebszweige. Dabei gibt es Betriebe, die eher extensivieren und solche, welche die verbleibenden Betriebszweige intensivieren. Teilweise werden auch neue Betriebszweige, insbesondere in der Paralandwirtschaft erschlossen. (Tabellen 1.7, 1.8 und 1.9)

Le relevé des structures agricoles et le recensement des exploitations agricoles prennent en compte les exploitations qui atteignent au moins l'une des valeurs minimales suivantes: 1 hectare de surface agricole utile, 30 ares de cultures spéciales, 30 ares de cultures sous abri, 8 truies mères, 80 porcs à l'engrais ou 300 unités de volaille. En 2012, l'Office fédéral de la statistique recensait, d'après cette définition, 56 585 exploitations agricoles. Au jour de référence, 70 % des exploitations agricoles détenaient du bétail bovin. Quant aux exploitations totalisant plus de 20 ha de surface agricole utile, elles étaient même 87 % à posséder du bétail bovin. L'Office fédéral de la statistique a classé la majorité des exploitations (à savoir 33 814) comme des exploitations herbivores. En 2012, le nombre d'exploitations biologiques a légèrement augmenté, passant à 5 895. Ces exploitations travaillent sur 121 788 ha de terres. Cela correspond à près de 12 % de la surface agricole utile totale (tableau 1.9). C'est notamment l'augmentation continue de la productivité qui entraîne des changements structurels continus pour l'agriculture. Le nombre d'exploitation diminue donc d'année en année. Le recul annuel était inférieur à 2 %, c'est-à-dire dans la moyenne des années précédentes, et semble donc modéré. Selon le type d'exploitation, l'évolution est cependant parfois nettement plus rapide. Ainsi, en termes relatifs, le nombre d'éleveurs porcins et d'aviculteurs a diminué beaucoup plus fortement que le nombre d'exploitations agricoles dans son ensemble. De plus, la pression économique et le progrès technique induisent une réduction des branches de production dans les exploitations. Dans ce contexte, certaines exploitations montrent une tendance à l'extensification, tandis que d'autres procèdent à une intensification des branches de production restantes. Les exploitations se lancent parfois aussi dans de nouveaux créneaux, en particulier dans la para-agriculture. (Tableaux 1.7, 1.8 et 1.9)

Landwirtschaftsbetriebe und mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche

Exploitations agricoles et surface agricole utile moyen



1. Betriebsverhältnisse

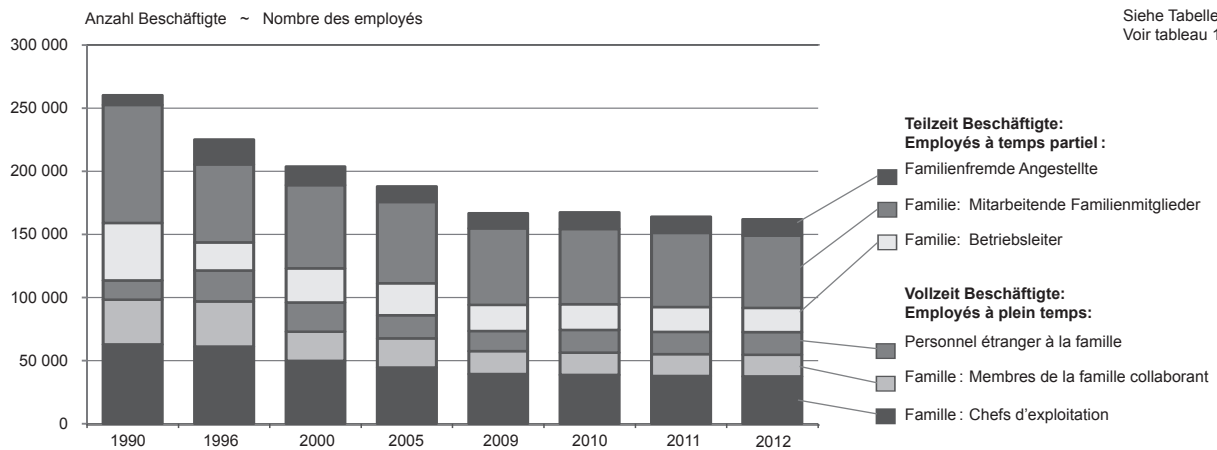
1. Conditions d'exploitation

70 % der Betriebe wurden als hauptberufliche Betriebe eingestuft. Auf den entsprechenden Betrieben fielen gemäss den Berechnungen des Bundesamtes für Statistik mehr als 1 500 Arbeitsstunden pro Jahr an. Viele Betriebsleiter gehen jedoch weiteren eher betriebsnahen oder betriebsfernen Tätigkeiten nach. Im Jahr 2010 boten 12 % der Betriebe einen Teil ihrer Produkte im Direktverkauf den Konsumenten an. Zu diesem Zweck wurden auf fast 8 % der Betriebe Erzeugnisse weiter verarbeitet. Ein ähnlicher Anteil der Betriebe verrichtete Lohnarbeiten für andere Betriebe oder ausserhalb der Landwirtschaft (Tabelle 1.7).

70 % des exploitations ont été déclarées comme exploitation à titre principal. L'Office fédéral de la statistique a calculé que ces exploitations dépassaient 1 500 heures annuelles de travail. Nombreux sont les chefs d'exploitation qui exercent toutefois encore une autre activité similaire ou hors de l'exploitation. En 2010, 12 % des exploitations proposaient une partie de leurs produits en vente directe aux consommateurs. Presque 8 % des exploitations transformaient à cet effet leur production. Un pourcentage comparable des exploitations effectuait des travaux salariés pour d'autres exploitations ou des employeurs non agricoles (Tableau 1.7).

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Emploi dans des exploitations agricoles



1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Exploitations agricoles

	Total					Hauptberufliche Betriebe				
	2000	2005	2010	2011	2012	Exploitations à titre principal				
	2000	2005	2010	2011	2012	2000	2005	2010	2011	2012
Landwirtschaftsbetriebe nach Kanton ~ Exploitations agricoles par canton										
ZH	4 746	4 274	3 961	3 879	3 824	3 266	2 972	2 602	2 586	2 558
BE	14 150	12 973	11 971	11 713	11 505	10 255	9 634	8 772	8 616	8 556
LU	5 779	5 397	5 088	4 994	4 910	4 507	4 213	3 759	3 708	3 675
UR	801	722	648	633	622	356	352	374	364	358
SZ	1 985	1 827	1 734	1 711	1 694	1 413	1 342	1 244	1 206	1 210
OW	839	774	716	692	693	571	540	495	469	484
NW	579	538	503	493	484	436	402	355	344	350
GL	508	451	420	404	394	348	335	312	302	297
ZG	676	626	601	593	595	570	508	450	437	447
FR	3 804	3 492	3 216	3 099	3 033	3 138	2 875	2 558	2 486	2 451
SO	1 806	1 685	1 580	1 557	1 508	1 253	1 165	1 049	1 028	1 011
BS/BL	1 197	1 074	1 009	994	978	847	789	705	698	687
SH	738	675	633	615	605	486	465	430	430	421
AR	947	867	814	788	770	698	632	569	556	557
AI	652	589	534	521	513	527	466	411	403	402
SG	5 459	4 983	4 592	4 449	4 362	4 185	3 867	3 485	3 380	3 348
GR	3 304	2 932	2 646	2 588	2 538	2 177	2 077	1 840	1 800	1 812
AG	4 265	3 864	3 738	3 635	3 594	2 722	2 519	2 228	2 166	2 153
TG	3 423	3 143	2 947	2 866	2 832	2 729	2 526	2 266	2 235	2 190
TI	1 508	1 125	1 164	1 177	1 178	680	667	634	660	639
VD	5 089	4 576	4 148	4 040	3 945	4 010	3 668	3 261	3 201	3 138
VS	5 401	4 468	3 907	3 734	3 635	1 739	1 694	1 662	1 605	1 588
NE	1 165	1 011	937	926	877	966	865	744	733	717
GE	488	457	433	411	405	349	349	329	320	311
JU	1 228	1 104	1 125	1 105	1 081	1 011	989	900	880	879
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse ~ Exploitations agricoles par classe de grandeur										
< 3	8 371	6 622	6 659	6 123	6 033	2 273	2 150	2 113	1 816	1 779
3 - 10	18 542	15 133	12 655	12 159	11 583	7 415	6 135	5 135	4 918	4 656
10 - 20	24 984	21 994	19 305	18 728	18 203	21 564	18 398	15 048	14 569	14 209
20 - 30	11 674	11 806	11 432	11 320	11 199	11 171	11 276	10 429	10 334	10 310
30 - 50	5 759	6 494	7 050	7 208	7 366	5 632	6 398	6 768	6 921	7 112
50 <	1 207	1 578	1 964	2 079	2 191	1 184	1 554	1 941	2 055	2 173
Landwirtschaftsbetriebe nach Zone ~ Exploitations agricoles par zone										
T/P 1 - 3	31 612	28 180	26 297	25 575	25 127	23 536	21 454	19 261	18 875	18 587
T/P 4	9 665	8 985	8 400	8 238	8 079	7 182	6 700	5 882	5 771	5 684
B/M 1	9 292	8 413	7 821	7 634	7 501	6 611	6 194	5 520	5 424	5 384
B/M 2	10 839	9 926	9 209	8 969	8 802	7 218	6 915	6 275	6 105	6 143
B/M 3	6 518	5 798	5 231	5 123	5 019	3 462	3 394	3 236	3 168	3 153
B/M 4	2 611	2 325	2 107	2 078	2 047	1 230	1 254	1 260	1 270	1 288
CH	70 537	63 627	59 065	57 617	56 575	49 239	45 911	41 434	40 613	40 239

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.2 Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe, inbegriffen Gartenbaubetriebe

Surface agricole utile des exploitations agricoles, inclus exploitations horticoles

Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe in ha ~ Exploitations agricoles et horticoles en ha

	Total					Hauptberufliche Betriebe				
	2000	2005	2010	2011	2012	Exploitations à titre principal				
	2000	2005	2010	2011	2012	2000	2005	2010	2011	2012
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kanton ~ Surface agricole utile par canton										
ZH	75 740	74 824	73 744	73 769	73 646	63 816	63 055	59 892	60 594	60 947
BE	192 994	191 688	190 083	190 062	190 149	167 928	166 851	163 029	163 525	165 487
LU	78 846	78 657	77 582	77 588	77 397	71 015	70 619	66 559	66 805	67 145
UR	6 957	6 869	6 762	6 776	6 767	4 328	4 490	4 862	4 961	4 973
SZ	25 048	24 704	24 492	24 439	24 395	21 517	21 687	20 758	20 508	20 660
OW	8 334	8 114	7 825	7 802	7 841	6 989	6 846	6 621	6 431	6 659
NW	6 260	6 222	6 068	6 059	6 066	5 513	5 446	5 055	4 991	5 121
GL	7 480	7 333	6 852	6 878	6 869	6 407	6 517	6 044	6 053	6 156
ZG	11 069	10 918	10 651	10 578	10 684	10 319	10 061	9 277	9 107	9 402
FR	77 353	76 911	76 060	75 903	75 835	72 259	72 040	69 901	70 098	70 524
SO	32 868	32 929	32 540	32 512	32 365	28 990	28 865	27 281	27 331	27 447
BS/BL	22 701	22 322	22 281	22 227	22 076	20 045	19 715	18 956	19 022	18 910
SH	14 905	15 372	15 503	15 522	15 567	12 920	13 649	13 647	13 701	13 777
AR	12 460	12 189	12 075	12 013	12 026	11 418	11 149	10 579	10 672	10 813
AI	7 438	7 347	7 136	7 149	7 163	6 781	6 657	6 372	6 409	6 486
SG	75 455	73 728	72 063	71 765	71 722	68 694	67 328	64 025	64 034	64 576
GR	52 949	53 573	53 662	54 678	54 662	45 478	47 074	44 570	45 601	46 876
AG	62 636	61 836	61 329	61 380	61 301	52 686	52 281	49 583	49 370	49 963
TG	51 904	51 058	50 183	50 034	49 942	46 754	46 301	44 869	44 715	44 514
TI	14 161	13 887	14 232	14 115	14 493	10 997	11 392	11 491	11 558	11 779
VD	110 836	110 715	109 465	109 615	109 332	99 938	100 971	98 607	99 277	99 176
VS	39 309	38 430	37 435	37 139	37 326	20 978	23 514	25 388	25 729	26 341
NE	33 735	33 764	31 735	32 013	31 739	31 817	32 128	29 084	29 460	29 722
GE	11 832	11 609	11 392	11 214	11 290	10 346	10 586	10 409	10 389	10 383
JU	39 223	40 118	40 599	40 635	40 411	36 971	38 581	37 855	37 784	37 939
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Grössenklasse ~ Surface agricole utile par classe de grandeur										
< 3	10 197	7 993	7 651	7 615	7 523	2 419	2 222	2 049	2 027	2 019
3 - 10	120 404	99 841	83 723	80 418	76 384	54 494	44 679	36 926	35 327	33 134
10 - 20	365 673	324 049	285 596	277 461	269 692	319 968	275 513	226 335	219 605	214 414
20 - 30	282 316	286 548	278 835	276 500	274 001	270 374	274 065	254 857	252 959	252 853
30 - 50	212 766	240 247	262 469	268 577	274 265	208 156	236 894	252 516	258 384	265 239
50 <	81 136	106 440	133 474	141 295	149 198	79 492	104 429	132 031	139 824	148 118
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Zone ~ Surface agricole utile par zone										
T/P 1 - 3	510 392	502 099	497 278	495 874	495 030	455 625	449 052	436 707	437 488	438 524
T/P 4	147 040	147 565	145 254	145 805	145 748	131 183	131 860	124 575	125 030	125 621
B/M 1	130 174	129 123	127 219	126 883	126 538	116 287	116 201	110 247	110 723	111 408
B/M 2	160 241	160 896	157 264	157 225	157 282	140 694	143 160	135 698	135 646	138 359
B/M 3	88 250	88 451	86 903	87 758	87 715	66 535	70 114	68 533	69 402	70 786
B/M 4	36 394	36 984	37 830	38 321	38 751	24 579	27 416	28 953	29 836	31 077
CH	1 072 492	1 065 118	1 051 747	1 051 866	1 051 063	934 902	937 803	904 713	908 126	915 776

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse

Exploitations agricoles par classe de grandeur

	Anzahl Betriebe mit ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							
	Nombre des exploitations avec ... ha de surface agricole utile							
	0 - 1	1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	> 50
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr ~ Exploitations agricoles par année								
2000	3 609	4 762	5 393	13 149	24 984	11 674	5 759	1 207
2001	3 607	4 390	4 982	12 543	24 199	11 775	6 012	1 276
2002	3 593	4 191	4 651	12 049	23 640	11 789	6 133	1 375
2003	2 979	4 139	4 495	11 725	23 077	11 768	6 216	1 467
2004	3 015	3 804	4 164	11 365	22 521	11 744	6 331	1 522
2005	2 806	3 816	4 025	11 108	21 994	11 806	6 494	1 578
2006 ¹	2 800	3 900	3 900	10 700	21 400	11 800	6 700	1 700
2007	2 740	3 837	3 699	10 449	20 876	11 695	6 751	1 717
2008	2 762	3 790	3 617	10 068	20 380	11 629	6 852	1 796
2009	2 910	3 738	3 477	9 669	19 865	11 554	6 937	1 884
2010	2 999	3 660	3 375	9 280	19 305	11 432	7 050	1 964
2011	2 462	3 661	3 224	8 935	18 728	11 320	7 208	2 079
2012	2 424	3 609	3 092	8 491	18 203	11 199	7 366	2 191
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations agricoles 2012 par canton								
ZH	103	270	165	471	1 262	857	586	110
BE	178	338	569	2 176	4 953	2 236	899	156
LU	91	173	242	945	2 145	926	345	43
UR	10	37	73	203	247	41	10	1
SZ	28	96	98	389	675	298	107	3
OW	24	40	61	193	307	62	6	-
NW	10	22	29	126	226	62	9	-
GL	7	22	17	42	151	124	31	-
ZG	31	30	24	59	235	139	61	16
FR	105	130	91	233	754	775	709	236
SO	21	121	60	140	437	384	274	71
BS/BL	20	58	51	88	269	252	181	59
SH	49	41	15	45	119	129	146	61
AR	22	76	46	116	253	192	62	3
AI	24	12	41	109	219	84	23	1
SG	229	243	215	619	1 606	997	406	47
GR	64	117	149	296	579	697	550	86
AG	140	470	197	468	1 035	721	473	90
TG	254	177	86	296	979	617	358	65
TI	129	234	139	218	216	121	85	36
VD	102	267	211	316	634	833	1 094	488
VS	707	503	444	801	614	262	227	77
NE	32	34	24	45	105	150	282	205
GE	32	45	21	48	56	48	89	66
JU	12	53	24	49	127	192	353	271
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations agricoles 2012 par zone								
T/P 1 - 3	1 456	1 892	1 114	2 847	7 660	5 283	3 688	1 187
T/P 4	236	496	452	1 233	2 827	1 583	1 012	240
B/M 1	219	460	486	1 424	2 684	1 269	731	228
B/M 2	445	506	561	1 568	2 740	1 607	997	378
B/M 3	60	205	347	1 034	1 611	1 020	643	99
B/M 4	8	50	132	385	681	437	295	59

¹ Im Jahr 2006 sind ausschliesslich die gerundeten Daten verfügbar

¹ En 2006 uniquement les données arrondies sont disponibles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe

Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles

Hektaren je Betrieb ~ Hectares par exploitation

	Total					Hauptberufliche Betriebe				
	2000	2005	2010	2011	2012	Exploitations à titre principal				
	2000	2005	2010	2011	2012	2000	2005	2010	2011	2012
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kanton ~ Surface agricole utile moyen par canton										
ZH	16.0	17.5	18.6	19.0	19.3	19.5	21.2	23.0	23.4	23.8
BE	13.6	14.8	15.9	16.2	16.5	16.4	17.3	18.6	19.0	19.3
LU	13.6	14.6	15.2	15.5	15.8	15.8	16.8	17.7	18.0	18.3
UR	8.7	9.5	10.4	10.7	10.9	12.2	12.8	13.0	13.6	13.9
SZ	12.6	13.5	14.1	14.3	14.4	15.2	16.2	16.7	17.0	17.1
OW	9.9	10.5	10.9	11.3	11.3	12.2	12.7	13.4	13.7	13.8
NW	10.8	11.6	12.1	12.3	12.5	12.6	13.5	14.2	14.5	14.6
GL	14.7	16.3	16.3	17.0	17.4	18.4	19.5	19.4	20.0	20.7
ZG	16.4	17.4	17.7	17.8	18.0	18.1	19.8	20.6	20.8	21.0
FR	20.3	22.0	23.7	24.5	25.0	23.0	25.1	27.3	28.2	28.8
SO	18.2	19.5	20.6	20.9	21.5	23.1	24.8	26.0	26.6	27.1
BS/BL	19.0	20.8	22.1	22.4	22.6	23.7	25.0	26.9	27.3	27.5
SH	20.2	22.8	24.5	25.2	25.7	26.6	29.4	31.7	31.9	32.7
AR	13.2	14.1	14.8	15.2	15.6	16.4	17.6	18.6	19.2	19.4
AI	11.4	12.5	13.4	13.7	14.0	12.9	14.3	15.5	15.9	16.1
SG	13.8	14.8	15.7	16.1	16.4	16.4	17.4	18.4	18.9	19.3
GR	16.0	18.3	20.3	21.1	21.5	20.9	22.7	24.2	25.3	25.9
AG	14.7	16.0	16.4	16.9	17.1	19.4	20.8	22.3	22.8	23.2
TG	15.2	16.2	17.0	17.5	17.6	17.1	18.3	19.8	20.0	20.3
TI	9.4	12.3	12.2	12.0	12.3	16.2	17.1	18.1	17.5	18.4
VD	21.8	24.2	26.4	27.1	27.7	24.9	27.5	30.2	31.0	31.6
VS	7.3	8.6	9.6	9.9	10.3	12.1	13.9	15.3	16.0	16.6
NE	29.0	33.4	33.9	34.6	36.2	32.9	37.1	39.1	40.2	41.5
GE	24.2	25.4	26.3	27.3	27.9	29.6	30.3	31.6	32.5	33.4
JU	31.9	36.3	36.1	36.8	37.4	36.6	39.0	42.1	42.9	43.2
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Grössenklasse ~ Surface agricole utile moyen par classe de grandeur										
< 3	1.2	1.2	1.1	1.2	1.2	1.1	1.0	1.0	1.1	1.1
3 - 10	6.5	6.6	6.6	6.6	6.6	7.3	7.3	7.2	7.2	7.1
10 - 20	14.6	14.7	14.8	14.8	14.8	14.8	15.0	15.0	15.1	15.1
20 - 30	24.2	24.3	24.4	24.4	24.5	24.2	24.3	24.4	24.5	24.5
30 - 50	36.9	37.0	37.2	37.3	37.2	37.0	37.0	37.3	37.3	37.3
50 <	67.2	67.5	68.0	68.0	68.1	67.1	67.2	68.0	68.0	68.2
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Zone ~ Surface agricole utile moyen par zone										
T/P 1 - 3	16.1	17.8	18.9	19.4	19.7	19.4	20.9	22.7	23.2	23.6
T/P 4	15.2	16.4	17.3	17.7	18.0	18.3	19.7	21.2	21.7	22.1
B/M 1	14.0	15.3	16.3	16.6	16.9	17.6	18.8	20.0	20.4	20.7
B/M 2	14.8	16.2	17.1	17.5	17.9	19.5	20.7	21.6	22.2	22.5
B/M 3	13.5	15.3	16.6	17.1	17.5	19.2	20.7	21.2	21.9	22.5
B/M 4	13.9	15.9	18.0	18.4	18.9	20.0	21.9	23.0	23.5	24.1
CH	15.2	16.7	17.8	18.3	18.6	19.0	20.4	21.8	22.4	22.8

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.5 Landwirtschaftsbetriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique

	Total	Pflanzenbau Production végétale			Tierhaltung Production animale		Gemischte Betriebe Exploitations mixtes		
		Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Weidevieh- betriebe	Veredlungs- betriebe	Pflanzenbau- verbund- betriebe	Tierhaltung- verbund- betriebe	Pflanzenbau- Tierhaltungs- betriebe
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr ~ Exploitations agricoles par année									
2004	64 466	4 925	1 087	4 764	40 277	1 863	1 666	4 400	5 484
2005	63 627	4 411	1 125	4 450	37 855	2 129	1 622	7 375	4 660
2007	61 764	4 335	1 129	4 380	37 089	1 813	1 637	6 899	4 482
2008	60 894	4 246	1 230	4 373	36 662	1 965	1 567	6 578	4 273
2009	60 034	4 613	1 179	4 361	36 491	1 991	1 640	5 544	4 215
2010	59 065	4 411	1 059	4 260	35 563	2 243	1 580	5 819	4 130
2011	57 617	4 253	1 039	4 170	34 272	2 377	1 559	5 767	4 180
2012	56 575	4 234	1 035	4 128	33 816	2 253	1 560	5 441	4 108
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations agricoles 2012 par canton									
ZH	3 824	709	139	231	1 657	86	222	368	412
BE	11 505	650	200	154	7 780	341	260	1 197	923
LU	4 910	100	48	63	2 941	564	45	971	178
UR	622	-	1	3	583	3	1	30	1
SZ	1 694	-	5	13	1 489	48	3	116	20
OW	693	-	2	2	618	24	1	39	7
NW	484	-	-	-	430	20	-	30	4
GL	394	-	1	3	373	4	-	11	2
ZG	595	9	7	13	453	28	4	59	22
FR	3 033	295	62	35	1 859	153	69	249	311
SO	1 508	183	24	23	808	46	40	204	180
BS/BL	978	74	25	74	525	23	49	119	89
SH	605	170	7	112	75	18	68	50	105
AR	770	-	2	4	676	28	2	55	3
AI	513	-	-	-	406	38	-	66	3
SG	4 362	21	61	101	3 393	265	34	370	117
GR	2 538	7	14	137	2 112	17	14	186	51
AG	3 594	491	123	178	1 510	174	206	441	471
TG	2 832	283	73	260	1 269	263	146	248	290
TI	1 178	14	60	325	501	11	32	171	64
VD	3 945	996	75	605	1 258	62	236	151	562
VS	3 635	22	49	1 571	1 703	13	39	134	104
NE	877	53	6	82	617	12	14	41	52
GE	405	79	44	133	44	1	67	10	27
JU	1 081	78	7	6	736	11	8	125	110
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations agricoles 2012 par classe de grandeur									
< 3	6 033	81	360	2 085	2 003	761	72	507	164
3 - 10	11 583	568	229	1 261	7 519	379	219	961	447
10 - 20	18 203	1 632	226	502	11 552	690	514	1 881	1 206
20 - 30	11 199	929	120	153	7 144	281	361	1 183	1 028
30 - 50	7 366	754	62	97	4 416	110	279	699	949
50 <	2 191	270	38	30	1 182	32	115	210	314
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations agricoles 2012 par zone									
T/P 1 - 3	25 127	3 758	932	2 834	9 125	1 312	1 399	2 574	3 193
T/P 4	8 079	374	55	291	5 109	465	123	1 099	563
B/M 1	7 501	82	26	288	5 896	260	24	742	183
B/M 2	8 802	14	18	628	7 239	181	12	611	99
B/M 3	5 019	4	4	75	4 566	26	2	282	60
B/M 4	2 047	2	-	12	1 881	9	-	133	10

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.6 Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren

Exploitations agricoles avec animaux de rente

	Anzahl Betriebe mit ... ~ Nombre d'exploitations avec ...						Anzahl Betriebe mit ... in % aller Landwirtschaftsbetriebe					
	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Nombre d'exploitations avec ... en % de tout les exploitations					
	Chevaux	Bétail bovin	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern
	Chevaux	Bétail bovin	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules	Chevaux	Bétail bovin	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr ~ Exploitations agricoles par année												
2000	10 739	50 834	15 347	12 565	7 133	20 727	15	72	22	18	10	29
2005	10 269	45 429	11 770	11 225	6 594	17 101	16	71	18	18	10	27
2010	9 621	41 095	8 848	9 779	6 976	13 500	17	71	15	17	12	23
2011	9 018	40 309	8 324	9 428	6 612	12 753	16	70	14	16	11	22
2012	8 892	39 523	7 764	9 169	6 539	12 414	16	70	14	16	12	22
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations agricoles 2012 par canton												
ZH	705	2 195	235	440	284	900	18	57	6	11	7	23
BE	1 968	9 677	2 037	1 834	1 608	2 888	17	83	17	16	14	25
LU	603	4 142	1 957	721	502	1 255	12	83	39	14	10	25
UR	14	508	44	186	122	151	2	80	7	29	19	24
SZ	170	1 389	202	416	325	436	10	81	12	24	19	25
OW	45	589	70	118	80	100	7	85	10	17	12	14
NW	20	421	78	100	73	123	4	85	16	20	15	25
GL	29	337	28	61	108	121	7	83	7	15	27	30
ZG	88	467	72	98	73	161	15	79	12	17	12	27
FR	505	2 365	344	348	274	611	16	76	11	11	9	20
SO	365	1 031	188	211	124	369	23	66	12	14	8	24
BS/BL	218	638	67	184	102	353	22	64	7	19	10	36
SH	78	253	60	64	16	126	13	41	10	10	3	20
AR	85	627	150	207	178	262	11	80	19	26	23	33
AI	40	460	173	118	74	127	8	88	33	23	14	24
SG	509	3 474	704	797	689	940	11	78	16	18	15	21
GR	453	1 883	109	807	507	653	18	73	4	31	20	25
AG	697	1 987	429	551	185	853	19	55	12	15	5	23
TG	398	1 702	401	326	143	645	14	59	14	11	5	23
TI	171	372	63	227	231	141	15	32	5	19	20	12
VD	704	2 128	154	294	263	679	17	53	4	7	7	17
VS	285	1 247	25	766	303	161	8	33	1	21	8	4
NE	203	692	49	76	70	71	22	75	5	8	8	8
GE	82	48	17	36	18	61	20	12	4	9	4	15
JU	457	891	108	183	187	227	41	81	10	17	17	21
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations agricoles 2012 par classe de grandeur												
< 3	788	545	650	897	346	762	13	9	11	15	6	12
3 - 10	1 553	6 272	961	2 879	1 432	2 221	13	52	8	24	12	18
10 - 20	2 500	14 558	2 994	2 618	2 167	4 342	13	78	16	14	12	23
20 - 30	1 833	9 772	1 862	1 523	1 409	2 791	16	86	16	13	12	25
30 - 50	1 593	6 476	972	961	911	1 810	22	90	13	13	13	25
50 <	625	1 900	325	291	274	488	30	91	16	14	13	23
Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations agricoles 2012 par zone												
T/P 1 - 3	4 312	14 432	3 567	2 667	1 424	5 371	17	56	14	10	6	21
T/P 4	1 385	6 205	1 516	1 298	775	2 067	17	75	18	16	9	25
B/M 1	1 180	6 189	1 292	1 499	1 051	1 902	15	81	17	20	14	25
B/M 2	1 253	7 133	1 096	1 732	1 694	1 803	14	80	12	19	19	20
B/M 3	538	3 978	233	1 311	1 154	922	11	78	5	26	23	18
B/M 4	224	1 586	60	662	441	349	11	76	3	32	21	17

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.7 Landwirtschaftsbetriebe mit einer innerbetrieblichen Diversifikation

Exploitations agricoles avec une diversification de l'activité au sein de l'exploitation

Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe ~ Projection d'un échantillonnage

Tätigkeit ¹	2005		2010		Activité ¹
	Anzahl Betriebe	95 %-Vertrauensintervall	Anzahl Betriebe	95 %-Vertrauensintervall	
	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95 %	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95 %	
Betriebe mit Diversifikationstätigkeit(en)	26 294	+/- 657	Exploitations avec activité de diversification
Angebot von Freizeitaktivitäten	3 771	+/- 437	2 049	+/- 253	Autres activités de loisirs
Gastronomie: Restauration / Verpflegung	1 315	+/- 191	Gastronomie: restauration / alimentation
Handwerk	1 756	+/- 291	883	+/- 176	Artisanat
Verarbeitung landw. Erzeugnisse	9 237	+/- 649	4 452	+/- 347	Transformation des produits de la ferme
Direktverkauf landw. Erzeugnisse	13 229	+/- 768	7 084	+/- 416	Vente directe de produits agricoles
Forstarbeiten	12 022	+/- 537	Travaux forestiers
Bearbeitung und Verarbeitung von Holz	1 740	+/- 315	4 312	+/- 342	Transformation du bois
Aquakultur	152	+/- 105	34	+/- 26	Aquaculture
Erzeugung von erneuerbarer Energie	2 361	+/- 392	2 185	+/- 236	Production d'énergie renouvelable
Lohnarbeiten	9 802	+/- 676	Travail salarié
Vertragliche landw. Arbeiten für andere Betriebe	599	+/- 369	Travaux agricoles à façon pour d'autres exploitations
Vertragliche nicht-landw. Arbeiten	4 423	+/- 310	Travaux non agricoles à façon
Soziale Arbeiten (betreutes Wohnen, Pflege und andere)	1 222	+/- 218	Travail social
Sonstige Nebentätigkeiten	2 386	+/- 313	4 806	+/- 370	Autres activités

¹ Tätigkeiten, bei denen entweder die Betriebsmittel oder die Erzeugnisse des Betriebes eingesetzt werden

¹ Activités nécessitant l'usage soit des moyens d'exploitation soit des produits de l'exploitation

Bundesamt für Statistik (BFS),
Eidgenössische landwirtschaftliche Betriebszählungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensements fédéraux des exploitations agricoles

1.8 Indikatoren ausgewählter Nebentätigkeiten der Landwirtschaftsbetriebe

Indicateurs d'activités accessoires choisies des exploitations agricoles

Jahr Année	Ferien auf dem Bauernhof ¹		Schlaf im Stroh ²		Landwirtschaft und Behinderte ³	Biogasanlagen in der Landwirtschaft ⁴		Waldwirtschaft ⁵		
	Vacances à la ferme ¹		Aventure sur la paille ²			Agriculture et Handicap ³	Installations de biogaz dans l'agriculture ⁴		Economie forestière ⁵	
	Anzahl Anbieter Nombre de prestataires	Anzahl Logiernächte Nombre de nuitées	Anzahl Anbieter Nombre de prestataires	Anzahl Übernachtungen Nombre de nuitées			Bestand der vermittelten Behinderten Nombre d'handicapés placés	Anzahl Anlagen Nombre d'installations	Energieproduktion in GWh Production d'énergie en GWh	Landw. Betriebe mit Privatwald Exploit. agricoles avec forêts privées
1999	265	95 516	270	26 092	54	66	2.6	
2000	260	105 000	268	30 262	63	62	3.2	39 263	111 206	
2001	257	98 168	252	31 282	58	64	3.8	
2002	255	105 075	236	34 378	71	63	4.5	
2003	240	105 663	221	34 883	69	62	5.3	36 960	111 880	
2004	230	104 990	217	35 524	79	67	6.5	36 555	111 059	
2005	229	95 707	215	37 215	72	72	9.4	36 553	112 857	
2006	225	99 393	200	38 302	88	80	15.5	36 300	112 700	
2007	220	103 518	194	38 411	86	77	26.2	35 793	111 057	
2008	222	99 800	183	41 549	94	75	32.8	35 900	111 842	
2009	230	102 300	182	41 764	88	75	37.5	34 911	111 198	
2010	210	105 000	181	42 003	90	72	45.8	34 737	111 265	
2011	181	100 944	172	38 786	89	80	51.3	34 332	110 934	
2012	180	93 543	89	89	63.4	33 816	110 954	

¹ Mitteilungen des Vereins Ferien auf dem Bauernhof; Gründungsjahr: 1988

² Mitteilung des Vereins Schlaf im Stroh; Gründungsjahr: 1995

³ Mitteilungen der Stiftung Landwirtschaft und Behinderte; Gründungsjahr: 1995

⁴ Statistik der erneuerbaren Energien des Bundesamtes für Energie

⁵ Bundesamt für Statistik (BFS), landwirtschaftliche Betriebszählungen und landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

¹ Communications de l'Association Vacances à la ferme; année de fondation: 1988

² Communications de l'Association Aventure sur la paille; année de fondation: 1995

³ Communications de la Fondation Agriculture et handicap; année de fondation: 1995

⁴ Statistiques des énergies renouvelables de l'Office fédéral de l'énergie

⁵ Office fédéral de la statistique (OFS), recensement des exploitations agricoles et relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.9 Biobetriebe

Exploitations biologiques

Anzahl Betriebe			LN, ha				Anzahl Tiere		
Nombre d'exploitations			SAU, ha				Nombre d'animaux		
Total	mit Rindvieh ¹	mit Schweinen	Total	Offenes Ackerland	Kunstwiesen/Dauergrünland	Dauerkulturen	Total Rindvieh ¹	Total Schweine	Total Schafe
	avec bétail bovin ¹	avec porcs		Terres ouvertes	Prairies artificielles/prairies permanentes	Cultures permanentes	Total bétail bovin ¹	Total porcs	Total moutons

Biobetriebe nach Jahr ~ Exploitations biologiques par année

2000	4 902	4 095	765	82 737	6 400	74 398	729	114 483	14 798	62 468
2005	6 420	5 242	649	117 117	8 585	105 695	1 098	160 333	18 545	92 144
2010	5 659	4 522	462	111 514	9 142	99 247	1 256	148 282	16 038	86 432
2011	5 757	4 574	475	116 189	10 364	102 491	1 394	150 080	20 586	87 656
2012	5 895	4 692	470	121 788	11 363	106 930	1 447	156 648	24 200	88 241

Biobetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations biologiques 2012 par canton

ZH	332	243	33	7 106	1 603	5 109	85	7 906	1 258	3 572
BE	1 145	1 030	120	18 831	1 487	17 034	68	27 910	6 306	6 999
LU	310	268	35	5 440	605	4 695	35	9 103	2 916	1 434
UR	55	47	3	887	1	861	-	1 184	33	1 088
SZ	158	141	15	2 630	9	2 432	4	3 761	289	1 814
OW	181	169	6	2 381	2	2 339	1	4 949	34	658
NW	66	62	4	935	3	913	0	1 634	141	471
GL	79	71	3	1 582	0	1 570	1	2 237	73	509
ZG	76	68	5	1 445	51	1 266	7	2 109	128	482
FR	144	101	8	3 608	690	2 841	32	5 496	444	1 468
SO	124	113	18	3 480	372	3 072	16	4 030	774	1 388
BS/BL	128	92	15	3 119	406	2 643	38	3 282	453	1 837
SH	23	14	3	619	236	358	21	694	194	48
AR	106	98	10	2 185	2	2 152	1	3 598	293	1 203
AI	20	18	1	299	0	286	-	464	14	320
SG	411	357	38	7 463	179	6 924	81	12 499	2 363	4 612
GR	1 278	1 018	54	31 266	369	30 593	42	36 934	1 477	34 202
AG	209	159	27	4 266	1 187	2 943	61	5 613	1 443	1 197
TG	267	179	20	4 912	1 356	3 387	118	6 422	4 123	2 892
TI	119	56	12	2 102	48	1 960	74	1 279	125	2 191
VD	165	103	13	4 560	1 299	3 035	152	4 415	712	1 778
VS	318	142	10	6 271	279	5 454	527	4 262	63	15 022
NE	55	42	4	1 718	142	1 532	32	1 906	18	1 118
GE	14	3	3	424	204	170	37	163	19	65
JU	112	98	10	4 259	832	3 358	13	4 798	507	1 873

Biobetriebe 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations biologiques 2012 par classe de grandeur

< 3	112	16	4	221	22	127	65	117	14	203
3 - 10	1 176	654	56	7 979	437	7 141	245	8 454	945	16 271
10 - 20	2 072	1 694	154	30 680	2 389	27 304	420	42 178	5 352	26 092
20 - 30	1 413	1 288	122	34 637	2 835	30 943	251	46 757	5 975	23 483
30 - 50	903	842	103	33 495	3 151	29 618	255	42 973	8 067	16 577
50 <	219	198	31	14 776	2 529	11 797	212	16 169	3 847	5 615

Biobetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations biologiques 2012 par zone

T/P 1 - 3	1 328	894	145	28 065	8 741	17 634	1 097	33 424	12 759	11 515
T/P 4	625	511	70	12 394	1 705	10 399	94	17 704	4 171	7 328
B/M 1	791	678	77	14 197	623	13 266	73	22 383	2 862	6 983
B/M 2	1 128	992	86	21 579	139	20 857	83	30 500	2 441	12 910
B/M 3	1 310	1 056	74	28 291	127	27 725	73	35 006	1 538	27 974
B/M 4	713	561	18	17 262	28	17 049	28	17 631	429	21 531

¹ Ab 2009 stammen die Daten aus der Tierverkehrsdatenbank (TVD)

¹ A partir de l'année 2009, données proviennent de la banque de données sur le trafic des animaux (BDTA)

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.10 Eigentumsverhältnisse Conditions de propriété

Ab 2003: Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe ~ Dès 2003 : Projection d'un échantillonnage

Grössenklasse	1990	1996	2003		2005		2010		
Classe de grandeur	Fläche	Fläche	Fläche	Fehler, % ¹	Fläche	Fehler, % ¹	Fläche	Fehler ¹ , absolut	
	Surface	Surface	Surface	Erreur, % ¹	Surface	Erreur, % ¹	Surface	Erreur ¹ , absolue	
in Eigentum, LN in ha ~ Terrain en propriété, SAU en ha									
< 5	} 103 936	29 350	18 945	7	18 356	5	11 801	± 910	
5 - 10		71 551	59 034	5	56 653	5	43 116	± 1 757	
10 - 15		119 407	102 771	5	96 741	6	
15 - 20		240 004	117 499	110 734	4	110 337	6	163 435	± 3 957
20 - 30		159 091	143 482	147 796	5	153 329	5	144 369	± 4 000
30 <	130 468	117 188	159 033	5	157 685	2	176 479	± 3 619	
CH	633 498	598 478	598 314		593 101		539 201	± 6 964	
in Pacht, LN in ha ~ Terrain à ferme, SAU en ha									
< 5	} 46 618	12 390	8 473	13	8 433	8	9 136	± 915	
5 - 10		42 103	28 739	8	29 764	8	28 840	± 1 751	
10 - 15		78 014	55 792	6	51 911	8	
15 - 20		150 474	89 695	77 191	5	69 511	8	118 075	± 3 955
20 - 30		121 324	130 699	131 027	5	134 453	5	132 368	± 4 050
30 <	108 668	131 498	161 646	5	165 033	2	207 756	± 3 642	
CH	427 084	484 399	462 867		459 106		496 175	± 7 002	
in Nutzniessung, LN in ha ~ Terrain en usufruit, SAU en ha									
< 5	} 4 150	...	1 206	36	1 193	18	923	± 252	
5 - 10		...	2 342	32	2 789	30	2 885	± 693	
10 - 15		...	2 385	40	1 801	54	
15 - 20		3 207	...	1 572	44	2 492	54	5 066	± 949
20 - 30		2 006	...	1 561	45	1 911	39	3 847	± 1 092
30 <	1 400	...	2 439	39	2 724	24	3 652	± 646	
CH	10 763	...	11 505		12 912		16 372	± 1 749	

¹ 95%-Vertrauensintervall: Der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb der angegebenen Spanne.

¹ Intervalle de confiance à 95% : La vraie valeur se trouve avec une probabilité de 95 % dans l'intervalle indiqué.

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.11 Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nach Altersklassen, 2012 Exploitants selon les classes d'âges, 2012

Bewirtschafter/innen welche geantwortet haben ~ Exploitants, lesquelles ont répondu

Zone	Total	Alter der BewirtschafterInnen, Jahre ~ Âge des exploitants, années									
		< 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 64	64 <
T/P 1 - 3	21 071	67	362	975	1 698	2 738	3 655	3 902	3 308	2 751	1 615
T/P 4	7 092	19	125	368	656	1 007	1 210	1 329	1 050	910	418
B/M 1	6 680	27	166	381	638	959	1 157	1 199	1 023	811	319
B/M 2	7 826	43	238	466	720	1 136	1 325	1 345	1 187	953	413
B/M 3	4 472	29	140	286	415	620	762	771	673	566	210
B/M 4	1 877	12	65	119	165	279	332	331	288	226	60
Total	49 018	197	1 096	2 595	4 292	6 739	8 441	8 877	7 529	6 217	3 035

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung 2012

Office fédéral de la statistique (OFS),
Relevé des structures agricoles 2012

1.12 Fortbestand der Familienbetriebe Pérennité des entreprises familiales

Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, nach Einschätzung der BetriebsleiterInnen
Projection d'un échantillonnage, selon l'estimation des chefs d'exploitation

	Jahre Années		Grössenklasse (ha LN) ~ Classe de grandeur (ha SAU)					Total	
			< 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 <		
Betriebe mit LeiterInnen über 50-jährig	2003	Anzahl	6 279	5 409	9 105	3 934	2 057	26 784	Exploitations avec des chefs de plus de 50 ans
	2005	Anzahl	5 816	5 338	9 283	4 151	2 265	26 853	
	2010	Anzahl	5 463	5 134	8 716	4 593	3 359	27 265	
		Fehler ¹ ±	300	325	418	261	135	677	
Weiterführung wahrscheinlich	2003	Nombre	1 555	2 169	5 005	2 735	1 441	12 905	La continuation est prévue
	2005	Nombre	1 778	2 102	4 528	2 570	1 581	12 559	
	2010	Nombre	1 351	1 616	3 985	2 535	2 230	11 717	
		Erreur ¹ ±	227	231	343	222	122	536	
in Prozent	2003	%	25	40	55	70	70	48	en pour cent
	2005	%	31	39	49	62	70	47	
	2010	%	25	31	46	55	66	43	

¹ 95 %-Vertrauensintervall: Der wahre Wert liegt mit 95 %iger
Wahrscheinlichkeit innerhalb der angegebenen Spanne.

¹ Intervalle de confiance à 95 %: La vraie valeur se
trouve avec une probabilité de 95 % dans l'intervalle indiqué.

Bundesamt für Statistik (BFS),
Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensements fédéraux des entreprises agricoles

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.13 Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben Employés dans des exploitations agricoles

Ab 1996: Inbegriffen Gartenbau, ohne Kleinstbetriebe. Personen mit 75 bis 100 % geleisteter Arbeitszeit zählen zu den Vollzeitbeschäftigten
Dés 1996: Horticulture incluse, sans les petites exploitations. Personnes occupées à raison de 75 à 100 % comme étant occupées à plein temps

Jahr, Größen- klasse, Zone	Vollzeit ~ à plein temps					Teilzeit ~ à temps partiel					Total
	Familieneigene ~ Membres de la famille			Familien- fremde	Total	Familieneigene ~ Membres de la famille			Familien- fremde	Total	
	Betriebs- leiter	Mitarbeit. Familien- mitglieder	Total	Personnel étranger à la famille		Betriebs- leiter	Mitarbeit. Familien- mitglieder	Total	Personnel étranger à la famille		
	Chefs d'exploit- ations	Membres de la famille collaborant			Chefs d'exploit- ations	Membres de la famille collaborant					
Männliche ~ sexe masculin											
1990	61 398	21 290	82 688	14 661	97 349	41 155	23 886	65 041	4 340	69 381	166 730
2000	49 339	8 749	58 088	18 897	76 985	25 385	18 212	43 597	8 579	52 176	129 161
2005	44 067	13 323	57 390	14 994	72 384	23 821	17 621	41 442	6 901	48 343	120 727
2010	37 638	9 229	46 867	14 386	61 253	18 600	19 351	37 951	6 994	44 945	106 198
2011	36 865	9 001	45 866	14 057	59 923	18 038	19 045	37 083	6 902	43 985	103 908
2012	36 488	8 936	45 424	14 310	59 734	17 366	18 547	35 913	7 026	42 939	102 673
Weibliche ~ sexe féminin											
1990	1 406	14 146	15 552	723	16 275	4 337	69 523	73 860	3 421	77 281	93 556
2000	524	14 281	14 805	4 205	19 010	1 822	47 665	49 487	6 135	55 622	74 632
2005	455	9 790	10 245	3 367	13 612	1 534	46 749	48 283	5 402	53 685	67 297
2010	1 009	8 411	9 420	3 666	13 086	1 818	40 153	41 971	6 207	48 178	61 264
2011	963	8 277	9 240	3 552	12 792	1 751	39 626	41 377	5 990	47 367	60 159
2012	1 005	8 202	9 207	3 692	12 899	1 716	38 654	40 370	6 086	46 456	59 355
Total											
1990	62 804	35 436	98 240	15 384	113 624	45 492	93 409	138 901	7 761	146 662	260 286
2000	49 863	23 030	72 893	23 102	95 995	27 207	65 877	93 084	14 714	107 798	203 793
2005	44 522	23 113	67 635	18 361	85 996	25 355	64 370	89 725	12 303	102 028	188 024
2010	38 647	17 640	56 287	18 052	74 339	20 418	59 504	79 922	13 201	93 123	167 462
2011	37 828	17 278	55 106	17 609	72 715	19 789	58 671	78 460	12 892	91 352	164 067
2012	37 493	17 138	54 631	18 002	72 633	19 082	57 201	76 283	13 112	89 395	162 028
2012 in Betrieben mit ... ha Kulturfläche ~ 2012 dans des exploitations avec ... ha de surface cultivée											
< 3	1 534	539	2 073	1 976	4 049	4 499	3 218	7 717	1 392	9 109	13 158
3 - 10	3 874	1 330	5 204	2 409	7 613	7 709	10 562	18 271	2 483	20 754	28 367
10 - 20	13 075	4 545	17 620	3 055	20 675	5 128	19 952	25 080	3 467	28 547	49 222
20 - 30	9 881	4 538	14 419	3 736	18 155	1 318	12 910	14 228	2 468	16 696	34 851
30 - 50	6 977	4 229	11 206	3 802	15 008	389	8 285	8 674	2 060	10 734	25 742
50 <	2 152	1 957	4 109	3 024	7 133	39	2 274	2 313	1 242	3 555	10 688
2012 nach den Zonen des landwirtschaftlichen Produktionskatasters ~ 2012 selon les zones du cadastre de la production agricole											
T/P 1 - 3	17 370	8 457	25 827	14 183	40 010	7 757	23 814	31 571	9 599	41 170	81 180
T/P 4	5 290	2 469	7 759	1 566	9 325	2 789	8 605	11 394	1 194	12 588	21 913
B/M 1	4 990	2 270	7 260	945	8 205	2 511	7 872	10 383	759	11 142	19 347
B/M 2	5 760	2 411	8 171	881	9 052	3 042	8 967	12 009	904	12 913	21 965
B/M 3	2 903	1 137	4 040	308	4 348	2 116	5 638	7 754	452	8 206	12 554
B/M 4	1 180	394	1 574	119	1 693	867	2 305	3 172	204	3 376	5 069

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.14 Landwirtschaftsbetriebe mit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten

Exploitations agricoles avec des employés et effectif des employés

Inbegriffen Gartenbau, ohne Kleinbetriebe. Personen mit 75 bis 100 % geleisteter Arbeitszeit zählen zu den Vollzeitbeschäftigten
Horticulture incluse, sans les petites exploitations. Personnes occupées à raison de 75 à 100 % comme étant occupées à plein temps

Kanton, Grössen- klasse, Zone	Betriebe ~ Exploitations		Beschäftigte ~ Employés							
	Mit Vollzeit beschäftigten Personen	Mit Vollzeit beschäftigten familienfremden Personen	Vollzeit ~ à plein temps				Teilzeit ~ à temps partiel			
			Männer	Frauen	Total	Davon familien- eigene	Männer	Frauen	Total	Davon familien- eigene
Canton, classe de grandeur, zone	Avec personnel à plein temps	Avec personnel à plein temps, étranger à la famille	Hommes	Femmes		Dont membres de la famille	Hommes	Femmes		Dont membres de la famille
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr ~ Exploitations agricoles par année										
2000	48 639	9 811	76 985	19 010	95 995	72 893	52 176	55 622	107 798	93 084
2005	44 283	8 523	72 384	13 612	85 996	67 635	48 343	53 685	102 028	89 725
2010	40 021	8 725	61 253	13 086	74 339	56 287	44 945	48 178	93 123	79 922
2011	39 155	8 647	59 923	12 792	72 715	55 106	43 985	47 367	91 352	78 460
2012	38 821	8 701	59 734	12 899	72 633	54 631	42 939	46 456	89 395	76 283

Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations agricoles 2012 par canton										
ZH	2 443	719	4 211	1 103	5 314	3 389	2 977	3 269	6 246	5 297
BE	8 254	1 168	11 497	2 689	14 186	11 913	8 900	10 837	19 737	17 686
LU	3 546	751	4 958	1 033	5 991	4 857	3 714	4 138	7 852	7 031
UR	342	11	395	64	459	443	565	536	1 101	1 073
SZ	1 166	100	1 466	211	1 677	1 520	1 295	1 347	2 642	2 526
OW	463	32	539	96	635	592	517	539	1 056	1 005
NW	334	29	411	66	477	442	367	443	810	771
GL	290	22	399	109	508	440	259	298	557	534
ZG	440	94	692	140	832	635	471	490	961	809
FR	2 404	716	4 342	725	5 067	3 723	1 863	1 893	3 756	3 236
SO	984	238	1 474	341	1 815	1 423	1 193	1 190	2 383	2 036
BS/BL	657	190	1 097	232	1 329	922	904	958	1 862	1 448
SH	389	106	575	129	704	535	486	594	1 080	887
AR	544	64	659	159	818	729	422	499	921	825
AI	394	51	454	96	550	498	234	289	523	509
SG	3 248	658	4 548	962	5 510	4 376	2 674	3 281	5 955	5 404
GR	1 723	225	2 234	489	2 723	2 321	1 815	2 164	3 979	3 545
AG	2 073	547	3 434	756	4 190	2 942	3 035	3 193	6 228	5 286
TG	2 102	697	3 584	780	4 364	2 886	1 933	2 393	4 326	3 494
TI	584	179	1 127	186	1 313	805	1 000	740	1 740	1 515
VD	3 075	966	5 741	1 102	6 843	4 526	3 188	3 136	6 324	4 066
VS	1 488	486	2 342	749	3 091	1 955	3 632	2 814	6 446	4 989
NE	707	217	1 158	236	1 394	1 027	422	483	905	801
GE	307	193	1 023	188	1 211	412	376	233	609	304
JU	864	242	1 374	258	1 632	1 320	697	699	1 396	1 206

Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations agricoles 2012 par classe de grandeur										
< 3	1 629	580	3 012	1 037	4 049	2 073	5 207	3 902	9 109	7 717
3 - 10	4 164	856	5 953	1 660	7 613	5 204	11 544	9 210	20 754	18 271
10 - 20	13 593	1 538	17 203	3 472	20 675	17 620	13 125	15 422	28 547	25 080
20 - 30	10 148	2 286	15 049	3 106	18 155	14 419	7 042	9 654	16 696	14 228
30 - 50	7 112	2 370	12 470	2 538	15 008	11 206	4 487	6 247	10 734	8 674
50 <	2 175	1 071	6 047	1 086	7 133	4 109	1 534	2 021	3 555	2 313

Landwirtschaftsbetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations agricoles 2012 par zone										
T/P 1 - 3	18 022	5 846	32 638	7 372	40 010	25 827	19 473	21 697	41 170	31 571
T/P 4	5 497	1 117	7 828	1 497	9 325	7 759	6 067	6 521	12 588	11 394
B/M 1	5 165	715	6 775	1 430	8 205	7 260	5 407	5 735	11 142	10 383
B/M 2	5 930	678	7 423	1 629	9 052	8 171	6 232	6 681	12 913	12 009
B/M 3	3 001	248	3 627	721	4 348	4 040	4 095	4 111	8 206	7 754
B/M 4	1 206	97	1 443	250	1 693	1 574	1 665	1 711	3 376	3 172

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.15 Landwirtschaftsbetriebe nach der Zahl der Standardarbeitskräfte (SAK) Exploitations agricoles selon le nombre d'unité de main d'oeuvre standard (UMOS)

Klassen, SAK je Betrieb ~ Classes, nombre d'UMOS par exploitation										
	< 0,75	0,75 - < 1,25	1,25 - < 1,75	1,75 - < 2,25	2,25 - < 3	3 - < 4	4 - < 5	> 5	Total	Alle Betriebe ¹ Toutes les exploitations ¹
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr ~ Exploitations agricoles par année										
2007	12 263	11 589	11 193	8 111	6 420	3 096	1 093	940	54 705	61 764
2008	11 821	11 091	10 780	8 003	6 509	3 303	1 193	1 055	53 755	60 894
2009	11 284	10 787	10 563	7 899	6 478	3 352	1 250	1 118	52 731	60 034
2010	10 855	10 466	10 325	7 796	6 416	3 445	1 288	1 190	51 781	59 065
2011	10 361	10 152	10 039	7 590	6 419	3 540	1 368	1 276	50 745	56 575
Betriebe 2011 nach Kanton ~ Exploitations 2011 par canton										
ZH	825	642	589	453	397	213	81	70	3 270	3 824
BE	2 439	2 959	2 675	1 548	963	378	118	74	11 154	11 505
LU	832	1 003	1 006	745	599	321	78	58	4 642	4 910
UR	193	213	127	42	11	2	1	-	589	622
SZ	318	411	408	195	138	47	13	3	1 533	1 694
OW	123	158	188	97	45	12	1	-	624	693
NW	78	139	135	62	34	13	1	-	462	484
GL	53	72	96	91	49	6	2	-	369	394
ZG	62	94	118	94	77	32	20	16	513	595
FR	382	418	444	456	478	339	157	141	2 815	3 033
SO	273	209	248	192	200	115	39	25	1 301	1 508
BS/BL	147	120	122	156	168	95	42	22	872	978
SH	120	87	69	77	94	50	25	15	537	605
AR	129	103	167	129	103	32	6	4	673	770
AI	95	114	112	91	48	16	4	1	481	513
SG	578	660	901	714	589	293	87	58	3 880	4 362
GR	388	347	443	475	463	178	53	22	2 369	2 538
AG	673	518	480	412	348	228	77	72	2 808	3 594
TG	393	343	426	372	377	271	109	99	2 390	2 832
TI	279	161	122	86	70	35	25	16	794	1 178
VD	478	597	571	585	525	370	193	212	3 531	3 945
VS	1 317	568	313	221	216	160	65	186	3 046	3 635
NE	68	93	112	124	172	121	58	70	818	877
GE	33	40	34	34	40	32	24	39	276	405
JU	85	83	133	139	215	181	89	73	998	1 081

¹ Alle Betriebe gemäss Betriebsstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik

¹ Toutes les exploitations selon le relevé des structures agricoles de l'Office fédéral de la statistique

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.16 Erwerbstätige nach Wirtschaftssektor und Nationalität

Personnes actives par secteurs économiques selon la nationalité

Wirtschaftssektoren gemäss NOGA 2008. Quartalsdurchschnittswerte in 1 000 Personen, bis 2009 nur Angaben zum 2. Quartal. Zahlen in Klammern wurden aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen extrapoliert und müssen entsprechend mit Vorsicht interpretiert werden.

Secteurs économiques selon NOGA 2008. Moyens trimestriels en 1 000 personnes, jusqu'en 2009 indications pour le 2ème trimestre seulement. Les chiffres entre parenthèses ont été extrapolés sur la base de moins de 50 observations. Les résultats sont à interpréter avec précaution.

Jahr	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Année
Quartal	2	2	2	2	2				Trimestre
Vollerwerbstätige					Personnes actives a plein temps				
Schweizer/innen	2 117	2 078	2 117	2 107	2 095	2 087	2 120	2 119	Suisses
Sektor I	113	100	100	105	90	101	103	98	Secteur I
Sektor II	595	545	579	552	548	543	554	533	Secteur II
Sektor III	1 404	1 431	1 435	1 446	1 454	1 441	1 462	1 487	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	(4)	(2)	(3)	(4)	(3)	(2)	(1)	(1)	Sans indication/ne sait pas
Ausländer/innen ¹	624	637	672	716	738	743	776	783	Etrangers ¹
Sektor I	(9)	7	5	5	6	7	8	9	Secteur I
Sektor II	235	225	235	253	252	257	268	261	Secteur II
Sektor III	378	405	432	458	479	478	499	512	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	...	(0)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	Sans indication/ne sait pas
Total	2 740	2 715	2 789	2 824	2 833	2 829	2 896	2 901	Total
Sektor I	122	107	105	110	96	107	111	106	Secteur I
Sektor II	830	770	814	805	800	800	822	794	Secteur II
Sektor III	1 782	1 836	1 867	1 904	1 933	1 918	1 961	1 999	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	(6)	(2)	(4)	(5)	(3)	(3)	(2)	(2)	Sans indication/ne sait pas
Teilzeiterwerbstätige					Personnes actives a temps partiel				
Schweizer/innen	981	1 066	1 129	1 194	1 208	1 223	1 232	1 245	Suisses
Sektor I	43	35	43	41	44	39	44	49	Secteur I
Sektor II	104	107	105	116	112	112	110	109	Secteur II
Sektor III	832	922	978	1 035	1 050	1 068	1 075	1 086	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	(2)	(3)	(3)	(2)	(2)	(4)	(2)	(2)	Sans indication/ne sait pas
Ausländer/innen ¹	158	193	204	211	227	228	239	262	Etrangers ¹
Sektor I	...	(1)	(1)	(1)	(2)	(2)	(3)	(3)	Secteur I
Sektor II	(16)	20	19	20	22	21	21	20	Secteur II
Sektor III	140	171	183	188	202	204	215	238	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	...	(1)	(1)	(1)	(0)	1	1	0	Sans indication/ne sait pas
Total	1 138	1 259	1 333	1 405	1 435	1 451	1 471	1 507	Total
Sektor I	43	36	44	42	46	42	47	52	Secteur I
Sektor II	120	127	125	136	134	134	131	129	Secteur II
Sektor III	972	1 093	1 161	1 223	1 252	1 271	1 290	1 324	Secteur III
Keine Angabe/Weiss nicht	(4)	(3)	(4)	(3)	(2)	(4)	(3)	(2)	Sans indication/ne sait pas

¹ Ständige Wohnbevölkerung: Niedergelassene, Aufenthalter, Kurzaufenthalter des Betriebes eingesetzt werden (mindestens 12 Monate in der Schweiz); von 1991 bis 2008: inklusive Diplomaten und internationale Funktionäre

¹ Résidents permanents (titulaires d'une autorisation d'établissement, titulaires d'une autorisation de séjour et titulaires d'une autorisation de courte durée résidant depuis 12 mois ou plus en Suisse); De 1991 à 2008 : y compris les diplomates et les fonctionnaires internationaux

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.17 Erwerbstätige des ersten Sektors nach Altersgruppe und Geschlecht

Personnes actives du secteur primaire selon les groupes d'âges

Erster Sektor gemäss NOGA 2008. Quartalsdurchschnittswerte in 1 000, bis 2009 Angaben zum 2. Quartal. Zahlen in Klammern wurden aufgrund von weniger als 90 Beobachtungen (vor 2010: 50 Beobachtungen) extrapoliert und müssen mit entsprechender Vorsicht interpretiert werden.

Secteur primaire selon NOGA 2008. Moyens trimestrielles en 1 000 personnes, jusqu'en 2009 indications pour le 2ème trimestre. Les chiffres entre parenthèses ont été extrapolés sur la base de moins de 90 observations (avant 2010 : 50 observations). Les résultats sont à interpréter avec précaution.

Jahr	2000	2005	2009	2010	2011	2012	Année
Quartal	2	2	2				Trimestre
Vollerwerbstätige				Personnes actives à plein temps			
15 - 24 Jahre	(13)	(11)	(10)	11	13	11	15 - 24 ans
25 - 39 Jahre	42	29	22	27	25	25	25 - 39 ans
40 - 54 Jahre	36	45	37	45	47	42	40 - 54 ans
55 - 64 Jahre	20	17	19	18	20	20	55 - 64 ans
65 Jahre und älter	(10)	(5)	8	(6)	(7)	(8)	65 ans et plus
Total	122	107	96	107	111	106	Total
Teilzeiterwerbstätige				Personnes actives à temps partiel			
15 - 24 Jahre	(7)	(3)	(4)	(3)	(3)	(4)	15 - 24 ans
25 - 39 Jahre	(10)	(6)	10	(8)	(10)	(10)	25 - 39 ans
40 - 54 Jahre	(8)	8	14	11	14	16	40 - 54 ans
55 - 64 Jahre	(7)	(7)	(6)	(8)	(9)	(8)	55 - 64 ans
65 Jahre und älter	(10)	12	13	11	12	13	65 ans et plus
Total	43	36	46	42	47	52	Total
Männer				Hommes			
Schweizer	98	91	90	94	93	91	Suisses
Ausländer ¹	(6)	6	5	(5)	(7)	(7)	Etrangers ¹
Total	104	98	94	100	100	99	Total
Frauen				Femmes			
Schweizerinnen	58	44	45	46	54	55	Suissesses
Ausländerinnen ¹	...	(2)	(3)	(4)	(5)	(5)	Etrangères ¹
Total	61	46	48	50	58	60	Total
Alle Erwerbstätigen nach Altersgruppe				Toutes les personnes actives par classe d'âge			
15 - 24 Jahre	(21)	14	(13)	(14)	(16)	(16)	15 - 24 ans
25 - 39 Jahre	52	36	32	35	35	35	25 - 39 ans
40 - 54 Jahre	44	53	50	56	60	59	40 - 54 ans
55 - 64 Jahre	28	24	25	27	28	28	55 - 64 ans
65 Jahre und älter	20	17	22	17	19	21	65 ans et plus
Total	165	143	142	149	158	159	Total

¹ Ständige Wohnbevölkerung: Niedergelassene, Aufenthaltler, Kurzaufenthalter (mindestens 12 Monate in der Schweiz)

¹ Résidents permanents (titulaires d'une autorisation d'établissement, titulaires d'une autorisation de séjour et titulaires d'une autorisation de courte durée résidant depuis 12 mois ou plus en Suisse)

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.18 Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Nationalität Agriculteurs et sylviculteurs selon le sexe, les groupes d'âges et la nationalité

Quartalsdurchschnittswerte in 1 000, bis 2009 nur Angaben zum 2. Quartal. Zahlen in Klammern wurden aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen extrapoliert und müssen mit entsprechender Vorsicht interpretiert werden; gemäss ISCO-08, International Standard Classification of Occupations.

Secteur primaire selon NOGA 2008. Moyens trimestrielles en 1 000 personnes, jusqu'en 2009 indications pour le 2ème trimestre seulement. Les chiffres entre parenthèses ont été extrapolés sur la base de moins de 50 observations. Les résultats sont à interpréter avec précaution; selon ISCO-08, International Standard Classification of Occupations.

Jahr	2005	2011	2012	2012	2012	2012	2013	Année
Quartal	2	2	1	2	3	4	1	Trimestre
Männer								Hommes
Schweizer	97	91	101	90	87	97	99	Suisses
Ausländer ¹	7	(9)	(6)	(7)	(5)	(5)	(8)	Etrangers ¹
Total	104	100	107	97	92	102	107	Total
Frauen								Femmes
Schweizerinnen	40	40	33	40	39	32	29	Suissesses
Ausländerinnen ¹	(2)	(2)	(3)	(3)	(2)	(1)	(1)	Etrangères ¹
Total	42	41	36	43	40	33	31	Total
Nach Altersgruppe								Selon les groupes d'âges
15 - 24 Jahre	12	(14)	(17)	(17)	(16)	(17)	19	15 - 24 ans
25 - 39 Jahre	39	33	28	33	32	26	29	25 - 39 ans
40 - 54 Jahre	55	54	52	47	44	49	48	40 - 54 ans
55 - 64 Jahre	24	23	30	25	21	24	28	55 - 64 ans
65 Jahre und älter	16	18	15	17	19	18	14	65 ans et plus
Total	145	141	142	140	133	135	138	Total

¹ Ständige Wohnbevölkerung: Niedergelassene, Aufenthalter, Kurzaufenthalter (mindestens 12 Monate in der Schweiz)

¹ Résidents permanents (titulaires d'une autorisation d'établissement, titulaires d'une autorisation de séjour et titulaires d'une autorisation de courte durée résidant depuis 12 mois ou plus en Suisse)

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.19 Stallsysteme und Hofeinrichtungen

Systèmes de stabulation et installations d'exploitation

Verwendete Einheiten: P = Plätze, ha = Hektaren, S = Stück, m² = Quadratmeter, m³ = Kubikmeter, B = Betriebe
 Unités utilisées: P = places, ha = hectares, N = nombre, m² = mètres carrés, m³ = mètres cubes, E = exploitations

Kategorien	Einheit Unité	2003	VI ± ¹	2010	VI ± ¹	Catégories
Anbindeställe, Plätze						Étables en stabulation entravée, places
- für Kühe	P	605 883	12 315	- pour vaches
- für Grossviehmast	P	81 206	5 076	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	P	348 678	9 510	- pour l'élevage
- für Kälbermast	P	82 527	5 247	- pour l'engraissement de veaux
Laufställe, Plätze						Étables à stabulation libre, places
- für Kühe	P	270 223	12 713	- pour vaches
- für Grossviehmast	P	160 925	11 523	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	P	284 881	10 859	- pour l'élevage
- für Kälbermast	P	181 343	8 232	- pour l'engraissement de veaux
Weidehaltung						Pâturage
- Beweidete Fläche	ha	429 832	5 431	- Surface pâturée
- Kühe	S/N	699 788	4 177	- Vaches
- Grossviehmast	S/N	137 988	8 226	- Gros bétail à l'engrais
- Aufzucht	S/N	634 990	10 136	- Elevage
- Kälbermast	S/N	117 049	6 511	- Veaux à l'engrais
Schweine						Porcs
Einzelhaltung, Plätze						Stabulation individuelle, places
- für Abferkelbuchten	P	56 138	8 878	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	P	26 365	4 176	- pour des truies à goutte
Gruppenhaltung, Plätze						Détention en groupe, places
- für Abferkelbuchten	P	8 917	2 689	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	P	93 442	8 166	- pour des truies à goutte
- für Mast	P	1 011 064	59 666	- pour l'engraissement
- für abgesetzte Ferkel	P	421 395	34 010	- pour des porcelets sevrés
Dosiergeräte	S/N	6 546	470	Doseurs-démêleurs
Futtermischwagen	S/N	2 769	284	Chars mélangeurs
Entnahmefräsen	S/N	5 070	381	Désilenses
Greiferscheunen, Greiferanlagen	S/N	13 419	649	Ponts roulants (griffes pour four. paille)
Eimermelkanlagen	S/N	27 780	911	Inst. de traite mécanique par pot
Rohrmelkanlagen	S/N	12 769	607	Inst. de traite mécanique par condites
Melkstände für Laufställe	S/N	5 710	431	Salles de traite pour stab. libre
Sonnenkollektoren in m ²	m ²	131 286	28 109	Panneaux solaires en m2
Sonnenkollektoren	B/E	2 430	275	Panneaux solaires pour produire
zur Warmwasseraufbereitung						de l'eau chaude
zur Stromerzeugung	B/E	1 047	180	courant électrique
zur Heubelüftung/-trocknung	B/E	781	137	pour sécher/aérer le foin
Biogasanlagen, Fermenterinhalt	m ³	17 422	9 727	Install. de biogaz, contenue fermentant
Informatik						Equipement informatique
- Computer (PC/Mac)		36 332	725	- Ordinateur personnel
- Internet-Anschluss		28 527	712	- Raccordement Internet

¹ 95 %-Vertrauensintervall; der wahre Wert liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % im angegebenen Bereich.

¹ Intervalle de confiance à 95 % la valeur indiquée se trouve avec une probabilité de 95 % dans l'intervalle indiqué.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.20 Maschinen und Geräte

Machines et équipements

Kategorien	2003		2010		Catégories
	Anzahl Nombres	Fehler, % ¹ Erreur, % ¹	Anzahl Nombres	Fehler, % ¹ Erreur, % ¹	
Vierrad- und Raupentraktoren	107 828	1 382	Tracteurs à 4 roues et à chenilles
davon mit Allradantrieb	61 405	1 149	dont à traction intégrale
Traktoren bis 50 PS	28 009	834	Tracteur jusqu'à 50 CV
Traktoren 51-75 PS	45 647	902	Tracteur 51-75 CV
Traktoren 76-100 PS	24 042	597	Tracteur 76-100 CV
Traktoren 101-175 PS	8 282	351	Tracteur 101-175 CV
Traktoren > 175 PS	524	113	Tracteur > 175 CV
Einachstraktoren, Motormäher	68 999	1 190	Tracteurs monoaxes, motofaucheuses
Transporter	17 105	711	Transporteurs
Transporter ohne Selbstladevorrichtung	3 402	385	Transporteurs sans dispositif autochargeur
Selbstfahrladewagen	17 156	1 247	Autochargeuses automotrices
Gezogene Ladewagen	36 287	722	Remorques autochargeuses
Einachsanhänger ²	51 888	1 109	Chars à 2 roues ²
Zweiachsanhänger	57 375	1 270	Chars à 4 roues
Seilwinden für Feld- und Waldarbeiten	12 856	602	Treuels pour travaux agricoles et forestiers
Motorsägen	89 614	1 434	Tronçonneuses à chaîne
Mähdrescher	3 538	374	2 499	217	Moissonneuses-batteuses automotrices
Maispflückvorsätze für Mähdrescher	418	101	Becs à maïs pour moiss.-batt.
Mehrscharige Anbaupflüge ³	16 579	510	Charrues pour tracteur polysocs ³
Einzelkornsämaschinen	4 149	338	Semoirs de précision
Sämaschinen andere	17 047	949	Semoirs, autres
Frontlader	11 166	499	Chargeurs frontaux
Hoflader, Kompaktlader	5 798	384	Chargeurs automoteurs, -compacts
Teleskoplader	1 289	191	Chargeurs télescopiques
Saug- und Druckfässer	31 767	704	Citernes à pression pour purinage
Verschlauchungsanlagen	12 625	676	Inst. d'épand. de lisier p. tuyaux
Schleppschlauchverteiler	2 323	255	Épandeurs à tuyaux souples
Bewässerungsanlage fest	4 734	1 335	Système d'irrigation fixe
Bewässerungsanlage mobil	4 645	610	Système d'irrigation mobile
Zweiachsmäher	12 180	565	Motofaucheuses à 2 essieux
Kreiselmäher ohne Aufbereitung	21 987	700	Faucheuses rotatives sans conditionnement
Kreiselmäher mit Aufbereitung	15 499	537	Faucheuses rotatives avec conditionnement
Sammelpressen für Kleinballen	7 942	446	Ramasseuses-presses pour petites bottes
Sammelpressen für Grossballen und Quader	2 885	311	Ramasseuses-presses pour grosses bottes et cubes
Siloballenwickler	3 391	309	Enrubanneuses (pour balles rondes et cubiques)
Kartoffelvollernter	3 634	383	Récolteuses intégrales de p.d.t.
Rübenvollernter	1 103	231	Récolt. intégrales de betteraves
Zuckerrübenvollernter	150	57	Récolteuse automotrice à betteraves sucrières
Feldhäcksler	409	68	Hacheuses-chargeuses
Abladeförderergebläse	34 391	1 003	Aéro-engrangeurs

¹ 95%-Vertrauensintervall: Der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb der angegebenen Spanne.

² für Vierradtraktoren

³ mindestens dreischarig

¹ Intervalle de confiance à 95% : La vraie valeur se trouve avec une probabilité de 95% dans l'intervalle indiqué.

² pour des tracteurs à traction intégrale

³ au moins trisoc

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.21 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation

Kantone Cantons	Bestand am 30. September Effectif au 30 septembre					Neu in Verkehr gesetzt Nouvellement mis en circulation										
	Traktoren Tracteurs	Landw. Arbeitskarren Chariot de travail agr.	Landw. Motorkarren Chariot à moteur agr.	Ldw. Motor- einachser Monoaxe agricole	Ldw. Kombi- nationsfahrz. Véhicule agr. combiné	Landwirtschaftsfahrzeuge Véhicules agricoles				Traktoren Tracteurs	Landw. Fahrzeuge, total Véhicules agricoles, total					
											Total	mit Allrad- antrieb avec traction 4 roues	mit Diesel- motor avec moteur Diesel	> 2 500 kg Gesamtgew. Poids total > 2 500 kg		
Landwirtschaftsfahrzeuge nach Jahr ~ Véhicules agricoles par année																
1998	122 781	4 052	40 632	9 016	231	176 712	108 664	159 095	77 286	2 515	3 649					
1999	123 146	4 168	40 812	8 819	203	177 148	110 800	159 814	79 870	2 650	3 502					
2000	124 139	4 296	40 774	8 576	178	177 963	113 360	160 899	83 567	3 148	3 943					
2001	125 308	4 489	40 853	8 507	164	179 321	116 276	162 426	87 684	3 044	3 710					
2002	126 284	4 684	40 581	8 371	143	180 063	118 460	163 400	92 078	2 785	3 457					
2003	126 995	4 854	40 066	8 245	135	180 295	120 098	163 790	95 461	2 644	3 269					
2004	127 775	5 215	39 827	7 950	132	180 899	122 014	164 751	99 462	2 658	3 335					
2005	128 385	5 455	39 402	8 735	116	182 093	124 519	165 053	102 785	2 796	3 371					
2006	129 897	5 459	39 228	10 808	58	185 450	125 993	164 041	111 236	2 479	3 074					
2007	129 694	5 731	37 974	10 611	52	184 062	126 091	162 488	112 897	2 037	2 452					
2008	132 336	6 107	38 563	11 166	46	188 218	131 180	158 169	118 178	2 629	3 227					
2009	131 948	6 382	37 731	9 808	29	185 892	131 281	159 669	121 962	2 507	3 134					
2010	132 601	6 819	37 522	9 506	28	186 476	132 794	159 763	125 794	2 643	3 262					
2011	133 574	7 121	37 144	9 257	25	187 121	134 451	162 327	129 532	3 030	3 714					
2012	135 064	7 530	36 677	9 062	25	188 358	136 539	165 552	133 215	3 233	3 951					
Landwirtschaftsfahrzeuge 2012 nach Kanton ~ Véhicules agricoles 2012 par canton																
ZH	13 110	691	1 298	672	2	15 773	10 007	14 156	11 946	259	308					
BE ¹	25 457	1 396	9 447	1 820	2	38 122	29 216	32 841	22 727	498	624					
LU	11 078	494	1 934	319	4	13 829	9 860	12 806	10 872	225	276					
UR	344	5	868	53	-	1 270	1 188	1 029	818	16	16					
SZ	2 968	36	2 004	170	1	5 179	4 415	4 404	3 850	81	84					
OW	1 001	25	901	57	-	1 984	1 733	1 781	1 436	27	28					
NW	603	17	669	13	-	1 302	1 116	1 189	915	14	16					
GL	588	8	683	90	-	1 369	1 179	1 149	945	18	20					
ZG	1 463	80	325	109	-	1 977	1 548	1 750	1 265	60	71					
FR	8 559	574	624	73	1	9 831	6 931	9 380	8 696	218	266					
SO	4 304	314	487	275	1	5 381	3 625	4 707	3 953	99	121					
BS/BL	3 174	163	411	277	2	4 027	2 782	3 487	2 350	61	85					
SH	2 369	192	159	67	-	2 787	1 707	2 546	2 066	111	124					
AR	1 282	28	746	259	-	2 315	2 131	1 845	1 608	61	69					
AI	727	14	370	116	-	1 227	1 138	1 044	859	30	33					
SG	10 003	226	3 590	883	4	14 706	10 610	12 865	10 830	272	307					
GR	3 658	179	4 491	1 114	-	9 442	8 600	7 451	6 231	165	182					
AG	11 020	624	948	860	1	13 453	8 255	11 794	8 724	224	300					
TG	9 380	432	449	252	-	10 513	5 098	9 666	8 610	146	181					
TI	2 274	34	1 405	207	4	3 924	2 717	3 101	2 318	65	71					
VD	11 397	1 143	997	125	-	13 662	9 951	12 982	10 519	276	361					
VS	3 318	138	3 440	1 163	2	8 061	6 781	5 939	4 876	109	142					
NE	2 585	163	211	25	-	2 984	2 342	2 773	2 544	60	86					
GE	1 211	247	57	9	-	1 524	871	1 370	1 273	38	44					
JU	3 191	307	163	54	1	3 716	2 738	3 497	2 984	100	136					

¹ Enthalten sind auch die Fahrzeuge der Bundesverwaltung

¹ Y compris les véhicules de la Confédération

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.22 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération

In 1 000 CHF ~ En 1 000 CHF

Kantone ~ Cantons	2008	2009	2010	2011	2012
ZH	6 728	11 074	8 577	11 920	8 673
BE	67 190	72 681	64 908	59 465	69 166
LU	28 050	30 901	29 894	23 381	25 739
UR	4 290	4 347	6 275	6 160	10 465
SZ	13 966	17 599	17 173	10 751	20 567
OW	6 259	6 341	7 483	4 709	4 807
NW	6 057	4 477	6 088	3 202	6 442
GL	4 241	3 452	14 745	7 318	5 870
ZG	446	2 209	437	4 691	9 770
FR	44 833	38 999	40 090	52 391	46 778
SO	14 161	11 295	11 809	10 978	16 313
BL	6 909	5 279	7 117	4 962	8 131
SH	5 249	3 394	5 068	2 634	16 620
AR	14 671	10 123	4 454	9 707	9 529
AI	5 728	5 439	7 594	3 768	6 307
SG	26 651	39 161	36 054	29 002	30 563
GR	78 271	60 248	74 077	55 757	66 299
AG	13 176	11 155	7 385	10 737	13 546
TG	3 345	2 495	2 754	1 380	3 626
TI	5 343	12 041	5 752	5 420	10 502
VD	30 596	25 124	23 131	27 237	32 389
VS	18 830	19 057	29 101	20 850	33 403
NE	15 784	13 036	4 591	7 836	7 198
GE	1 033	-	1 405	180	65 601
JU	18 109	10 570	12 034	9 046	25 445
Diverse CH	13	648	225	199	
Total	439 928	421 142	428 218	383 682	553 748

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1.23 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen Subsides fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons

In 1 000 CHF ~ En 1 000 CHF

Kantone Cantons	2011			2012		
	Beiträge Total Subsides total	davon ~ dont		Beiträge Total Subsides total	davon ~ dont	
		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux
BE	12 829	8 276	4 553	10 865	7 345	3 520
LU	5 377	4 107	1 270	4 850	3 849	1 001
FR	8 238	4 851	3 387	8 291	4 377	3 914
SG	6 240	4 237	2 003	5 570	4 164	1 406
GR	16 302	12 423	3 879	16 315	13 182	3 133
VD	4 470	3 029	1 441	6 550	4 616	1 934
VS	5 002	4 547	455	6 689	5 741	948
Übrige	24 542	15 872	8 670	27 870	19 367	8 503
Total	83 000	57 342	25 658	87 000	62 641	24 359
davon in % - dont en %						
T/P 1 - 3	11.3			12.9		
T/P 4 + B/M 1	24.3			22.8		
B/M 2 - 4	64.4			64.3		

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.24 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres

In 1 000 CHF ~ En 1 000 CHF

Art der Verbesserungen	Gesamtkosten ~ Coûts totaux		Bundesbeitrag ¹ ~ Subside fédérale ¹		Genre d'amélioration
	2011	2012	2011	2012	
Gesamtmeliorationen, Entwässerungen, Bewässerungen, Wegebauten	93 159	127 476	28 530	40 076	Améliorations intégrales assainissements, irrigations, construction de chemins
Wasserversorgungen	45 330	42 115	9 189	8 121	Adductions d'eau
Stromversorgungen	4 330	6 016	852	1 046	Raccordements au réseau él.
Seilbahnen	194	6 536	78	2 385	Téléphériques
Wiederherstellungen und Sicherungen	5 166	8 481	1 687	2 715	Réfections et stabilisations
Projekte zur regionalen Entwicklung, AP2011	3 369	103 767	974	22 193	Projets de développement régional, PA 2011
Andere Massnahmen	23 984	28 520	3 666	5 641	Autres mesures
Total Tiefbau	175 532	322 911	44 976	82 177	Total améliorations foncières
Hochbauten	166 411	197 081	20 112	22 465	Bâtiments ruraux
Alpgebäude	10 842	19 369	1 257	1 786	Bâtiments alpestres
Gemeinschaftliche Bauten ²	26 766	11 853	4 627	1 639	Constr. en commun bâtiments ²
Andere Hochbauten ³	4 131	2 535	537	261	Autres bâtiments ruraux ³
Total Hochbau	208 150	230 838	26 533	26 151	Total bâtiments ruraux
Gesamttotal	383 682	553 749	71 509	108 328	Total général

¹ Dieser Betrag ist nicht identisch mit den ausbezahlten Beiträgen gemäss Tabelle 1.23, da die Projektausführung in der Regel mehr als 1 Jahr dauert

² Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen für die Milchverarbeitung und für die Verarbeitung und Lagerung landw. Produkte

³ Produzierender Gartenbau und gewerbliche Kleinbetriebe

¹ Ce montant n'est pas identique aux sommes versées conf. au tableau 1.23, car la réalisation des projets dure généralement plus d'une année

² Construction en commun de bâtiments et d'équipements destinés à la transformation de lait, au stockage et à la commercialisation de produits agricoles

³ Entreprises d'horticulture productrice et petites entreprises artisanales

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1.25 Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux

Ab 1901, in 1 000 CHF. Ab 1999 neue Verordnung über Strukturverbesserungen.

Dès 1901, en 1 000 CHF. Dès 1999 nouvelle ordonnance sur l'amélioration des structures.

Jahresdurchschnitt, Jahre	Gesamtkosten Coûts totaux	Beitragsberechtigte Kosten ¹ Dépenses subventionnés ¹	Daran leisteten Beiträge ~ Subsides accordés par			Total
			Bund ² Confédération ²	Kanton Canton	Bezirk, Gemeinde, Andere District, commune, autres	
1901-1910	...	1 907	529	412	146	1 087
1911-1920	...	3 852	967	817	342	2 126
1921-1930	...	16 222	4 427	3 906	1 103	9 436
1931-1940	...	13 172	3 569	3 435	662	7 666
1941-1950	...	41 483	15 411	9 801	1 501	26 713
1951-1960	...	45 887	15 281	11 914	1 957	29 152
1961-1970	...	120 357	36 593	33 468	5 089	75 150
1971-1980	...	259 658	84 219	79 841	10 408	174 468
1981-1990	...	352 813	106 536	106 357	11 270	224 163
1991-2000	108 222	109 915	14 600	232 737
2007	390 846		98 566	80 602	7 589	186 757
2008	410 891		92 362	84 125	9 659	186 146
2009	432 460		90 264	90 567	10 040	190 871
2010	366 697		70 930	72 428	5 049	148 407
2011	415 986		76 953	77 311	6 882	161 146
2012	412 623		80 484	83 840	6 942	171 266

¹ Auf den 1. Jan. 1999 trat die neue Verordnung über Strukturverbesserungen in Kraft.

² Die Investitionshilfen werden nicht mehr aufgrund von beitragsberechtigten Kosten gewährt.

¹ La nouvelle ordonnance sur l'amélioration des structures est entrée en vigueur le 1er janvier 1999.

² Les aides aux investissements ne sont plus consenties en fonction des coûts donnant droit à une indemnisation.

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.26 Bauinvestitionen und Bauvorhaben

Investissements et projets de construction

In Millionen CHF ~ En millions de CHF

Kantone Cantons	Investitionen ~ Investissements				Vorhaben ~ Projets			
	Total	In der Land- und Forstwirtschaft Dans l'agriculture et la sylviculture			Total	In der Land- und Forstwirtschaft Dans l'agriculture et la sylviculture		
		2011	2010	2011		2011 in % des Total	2012	2011
ZH	10 308	59	63	0.6	12 482	87	80	0.6
BE	6 102	103	107	1.8	7 013	77	109	1.6
LU	2 212	52	53	2.4	2 703	35	64	2.4
UR	400	8	5	1.3	448	3	2	0.5
SZ	1 062	18	22	2.0	1 460	17	19	1.3
OW	328	12	12	3.8	469	12	8	1.7
NW	292	5	4	1.2	343	3	3	0.8
GL	412	3	3	0.6	514	4	37	7.1
ZG	1 111	9	10	0.9	1 224	12	16	1.3
FR	2 038	67	40	2.0	1 665	30	33	2.0
SO	1 303	13	14	1.1	1 223	12	11	0.9
BS	1 196	0	0	0.0	1 115	0	0	0.0
BL	1 764	12	16	0.9	1 428	10	8	0.6
SH	458	12	7	1.4	552	5	12	2.2
AR	347	5	6	1.7	398	5	9	2.3
AI	95	6	4	3.8	70	2	3	4.3
SG	2 759	39	46	1.7	2 878	24	36	1.3
GR	2 396	34	45	1.9	2 494	21	26	1.0
AG	3 566	38	28	0.8	3 728	24	36	1.0
TG	1 665	36	32	1.9	1 628	23	37	2.2
TI	3 341	36	39	1.2	4 005	32	44	1.1
VD	4 512	67	57	1.3	5 505	61	80	1.5
VS	2 332	30	44	1.9	2 520	50	54	2.1
NE	559	7	9	1.7	648	12	11	1.6
GE	3 083	4	8	0.3	4 276	6	30	0.7
JU	550	7	11	2.0	409	6	6	1.4
unzuteilbar ~ non répartis	443	-	-	-	731	-	-	-
CH	54 634	681	683	1.3	61 928	573	772	1.2

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

1.27 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Kategorie der Bauwerke

Investissement dans la construction, par genre de maître d'ouvrage, selon la catégorie d'ouvrage

In Millionen CHF ~ En millions de CHF

Typ der Bauwerke	Öffentliche Auftraggeber Maîtres d'ouvrage publics		Übrige Auftraggeber Autres maîtres d'ouvrage		Total		Type d'ouvrage
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	
	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	
Landwirtschaftsbauten	29	51	556	589	584	640	Constructions agricoles
Forstwirtschaftsbauten	57	82	5	4	62	85	Constructions sylvicoles
Meliorationen	27	32	10	14	37	46	Améliorations foncières
Total Land- und Forstwirtschaft	113	165	570	606	683	772	Total agriculture et sylviculture

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

2.1	Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung Superficie totale de la Suisse et son utilisation	37
2.2	Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten Surface agricole utile selon l'utilisation	38
2.3	Offenes Ackerland Terres ouvertes	39
2.4	Offene Bio-Ackerfläche Terres ouvertes bio	40
2.5	Getreideanbaufläche Surfaces de céréales cultivées	41
2.6	Bio-Getreideanbaufläche Surfaces biologiques de céréales cultivées	42
2.7	Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelques cultures	43
2.8	Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen Nombre des exploitations et superficies de quelques cultures	44
2.9	Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers	45
2.10	Ackerland Terres arables	46
2.11	Dauerkulturen Cultures permanentes	47
2.12	Anbaufläche der Obst- und Beerenkulturen nach Regionen Surfaces des cultures fruitières et baies par région	48
2.13	Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production	49
2.14	Spezialisierte Gartenbaubetriebe, Kulturen und Anbauformen Exploitations horticoles spécialisées, cultures et manière de cultiver	50
2.15	Anbaufläche Frisch- und Lagergemüse nach Jahren Surfaces de légumes frais et de garde par année	51
2.16	Bruttoerträge einiger Kantone Rendements bruts de quelques cantons	52
2.17	Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau Les rendements des végétaux, sans arboriculture	53
2.18	Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau Production utilisable des végétaux, sans arboriculture	54
2.19	Erträge im Obstbau Les rendements en arboriculture	55
2.20	Verwendbare Produktion im Obstbau Production utilisable en arboriculture	55
2.21	Äpfel- und Birnenproduktion nach Regionen Production de pommes et de poires par région	56
2.22	Handelsmengen an Aprikosen, Kirschen, Zwetschgen und Erdbeeren nach Regionen Quantités commercialisables par région : abricots, cerises, prunes et fraises	56
2.23	Gesamte inländische Erzeugung von Kernobst- und Spezialitäten-Branntwein Production indigène globale de spiritueux et d'eau-de-vie de fruit à pépin	57
2.24	Getreideversorgung Approvisionnement en céréales	58
2.25	Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut Culture et récolte de semences certifiées	60
2.26	Betriebsbilanz der Kartoffeln Bilan à la ferme des pommes de terre	61
2.27	Produktion von Frisch- und Lagergemüse nach Jahren Production de légumes frais et de garde par année	62
2.28	Fläche der öffentlichen und privaten Wälder Surface des forêts publiques et privées	63

2. Pflanzenbau

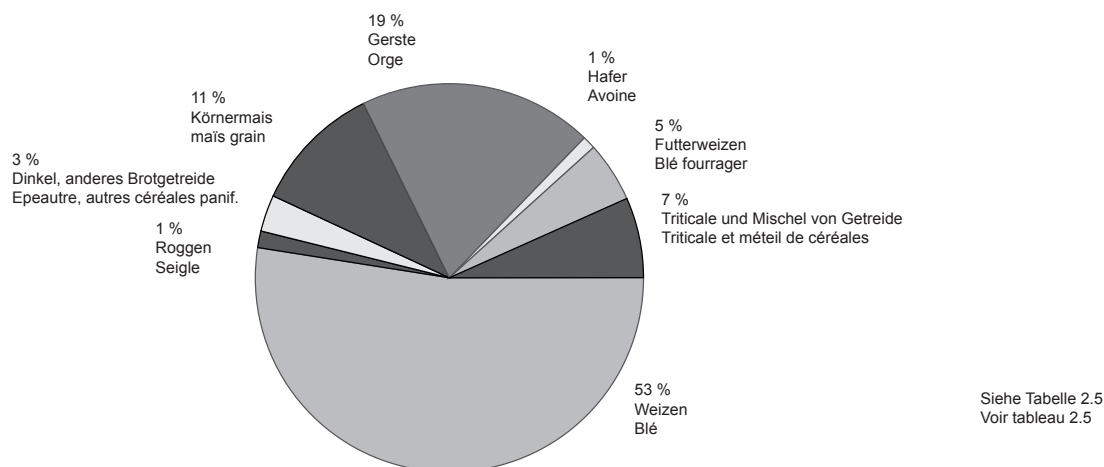
2. Production végétale

Wie die Arealstatistik belegt, wurden Ende des vergangenen Jahrhunderts 1,525 Millionen Hektar des schweizerischen Territoriums landwirtschaftlich genutzt. Die landwirtschaftliche Nutzfläche im engeren Sinne betrug im Jahre 2012 gemäss der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebung rund 1,051 Millionen Hektar. Davon wurden auf 26 % Ackerkulturen angebaut. Die mit Dauerkulturen, namentlich mit Obstbäumen und Rebstöcken bedeckte Fläche nimmt rund 2 % ein. Rund 71 % der Fläche ist mit Natur- und Kunstwiesen, Weiden und Heueinschlägen bedeckt. Vom offenen Ackerland entfielen 31 % auf Brotgetreide, 23 % auf Futtergetreide, 17 % auf Silo- und Grünmais, 8 % auf Raps, 7 % auf Zuckerrüben, je 4 % auf Kartoffeln und Gemüse und die übrigen 5 % auf vielerlei andere Kulturen.

Comme le montre la Statistique suisse de la superficie, la surface utilisée par l'agriculture en Suisse s'élevait à 1,525 million d'hectares à la fin du siècle dernier. Selon le relevé des structures agricoles, la surface agricole utile au sens strict du terme s'étendait sur 1,051 million d'hectares en 2012, dont 26 % voués aux grandes cultures. Les cultures pérennes, à savoir les arbres fruitiers et la vigne, représentaient une surface d'environ 2 %. Les prairies permanentes et temporaires, pâturages et enclos de foin dans les alpages représentaient quant à eux près de 71 % de la surface agricole utile. Les terres assolées se répartissaient comme suit : céréales panifiables 31 %, céréales fourragères 23 %, maïs d'ensilage et maïs vert 17 %, colza 8 %, betteraves sucrières 7 %, pommes de terre 4 %, légumes 4 %, ainsi que 5 % englobant les nombreuses autres cultures.

Getreideanbaufläche, nach Arten, 2012

Surfaces de céréales cultivées, selon les espèces, 2012



Wie vielerorts ist auch im Ackerbau eine betriebliche Konzentration festzustellen. Die Anbauflächen einzelner Kulturen je Betrieb wurden deutlich ausgedehnt. Während 1996 beispielsweise je Betrieb 731 Aren mit Ackerkulturen bepflanzt waren, ergaben sich im Jahre 2012 durchschnittlich 976 Aren je Betrieb. Die mittlere Getreidefläche je Betrieb stieg von 544 auf 647 Aren. Die Kartoffelfläche wurde von 99 auf 199 Aren gesteigert, die Beeren von 44 auf 144 Aren und das Rebland von 147 auf 250 Aren.

Comme dans beaucoup de domaines, il est aussi possible de constater une concentration des exploitations spécialisées dans la culture des champs. Dans diverses cultures, les surfaces cultivées par exploitation ont connu une nette progression. Entre 1996 et 2012, par exemple, la surface des grandes cultures est passée de 731 à 976 ares par exploitation, la surface céréalière moyenne de 544 à 647 ares. Même tendance pour les pommes de terres (de 99 à 199 ares), les cultures de baies (de 44 à 144 ares) et pour la vigne (de 147 à 250 ares).

Neben der betrieblichen Konzentrierung ist aber auch eine Veränderung der Anbauflächen im Gang. So nahm die offene Ackerfläche im Vergleich zum Jahr 2000 um 8 % ab, die des Getreides sogar um 15 %. Daneben nahmen die Flächen für Eiweisserbsen (35 %), Raps (54 %), Soja (19 %), Gemüse (15 %), für Kunstwiesen (13 %) und Silo- und Grünmais (19 %) zu. Einen Rückgang verzeichneten die Dauerkulturen. Dazu trugen vor allem die Obstkulturen (-7 %) bei.

Outre la concentration des exploitations, un changement est aussi en train de se produire au niveau des surfaces cultivées. Ainsi, les terres ouvertes ont reculé de 8 %, et même de 15 % pour les terres cultivées en céréales, par rapport à l'an 2000. Parallèlement, les surfaces cultivées en pois protéagineux (35 %), colza (54 %), soja (19 %), légumes (15 %), prairies artificielles (13 %) et en maïs d'ensilage et maïs vert (19 %) ont augmenté. Les cultures pérennes ont diminué. Ce sont en particulier les cultures fruitières qui ont contribué à ce recul (-7 %).

Die Wintermonate 2012 waren generell sehr sonnig und trocken. Die erste Hälfte des Februars wurde von einer Kältewelle wie seit 20 Jahren nicht mehr heimgesucht. Der Frühling zeigte sich weiterhin von der milden Seite. Doch waren der April und dann auch der Juni sehr nass. Der Juli war im Vergleich zum langjährigen Schnitt zu feucht und zu warm. Im August setzte sich das warme Wetter mit viel Sonne fort. Im milden und nassen September liess sich die Sonne dagegen selten blicken. Der Oktober war anfangs zu nass, dann sonnig und mild. Der milde November brachte vor allem in der Westschweiz viel Regen. Anfang Dezember hielten winterliche Verhältnisse mit unterdurchschnittlichen Temperaturen Einzug. Unter diesen Voraussetzungen lieferte das Jahr 2012 bei allen Kulturen durchschnittliche Erträge.

Dans l'ensemble, l'hiver 2012 a été très ensoleillé et sec. Les quinze premiers jours de février ont connu la vague de froid la plus importante depuis vingt ans. Le printemps a été doux. Cependant avril et juin ont été très humides. Le mois de juillet a été trop humide et trop chaud par rapport à la moyenne des années précédentes. En août, le temps chaud et ensoleillé s'est maintenu. Le soleil s'est par contre fait rare en septembre, qui s'est avéré doux et humide. Le mois d'octobre a commencé de façon trop humide, avant le retour du soleil et un redoux. Novembre a été doux et il a beaucoup plu, surtout en Suisse romande. Début décembre, l'hiver est arrivé et avec lui des températures en dessous des moyennes saisonnières. Les rendements 2012 s'inscrivent dans la moyenne pour toutes les cultures.

2. Pflanzenbau
2. Production végétale

Darstellung der Versorgungsbilanzen
Schéma des bilans d'approvisionnement

Verwendbare Produktion (A)		Verluste (Feld und Betrieb)		Bruttoproduktion Production brute	
Production utilisable		Pertes (champs et exploitation)			
Verwendbare Produktion		Importe		Aufkommen	
Production utilisable		Importations		Ressources	
Inländischer Gesamtverbrauch (B)		Vorräteveränderung	Exporte	Verwendung	
Utilisation intérieure totale		Variation des stocks	Exportations	Utilisation	
Marktverluste	Futter	Saatgut, Bruteier	Transformation in Nahrungsmittel	Transformation in Industrieprodukte (nicht Nahrungsmittel)	Inländischer Gesamtverbrauch Consommation indigène totale
Pertes du marché	Alimentation animale	Semences, oeufs à couvrir	Transformations alimentaires	Transformations industrielles (non alimentaires)	
				Frischverzehr für die menschliche Ernährung (C)	Consommation humaine de produits frais

Verbrauch pro Kopf und Jahr = $(C) / \text{mittlere ortsanwesende Bevölkerung}$

Selbstversorgungsgrad (%) = $(A) / (B) * 100$

Consommation par tête et année = $(C) / \text{population présente moyenne}$

Autoapprovisionnement (%) = $(A) / (B) * 100$

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.1 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung Superficie totale de la Suisse et son utilisation

Arealstatistik 1979-85 und 1992-97 in Hektaren
Statistique de la superficie 1979-85 et 1992-97, en hectares

Art der Bodennutzung	1979-85	1992-97	Veränderung ha	Variation %	Mode d'utilisation du sol
Bestockte Flächen					Surfaces boisées
Geschlossener Wald	1 007 908	1 025 227	17 319	1.7	Forêt dense
Aufgelöster Wald	79 033	76 933	-2 100	-2.7	Forêt clairsemée
Gebüschwald	57 345	60 514	3 169	5.5	Forêt buissonnante
Gehölze	110 334	108 978	-1 356	-1.2	Autres surfaces boisées
Total bestockte Flächen	1 254 620	1 271 652	17 032	1.4	Surfaces boisées totales
Landwirtschaftsflächen					Surfaces agricoles
Rebbauflächen	14 421	15 438	1 017	7.1	Viticulture
Obstbauflächen	53 131	41 480	-11 651	-21.9	Arboriculture fruitière
Gartenbauflächen	3 389	4 038	649	19.2	Horticulture
Wies- und Ackerland	873 363	837 366	-35 997	-4.1	Prés et terres arables
Heimweiden	73 347	89 012	15 665	21.4	Pâturages locaux
Maiensässe, Heualpen, Bergwiesen	34 026	32 316	-1 710	-5.0	Mayens et alpages fauchés
Alp- und Juraweiden	521 636	505 486	-16 150	-3.1	Alpages pâturés
Total landw. Nutzflächen	1 573 313	1 525 136	-48 177	-3.1	Surfaces agricoles utiles totales
Siedlungsflächen					Surfaces d'habitat et d'infrastr.
Gebäudeflächen	33 508	38 509	5 001	14.9	Surfaces des bâtiments
Gebäudeumschwung	84 603	99 055	14 452	17.1	Terrains attenants aux bâtiments
Industriegebäude	5 651	7 292	1 641	29.0	Bâtiments industriels
Industrieumschwung	10 616	12 941	2 325	21.9	Terrains attenants aux industries
Besondere Siedlungsflächen	16 955	16 111	-844	-5.0	Surfaces d'infrastructure spéciale
Erholungs- und Grünanlagen	13 578	15 860	2 282	16.8	Espaces verts et lieux de détente
Strassenareal	71 646	79 295	7 649	10.7	Aires routières
Bahnareal	8 342	8 449	107	1.3	Aires ferroviaires
Flugplatzareal	1 510	1 585	75	5.0	Aérodromes
Total Siedlungsflächen	246 409	279 097	32 688	13.3	Surf. d'habitat et d'infrastr. totales
Unproduktive Flächen					Surfaces improductives
Stehende Gewässer	142 273	142 234	-39	0.0	Lacs
Fliessgewässer	31 559	31 724	165	0.5	Cours d'eau
Unproduktive Vegetation	261 312	263 051	1 739	0.7	Végétation improductive
Fels, Sand, Geröll	619 005	480 841	-3 408	-0.6	Rochers, sable, éboulis
Gletscher, Firn		134 756			Glaciers, névés
Total unproduktive Flächen	1 054 149	1 052 606	-1 543	-0.1	Surfaces improductives totales
Total Punktfläche	4 128 491	4 128 491	0	0.0	Surface par points
Gesamtfläche (Polygonfläche)	4 128 452	4 128 452	0	0.0	Surface des polygones

Arealstatistik, basierend auf den Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie (L+T) aus den Jahren 1992 (Westschweiz) bis 1997 (Südostschweiz).
Stand der Grenzen: 01.01.2006

Statistique de la superficie à partir des photographies aériennes de l'Office fédéral de la topographie (S+T) prises entre 1992 (Suisse romande) et 1997 (sud-est de la Suisse).
Etat des limites : 01.01.2006

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.2 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten

Surface agricole utile selon l'utilisation

In Hektaren ~ En hectares

	Offenes Ackerland	Kunstwiesen	Extensive Wiesen ¹	Übrige Dauerwiesen, Weiden ²	Reben	Obstbauliche Intensivkulturen	Streue- und Torfland	Übriges Kulturland	LN Total
	Terres ouvertes	Prairies artificielles	Prairies extensives ¹	Autres prairies permanentes, pâturages ²	Vignes	Cultures fruitières intensives	Marais à litière et tourbières	Autres terrains cultivés	SAU totale
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Jahr ~ Surface agricole par année									
2000	292 548	115 490	89 059	540 357	13 223	7 857	7 157	6 801	1 072 492
2005	286 311	119 101	85 289	539 843	12 932	7 355	7 310	6 977	1 065 118
2011	269 496	133 555	90 333	520 983	13 027	7 451	7 851	9 169	1 051 866
2012	269 454	133 564	92 097	519 135	13 100	7 345	7 882	8 489	1 051 063
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2012 nach Kanton ~ Surface agricole 2012 par canton									
ZH	28 684	9 002	6 628	25 823	599	376	1 573	962	73 646
BE	47 390	36 540	14 022	89 983	237	292	594	1 091	190 149
LU	13 400	14 567	5 980	41 965	45	277	387	775	77 397
UR	9	0	1 199	5 437	3	0	71	48	6 767
SZ	253	214	1 488	21 009	45	34	1 297	55	24 395
OW	19	17	824	6 871	2	3	90	16	7 841
NW	16	10	681	5 257	0	2	97	3	6 066
GL	43	39	755	5 954	2	1	71	4	6 869
ZG	1 327	1 207	670	6 663	2	85	575	157	10 684
FR	22 847	12 677	5 310	34 252	107	55	68	519	75 835
SO	10 280	4 787	3 210	13 713	1	109	3	261	32 365
BS/BL	5 668	3 678	2 042	9 991	105	345	1	246	22 076
SH	9 783	1 123	1 401	2 657	436	31	7	130	15 567
AR	32	20	477	11 269	9	1	205	14	12 026
AI	2	0	269	6 670	0	0	212	10	7 163
SG	4 652	3 052	4 194	57 051	159	321	1 943	349	71 722
GR	2 036	1 969	15 568	33 985	413	158	154	378	54 662
AG	26 285	10 310	5 714	17 299	339	389	176	788	61 301
TG	16 987	5 814	2 916	21 477	258	1 717	103	671	49 942
TI	1 239	437	1 442	10 317	700	24	69	266	14 493
VD	54 762	15 083	8 378	25 662	3 691	825	129	803	109 332
VS	2 348	1 257	3 790	23 516	3 991	2 190	18	217	37 326
NE	4 100	3 650	1 584	21 755	523	18	5	106	31 739
GE	6 854	720	903	1 038	1 420	81	2	272	11 290
JU	10 439	7 391	2 652	19 522	17	12	30	349	40 411
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2012 nach Grössenklasse ~ Surface agricole 2012 par classe de grandeur									
< 3	331	183	419	4 157	1 723	300	48	361	7 523
3 - 10	8 048	5 963	7 163	48 116	4 452	995	542	1 105	76 384
10 - 20	55 751	33 809	23 248	147 158	2 881	2 338	2 416	2 092	269 692
20 - 30	67 941	36 389	24 091	138 297	1 385	1 571	2 460	1 864	274 001
30 - 50	82 914	37 089	25 116	122 530	1 596	1 476	1 749	1 796	274 265
50 <	54 469	20 131	12 060	58 876	1 063	664	665	1 269	149 198
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2012 nach Zone ~ Surface agricole 2012 par zone									
T/P 1 - 3	225 085	79 325	37 433	128 285	10 534	6 356	2 297	5 715	495 030
T/P 4	31 587	28 645	11 644	70 991	577	549	773	982	145 748
B/M 1	10 240	17 031	8 192	88 633	680	73	1 025	664	126 538
B/M 2	2 160	7 413	10 591	132 490	1 165	182	2 636	645	157 282
B/M 3	328	1 007	14 117	70 750	88	144	896	384	87 715
B/M 4	53	143	10 120	27 986	55	41	255	98	38 751

¹ Extensive Wiesen, wenig intensive Wiesen
² Und Heuwiesen im Sömmerungsgebiet

¹ Prairies extensives, prairies peu intensives
² Et prairies de fauche situées dans la région d'estivage

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.3 Offenes Ackerland Terres ouvertes

In Hektaren ~ En hectares

	Brot- getreide	Futter- getreide	Eiweiss- erbsen	Kartoffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben	Raps	Sonnen- blumen	Soja, Oel- kürbisse	Gemüse	Silo- und Grünmais	Übrige offene Ackerfläche
	Céréales panifiables	Céréales fourra- gères	Pois protéagineux	Pommes de terre	Betteraves sucrières	Betteraves fourragères	Colza	Tournesol	Soja, Courges à huile	Légumes	Mais à ensiler et vert	Autres terres ouvertes
Offenes Ackerland nach Jahr ~ Terres ouvertes par année												
2000	99 259	83 411	2 581	14 153	17 725	2 897	14 343	3 579	952	8 459	40 486	4 704
2005	88 038	79 650	4 807	12 510	18 248	1 440	17 652	5 083	1 552	8 914	42 938	5 482
2011	82 734	62 538	3 496	11 250	19 378	857	22 209	3 323	1 157	10 008	47 643	4 903
2012	84 214	62 718	3 473	10 875	19 211	712	22 097	3 550	1 134	9 708	46 782	4 979
Offenes Ackerland 2012 nach Kanton ~ Terres ouvertes 2012 par canton												
ZH	8 854	5 731	174	941	3 007	14	2 181	533	190	1 483	5 029	545
BE	12 643	13 282	464	3 869	3 926	237	2 321	290	19	1 770	8 112	456
LU	3 082	4 053	28	165	177	77	1 074	7	18	118	4 406	194
UR	-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	8	0
SZ	7	36	-	4	-	-	-	-	-	31	171	4
OW	-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	18	0
NW	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	13	0
GL	-	3	-	-	-	-	-	-	-	2	38	0
ZG	222	345	3	19	10	2	72	-	1	9	623	20
FR	7 953	4 970	411	1 368	1 354	133	1 378	126	20	811	3 809	512
SO	3 254	2 438	109	396	584	4	796	96	48	159	2 247	150
BS/BL	1 838	1 647	49	82	44	1	413	4	70	133	1 160	228
SH	3 658	1 657	98	198	1 085	1	1 357	212	52	117	1 168	180
AR	-	20	-	0	-	-	-	-	-	1	9	1
AI	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	2	0
SG	386	869	2	235	161	10	75	6	14	707	2 091	93
GR	493	326	15	58	20	2	78	1	-	107	881	55
AG	8 102	6 509	198	719	1 224	24	2 330	200	57	1 569	4 961	393
TG	4 823	3 566	147	633	2 406	36	1 002	230	49	875	3 004	214
TI	169	436	3	39	-	2	-	17	123	133	199	119
VD	21 093	10 633	1 139	1 891	4 705	95	6 734	1 156	255	1 218	4 810	1 033
VS	628	360	10	138	89	4	13	11	22	270	707	94
NE	1 165	1 451	62	46	40	24	429	59	19	11	751	44
GE	2 716	1 340	426	28	42	0	928	531	156	167	112	408
JU	3 128	3 045	134	43	338	46	915	70	21	14	2 452	232
Offenes Ackerland 2012 nach Grössenklasse ~ Terres ouvertes 2012 par classe de grandeur												
< 3	50	80	-	7	1	0	3	0	-	85	49	55
3 - 10	2 274	2 637	83	183	261	24	402	109	20	517	1 286	251
10 - 20	16 773	15 402	629	1 979	3 672	191	3 500	743	217	1 961	9 660	1 021
20 - 30	20 587	15 852	771	3 153	5 316	183	4 996	805	165	2 351	12 652	1 111
30 - 50	26 799	17 396	1 170	3 542	6 376	212	7 537	1 151	389	2 233	14 603	1 506
50 <	17 730	11 351	821	2 010	3 585	101	5 659	742	343	2 561	8 532	1 034
Offenes Ackerland 2012 nach Zone ~ Terres ouvertes 2012 par zone												
T/P 1 - 3	72 102	47 796	3 067	9 888	18 869	451	19 340	3 360	1 092	9 400	35 397	4 323
T/P 4	9 563	9 607	313	717	302	160	2 303	156	23	226	7 696	519
B/M 1	2 198	4 126	84	206	36	86	421	27	17	63	2 901	73
B/M 2	282	1 059	8	42	-	14	33	5	-	14	665	38
B/M 3	54	111	1	14	3	1	-	-	2	4	114	25
B/M 4	15	19	-	7	0	0	-	2	-	1	9	1

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.4 Offene Bio-Ackerfläche Terres ouvertes bio

In Hektaren ~ En hectares

	Brot- getreide	Futter- getreide	Eiweiss- erbsen	Kartoffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben	Raps	Sonnen- blumen	Soja, Oel- kürbisse	Gemüse	Silo- und Grünmais	Übrige offene Ackerfläche
	Céréales panifiables	Céréales fourra- gères	Pois protéagineux	Pommes de terre	Betteraves sucrières	Betteraves fourragères	Colza	Tournesol	Soja, Courges à huile	Légumes	Maïs à ensiler et vert	Autres terres ouvertes
Offene Ackerfläche nach Jahr ~ Terres ouvertes par année												
2009	3 565	1 428	120	530	45	10	155	57	51	1 171	1 408	236
2010	3 662	1 599	139	525	19	12	158	49	65	1 180	1 466	270
2011	4 046	1 684	256	558	23	11	206	70	66	1 453	1 652	339
2012	4 559	2 029	363	572	17	8	137	93	80	1 425	1 643	437
Offene Ackerfläche 2012 nach Kanton ~ Terres ouvertes 2012 par canton												
ZH	551	289	23	90	3	0	12	5	7	363	197	61
BE	638	265	27	123	3	2	8	6	4	133	218	61
LU	258	74	7	23	0	0	7	3	0	34	164	36
UR	-	-	-	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SZ	2	-	-	2	-	-	-	-	-	3	2	1
OW	-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	2	-
NW	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	0
GL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
ZG	27	3	0	2	-	-	2	-	-	3	14	0
FR	210	121	16	67	-	1	10	3	6	195	49	11
SO	158	52	5	36	-	0	-	1	1	49	64	5
BS/BL	201	74	9	7	-	0	3	-	4	24	53	31
SH	110	25	14	8	-	-	2	7	14	17	31	9
AR	-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	1	-
AI	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	69	29	1	3	-	-	5	-	-	8	59	5
GR	134	70	6	14	-	0	-	0	-	14	118	13
AG	514	201	25	41	1	1	11	11	1	179	180	22
TG	491	302	17	90	4	0	11	1	8	183	226	22
TI	11	10	-	0	-	-	-	-	11	12	4	0
VD	537	264	104	45	5	1	34	29	8	136	73	62
VS	112	38	7	3	-	0	1	5	3	27	61	22
NE	48	41	20	6	-	-	4	1	-	5	6	12
GE	66	26	23	1	-	-	-	14	13	29	9	22
JU	424	144	58	9	-	2	28	7	-	6	111	42
Offene Ackerfläche 2012 nach Grössenklasse ~ Terres ouvertes 2012 par classe de grandeur												
< 3	0	0	-	1	-	-	-	-	-	17	-	3
3 - 10	157	67	6	20	-	0	2	2	2	113	40	26
10 - 20	966	443	60	142	1	1	20	20	13	325	313	84
20 - 30	1 207	533	65	147	3	2	21	14	11	272	459	102
30 - 50	1 267	609	107	123	4	2	48	24	36	302	487	141
50 <	962	376	124	139	9	2	45	33	18	396	344	80
Offene Ackerfläche 2012 nach Zone ~ Terres ouvertes 2012 par zone												
T/P 1 - 3	3 405	1 498	276	484	13	2	119	74	77	1 346	1 127	319
T/P 4	776	309	61	46	2	4	11	19	-	53	335	89
B/M 1	272	137	18	23	2	1	7	0	4	18	127	14
B/M 2	62	20	7	8	-	1	-	0	-	5	30	6
B/M 3	35	53	1	8	-	0	-	-	-	3	19	8
B/M 4	9	11	-	3	-	-	-	-	-	1	3	1

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.5 Getreideanbaufläche

Surfaces de céréales cultivées

In Hektaren ~ En hectares

	Brotgetreide ~ Céréales panifiables			Futtergetreide ~ Céréales fourragères					Getreideanbau Total	
	Brotweizen	Roggen	Dinkel, anderes Brotgetreide	Körnermais	Gerste	Hafer	Triticale	Futterweizen	Mischel von Getreide	Total cultures de céréales
	Blé destiné au secteur panif.	Seigle	Epeautre, autres céréales panif.	Maïs grain	Orge	Avoine	Triticale	Blé fourrager	Méteil de céréales	
Getreideanbaufläche nach Jahr ~ Surfaces de céréales cultivées par année										
2000	94 109	3 643	1 507	22 006	45 741	5 067	10 306	...	291	182 670
2005	83 744	1 677	2 618	20 612	37 689	2 950	11 811	6 334	254	167 688
2011	76 446	1 928	4 360	15 553	28 336	1 682	9 708	7 089	170	145 271
2012	78 540	1 771	3 903	16 162	28 454	1 642	9 433	6 847	182	146 932
Getreideanbaufläche 2012 nach Kanton ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par canton										
ZH	8 319	188	347	2 360	2 233	134	588	413	2	14 585
BE	11 531	212	900	2 720	6 404	476	2 108	1 498	77	25 926
LU	2 328	22	732	756	1 785	33	523	955	1	7 135
UR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	6	-	2	4	23	-	5	3	-	43
OW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	1	-	1	-	-	3
ZG	190	1	31	101	121	0	54	66	3	567
FR	7 578	280	96	998	2 406	224	922	408	12	12 923
SO	3 044	58	151	439	1 263	66	441	221	8	5 692
BS/BL	1 571	27	240	199	770	61	318	293	7	3 485
SH	3 375	78	205	392	969	59	121	114	1	5 314
AR	-	-	-	-	5	-	15	-	-	20
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	357	4	26	313	274	12	103	166	2	1 256
GR	460	21	12	19	223	3	68	13	0	819
AG	7 138	164	800	1 920	2 911	62	894	713	8	14 611
TG	4 681	14	129	1 421	1 471	52	255	366	1	8 389
TI	159	5	4	339	10	1	77	8	1	605
VD	20 728	336	30	3 517	4 316	232	1 628	908	32	31 726
VS	404	211	13	232	42	7	44	34	2	989
NE	1 146	4	14	72	652	55	480	191	1	2 616
GE	2 669	35	12	240	820	53	184	42	-	4 056
JU	2 856	112	159	120	1 755	113	604	432	22	6 173
Getreideanbaufläche 2012 nach Grössenklasse ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par classe de grandeur										
< 3	42	3	4	45	28	1	4	2	-	130
3 - 10	1 977	84	214	888	1 069	100	352	221	7	4 912
10 - 20	15 135	380	1 259	4 298	6 866	420	2 120	1 653	46	32 176
20 - 30	19 107	397	1 084	3 872	7 446	371	2 381	1 738	44	36 439
30 - 50	25 383	512	904	4 254	7 975	385	2 752	1 983	45	44 195
50 <	16 896	395	439	2 804	5 069	366	1 824	1 249	39	29 081
Getreideanbaufläche 2012 nach Zone ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par zone										
T/P 1 - 3	68 181	1 251	2 670	15 478	21 248	1 021	5 231	4 743	75	119 899
T/P 4	8 263	370	930	579	4 895	315	2 359	1 405	53	19 170
B/M 1	1 875	87	237	75	1 681	166	1 569	599	35	6 324
B/M 2	189	35	58	14	530	129	270	100	17	1 341
B/M 3	27	20	6	13	87	9	2	0	1	165
B/M 4	5	8	2	3	13	2	1	-	0	34

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.6 Bio-Getreideanbaufläche

Surfaces biologiques de céréales cultivées

In Hektaren ~ En hectares

	Brotgetreide ~ Céréales panifiables			Futtergetreide ~ Céréales fourragères					Getreideanbau Total	
	Brotweizen	Roggen	Dinkel, anderes Brotgetreide	Körnermais	Gerste	Hafer	Triticale	Futterweizen	Mischel von Getreide	Total cultures de céréales
	Blé destiné au secteur panif.	Seigle	Epeautre, autres céréales panif.	Mais grain	Orge	Avoine	Triticale	Blé fourrager	Méteil de céréales	
Getreideanbaufläche nach Jahr ~ Surfaces de céréales cultivées par année										
2000	2 511	228	827	332	623	169	270	30	5	4 993
2005	2 534	250	878	392	659	195	295	51	8	5 260
2011	2 859	251	935	357	670	194	347	103	14	5 730
2012	3 340	279	940	492	752	200	391	151	43	6 588
Getreideanbaufläche 2012 nach Kanton ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par canton										
ZH	389	26	136	73	102	31	49	33	1	840
BE	408	46	184	52	113	40	51	2	6	903
LU	156	9	92	18	25	2	17	11	-	331
UR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
OW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	11	0	16	1	-	-	1	-	-	30
FR	174	13	23	28	49	16	24	5	-	331
SO	112	10	36	5	26	6	9	7	-	210
BS/BL	127	11	63	8	27	18	15	2	4	275
SH	67	8	36	4	14	2	-	2	1	135
AR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	57	-	11	10	10	5	4	-	-	97
GR	105	17	12	1	63	2	2	1	0	204
AG	326	28	160	55	73	11	32	28	1	715
TG	430	8	54	115	100	12	50	26	-	794
TI	6	1	4	7	-	-	3	-	-	21
VD	470	44	24	59	102	26	53	6	18	801
VS	54	46	12	30	3	3	0	0	1	150
NE	33	4	11	3	3	-	23	12	-	90
GE	61	0	5	19	2	5	-	0	-	92
JU	351	9	63	4	38	20	56	16	10	568
Getreideanbaufläche 2012 nach Grössenklasse ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par classe de grandeur										
< 3	0	-	-	-	0	-	-	-	-	1
3 - 10	98	10	49	18	28	7	9	5	1	224
10 - 20	669	45	253	118	158	49	90	28	0	1 409
20 - 30	846	95	266	130	205	49	112	31	7	1 740
30 - 50	959	73	236	159	238	49	97	56	10	1 876
50 <	768	57	138	68	122	46	83	32	25	1 339
Getreideanbaufläche 2012 nach Zone ~ Surfaces de céréales cultivées 2012 par zone										
T/P 1 - 3	2 618	175	611	452	505	137	258	122	24	4 903
T/P 4	489	70	217	24	132	42	76	18	16	1 086
B/M 1	187	10	75	15	55	7	52	6	3	409
B/M 2	27	5	30	0	9	5	3	3	1	82
B/M 3	15	13	6	0	44	7	2	0	1	88
B/M 4	3	5	1	1	8	2	1	-	0	20

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.7 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelques cultures

Extensive Produktion von Getreide und Raps Cultures extensives de céréales et colza					Zuckerrüben (Vertragsanbau) Betteraves sucrières (contractuelles)		Tabak (Konvention) Tabac (convention)	
Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha				Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha	Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha
	Brotgetreide Céréales panif.	Futtergetreide Céréales fourr.	Raps Colza					
Pflanzler und Flächen nach Jahr ~ Producteurs et surfaces par année								
2003	17 784	39 604	33 177	5 644	7 075	17 675	331	680
2004	17 263	40 877	31 249	5 236	7 247	18 837	324	671
2005	16 928	42 744	31 644	4 714	7 120	18 477	311	644
2006	16 414	41 560	31 783	4 730	7 046	18 719	306	578
2007	15 826	41 618	29 814	5 481	6 917	21 159	288	511
2008	15 474	43 349	27 755	5 548	6 765	20 666	263	514
2009	14 847	44 518	24 885	3 531	6 481	20 794	233	530
2010	14 603	45 215	24 674	3 765	6 146	18 068	227	548
2011	14 280	45 248	24 411	3 089	6 129	19 762	209	522
Pflanzler und Flächen 2011 nach Kanton ~ Producteurs et surfaces 2011 par canton								
ZH	1 409	4 712	1 457	192	1 056	3 102	14	18
BE	3 872	6 561	5 508	183	1 514	3 993	4	7
LU	1 006	1 492	1 123	167	82	199	17	18
UR	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	10	1	10	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	2	-	3	-	-	-	-	-
ZG	53	65	62	21	6	14	-	-
FR	1 000	3 471	1 837	95	397	1 389	82	247
SO	633	2 030	1 297	85	236	599	-	-
BS/BL	534	1 460	1 234	58	15	45	-	-
SH	318	2 063	297	109	304	1 081	2	1
AR	1	-	1	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	205	193	278	34	67	165	-	-
GR	201	348	236	31	8	19	-	-
AG	1 464	4 653	2 233	180	442	1 252	5	4
TG	783	2 439	717	90	888	2 602	7	8
TI	54	130	77	-	-	-	-	-
VD	1 712	10 458	4 399	1 533	997	4 790	63	181
VS	123	219	48	1	9	93	-	-
NE	266	858	1 215	104	14	45	-	-
GE	197	2 424	939	71	7	43	-	-
JU	437	1 671	1 439	137	87	331	15	38

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG
Eidg. Zollverwaltung (EZV)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)
Sucreries Aarberg et Frauenfeld SA
Administration fédérale des douanes (AFD)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.8 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen Nombre des exploitations et superficies de quelques cultures

	Wenig intensiv genutzte Wiesen		Extensiv genutzte Wiesen		Streuflächen		Hecken, Feld- und Ufergehölze	
	Prairies peu intensives		Prairies extensives		Surfaces à litière		Haies, bosquet champêtre et riveraine	
	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha
Pflanzer und Flächen nach Jahr ~ Producteurs et surfaces par année								
2003	27 417	35 263	37 665	48 695	6 823	6 828	9 133	2 336
2004	26 112	33 659	38 491	50 288	6 928	6 950	9 679	2 405
2005	24 852	32 236	38 995	52 219	7 006	6 964	9 883	2 457
2006	23 558	30 693	39 241	55 007	7 004	7 062	10 116	2 508
2007	22 505	29 325	39 137	56 058	7 052	7 112	10 315	2 538
2008	20 966	27 404	39 246	58 091	7 102	7 225	10 480	2 517
2009	19 582	25 860	39 302	60 058	7 190	7 363	10 969	2 650
2010	18 096	24 166	39 605	62 612	7 237	7 413	11 515	2 834
2011	16 779	22 919	39 776	66 056	7 239	7 504	12 082	2 984
Pflanzer und Flächen 2011 nach Kanton ~ Producteurs et surfaces 2011 par canton								
ZH	479	355	3 043	5 916	1 127	1 492	1 083	224
BE	4 270	3 838	8 586	9 846	746	570	2 187	419
LU	974	731	4 279	5 035	554	387	1 620	334
UR	396	476	410	692	77	71	4	0
SZ	313	222	1 168	1 238	871	1 275	132	14
OW	148	83	564	701	156	89	87	7
NW	141	99	389	565	120	94	22	2
GL	106	95	339	653	76	69	7	1
ZG	154	106	420	533	318	549	306	55
FR	1 350	1 907	1 927	3 296	122	65	843	278
SO	314	409	1 189	2 865	4	1	383	109
BS/BL	316	379	774	1 587	-	-	294	103
SH	59	80	502	1 300	9	7	272	79
AR	312	203	392	254	266	196	76	11
AI	117	75	290	188	218	209	60	10
SG	1 167	762	3 078	3 204	1 684	1 793	632	94
GR	1 974	6 662	2 096	8 583	264	144	540	81
AG	536	397	2 598	5 108	166	162	1 269	355
TG	611	397	1 960	2 401	173	100	422	84
TI	330	540	535	812	58	62	39	11
VD	813	1 497	2 922	6 368	141	119	1 074	409
VS	1 249	2 332	854	1 228	31	17	84	16
NE	239	545	466	1 027	8	5	107	46
GE	8	9	265	855	3	2	116	34
JU	403	719	730	1 800	47	28	423	207

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.9 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen

Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers

In Hektaren ~ En hectares

Nur die Flächen für nachwachsende Rohstoffe berücksichtigt (ohne Speiseölgewinnung)

Il est tenu compte seulement des surfaces des oléagineux pour les matières premières renouvelables (sans production d'huile comestible)

	Einjährige ~ Annuelles					Mehrjährige ~ Pluriannuelles	
	Raps	Sonnenblumen	Flachs	Andere Rohstoffe (inkl. Hanf)	Gewürz- und Medizinalpflanzen	Andere Rohstoffe ¹	Gewürz- und Medizinalpflanzen
	Colza	Tournesol	Lin	Autres (inkl. chanvre)	Plantes aromatiques et médicinales	Autres ¹	Plantes aromatiques et médicinales
Fläche nach Jahr ~ Surfaces par année							
2004	1 088	36	43	107	65	238	157
2005	1 102	41	118	45	63	231	163
2006	1 300	-	100	100	100	200	200
2007	1 551	23	89	71	69	228	195
2008	1 455	19	132	12	68	231	206
2009	1 175	21	136	8	75	229	203
2010	1 075	19	147	8	77	224	190
2011	957	33	154	8	76	212	193
2012	829	24	160	6	72	212	194
Fläche 2012 nach Kanton ~ Surfaces 2012 par canton							
ZH	11	3	33	0	16	5	18
BE	47	7	12	-	21	55	43
LU	20	4	3	-	1	8	15
UR	-	-	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	0	-	1
OW	-	-	-	-	0	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	-
ZG	-	-	-	-	0	2	0
FR	72	-	1	-	0	9	0
SO	9	6	-	-	0	1	4
BS/BL	-	1	-	-	0	11	0
SH	2	2	4	-	1	2	1
AR	-	-	-	-	-	-	1
AI	-	-	-	-	-	-	-
SG	-	0	10	-	6	19	5
GR	-	1	-	2	2	2	19
AG	12	0	6	1	8	19	7
TG	1	-	9	2	1	14	12
TI	-	2	-	-	0	0	0
VD	618	-	45	0	2	52	27
VS	4	-	-	-	12	-	39
NE	9	-	2	-	-	8	1
GE	19	-	31	-	0	5	2
JU	4	-	4	-	-	1	0

¹ Chinaschiif (ab 2000), Wallwurz, Feldholz/Gras etc.

¹ Roseau de Chine (dès 2000), Consoude, herbe, essences de croissance rapide etc.

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.10 Ackerland Terres arables

In ha, ohne nichtlandwirtschaftliche Hausgärten ~ En ha, sans jardins potagers non agricoles

Produkte	2000	2005	2010	2011	2012	Produits
Weizen, für Brotsektor	94 109	83 744	79 853	76 446	78 540	Froment, destiné au sect. panif.
davon Herbstsaat	89 779	81 657	78 657	74 940	76 786	dont froment d'automne
Dinkel	1 467	2 428	4 136	4 164	3 680	Epeautre
Emmer, Einkorn	-	165	82	141	151	Engrain, blé amidonnier
Roggen	3 643	1 677	2 248	1 928	1 771	Seigle
Mischel von Brotgetreide	41	25	22	28	43	Méteil de céréales panifiables
Futterweizen	-	6 334	7 057	7 089	6 847	Blé fourrager
Gerste Total	45 741	37 689	28 949	28 336	28 454	Orge total
davon Herbstsaat	42 021	35 548	27 664	26 943	27 117	dont orge d'automne
Hafer	5 067	2 950	1 789	1 682	1 642	Avoine
Mischel von Futtergetreide	291	254	170	170	182	Méteil de céréales fourragères
Körnermais	22 006	20 612	16 898	15 553	16 162	Maïs-grain
Triticale	10 306	11 811	10 274	9 708	9 433	Triticale
Hirse	-	-	34	27	30	Millet
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	182 671	167 689	151 513	145 271	146 932	Céréales total (y compris semences)
Futtererbsen (Eiweiss-)	2 581	4 807	3 483	3 496	3 473	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	275	272	274	319	305	Féveroles
Lupinen	36	99	59	44	49	Lupin
Hülsenfrüchte Total	2 892	5 178	3 816	3 859	3 827	Légumes secs total
Kartoffeln (inbegr. Saatgut)	14 153	12 510	10 874	11 250	10 875	Pommes de terre (y compris semences)
Zuckerrüben	17 725	18 248	17 842	19 378	19 211	Betteraves sucrières
Futterrüben (Runkeln, Halbzuckerrüben)	2 897	1 440	924	857	712	Betteraves fourragères
Hackfrüchte Total	34 775	32 198	29 640	31 485	30 798	Plantes sarclées total
Raps	13 112	16 549	20 731	21 252	21 268	Colza
Sonnenblumen	3 554	5 042	3 544	3 289	3 526	Tournesol
Soja	952	1 518	1 087	1 123	1 085	Soya
Lein	6	118	147	154	160	Lin
Ölkürbisse	-	34	31	34	49	Courges à huile
Ölsaaten Total	17 624	23 261	25 541	25 852	26 088	Graines et fruits oléagineux total
Raps	1 231	1 102	1 075	957	829	Colza
Sonnenblumen	25	41	19	33	24	Tournesol
Diverses (Kenaf, Hanf, usw.)	157	45	7	8	6	Autres (kénaf, chanvre, etc.)
Nachwachsende Rohstoffe Total	1 413	1 188	1 100	998	859	Matières premières renouvelables total
Silo- und Grünmais	40 486	42 938	46 759	47 643	46 782	Maïs à ensiler et vert
Gemüse, Freiland	8 459	8 914	9 460	10 008	9 708	Légumes de pleine terre
Grün- und Buntbrache	2 510	3 292	2 385	2 574	2 595	Jachère verte et florale
Tabak	681	682	569	548	500	Tabacs
Einjährige Beeren (Erdbeeren)	325	422	413	426	455	Baies annuelles (fraises)
Einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	88	63	77	76	72	Plantes aromatiques et médicinales annuelles
Übrige Ackergewächse ¹	627	488	696	755	838	Autres cultures des champs ¹
Offenes Ackerland	292 551	286 313	271 968	269 496	269 454	Terres ouvertes
Kunstwiesen	115 490	119 101	131 401	133 203	133 153	Prairies artificielles
Saatgut (Futterbau) ³	292	380	381	353	411	Semences (herbagères) ³
Gemüse überdeckt und andere ²	1 920	1 646	Légumes couverts et autres ²
Gemüse und andere Kulturen in geschütztem Anbau	549	559	561	Légumes et autres cultures sous abri
Gärtnerische Kulturen in geschütztem Anbau	281	288	223	205	199	Cultures horticoles sous abri
Ackerland Total	410 534	407 728	404 522	403 815	403 777	Terres arables total

¹ Einjährige gärtnerische Freilandkulturen und übrige Ackerkulturen

² Inbegriffen Kleinstproduzenten und landw. Hausgärten

³ Bis 2008 Angaben von Eidg. Forschungsanstalt Agroscope und Swisssem, ab 2009 BFS

¹ Cultures horticoles de plein champ annuelles et autres cultures des champs

² Y compris petits producteurs et jardins potagers agricoles

³ Jusqu'à l'année 2008 selon station de recherche Agroscope et Swisssem, dès 2009 selon OFS

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.11 Dauerkulturen

Cultures permanentes

In ha, ohne nichtlandwirtschaftliche Hausgärten
En ha, sans jardins potagers non agricoles

Kulturen	1995	2000	2005	2011	2012	Cultures
Äpfel						Pommes
Gala	260	471	687	847	859	Gala
Golden Delicious	1 379	1 275	998	703	657	Golden Delicious
Braeburn	...	69	180	337	351	Braeburn
Maigold	451	450	426	229	185	Maigold
Jonagold-Gruppe	427	426	324	242	234	Jonagold, groupe
Gravensteiner	212	213	184	131	124	Gravenstein
Idared	463	377	214	132	117	Idared
Boskoop	274	261	183	134	133	Boskoop
Übrige Sorten	1 649	1 270	1 119	1 432	1 477	Autres variétés
Total	5 115	4 812	4 315	4 187	4 138	Total
Birnen	998	956	946	789	791	Poires
Kirschen	443	424	442	498	530	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	172	228	311	339	332	Prunes de tous genres
Aprikosen	509	519	602	670	694	Abricots
Pfirsiche	20	16	11	13	13	Pêches
Quitten	14	9	8	6	5	Coings
Nüsse	...	1	1	4	5	Noyers
Kiwi	20	17	18	19	19	Kiwis
Nashi	2	3	1	0	0	Nashis
Kiwai	5	0	1	0	1	Kiwais
Obstbaumkulturen Total ¹	7 298	6 985	6 656	6 527	6 529	Cultures d'arbres fruitiers ¹
Himbeeren	101	143	158	145	149	Framboises
Brombeeren	28	31	33	32	33	Mûres
Johannisbeeren	24	40	47	34	30	Groseilles à grappe
Stachelbeeren	3	5	6	5	5	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	12	18	30	55	66	Myrtilles
Holunder	3	4	13	24	25	Sureau
Cassis	1	7	8	6	4	Cassis
Andere	2	2	0	0	0	Autre
Strauchbeeren Total ²	174	250	295	301	311	Baies total ²
Gutedel	5 537	...	4 405	4 008	3 994	Chasselas
Müller Thurgau	719	...	527	484	482	Müller Thurgau
Sylvaner	224	...	220	245	244	Rhin
Pinot gris	132	...	197	224	226	Pinot gris
Chardonnay	193	...	303	337	342	Chardonnay
übrige weisse Sorten	390	...	802	1 020	1 032	Autres cépages blancs
Total weisse Gewächse ³	7 195	7 092	6 454	6 319	6 319	Cépages blancs totales ³
Blauburgunder	4 521	...	4 507	4 353	4 333	Pinot noir
Gamay	2 048	...	1 655	1 488	1 471	Gamay
Merlot	800	...	975	1 058	1 069	Merlot
Gamaret	303	399	403	Gamaret
übrige rote Sorten	50	...	1 009	1 304	1 324	Autres cépages rouges
Total rote Gewächse ³	7 676	7 951	8 449	8 602	8 600	Cépages rouges totales ³
Rebfläche Total ¹	14 871	15 043	14 903	14 920	14 920	Vignes total ¹
Chinaschilf	213	267	231	212	212	Roseau de Chine
Diverses (Feldholz, Wallwurz)	36	-	-	-	-	Autre (E. c. rapide, consoude)
Nachwachsende Rohstoffe ⁴	249	267	231	212	212	Matières premières renouvelables ⁴
Hopfen ⁴	21	39	22	19	19	Houblon ⁴
Christbäume ⁴	170	326	392	586	623	Sapins de Noël ⁴
Baumschul- und Zierpflanzen ⁴	818	1 180	1 046	963	985	Plantes de pépinières ⁴
Mehrfährige Gewürz- und Medizinalpflanzen ⁴	...	125	163	193	194	Plantes aromatiques et médicinales pluriannuelles ⁴
Dauerkulturen Total	23 601	24 215	23 709	23 721	23 792	Cultures permanentes total

¹ Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

² Schweizerischer Obstverband (SOV), inbegriffen Freizone

³ Inbegriffen Tafeltrauben

⁴ Bundesamt für Statistik (BFS)

¹ Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

² Fruit-Union Suisse (FUS), y compris zone franche

³ Y compris raisins de table

⁴ Office fédéral de la statistique (OFS)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.12 Anbaufläche der Obst- und Beerenkulturen nach Regionen Surfaces des cultures fruitières et baies par région

In Hektaren ~ En hectares

Kulturen / Regionen	2008	2009	2010	2011	2012	Cultures / Régions
Äpfel	4 195	4 226	4 218	4 187	4 138	Pommes
Ostschweiz (TG,SG)	1 472	1 503	1 505	1 489	1 452	Suisse orientale (TG,SG)
Wallis	1 167	1 171	1 188	1 162	1 191	Valais
Genferseegebiet (VD,GE)	719	710	692	702	679	Région Arc lémanique (VD,GE)
Übrige Gebiete	837	842	832	835	816	Autres régions
Birnen	845	838	831	789	791	Poires
Wallis	435	430	420	379	382	Valais
Ostschweiz (TG,SG)	214	212	219	223	224	Suisse orientale (TG,SG)
Genferseegebiet (VD,GE)	54	53	51	46	45	Région Arc lémanique (VD,GE)
Übrige Gebiete	143	143	142	140	140	Autres régions
Aprikosen	660	669	689	670	671	Abricots
Wallis	636	642	664	643	666	Valais
Waadt	5	6	5	4	5	Vaudois
Übrige Gebiete	19	21	20	23	24	Autres régions
Kirschen	454	466	485	498	530	Cerises
Nordwestschweiz (AG,BL,BS,SO)	258	262	272	271	288	Suisse du Nord-Ouest (AG,BL,BS,SO)
Ostschweiz (TG,SG,ZH)	73	78	88	94	100	Suisse orientale (TG,SG,ZH)
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,OW)	52	54	54	54	55	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,OW)
Bern	37	36	36	40	44	Berne
Westschweiz (VS,VD,GE,NE)	29	30	30	32	36	Suisse romande (VS,VD,GE,NE)
Übrige Gebiete	5	6	6	7	7	Autres régions
Zwetschgen	331	341	342	339	332	Prunes
Nordwestschweiz (AG,BL,BS,SO)	104	107	110	109	108	Suisse du Nord-Ouest (AG,BL,BS,SO)
Ostschweiz (TG,SG,ZH)	81	84	84	84	82	Suisse orientale (TG,SG,ZH)
Wallis	36	38	36	33	31	Valais
Westschweiz (VD,GE,NE)	35	38	41	40	36	Suisse romande (VD,GE,NE)
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,OW)	33	31	29	30	30	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,OW)
Bern	25	26	26	27	27	Berne
Übrige Gebiete	18	18	16	16	16	Autres régions
Erdbeeren	414	417	421	440	469	Fraises
Ostschweiz (TG,SG,GR,SH,ZH)	160	159	156	158	171	Suisse orientale (TG,SG,GR,SH,ZH)
Mittelland (AG,BL,BS,SO,BE)	131	132	135	148	159	Plateau suisse (AG,BL,BS,SO,BE)
Westschweiz (VD,GE,NE,FR,JU)	46	47	46	49	51	Suisse romande (VD,GE,NE,FR,JU)
Wallis	43	44	46	49	48	Valais
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,TI)	35	36	38	37	39	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,TI)

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Schweizerischer Obstverband (SOV)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)
Fruit-Union Suisse (FUS)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.13 Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production

Spezialisierte Gartenbaubetriebe Exploitations horticoles spécialisées								
Betriebe	LN	Gemüse-Gartenbaubetriebe Exploitations spécialisées de maraîchage			Blumen- Zierpflanzenbetriebe Exploitations en floriculture et culture de plantes ornementales		Gartenbaubetriebe allgemeiner Art Exploitations horticoles avec cultures diverses	
Exploitations	SAU	Betriebe	LN ~ SAU	Betriebe	LN ~ SAU	Betriebe	LN ~ SAU	
Total	Total, ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	
Gartenbaubetriebe nach Jahr ~ Exploitations horticoles par année								
2000	1 249	10 601	718	8 952	435	699	96	950
2005	1 125	12 412	709	10 535	303	545	113	1 331
2011	1 039	13 547	665	11 258	260	581	114	1 708
2012	1 035	13 516	662	11 060	258	615	115	1 842
Gartenbaubetriebe 2012 nach Kanton ~ Exploitations horticoles 2012 par canton								
ZH	139	2 203	82	1 765	39	168	18	269
BE	200	2 370	133	2 036	45	52	22	282
LU	48	304	23	127	14	45	11	132
UR	1	1	-	-	1	1	-	-
SZ	5	75	4	69	-	-	1	5
OW	2	1	-	-	2	1	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	1	1	1	1	-	-	-	-
ZG	7	30	4	11	2	1	1	18
FR	62	1 148	55	1 111	4	11	3	26
SO	24	281	5	122	11	27	8	132
BS/BL	25	330	12	164	7	54	6	112
SH	7	41	1	36	6	6	-	-
AR	2	1	-	-	2	1	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	61	917	44	740	12	25	5	151
GR	14	91	6	60	6	25	2	6
AG	123	1 650	75	1 415	36	79	12	156
TG	73	1 056	43	836	19	17	11	203
TI	60	441	54	387	5	3	1	51
VD	75	1 932	46	1 643	23	68	6	221
VS	49	198	39	171	6	5	4	22
NE	6	34	2	18	3	2	1	13
GE	44	392	31	340	12	19	1	33
JU	7	21	2	8	3	5	2	8
Gartenbaubetriebe 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations horticoles 2012 par classe de grandeur								
< 3	360	362	126	175	210	154	24	33
3 - 10	229	1 415	170	1 104	33	156	26	155
10 - 20	226	3 280	184	2 654	12	197	30	428
20 - 30	120	2 954	101	2 491	1	25	18	439
30 - 50	62	2 343	49	1 861	2	82	11	400
50 <	38	3 162	32	2 774	0	0	6	388
Gartenbaubetriebe 2012 nach Zone ~ Exploitations horticoles 2012 par zone								
T/P 1 - 3	932	12 892	601	10 561	224	528	107	1 803
T/P 4	55	449	35	387	16	49	4	12
B/M 1	26	98	12	83	11	6	3	9
B/M 2	18	50	12	21	5	12	1	17
B/M 3	4	27	2	7	2	20	-	-
B/M 4	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.14 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, Kulturen und Anbauformen Exploitations horticoles spécialisées, cultures et manière de cultiver

Anzahl Betriebe	LN, ha	davon Gemüsekulturen, ha				davon gärtnerische Kulturen, ha						
		dont cultures maraîchères, ha				dont cultures horticoles, ha						
		Freiland		in geschütztem Anbau		Ziersträucher, Ziergehölze, Zierstauden	Übrige Baumschulen	Einjährige gärtnerische Freilandkulturen	in geschütztem Anbau		Pépinières ornementales et arbustes ornementaux	Autres Pépinières
		Plein Champ		cultures sous abri					cultures sous abri			
Gemüse	Konservengemüse	mit festem Fundament	ohne festes Fundament	Pépinières	Cultures horticoles annuelles de plein champ	mit festem Fundament	ohne festes Fundament					
Maraîchères	Maraîchères pour la conserve	avec fondations permanentes	sans fondations permanentes	tales et arbustes ornementaux	Cultures horticoles annuelles de plein champ	avec fondations permanentes	sans fondations permanentes					

Gartenbaubetriebe und Flächen nach Jahr ~ Exploitations horticoles et surfaces par année

2000	1 249	10 601	4 573	129	134	243	58	17	275	226	28
2005	1 125	12 412	4 981	122	163	239	46	23	143	141	72
2011	1 039	13 547	5 665	90	195	203	48	18	177	114	67
2012	1 035	13 516	5 594	81	207	195	51	11	185	107	71

Gartenbaubetriebe und Flächen 2012 nach Kanton ~ Exploitations horticoles et surfaces 2012 par canton

ZH	139	2 203	1 035	6	25	18	2	-	49	24	9
BE	200	2 370	1 025	6	20	16	10	0	25	18	8
LU	48	304	71	-	5	8	1	-	8	8	15
UR	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0
SZ	5	75	25	-	-	6	-	-	1	-	-
OW	2	1	0	-	-	-	-	-	-	0	0
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	1	1	-	-	0	-	-	-	-	-	-
ZG	7	30	4	-	0	0	-	-	0	1	0
FR	62	1 148	574	4	15	15	2	-	1	1	0
SO	24	281	83	6	2	1	1	-	7	1	1
BS/BL	25	330	70	-	2	1	2	0	12	1	1
SH	7	41	9	-	-	-	-	-	0	1	2
AR	2	1	-	-	-	-	-	-	0	0	0
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	61	917	278	7	4	9	0	-	3	1	1
GR	14	91	12	-	0	1	-	-	0	3	3
AG	123	1 650	729	42	22	12	5	0	14	13	20
TG	73	1 056	404	10	21	3	19	6	3	6	3
TI	60	441	119	-	23	44	0	-	9	1	0
VD	75	1 932	921	-	28	17	2	-	39	15	3
VS	49	198	76	-	6	13	6	4	0	3	2
NE	6	34	6	-	1	1	-	-	0	0	0
GE	44	392	148	-	32	30	0	0	11	8	2
JU	7	21	6	0	0	0	0	-	0	1	0

Gartenbaubetriebe und Flächen 2012 nach Grössenklasse ~ Exploitations horticoles et surfaces 2012 par classe de grandeur

< 3	932	12 892	5 496	81	202	189	49	10	181	100	67
3 - 10	55	449	83	-	2	5	1	0	2	3	2
10 - 20	26	98	11	-	0	1	-	-	1	3	1
20 - 30	18	50	3	-	2	0	-	1	0	1	1
30 - 50	4	27	1	-	-	0	-	-	0	0	0
50 <	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gartenbaubetriebe und Flächen 2012 nach Zone ~ Exploitations horticoles et surfaces 2012 par zone

T/P 1 - 3	360	362	73	1	20	24	2	1	31	57	31
T/P 4	229	1 415	396	2	53	65	9	1	42	40	23
B/M 1	226	3 280	1 136	14	40	50	12	2	43	4	15
B/M 2	120	2 954	1 164	34	11	28	5	1	36	0	0
B/M 3	62	2 343	1 044	11	20	12	5	2	19	3	2
B/M 4	38	3 162	1 781	18	62	16	18	4	14	3	0

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.15 Anbaufläche Frisch- und Lagergemüse nach Jahren Surfaces de légumes frais et de garde par année

In Hektaren ~ En hectares

Die Flächen sind nicht vergleichbar mit den Angaben der Betriebsstrukturerhebung des BFS.

Die Flächen können während des Jahres mehrfach belegt werden.

Les surfaces ne peuvent pas être comparées avec les données du relevé des structures de l'OFS

Les surfaces peuvent être cultivées plusieurs fois par an.

Gemüseart	2008	2009	2010	2011	2012	Type de légume
Frischgemüse						Légumes frais
Salate	3 719	3 735	3 698	3 817	3 784	Salades
Chicorée Witloof	308	316	337	352	305	Chicorée Witloof
Cicorino	214	223	217	247	221	Cicorino
Eichenlaub	204	202	202	183	224	Feuilles de chêne
Eisbergsalat	679	755	728	785	829	Salade iceberg
Endivien	311	312	277	287	243	Endives
Kopfsalat	815	763	761	741	754	Laitue pommée
Nüsslisalat	557	553	562	617	604	Rampon
Übrige Salate	631	612	614	605	604	Autres salades
Tomaten	216	206	216	200	228	Tomates
Kohlgemüse	1 724	1 635	1 740	1 841	1 742	Choux
Blumenkohl	464	420	485	483	493	Chou-fleur
Broccoli	404	381	395	452	482	Broccoli
Übrige Kohlgemüse	855	834	861	907	767	Autres choux
Wurzel- und Knollengemüse	1 367	1 316	1 284	1 346	1 306	Légumes-racines et -tubercules
Fenchel	334	326	324	333	340	Fenouil
Radieschen	148	137	149	142	147	Radis
Sellerie (inkl. Stangensellerie)	340	325	323	342	329	Céleri (y compris céleri-branche)
Übrige Wurzel- und Knollen- gemüse	545	528	489	528	490	Autres légumes-racines et -tubercules
Zwiebeln	1 017	1 030	1 013	949	939	Oignons
Lauch	389	391	391	399	390	Poireau
Karotten	1 486	1 424	1 428	1 549	1 470	Carottes
Gurken	84	82	85	85	76	Concombres
Küchenkräuter	160	170	168	164	182	Herbes potagères
Petersilie (inkl. Wurzel-)	98	92	94	97	96	Persil (y compris persil-racine)
Übrige Küchenkräuter	62	78	74	67	86	Autres herbes potagères
Zucchetti	224	228	244	207	292	Courgettes
Hülsenfrüchte	259	215	326	346	349	Légumineuses
Andere Gemüse	863	869	904	1 075	1 172	Autres légumes
Total Frischgemüse	11 507	11 302	11 499	11 978	11 929	Total légumes frais

Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen (SZG)

Centrale suisse des la culture maraîchère et des cultures spéciales (CCM)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.16 Bruttoerträge einiger Kantone Rendements bruts de quelques cantons

In kg/a. Kantonsdurchschnitte von mindestens 5 Angaben pro Jahr
En kg/a. Moyennes cantonales d'au moins 5 données par année

Kulturen	ZH	BE	LU	FR	BS/BL	SH	SG	AG	TG	VD	CH ¹	Cultures
Im Mittel der Jahre 1991-2000 ~ En moyenne des années 1991-2000												
Winterweizen	63	58	58	61	56	63	57	59	61	63	60	Froment d'automne
Sommerweizen	56	53	50	56	48	49	54	50	57	58	53	Froment de printemps
Winterroggen	61	56	52	64	52	63	...	58	57	66	59	Seigle d'automne
Dinkel	49	48	52	72	50	56	...	50	50	Epeautre
Triticale	63	57	57	60	57	65	54	58	63	67	59	Triticale
Wintergerste	62	61	61	63	58	67	57	60	64	70	62	Orge d'automne
Sommergerste	54	51	53	54	52	50	51	50	56	59	51	Orge de printemps
Hafer	54	55	55	54	50	54	52	52	55	57	53	Avoine
Mais (Körner)	90	92	91	90	83	97	89	89	91	87	91	Maïs (grain)
Kartoffeln	402	392	387	361	317	360	376	373	384	348	371	Pommes de terre
Zuckerrüben	688	680	650	646	672	652	595	677	664	662	671	Betteraves sucrières
Raps	29	28	28	31	29	30	30	28	31	31	30	Colza (graines)
Heu, Kunstwiesen ²	67	68	75	...	63	69	65	69	63	...	66	Foin prairies art. ²
Heu, Naturwiesen ²	58	55	56	...	50	48	55	55	55	...	56	Foin prairies nat. ²
Emd, Kunstwiesen ²	72	58	68	...	59	73	76	64	63	...	64	Regain prairies art. ²
Emd, Naturwiesen ²	55	52	55	46	44	41	64	52	56	...	53	Regain prairies nat. ²
Im Mittel der Jahre 2002-2010 ~ En moyenne des années 2002-2010												
Winterweizen	62	63	63	60	53	57	68	58	63	63	60	Froment d'automne
Sommerweizen	51	55	50	55	42	43	61	50	59	56	52	Froment de printemps
Winterroggen	70	59	48	63	49	49	...	59	64	77	60	Seigle d'automne
Dinkel	41	45	45	47	35	35	...	42	41	...	42	Epeautre
Triticale	58	60	68	67	57	64	62	59	74	65	60	Triticale
Futterweizen	72	71	69	70	60	72	74	73	76	76	72	Blé fourrager
Wintergerste	70	66	67	65	57	63	61	62	69	70	65	Orge d'automne
Sommergerste	50	54	63	55	51	47	62	51	57	55	53	Orge de printemps
Hafer	46	56	57	55	48	49	...	48	57	53	52	Avoine
Mais (Körner 86 % TS)	86	92	95	96	83	82	91	82	89	80	85	Maïs (grain) 86 % MS)
Kartoffeln	395	Pommes de terre
Zuckerrüben	775	726	702	741	691	717	699	751	771	720	743	Betteraves sucrières
Raps	33	34	33	33	31	34	37	34	33	33	33	Colza (graines)
Silomais	496	Maïs d'ensilage
Im Jahre 2012 ~ En 2012												
Winterweizen	59	61	53	56	47	56	...	55	63	62	58	Froment d'automne
Sommerweizen	34	52	...	47	51	...	50	48	Froment de printemps
Winterroggen	52	...	65	56	Seigle d'automne
Dinkel	32	40	35	35	...	38	39	...	37	Epeautre
Triticale	52	60	...	69	51	54	...	63	60	Triticale
Wintergerste	72	71	76	67	58	65	...	65	72	72	69	Orge d'automne
Sommergerste	...	58	69	56	Orge de printemps
Futterweizen	70	71	64	65	64	70	73	68	Blé fourrager
Hafer	46	57	...	55	53	Avoine
Mais (Körner) 86 % TS	85	103	...	107	...	99	...	84	94	93	91	Maïs (grain) 86 % MS
Kartoffeln	410	Pommes de terre
Zuckerrüben	918	849	779	840	682	880	775	854	893	817	853	Betteraves sucrières
Raps	31	32	...	34	35	34	...	33	33	34	33	Colza (graines)
Sonnenblumen	31	28	...	32	30	Tournesol
Eiweisserbsen	...	37	...	46	...	37	42	40	Pois protéagineux
Silomais 32 % TS	508	Maïs d'ensilage 32 % MS

¹ Inbegriffen nicht aufgeführte Kantone

² Belüftungstrocken, unvergoren (Gewicht beim Einführen)

¹ Y compris les cantons non mentionnés

² Pour séchage en grange, non fermenté (poids à l'engrangement)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.17 Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau Les rendements des végétaux, sans arboriculture

Verwendbare Produktion durch Anbaufläche, in Kilogramm pro Are.
Production utilisable divisée par la superficie cultivée, en kilogramme par are.

Produkte	1995	2000	2005	2011	2012 *	Produits
Brotgetreide						Céréales panifiables
Winterweizen	60.5	59.8	57.5	62.5	58.1	Blé d'automne
Sommerweizen	51.7	53.5	48.5	51.8	49.0	Blé de printemps
Futterweizen	70.2	77.1	65.8	Blé fourrager
Weichweizen Total	60.1	59.6	58.2	63.9	58.7	Blé tendre total
Dinkel	47.3	49.9	42.9	44.3	37.4	Epeautre
Roggen	60.1	61.5	59.1	66.0	59.2	Seigle
Hirse	25.1	24.0	Millet
Mischel von Brotgetreide	53.8	60.4	62.1	66.0	57.7	Méteil de céréales panifiables
Brotgetreide Total	59.8	59.6	57.8	63.0	57.8	Céréales panifiables total
Futtergetreide						Céréales fourragères
Wintergerste	54.8	60.9	61.8	65.3	65.3	Orge d'automne
Sommergerste	46.6	48.5	54.5	52.4	53.3	Orge de printemps
Gerste Total	53.8	59.9	61.3	64.7	64.7	Orge total
Hafer	51.3	51.9	51.9	51.8	53.4	Avoine
Mischel von Futtergetreide	50.4	50.2	51.1	59.5	53.3	Mélanges de céréales fourragères
Körnermais	83.6	96.5	96.5	97.3	90.6	Maïs-grain
Triticale	53.6	62.2	58.5	63.9	58.5	Triticale
Futtergetreide Total	61.7	69.3	70.4	73.3	70.8	Céréales fourragères
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	60.7	64.0	63.3	66.9	62.7	Céréales total (y compris semences)
Hülsenfrüchte						Légumes secs total
Futtererbsen (Eiweiss-)	41.0	34.3	37.2	40.3	37.8	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	36.1	40.9	43.0	36.9	31.0	Féveroles
Lupinen	27.3	33.9	31.1	Lupin
Hackfrüchte						Plantes sarclées
Kartoffeln (inbegr. Saatgut)	330.3	426.0	387.0	458.0	410.0	Pommes de t. (y compris semences)
Zuckerrüben ¹	597.4	780.0	762.8	925.1	852.6	Betteraves sucrières ¹
Futtermühen (Runkeln, Halbzuckerrüben)	735.0	894.0	819.4	888.4	744.5	Betteraves fourragères
Kohl-, Wasserrüben, Futtermühen, usw.	569.0	Rutabagas, carottes et navets
Ölsaaten						Graines et fruits oléagineux
Raps ¹	30.1	29.8	33.3	33.3	31.1	Colza ¹
Sonnenblumen ¹	22.0	32.8	29.7	29.8	28.0	Tournesol ¹
Soja ¹	28.2	38.3	26.4	29.4	28.0	Soya ¹
Weintrauben						Raisin de cuve
Rote Trauben	93.3	96.4	78.9	87.2	75.7	Raisin rouge
Weisse Trauben	115.6	119.7	93.0	105.5	98.2	Raisin blanc
Total	104.0	107.4	85.0	95.0	85.2	Total
Tabak (getrocknete Blätter) ¹	22.1	18.2	23.7	23.9	23.2	Tabacs (séchés) ¹
Gemüse	305.1	299.0	296.9	402.0	386.0	Légumes
Hopfen (Trocken-) ¹	22.6	22.4	19.2	22.1	22.3	Houblon séché ¹
Silomais	404.0	456.0	496.0	539.0	508.0	Maïs à ensiler

¹ Erträge ermittelt als Verhältnis der abgelieferten Ware zur Anbaufläche

¹ Rendements déterminés en tant que rapport entre la marchandise livrée et les surfaces cultivées

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.18 Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau

Production utilisable des végétaux, sans arboriculture

In t. Bruttoproduktion minus Verluste auf dem Feld und auf dem Betrieb
En t. Production brute moins pertes sur le champ et dans l'exploitation

Produkte	1995	2000	2005	2011	2012 *	Produits
Brotgetreide						Céréales panifiables
Winterweizen	577 159	543 600	466 800	456 027	436 531	Froment d'automne
Sommerweizen	22 438	17 600	10 100	7 803	8 593	Froment de printemps
Futterweizen	-	-	44 500	70 083	56 960	Froment fourrager
Weichweizen Total	599 597	561 200	521 400	533 913	502 084	Froment tendre total
Dinkel, Emmer, Einkorn	12 625	7 300	9 800	19 052	14 357	Epeautre, amidonnier, engrain
Roggen	41 223	22 400	9 400	12 726	10 466	Seigle
Hirse	-	-	-	68	72	Millet
Mischel von Brotgetreide	1 146	200	100	185	246	Méteil de céréales panifiables
Brotgetreide Total	654 591	591 100	540 700	565 944	527 225	Céréales panifiables total
Futtergetreide						Céréales fourragères
Wintergerste	264 056	256 400	218 700	176 063	177 243	Orge d'automne
Sommergerste	30 264	17 700	12 500	7 308	7 260	Orge de printemps
Gerste Total	294 320	274 100	231 200	183 371	184 503	Orge total
Hafer	42 805	26 300	15 300	8 717	8 765	Avoine
Mischel von Futtergetreide	2 855	1 500	2 000	1 010	993	Méteil de céréales fourragères
Körnermais	218 132	212 400	198 900	151 290	146 938	Maïs-grain
Triticale	32 909	64 100	68 400	62 044	55 303	Triticale
Futtergetreide Total	591 021	578 300	515 800	406 432	396 502	Céréales fourragères total
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	1 245 612	1 169 500	1 056 500	972 376	923 727	Céréales total (y compris semences)
Hülsenfrüchte						Légumes secs
Futtererbsen (Eiweiss-)	7 882	9 000	17 900	14 089	13 105	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	1 108	1 100	1 200	1 177	946	Féveroles
Lupinen	-	...	300	148	152	Lupin
Hackfrüchte						Plantes sarclées
Kartoffeln ¹ (inbegr. Saatgut)	568 800	600 600	485 000	515 000	451 000	Pommes de t. ¹ (y compris semences)
Zuckerrüben ²	823 955	1 408 448	1 409 357	1 828 184	1 672 761	Betteraves sucrières ²
Futterrüben (Runkeln, Halbzuckerrüben)	289 000	259 000	118 000	76 000	53 000	Betteraves fourragères
Kohl-, Wasserrüben, Futtermöhren, usw.	22 700	17 900	16 400	17 900	14 900	Rutabagas, carottes et navets
Ölsaaten						Graines et fruits oléagineux
Raps ²	45 056	39 060	56 200	70 300	66 400	Colza ²
Sonnenblumen ²	1 006	11 666	15 300	9 900	9 200	Tournesol ²
Soja ²	4 848	3 750	4 000	3 300	3 100	Soya ²
Ölkürbisse (Kerne)	-	-	22	22	31	Courges à huile (graines)
Ölhanf	-	...	60	9	4	Chanvre oléagineux
Öllein	-	...	290	400	420	Lin oléagineux
Nachwachsende Rohstoffe						Matières premières renouvelables
Raps (-saaten)	4 038	3 682	2 600	3 700	2 600	Colza (graines)
Kenaf (Stengel-Trockensubstanz)	300	Kénaf (tiges, matière sèche)
Sonnenblumen (-saaten)	88	145	Tournesol (graines)
Hanf (Stengel-Trockensubstanz)	40	250	Chanvre (tiges, matière sèche)
Chinaschilf (Stengel-Trockensubstanz)	1 500	2 560	2 220	2 040	2 040	Roseau de Chine (tiges, matière sèche)
Gras (Trockensubstanz)						Herbe (matière sèche)
Sommergrasweiden	350 427	381 326	381 326	373 464	389 189	Alpages
Kunstpflanzen	1 194 225	1 345 011	1 386 650	1 478 140	1 526 586	Prairies artificielles
Zwischenfutter	229 334	158 568	157 861	141 107	145 655	Cultures dérobées
Naturwiesen/-weiden	4 261 026	4 278 914	4 141 852	3 846 595	3 946 883	Prairies naturelles et pâturages
Silo- und Grünmais (Trockensubstanz)	501 032	541 756	706 786	802 054	754 369	Maïs vert et à ensiler (matière sèche)
Stroh (frische Substanz)	810 000	734 000	581 000	488 000	551 000	Paille (matière fraîche)
Rote Weintrauben	71 554	76 757	66 169	75 018	65 094	Raisin de cuve rouge
Weisse Weintrauben ³	83 178	85 012	60 695	66 680	62 059	Raisin de cuve blanc ³
Tabak (getrocknete Blätter) ²	1 594	1 182	1 527	1 238	1 071	Tabacs (séchés) ²
Gemüse	307 162	310 278	313 496	425 237	395 927	Légumes
Hopfen (Trocken-) ²	48	50	38	41	42	Houblon séché ²
Medizinalpflanzen und Gewürze (getrocknet)	120	263	200	350	331	Plantes médicinales et aromatiques (séchées)

¹ Ab 1996: Bruttoproduktion minus Verlust auf dem Feld

² Abgelieferte Ware

³ Bis 2005 inbegriffen Chasselas Tafeltrauben

¹ Dès 1996 : production brute moins pertes sur le champ

² Quantités livrées

³ Jusqu'à l'année 2005 y compris chasselas de table

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.19 Erträge im Obstbau Les rendements en arboriculture

Verwendbare Produktion durch Anbaufläche ~ Production utilisable divisée par la superficie cultivée

Obstarten	1995	2000	2005	2011	2012 *	Espèces
Aus Obstbaumkulturen, in dt/ha						Des cultures fruitières, en dt/ha
Äpfel	211	347	344	370	341	Pommes
Birnen	234	258	262	328	247	Poires
Kiwi	194	235	181	284	241	Kiwis
Aus Beerenkulturen, in dt/ha						Des cultures de baies, en dt/ha
Erdbeeren	209	186	197	185	179	Fraises
Himbeeren	85	73	81	116	128	Framboises
Brombeeren	84	146	137	147	108	Mûres
Johannisbeeren	113	92	105	141	142	Groseilles rouges
Stachelbeeren	63	97	90	174	143	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	110	92	34	62	50	Myrtilles
Holunder	170	90	Sureau
Cassis	170	92	18	55	70	Cassis

SBV Statistik

USP Statistique

2.20 Verwendbare Produktion im Obstbau Production utilisable en arboriculture

In Tonnen ~ En tonnes

Obstarten	1995	2000	2005	2011	2012 *	Espèces
Aus Feldobstbau						Des pré-verger
Äpfel	91 307	207 897	74 812	172 445	90 476	Pommes
Birnen	100 293	92 101	39 462	34 070	28 117	Poires
Aus Obstbaumkulturen						Des cultures fruitières
Äpfel	108 030	167 087	138 184	155 055	141 247	Pommes
Birnen	23 370	24 644	24 828	25 867	19 543	Poires
Kiwi	388	400	325	539	460	Kiwis
Nashi	5	62	16	11	8	Nashis
Kiwai	4	9	14	13	19	Kiwais
Obst Total, ohne Beeren	365 044	531 199	300 496	427 970	301 792	Fruits total, sans baies
Äpfel	199 337	374 984	212 996	327 500	231 723	Pommes
Birnen	123 663	116 745	64 290	59 937	47 660	Poires
Kirschen	24 581	19 065	9 984	14 560	4 624	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	10 030	8 377	5 849	12 799	5 260	Prunes de tous genres
Aprikosen	4 342	6 925	5 161	9 398	8 768	Abricots
Pfirsiche	317	364	166	160	224	Pêches
Quitten	856	998	411	626	614	Coings
Nüsse (grüne Ware)	1 521	3 270	1 284	2 427	2 432	Noix (verts)
Kiwi	388	400	325	539	460	Kiwis
Nashi	5	62	16	11	8	Nashis
Kiwai	4	9	14	13	19	Kiwais
Aus Beerenkulturen	10 516	10 375	10 943	11 346	11 602	Des cultures de baies
Erdbeeren	8 931	8 177	8 543	8 216	8 494	Fraises
Himbeeren	860	1 043	1 285	1 686	1 908	Framboises
Brombeeren	234	458	451	472	351	Mûres
Johannisbeeren	272	373	493	518	425	Groseilles rouges
Stachelbeeren	19	46	54	80	67	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	132	162	103	342	331	Myrtilles
Holunder, Andere	51	53	0	0	0	Sureau, autres
Cassis	17	63	14	32	26	Cassis

SBV Statistik

USP Statistique

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.21 Äpfel- und Birnenproduktion nach Regionen Production de pommes et de poires par région

In Tonnen ~ En tonnes

Kulturen / Regionen	2005	2008	2010	2011	2012	Cultures / Régions
Verwendbare Produktion Äpfel	212 996	251 054	201 641	327 500	231 723	Prod. de pommes commercialisable
davon Tafeläpfel aus Kulturen	102 900	119 910	100 300	115 711	117 022	dont pommes de table provenant des cultures
Genferseegebiet (VD,GE)	19 617	16 737	20 200	18 333	22 657	Région Arc lémanique (VD,GE)
Ostschweiz (TG,SG)	37 136	42 099	32 200	47 954	40 936	Suisse orientale (TG,SG)
Wallis	29 720	35 130	31 800	28 955	33 080	Valais
Übrige Gebiete	16 427	25 944	16 100	20 469	20 349	Autres régions
Übrige Äpfel (Mostäpfel, Tafeläpfel Hochstamm, Brennobst)	110 096	131 144	101 341	211 789	114 701	Autres (pommes à cidre, pommes de table haute tige, fruit de distillation)
Genferseegebiet (VD,GE)	6 897	5 060	3 423	3 085	1 184	Région Arc lémanique (VD,GE)
Ostschweiz (TG,SG)	78 220	89 238	65 808	144 646	83 393	Suisse orientale (TG,SG)
Wallis	11 650	12 145	10 610	12 174	6 620	Valais
Übrige Gebiete	13 329	24 700	21 500	51 884	23 504	Autres régions
Verwendbare Produktion Birnen	64 290	67 788	40 062	59 937	47 660	Production de poires commercialisable
davon Tafelbirnen aus Kulturen	16 251	22 330	13 200	19 555	15 760	dont poires de table provenant des cultures
Genferseegebiet (VD,GE)	1 619	1 416	1 120	1 062	954	Région Arc lémanique (VD,GE)
Ostschweiz (TG,SG)	4 231	7 036	4 700	6 538	6 630	Suisse orientale (TG,SG)
Wallis	7 935	10 245	6 000	9 559	6 050	Valais
Übrige Gebiete	2 466	3 633	1 380	2 395	2 126	Autres régions
Übrige Birnen (Mostbirnen, Tafelbirnen Hochstamm, Brennobst)	48 039	45 458	26 862	40 382	31 900	Autres poires (poires à cidre, poires de table haute tige, fruit de distillation)
Genferseegebiet (VD,GE)	614	124	38	0	0	Région Arc lémanique (VD,GE)
Ostschweiz (TG,SG)	20 577	18 321	10 040	16 441	15 621	Suisse orientale (TG,SG)
Wallis	11 270	8 028	6 859	8 593	6 084	Valais
Übrige Gebiete	15 578	18 984	9 925	15 348	10 195	Autres régions

SBV Statistik

USP Statistique

2.22 Handelsmengen an Aprikosen, Kirschen, Zwetschgen und Erdbeeren nach Regionen Quantités commercialisables par région: abricots, cerises, prunes et fraises

In t, ohne Direktvermarktung und Brennware ~ En t, sans la vente directe et la distillation

Kulturen / Regionen	2005	2009	2010	2011	2012	Cultures / Régions
Aprikosen	2 256	5 902	3 712	5 306	4 299	Abricots
Wallis	2 231	5 829	3 660	5 223	4 239	Valais
Waadt	25	73	52	83	61	Vaudois
Kirschen	2 725	3 476	2 719	4 416	1 634	Cerises
Bern	211	259	217	292	84	Berne
Nordwestschweiz (AG,BL,BS,SO)	1 561	2 086	1 607	2 567	681	Suisse du Nord-Ouest (AG,BL,BS,SO)
Ostschweiz (TG,SG,ZH)	323	470	399	765	130	Suisse orientale (TG, SG, ZH)
Westschweiz (VS,VD,GE,NE)	165	282	233	288	550	Suisse romande (VS,VD,GE,NE)
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,OW)	465	379	262	504	191	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,OW)
Zwetschgen	2 008	3 450	2 717	3 731	2 217	Prunes
Bern	225	286	236	385	95	Berne
Nordwestschweiz (AG,BL,BS,SO)	404	942	572	935	214	Suisse du Nord-Ouest (AG,BL,BS,SO)
Ostschweiz (TG,SG,ZH)	640	1 218	1 044	1 202	955	Suisse orientale (TG, SG, ZH)
Wallis	262	519	507	528	566	Valais
Westschweiz (VD,GE,NE)	264	176	131	190	26	Suisse romande (VD,GE,NE)
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,OW)	126	135	75	229	82	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,OW)
Übrige Gebiete	88	174	152	261	280	Autres régions
Erdbeeren	5 695	5 199	5 663	6 419	6 741	Fraises
Mittelland (AG,BL,BS,SO,BE)	1 405	1 248	1 385	1 760	1 656	Plateau suisse (AG, BL, BS, SO, BE)
Ostschweiz (TG,SG,GR,SH,ZH)	2 646	2 666	2 743	3 227	3 509	Suisse orientale (TG,SG,GR, SH,ZH)
Wallis	726	668	774	684	790	Valais
Westschweiz (VD,GE,NE,FR,JU)	402	315	398	391	327	Suisse romande (VD,GE,NE,FR,JU)
Zentralschweiz (LU,SZ,ZG,TI)	515	303	363	358	460	Suisse centrale (LU,SZ,ZG,TI)

Schweizerischer Obstverband (SOV)

Fruit-Union Suisse (FUS)

2. Pflanzenbau

2. Produktion végétale

2.23 Gesamte inländische Erzeugung von Kernobst- und Spezialitäten-Branntwein Production indigène globale de spiritueux et d'eau-de-vie de fruit à pépin

In Hektoliter Alkohol (100 %) ~ En hectolitres d'alcool (100 %)

Geschäftsjahr (1.7. - 30.6.) Année commerciale (1.7. - 30.6.)	Kernobstbrand Eau-de-vie à base de fruit à pépin	Spezialitätenbrand nach Rohstoffart ~ Spécialités d'eau-de-vie par matière première					Spezialitäten- brand aus ausländischen Rohstoffen ¹ Spécialités d'eau-de-vie avec matières premières étrangères ¹	Total
		Kirschen Cerises	Zwetschgen und Pflaumen Prunes et pruneaux	Traubentester, Weinhefe, Weinreste Marc de raisin, lie et autres résidus de raisin pressé	Andere Rohstoffe (Aprikosen usw.) Autres matières premières (abricots, etc.)	Total		
Erzeugung der Landwirte und Landwirtinnen ~ Production des agriculteurs et agricultrices								
2002-03	1 944	819	493	569	277	2 158	-	4 102
2003-04	2 189	789	761	563	310	2 423	-	4 612
2004-05	2 247	908	826	559	391	2 684	-	4 931
2005-06	1 674	735	453	479	220	1 887	-	3 561
2006-07	1 736	544	822	436	279	2 081	-	3 817
2007-08	1 805	926	1 024	422	321	2 693	-	4 498
2008-09	1 561	494	354	444	200	1 492	-	3 053
2009-10	1 649	961	706	449	349	2 465	-	4 114
2010-11	1 091	320	402	346	253	1 322	-	2 413
2011-12	1 557	1 150	1 018	380	312	2 860	-	4 417
Erzeugung der Gewerbeproduzenten und -produzentinnen ~ Production de l'industrie et de l'artisanat								
2002-03	5 300	3 056	1 052	539	462	5 109	1 882	12 291
2003-04	6 528	3 123	2 226	724	701	6 774	2 213	15 515
2004-05	4 614	3 324	1 673	977	1 203	7 177	2 537	14 328
2005-06	4 224	2 434	1 020	435	1 085	4 974	1 603	10 801
2006-07	4 080	1 079	1 464	519	836	3 898	1 155	9 133
2007-08	3 300	2 237	1 806	645	1 025	5 713	435	9 448
2008-09	2 978	1 212	588	716	984	3 500	1 020	7 498
2009-10	4 248	2 027	1 739	492	1 266	5 524	2 495	12 267
2010-11	3 743	1 262	697	560	1 157	3 676	1 709	9 128
2011-12	3 413	2 747	2 192	421	1 161	6 521	2 047	11 981
Erzeugung der Kleinproduzenten und -produzentinnen ² ~ Production des petits artisans ²								
2002-03	697	420	492	549	339	1 800	2	2 499
2003-04	601	400	559	596	413	1 968	2	2 571
2004-05	833	461	895	723	480	2 559	5	3 397
2005-06	459	226	207	614	239	1 745	3	1 748
2006-07	642	259	700	616	381	1 956	3	2 601
2007-08	696	490	929	582	419	2 420	3	3 119
2008-09	598	168	163	537	266	1 134	3	1 735
2009-10	640	660	569	689	509	2 427	3	3 070
2010-11	458	145	348	548	360	1 400	5	1 863
2011-12	744	664	975	600	506	2 745	2	3 491
Total erzeugte Menge ~ Production totale								
2002-03	7 941	4 295	2 037	1 657	1 078	9 067	1 884	18 892
2003-04	9 318	4 312	3 546	1 883	1 424	11 165	2 215	22 698
2004-05	7 694	4 693	3 394	2 259	2 074	12 420	2 542	22 656
2005-06	6 357	3 395	1 680	1 528	1 544	8 606	1 606	16 110
2006-07	6 458	1 882	2 986	1 571	1 496	7 935	1 158	15 551
2007-08	5 801	3 653	3 759	1 649	1 765	10 826	438	17 065
2008-09	5 137	1 874	1 105	1 697	1 451	6 127	1 023	12 286
2009-10	6 537	3 648	3 013	1 630	2 124	10 416	2 498	19 451
2010-11	5 292	1 727	1 447	1 454	1 770	6 398	1 714	13 404
2011-12	5 714	4 561	4 185	1 401	1 979	12 126	2 049	19 889

¹ Landwirte und Landwirtinnen dürfen nur inländische Rohstoffe zu Spirituosen verarbeiten. Bei den Gewerbe- sowie Kleinproduzenten und -produzentinnen fand eine Liberalisierung statt: Sie bezahlen seit 1. Juli 1999 die Steuer auf dem fertigen Erzeugnis und nicht mehr auf den eingeführten Rohstoffen. Die sogenannte Monopolgebühr beim Import von Obst für die Spirituosenherstellung war höher als die Steuer auf dem Endprodukt. Die Verarbeitung von ausländischen Kernobstrohstoffen ist gemäss heutiger Alkoholgesetzgebung nach wie vor nicht zugelassen.

² Entspricht der zur Besteuerung angegebenen Menge

¹ Les agriculteurs et agricultrices ne peuvent transformer que des matières premières indigènes. Le secteur industriel et celui des petits artisans a connu une libéralisation: depuis le 1er juillet 1999 la taxe fiscale est calculée sur le produit fini et non plus sur les matières premières importées. Ladite taxation lors d'importation de fruits destinés à la fabrication de spiritueux était supérieure à l'impôt sur le produit fini. La transformation de matières premières étrangères, tels que les fruits à pépins, est toujours prohibée par la législation actuelle sur l'alcool.

² Correspond à la quantité indiquée pour l'imposition

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.24 Getreideversorgung Approvisionnement en céréales

In 1 000 t Getreide. Aussenhandel mit Getreideprodukten auf Getreide umgerechnet

En 1 000 t de céréales. Commerce extérieur de produits de céréales alimentaires exprimés en céréales

Jahre, Getreidearten	Anfangs- vorrat	Inland- ernte	Einfuhr ~ Importations		Ausfuhr ~ Exportations		End- vorrat	Verbrauch ~ Consommation	
			Getreide	Getreide- produkte	Getreide	Getreide- produkte		Total	Anteil der Inlandernte, %
2008									
Weizen	529.8	537.0	381.3	141.2	1.2	92.6	564.7	930.8	57.7
Roggen	1.8	12.1	4.0	0.9	0.1	0.9	4.5	13.3	91.2
Mischel (Brotg.), Dinkel	2.6	12.1	21.7	0.0	0.0	0.0	4.3	32.0	37.8
Gerste	145.9	200.3	71.7	112.6	0.3	11.1	142.3	376.7	53.2
Hafer	6.7	9.5	60.4	2.4	0.0	0.0	11.4	67.6	14.0
Mais	133.2	170.7	118.7	106.9	0.2	26.9	136.3	366.0	46.6
Triticale	23.8	58.9	0.4	0.0	0.0	0.0	23.8	59.2	99.3
Übr. Getreide (ohne Reis)	0.4	1.1	18.6	11.6	0.0	2.3	0.6	28.8	3.8
Total	844.1	1 001.6	676.8	375.6	1.9	133.9	887.9	1 874.4	53.4
2009									
Weizen	564.7	537.0	362.4	183.5	0.2	90.3	562.0	995.1	54.0
Roggen	4.5	15.9	3.6	1.0	0.0	0.9	7.0	17.1	92.9
Mischel (Brotg.), Dinkel	4.3	13.0	14.6	0.0	0.0	0.0	5.4	26.6	49.0
Gerste	142.3	198.1	30.9	109.2	0.3	10.5	127.3	342.3	57.9
Hafer	11.4	10.5	43.8	3.5	0.0	0.0	12.2	57.0	18.5
Mais	136.3	174.0	67.5	103.5	0.1	25.8	86.4	369.0	47.2
Triticale	23.8	56.3	0.0	0.0	0.0	0.0	22.8	57.3	98.2
Übr. Getreide (ohne Reis)	0.6	1.0	6.1	11.8	0.0	2.3	0.4	16.7	5.8
Total	887.9	1 005.8	528.9	412.5	0.6	129.9	823.5	1 881.1	53.5
2010									
Weizen	562.0	507.5	317.2	206.1	0.2	93.1	500.7	998.7	50.8
Roggen	7.0	13.7	4.7	1.0	0.1	1.1	6.0	19.3	70.9
Mischel (Brotg.), Dinkel	5.4	16.6	18.9	0.0	0.0	0.0	5.7	35.2	47.3
Gerste	127.3	174.1	71.4	108.7	0.2	10.7	118.5	352.0	49.5
Hafer	12.2	8.9	56.4	3.9	0.0	0.0	10.1	71.3	12.5
Mais	86.4	143.5	96.4	106.5	0.1	28.1	64.1	340.6	42.1
Triticale	22.8	58.3	0.6	0.0	0.0	0.0	22.3	59.4	98.3
Übr. Getreide (ohne Reis)	0.4	0.9	4.1	12.6	0.1	2.5	0.4	15.0	5.9
Total	823.5	923.6	569.5	438.8	0.7	135.5	727.7	1 891.4	48.8
2011									
Weizen	500.7	533.9	443.9	180.2	0.7	103.9	571.6	982.6	54.3
Roggen	6.0	12.7	2.2	1.0	0.0	0.9	3.3	17.7	71.8
Mischel (Brotg.), Dinkel	5.7	19.3	18.1	0.0	0.0	0.0	7.1	36.0	53.6
Gerste	118.5	183.4	102.9	109.8	0.3	12.8	140.2	361.3	50.8
Hafer	10.1	8.7	53.9	3.6	0.0	0.1	8.8	67.3	12.9
Mais	64.1	151.3	132.9	102.7	0.1	38.5	75.1	337.2	44.9
Triticale	22.3	62.0	0.5	0.0	0.0	0.0	25.3	59.5	104.3
Übr. Getreide (ohne Reis)	0.4	1.0	7.3	13.0	0.0	1.9	0.5	19.3	5.2
Total	727.7	972.4	761.8	410.2	1.1	158.0	832.1	1 880.9	51.7

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

Getreideverwendung ~ Utilisation du blé							Années, sortes des céréales
Zur Fütterung	Zur Ernährung	Zur Bier-fabrikation	Zur Stärke-fabrikation	Zur Aussaat	Verlust	Total	
Comme céréales fourragères	Comme denrées alimentaires	Pour la fabrication de la bière	Pour la fabrication d'amidon	Comme céréales de semences	Pertes		
							2008
309.4	595.4	0.0	0.2	18.0	7.9	930.8	Blé
1.8	10.4	0.0	0.1	0.9	0.1	13.3	Seigle
4.6	26.7	0.0	0.0	0.7	0.1	32.0	Méteil (cér. pan.), épeautre
264.2	15.7	89.8	0.1	4.8	2.1	376.7	Orge
57.4	9.4	0.0	0.0	0.7	0.1	67.6	Avoine
341.2	21.3	0.1	0.1	2.1	1.3	366.0	Maïs
56.9	0.0	0.0	0.0	1.7	0.6	59.2	Triticale
17.7	11.5	0.0	-0.4	0.0	0.0	28.8	Autres céréales (sans le riz)
1 053.2	690.4	89.9	0.0	28.7	12.2	1 874.4	Total
							2009
326.1	643.4	0.0	0.2	16.9	8.4	995.1	Blé
5.7	10.4	0.0	0.0	0.8	0.2	17.1	Seigle
5.1	20.5	0.0	0.0	0.9	0.1	26.6	Méteil (cér. pan.), épeautre
233.4	15.6	86.6	0.0	4.4	2.2	342.3	Orge
47.0	9.2	0.0	0.0	0.7	0.1	57.0	Avoine
346.5	19.3	0.0	0.1	1.7	1.4	369.0	Maïs
54.9	0.0	0.0	0.0	1.8	0.6	57.3	Triticale
5.9	11.3	0.0	-0.5	0.0	0.0	16.7	Autres céréales (sans le riz)
1 024.7	729.8	86.7	-0.3	27.2	13.0	1 881.1	Total
							2010
344.5	629.4	0.0	0.2	16.4	8.2	998.7	Blé
7.3	11.1	0.0	0.0	0.7	0.2	19.3	Seigle
7.6	26.6	0.0	0.0	0.9	0.1	35.2	Méteil (cér. pan.), épeautre
244.8	15.1	85.5	0.4	4.4	1.9	352.0	Orge
60.0	10.2	0.0	0.0	1.0	0.1	71.3	Avoine
321.0	16.2	0.0	0.1	2.1	1.2	340.6	Maïs
57.2	0.0	0.0	0.0	1.6	0.6	59.4	Triticale
3.9	11.5	0.0	-0.5	0.0	0.0	15.0	Autres céréales (sans le riz)
1 046.2	720.2	85.5	0.2	27.1	12.4	1 891.4	Total
							2011
277.4	679.7	0.0	0.2	16.9	8.3	982.6	Blé
6.2	10.6	0.0	0.0	0.8	0.1	17.7	Seigle
7.9	27.2	0.0	0.0	0.7	0.2	36.0	Méteil (cér. pan.), épeautre
254.9	12.8	87.4	0.2	4.3	1.8	361.3	Orge
55.9	10.2	0.0	0.0	1.1	0.1	67.3	Avoine
322.9	11.4	0.0	0.3	1.3	1.3	337.2	Maïs
57.2	0.0	0.0	0.0	1.7	0.6	59.5	Triticale
7.2	12.1	0.0	0.0	0.0	0.0	19.3	Autres céréales (sans le riz)
989.7	763.9	87.4	0.7	26.9	12.3	1 880.9	Total

USP Statistique

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.25 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut Culture et récolte de semences certifiées

Kulturen Cultures	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha Surfaces visitées et admises, en ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in t Récolte de semences certifiées, en t			
	1991-2000	2010	2011	2012	1991-2000	2009	2010	2011
Winterweizen ~ Froment d'automne								
CH Claro	...	433	618	832	...	994	2 480	3 924
Forel	...	-	-	458	...	-	-	2 018
Arina	...	516	424	343	...	2 036	2 022	1 299
Siala	...	528	386	324	...	2 409	1 630	1 258
Zinal	...	682	418	275	...	2 863	1 796	1 414
Levis	...	359	275	137	...	1 035	826	597
Andere ~ autres	...	1 942	2 216	1 722	...	7 045	7 054	5 575
Total	5 383	4 460	4 336	4 090	17 127	16 382	15 808	16 084
Sommerweizen ~ Froment de printemps								
Fiorina	...	181	159	147	...	429	398	591
CH Rubli	...	30	12	15	...	62	79	81
Andere ~ autres	...	33	39	31	...	89	98	94
Total	665	243	210	192	1 461	580	575	765
Winterroggen ~ Seigle d'automne								
Palazzo	...	61	51	48	...	155	178	179
Matador	...	13	19	20	...	44	39	37
Picasso / Recrut ab 2011	...	-	14	11	...	84	30	32
Andere ~ autres	...	16	-	-	...	25	4	0
Total	204	90	84	79	575	307	251	249
Dinkel ~ Epeautre								
Ostro	...	160	202	181	...	431	561	513
Oberkulmer	...	94	101	85	...	300	278	203
Andere ~ autres	...	17	16	5	...	132	33	29
Total	151	272	319	270	575	863	873	744
Winter-Hartweizen ~ Froment d'automne	...	-	-	15	...	-	-	-
Brotgetreide ~ Céréales panifiables	6 403	5 065	4 948	4 646	19 527	18 131	17 507	17 842
Wintertriticale ~ Triticale d'automne								
SW Talentro / Cosinus ab 2011	...	21	103	148	...	189	254	569
Triamant	...	133	106	72	...	731	569	394
Bedretto	...	51	57	56	...	287	210	310
Dorena/Prader ab 2012	...	53	34	44	...	251	198	238
Andere ~ autres	...	114	58	59	...	262	358	148
Total	330	373	358	379	1 242	1 721	1 589	1 658
Sommertriticale ~ Triticale de printemps	32	9	10	10	98	39	39	34
Wintergerste ~ Orge d'automne								
Franziska / Semper ab 2012	...	279	204	266	...	1 039	851	1 030
Caravan	...	175	229	184	...	676	873	1 012
Landi	...	223	143	121	...	927	803	569
Fridericus	...	242	156	90	...	953	926	521
Andere ~ autres	...	138	273	310	...	485	512	638
Total	1 803	1 056	1 006	972	6 502	4 080	3 965	3 771
Sommergerste ~ Orge de printemps								
Eunova	...	47	53	54	...	165	139	164

./.

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.25 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut Culture et récolte de semences certifiées

Schluss
Fin

Kulturen Cultures	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha Surfaces visitées et admises, en ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in t Récolte de semences certifiées, en t			
	1991-2000	2010	2011	2012	1991-2000	2009	2010	2011
Ascona	...	32	34	33	...	96	88	73
Andere ~ autres	...	-	2	3	...	0	0	8
Total	408	79	88	89	1 169	261	228	246
Hafer ~ Avoine								
Triton	...	145	148	167	...	314	419	574
Expander	...	41	41	56	...	85	199	139
Ebene / Gaillette ab 2011	...	35	44	24	...	66	71	91
Andere ~ autres	...	78	65	59	...	216	296	235
Total	651	299	297	306	1 916	681	984	1 039
Mais ~ Maïs	225	180	174	199	399	516	644	532
Futtergetreide ~ Céréales fourragères	3 446	1 996	1 933	1 955	11 326	7 298	7 449	7 280
Getreide Total ~ Céréales total	9 849	7 061	6 881	6 601	30 853	25 429	24 955	25 122
Pflanzkartoffeln ~ Pommes de terre	2 007	1 446	1 506	1 483	33 668	24 059	23 786	23 827
Körnerleguminosen ~ Légumineuses à grains	84	92	114	124
Gemüsesamen ~ Semences de légumes
Klee- und Grassamen ~ Semences de trèfle et de graminées	165	385	356	408	75

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART),
Swisssem

Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART),
Swisssem

2.26 Betriebsbilanz der Kartoffeln Bilan à la ferme des pommes de terre

In Tonnen ~ En tonnes

Aufkommen, Verwertung	1995	2000	2005	2011	2012 *	Provenance, utilisation
Bruttoproduktion	632 000	Production brute
Minus: Verluste (Feld und Betrieb)	63 200	Moins: pertes (champs et exploit.)
Verwendbare Produktion = Verwendung¹	568 800	600 600	485 000	515 000	452 200	Production utilisable = Utilisation¹
Verwendung der Betriebe						Utilisation à la ferme
Saatgut	10 388	Semences
Futter	158 800	188 544	139 055	148 299	92 648	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	41 800	36 000	18 929	13 108	13 108	Consommation humaine
Totale Verwendung der Betriebe	210 988	224 544	157 984	161 407	105 756	Total utilisation des exploitation
Verkäufe						Ventes
Saatgut	34 812	28 739	24 973	25 380	25 380	Semences
Futter (Verarb. zu Flocken u. Mehl)	35 400	80 000	21 500	-	-	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	287 600	267 317	280 543	328 213	321 064	Consommation humaine
Total Verkäufe	357 812	376 056	327 016	353 593	346 444	Total ventes

* provisorisch

¹ Ab 1996 neue Datenquelle (swisspatat): Bis und mit 1995 waren die Verluste bereits auf dem Betrieb abgezogen. Ab 1996 sind die Verluste, die auf dem Betrieb entstehen, in der Verwendbaren Produktion und in allen übrigen Positionen enthalten.

* provisoire

¹ Nouvelle source de données à partir de 1996 (swisspatat) : Jusqu'à l'année 1995, y compris, les pertes étaient déjà déduites de l'exploitation. Dès 1996 les pertes de l'exploitation sont comprises dans la production utilisable et dans toutes les autres positions.

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.27 Produktion von Frisch- und Lagergemüse nach Jahren

Production de légumes frais et de garde par année

In Tonnen ~ En tonnes

Gemüseart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Type de légume
Frischgemüse							Légumes frais
Salate	75 535	75 277	83 988	82 461	91 592	83 376	Salades
Chicorée Witloof	5 543	5 606	7 152	6 878	8 434	6 462	Chicorée Witloof
Cicorino	4 436	5 045	4 714	4 890	6 079	6 379	Cicorino
Eichenlaub	3 915	4 046	4 560	4 500	5 240	4 919	Feuilles de chêne
Eisbergsalat	19 721	21 882	24 912	24 315	27 154	23 871	Salade iceberg
Endivien	8 592	6 925	8 454	8 541	9 400	8 001	Endives
Kopfsalat	14 206	13 382	13 475	13 268	14 001	12 885	Laitue pommée
Nüsslisalat	3 594	3 692	4 034	3 948	4 401	4 548	Rampon
Übrige Salate	15 527	14 700	16 686	16 121	16 883	16 310	Autres salades
Tomaten	36 323	39 806	40 945	42 979	45 071	48 179	Tomates
Kohlgemüse	29 485	33 009	33 248	34 136	40 231	38 066	Choux
Blumenkohl	6 038	7 166	6 793	7 180	7 613	8 423	Chou-fleur
Broccoli	3 469	4 247	4 290	4 329	5 370	5 605	Broccoli
Übrige Kohlgemüse	19 978	21 597	22 165	22 627	27 249	24 038	Autres choux
Wurzel- und Knollengemüse	21 622	21 626	22 892	21 743	23 729	23 926	Légumes-racines et -tubercules
Fenchel	4 898	5 229	6 203	5 323	6 368	6 276	Fenouil
Radieschen	1 867	1 776	1 916	2 074	2 017	2 053	Radis
Sellerie (inkl. Stangensellerie)	7 080	5 955	6 161	5 557	6 900	7 270	Céleri (y compris céleri-branche)
Übrige Wurzel- und Knollen- gemüse	7 776	8 667	8 612	8 788	8 444	8 328	Autres légumes-racines et -tubercules
Zwiebeln	18 438	16 920	21 125	15 844	21 444	20 680	Oignons
Lauch	10 686	11 334	12 003	11 376	13 692	11 868	Poireau
Karotten	22 311	20 597	23 527	18 143	23 590	22 537	Carottes
Gurken	9 821	10 224	11 057	10 968	11 866	11 970	Concombres
Küchenkräuter	2 446	2 857	3 315	2 427	2 751	2 643	Herbes potagères
Petersilie (inkl. Wurzel-)	2 027	2 482	2 961	2 064	2 257	2 175	Persil (y compris persil-racine)
Übrige Küchenkräuter	419	374	353	364	494	469	Autres herbes potagères
Zucchetti	4 989	5 007	6 302	6 100	7 969	7 136	Courgettes
Hülsenfrüchte	2 293	2 702	2 595	2 280	3 046	2 445	Légumineuses
Andere Gemüse	9 588	10 233	13 056	11 920	13 054	13 844	Autres légumes
Total Frischgemüse	243 537	249 593	274 054	260 376	298 033	286 671	Total légumes frais
Lagergemüse							Légumes de garde
Kohlgemüse	5 105	4 748	8 658	6 796	6 565	8 443	Choux
Wurzel- und Knollengemüse	11 842	11 596	13 986	12 713	10 718	16 899	Légumes-racines et -tubercules
Sellerie	5 148	5 609	6 471	6 624	6 038	8 964	Céleri
Übrige Wurzel- und Knollen- gemüse	6 694	5 987	7 515	6 090	4 680	7 936	Autres légumes-racines et -tubercules
Zwiebeln	11 332	12 570	16 943	17 088	16 313	23 078	Oignons
Karotten	38 953	41 789	50 736	44 495	39 791	46 077	Carottes
Total Lagergemüse	67 233	70 704	90 323	81 093	73 387	94 497	Total légumes de garde

Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen (SZG)

Centrale suisse des la culture maraîchère et des cultures spéciales (CCM)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.28 Fläche der öffentlichen und privaten Wälder Surface des forêts publiques et privées

	Öffentlicher und privater Wald Forêts publiques et privées		Öffentlicher Wald ~ Forêts publiques			Private und Öffentliche gemischt	Privatwald ~	Forêts privées		
	Gesamte Waldfläche Surface forestière totale ha	Produktive Waldfläche Surface forestière productive ha	Total Fläche Surface ha	Bund, Kantone Conféd., Cantons Fläche Surface ha	Gemeinden, Korp., Genos- senschaft, öff. gemischt Cmnes, corp., coop., publ. mixtes. Fläche Surface ha	Mixtes privées et publiques Fläche Surface ha	Fläche Surface ha	davon landw. Betriebe ¹ dont exploit. agricoles ¹	Betriebe Entre- prises Anzahl	Fläche Surface ha
Waldfläche nach Jahr ~ Surface des forêts par année										
2005	1 242 510	1 084 448	884 658	59 475	825 183	6 477	351 375	36 553	112 857	
2010	1 255 274	1 096 672	885 570	58 681	826 889	29 383	340 321	34 737	111 265	
2011	1 257 294	1 098 797	884 302	59 472	824 830	31 340	341 652	34 332	110 934	
2012	1 258 658	1 100 803	886 266	60 013	826 253	31 933	340 459	33 816	110 954	
Waldfläche 2012 nach geografischer Gliederung ~ Surface des forêts 2012 par répartition géographique										
Jura	232 142	195 311	179 711	19 327	160 384	-	52 431	
Mittelland	225 857	220 201	124 555	13 175	111 380	7 875	93 427	
Voralpen	235 348	212 930	115 052	13 708	101 344	15 376	104 920	
Alpen	390 504	318 627	323 739	9 702	314 037	8 682	58 083	
Alpensüdseite	174 807	153 734	143 209	4 101	139 108	-	31 598	
Waldfläche 2012 nach Kanton ~ Surface des forêts 2012 par canton										
ZH	51 015	50 688	26 355	3 742	22 613	-	24 660	2 802	9 090	
BE	175 787	159 494	89 733	13 254	76 479	-	86 054	8 313	34 291	
LU	39 949	39 949	6 443	2 490	3 953	22 903	10 603	4 113	17 134	
UR	20 616	16 975	17 636	512	17 124	-	2 980	151	494	
SZ	26 984	24 983	20 236	789	19 447	-	6 748	1 058	2 752	
OW	18 659	15 526	17 024	469	16 555	-	1 635	279	441	
NW	7 758	7 079	5 305	143	5 162	-	2 453	399	1 215	
GL	21 001	18 533	18 483	302	18 181	-	2 518	199	492	
ZG	6 447	6 424	4 634	390	4 244	-	1 813	424	1 185	
FR	42 543	41 706	23 997	2 685	21 312	-	18 546	1 450	2 915	
SO	31 620	27 408	25 205	224	24 981	-	6 415	853	3 121	
BS	471	471	385	90	295	-	86	3	9	
BL	20 412	20 018	15 977	419	15 558	-	4 435	597	1 671	
SH	12 818	12 709	10 750	2 137	8 613	-	2 068	354	944	
AR	7 191	6 871	1 571	418	1 153	208	5 412	646	2 192	
AI	4 869	4 655	2 087	154	1 933	-	2 782	314	864	
SG	56 217	53 744	32 931	2 351	30 580	140	23 146	3 247	10 089	
GR	195 326	152 757	174 865	1 348	173 517	6 946	13 515	8	132	
AG	48 926	46 480	38 365	3 796	34 569	-	10 561	1 836	2 948	
TG	19 684	19 644	8 829	1 240	7 589	-	10 855	2 007	5 217	
TI	142 293	127 551	112 980	4 018	108 962	-	29 313	284	802	
VD	126 689	93 189	85 595	10 857	74 738	-	41 094	2 099	4 694	
VS	109 006	89 943	97 827	-	97 827	1 736	9 443	1 321	1 860	
NE	31 298	27 552	18 161	3 199	14 962	-	13 137	290	2 114	
GE	3 123	2 785	1 731	1 520	211	-	1 392	114	1 104	
JU	37 956	33 669	29 161	3 466	25 695	-	8 795	655	3 185	

¹ Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen, BFS

¹ Relevés des structures agricoles, OFS

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

3.1	Nutztierhalter Détenteurs d'animaux de rente	68
3.2	Nutztierbestand Effectif d'animaux de rente	69
3.3	Nutztierbestand je Halter Effectifs d'animaux de rente par détenteur	70
3.4	Nutztierbestand nach Alter und Nutzungsart Effectif d'animaux de rente selon l'âge et le genre d'utilisation	71
3.5	Rindviehhalter und Rindviehbestand nach Bestandesgrösse Détenteurs et effectif bovin selon l'importance du cheptel	72
3.6	Kuhhalter und Kuhbestand nach Bestandesgrösse Détenteurs et effectif des vaches selon l'importance du cheptel	73
3.7	Rindviehbestand nach Nutzungsart, Alter und Geschlecht Effectif bovin selon le genre d'exploitation, l'âge et le sexe	74
3.8	Rindviehbestand am Jahresende Effectif bovin à la fin de l'année	75
3.9	Entwicklung des Rindviehbestandes Evolution de l'effectif bovin	76
3.10	Schweinehalter und Schweinebestand nach Bestandesgrösse Détenteurs et effectif des porcs selon l'importance du cheptel	77
3.11	Herdebuchtiere Animaux admis au herd-book	78
3.12	Vieh- und Geflügelbestände in Grossvieheinheiten Effectifs du bétail et de la volaille convertis en unités de gros bétail	81
3.13	Meldepflichtige Tierseuchen Epizooties soumises l'annonce obligatoire	83
3.14	Durchschnittliche Schlachtgewichte der kontrollierten Schlachttiere Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie contrôlé	83
3.15	Kontrollierte Schlachttiere Bétail de boucherie contrôlé	84
3.16	Hofschlachtungen Abattages à la ferme	84
3.17	Verwendbare Produktion von Fleisch Production utilisable de viande	85
3.18	Durchschnittlicher Milchviehbestand, Milchleistung und -gehalt Nombre moyen de femelles laitières, rendement et teneur du lait	87
3.19	Gesamte Versorgungsbilanz (Betriebe und Molkereien) der Vollmilch Bilan d'approvisionnement général (fermes et laiteries) du lait entier	87
3.20	Verwendbare Produktion von Milchprodukten Production utilisable de produits laitiers	88
3.21	Betriebsbilanz der Wolle Bilan à la ferme de la laine	88
3.22	Betriebsbilanz der Hühnereier Bilan à la ferme des oeufs de poule	89
3.23	Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs Bilan d'approvisionnement général du miel	89
3.24	Von Berufsfischern in neun Seen gefangene Fische Poissons pêchés dans neuf lacs par les pêcheurs professionnels	90
3.25	Fangertrag nach Fischarten Résultats par sortes de poissons	90

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

Die Bestandesdaten in diesem Kapitel stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS) und unterliegen derselben Definition des Landwirtschaftsbetriebes wie die Angaben zu den Betriebsstrukturen und den Flächenzahlen in den beiden vorangehenden Kapiteln. Dabei übernimmt das BFS seit dem Jahr 2009 die Daten des Rindviehbestandes von der Tierverkehrsdatenbank (TVD). Allerdings werden auch dabei nur jene Tiere der Rindergattung berücksichtigt, welche auf Landwirtschaftsbetrieben stehen. Im Gegensatz dazu enthalten die Tabellen 3.8 und 3.9 die Angaben zu allen Tieren der Rindergattung, die in der Schweiz gehalten werden. Die Differenz ist allerdings gering.

Mit der Tierhaltung werden pflanzliche Futtermittel zu hochwertigen Nahrungsmitteln wie Milch, Fleisch und Eier veredelt. Dabei wird insbesondere auch Raufutter von nicht ackerfähigen Lagen wie z.B. den Sömmerungsweiden sinnvoll verwertet. An erster Stelle steht dabei das Rindvieh, dessen Bestand im Jahr 2012 insgesamt 1 564 631 Tiere zählte. Der Kuhbestand lag bei 705 642 Kühen, darunter 114 430 «andere Kühe», welche grösstenteils Mutter- und Ammenkühe sind.

Anzahlmässig in der gleichen Grössenordnung wie der Rindviehbestand bewegt sich der Schweinebestand. Dieser wurde Ende der Achtziger- und in den Neunzigerjahren von rund 2,2 Millionen Tieren auf rund 1,5 Millionen Tiere zu Beginn dieses Jahrhunderts abgebaut. Bei den Schweinen führt der bekannte Schweinezyklus zu Veränderungen des Bestandes in einem Intervall von etwa vier bis fünf Jahren.

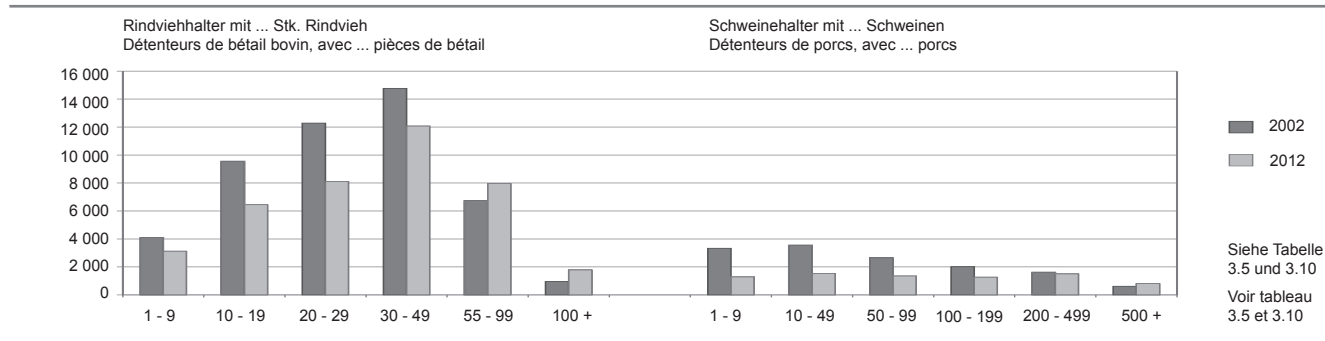
Les données sur les cheptels du présent chapitre sont celles de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et sont soumises à la même définition de l'exploitation agricole que les données sur les structures d'exploitation et les chiffres des surfaces dans les deux chapitres précédents. L'OFS reprend depuis 2009 les données de la Banque de données sur le trafic des animaux (BDTA) sur le cheptel bovin. Cependant, ne sont pris en compte que les bovins détenus sur des exploitations agricoles. Les tableaux 3.8 et 3.9, par contre, tiennent compte de tous les bovins détenus en Suisse. La différence est cependant limitée.

Les activités d'élevage ont pour objectif de transformer des fourrages végétaux en aliments de grande qualité, comme le lait, la viande et les œufs. Elles permettent aussi d'exploiter de manière judicieuse les herbages situés dans des régions impropres aux grandes cultures, tels que les pâturages d'estivage. Cela concerne en premier lieu le bétail bovin, avec un cheptel de 1 564 631 animaux en 2012. Le cheptel des vaches comptait 705 642 vaches, dont 114 430 « autres vaches », un groupe comprenant pour l'essentiel des vaches mères et nourrices.

En nombre, le cheptel bovin se situe dans un même ordre de grandeur que le cheptel porcin. Alors qu'il comptait encore 2,2 millions de têtes vers la fin des années 80 et dans les années 90, le cheptel porcin a régressé jusqu'au début de ce siècle pour s'arrêter à 1,5 million de têtes. Les élevages porcins doivent aussi composer avec le fameux « cycle du porc », qui se traduit par des variations de l'effectif tous les quatre à cinq ans.

Rindvieh- und Schweinehalter nach Bestandesgrösse

Détenteurs de bétail bovin et de porcs selon l'importance du cheptel



In den letzten Jahren wurde der Geflügelbestand vergrössert. Dies gilt insbesondere für das Mastgeflügel, welches mittlerweile rund zwei Drittel des Geflügelbestandes ausmacht. Die Ursache dafür liegt insbesondere in der langsamen aber kontinuierlichen Veränderung der Ernährungsgewohnheiten der Bevölkerung.

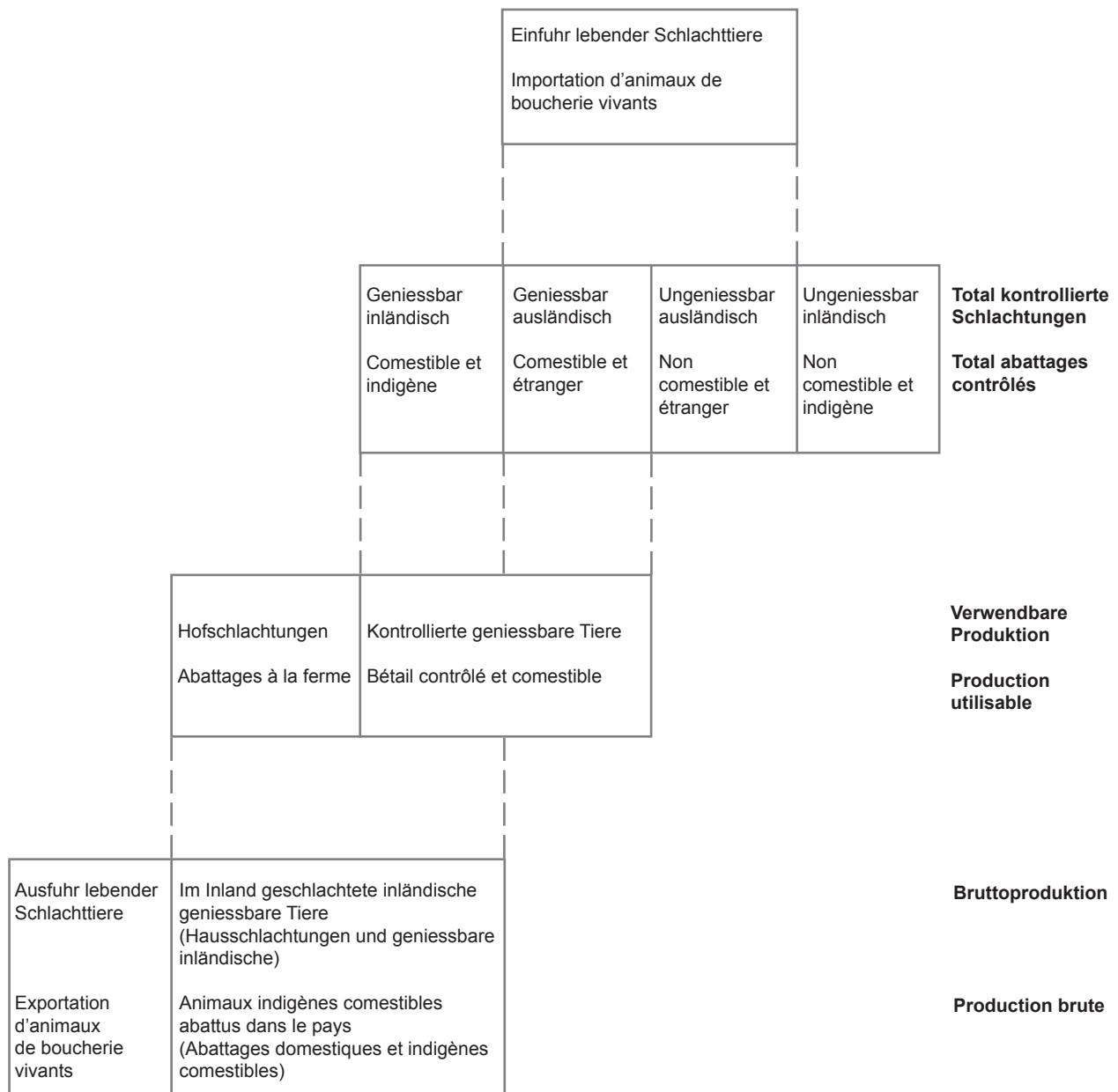
Auch wenn es von aussen betrachtet nicht danach aussehen mag: Schafe, Pferde und Ziegen sind wesentlich weniger zahlreich als Rinder, Schweine und Geflügel. Insbesondere Schweine und Geflügel verbringen aus diversen Gründen mehr Zeit in den Ställen als die Raufutterverzehr, welche zur Fütterung einen Teil der Zeit auf der Weide verbringen und deshalb leichter wahrgenommen werden. Hier gibt es somit eine Diskrepanz zwischen der optischen Wahrnehmung und den statistischen Bestandesdaten.

La volaille présente une augmentation de son effectif ces dernières années. Cela concerne surtout les volailles de chair, qui constituent désormais deux tiers de l'effectif. Cette évolution s'explique en premier lieu par une modification lente mais durable des habitudes alimentaires de la population.

Contrairement à ce que suggèrent les apparences, les moutons, les chevaux et les chèvres restent beaucoup moins nombreux que les bovins, les porcs et la volaille. Pour diverses raisons, les porcs et la volaille passent plus de temps à l'intérieur d'étables de stabulation que le bétail consommant du fourrage grossier qui séjourne, quant à lui, un certain temps au pâturage et s'avère, de ce fait, plus visible pour le public. Il existe donc un décalage entre la réalité perçue et celle révélée par les données statistiques sur les cheptels.

3. Viehwirtschaft
3. Production animale

Darstellung der verwendeten Begriffe in den Tabellen über die Fleischproduktion
Schéma des mots utilisés dans les tableaux sur la production de viande



Darstellung der Versorgungsbilanzen siehe Kapitel 2
 Schéma des bilans d'approvisionnement voir chapitre 2

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.11 Herdebuchtiere

Animaux admis au herd-book

Tierart	1990	2000	2005	2009	2010	2011	2012	Genre d'animaux	
Pferde ¹									
Weibliche Tiere									
Freiberger	3 905	3 398	3 186	3 151	3 014	} Chevaux ¹ Sujets femelles Franches-Montagnes de sang Haflinger	
Warmblut	4 803	1 338	1 233	1 125	1 056		
Haflinger	176	123	124		
Total	14 578	5 492	5 314	4 646	4 366	3 151	3 014	Total	
Männliche Tiere									
Freiberger	195	190	194	198	182	} Sujets mâles Franches-Montagnes de sang Haflinger	
Warmblut	96	132	142	124	111		
Haflinger	19	15	13		
Total	267	354	356	329	318	198	182	Total	
Rindvieh									
Weibliche Tiere									
Swissherdbook	280 030	252 128	251 987	251 864	252 234	251 404	253 522	} Bovins Sujets femelles Swissherdbook Brune suisse Holstein Bovins à viande Hérens Jersey Race Grise Hinterwald Evolène Buffles Yak	
Schweizer Braunvieh	257 471	219 458	203 588	205 366	204 232	201 897	197 814		
Holstein	66 591	52 979	57 040	67 636	69 905	72 453	70 679		
Fleischrinder	...	5 318	10 508	13 339	13 888	14 520	14 180		
Eringer	6 564	5 731	7 370	7 018	7 059	6 634	6 712		
Jersey	1 721	2 560	2 742	3 864	4 162		
Rätisches Grauvieh	...	834	1 497	1 943	2 051	2 070	986		
Hinterwälder	...	1 072	786	894	894	885	929		
Evolèner	205	251	282	252	200		
Büffel	221	294	342	410		
Yak	35	46	51	70		
Total	610 656	537 520	534 702	551 127	553 627	554 372	549 664		Total
Männliche Tiere									
Fleischrinder	...	689	1 872	2 796	3 091	3 115	3 212		} Sujets mâles Bovins à viande swissherdbook Brune suisse Hérens Holstein Race Grise Evolène Hinterwald Yak Buffles Jersey
Swissherdbook	4 253	2 870	3 245	1 688	1 540	1 516	1 243		
Schweizer Braunvieh	3 635	1 741	679	784	768	683	827		
Eringer	156	171	302	286	308	263	200		
Holstein	379	365	201	237	220	267	636		
Rätisches Grauvieh	...	114	153	125	93	101	94		
Evolèner	23	37	41	19	27		
Hinterwälder	...	97	15	20	15	15	12		
Yak	17	15	21	29		
Büffel	9	13	13	...		
Jersey	10	7	8	8	6		
Total	8 423	6 047	6 490	6 006	6 112	6 021	6 286	Total	
Schweine									
Weibliche Tiere									
Edelschweine	18 283	13 440	12 768	10 562	10 243	9 716	9 295	} Porcs Sujets femelles Grands porcs blancs Porcs améliorés du pays CH * Large White Wollschweine Grand Porc Blanc de lignée paternelle GPBP Duroc Piétrain Hampshire - CH * Duroc	
Landrasse	3 517	1 358	1 245	1 156	1 307	1 041	1 090		
CH * Large White	564	1 027	1 443	1 583		
Wollschweine	343	415	556	574	601		
Schweizer Edelschwein	495	322	303	265	269		
Vaterlinie ESV		
Duroc	...	215	106	95	95	102	71		
Piétrain	36	39	35	29		
Hampshire	...	34	10	6	4	5	18		
- CH * Duroc		
Total	21 800	15 013	14 957	13 156	13 574	13 181	12 956		Total

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.11 Herdebuchtiere Animaux admis au herd-book

Schluss
Fin

Tierart	1990	2000	2005	2009	2010	2011	2012	Genre d'animaux
Ziegen								Chèvres
Weibliche Tiere								Sujets femelles
Gemsfarbige Gebirgsziegen	3 410	6 222	7 199	7 819	7 969	8 212	8 002	Chèvre Chamoisée
Saanenziegen	4 392	6 194	6 393	7 432	7 543	7 744	7 450	Chèvre Gessenay
Toggenburger Ziegen	2 060	3 359	3 133	3 258	3 296	3 280	3 353	Chèvre du Toggenburg
Walliser Schwarzhalsziegen	1 470	2 146	2 002	2 202	2 091	2 128	2 139	Chèvre Col Noir du Valais
Bündner Strahlenziegen	431	660	1 298	1 665	1 759	1 894	2 095	Chèvre Grisonne à Raies
Nera Verzasca Ziegen	1 653	1 376	1 420	1 328	1 212	1 132	1 012	Chèvre Nera Verzasca
Appenzeller Ziegen	664	615	1 047	1 169	1 239	1 373	1 379	Chèvre de l'Appenzell
Pfauenziege	...	372	769	1 003	966	1 094	1 045	Chèvre de Paon
Burenziegen	...	90	269	991	1 123	1 330	1 483	Chèvre Boer
Stiefelgeiss	...	355	483	656	708	743	651	Chèvre Bottée
Anglo Nubierziegen	3	75	80	73	78	Chèvre Anglo-nubienne
Zwergziegen	Zwergziegen
Total	14 080	21 389	24 016	27 598	27 986	29 003	28 687	Total
Männliche Tiere								Sujets mâles
Gemsfarbige Gebirgsziegen	165	541	545	542	485	522	549	Chèvre Chamoisée
Saanenziegen	164	633	492	481	465	479	464	Chèvre Gessenay
Walliser Schwarzhalsziegen	182	276	274	297	252	251	264	Chèvre Col Noir du Valais
Toggenburger Ziegen	123	313	260	255	244	256	239	Chèvre du Toggenburg
Burenziegen	...	28	99	228	213	216	242	Chèvre Boer
Bündner Strahlenziegen	20	61	115	189	164	183	185	Chèvre Grisonne à Raies
Pfauenziege	...	90	83	118	90	98	112	Chèvre de Paon
Nera Verzasca Ziegen	80	121	99	90	89	91	98	Chèvre Nera Verzasca
Appenzeller Ziegen	56	62	81	88	98	106	97	Chèvre de l'Appenzell
Stiefelgeiss	...	82	57	71	62	70	68	Chèvre Bottée
Anglo Nubierziege	1	14	12	17	19	Chèvre Anglo-nubienne
Zwergziegen	Zwergziegen
Total	790	2 207	2 106	2 373	2 174	2 289	2 337	Total

¹ Ab 1999 sind die Daten der Pferdeschauen und Identifikation der Rassenverbände zugrunde gelegt. Jeder Rassenverband führt seine Schauen nach eigenen Reglementen durch.

² Bei männlichen Tieren ab 2010 inkl. SUISAG-KB-Eber

¹ Dès 1999, les données des inspections de chevaux et leur identification sont celles des associations des races. Chaque association des races effectue ses inspections selon son propre règlement.

² Nombre des sujets mâles à partir de 2010 avec les verrats de l'insémination artificielle SUISAG

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.13 Meldepflichtige Tierseuchen Epizooties soumises l'annonce obligatoire

Anzahl verseuchte Bestände ~ Nombre d'effectifs contaminés

Seuche	2008	2009	2010	2011	2012	Epizooties
Sauerbrut der Bienen	554	796	994	710	599	Loque européenne des abeilles
Caprine Arthritis-Encephalitis	61	104	98	169	51	Arthrite / encéphalite caprine
Salmonellose	57	83	73	78	49	Salmonellose
Coxiellöse	67	77	74	78	86	Coxiellöse
Neosporose	45	72	53	59	52	Neosporose
Kryptosporidiose	49	66	61	46	33	Cryptosporidiose
Faulbrut der Bienen	87	58	48	78	44	Loque américaine des abeilles
Blauzungenkrankheit	35	34	1	-	-	Fièvre catarrhale du mouton
Chlamydienabort der Schafe und Ziegen	48	34	34	34	44	Avortement enzootique des brebis et des chèvres
Campylobacteriose	12	26	8	10	18	Campylobactériose
Paratuberkulose	15	24	17	17	32	Paratuberculose
Varrao destructor	1	14	12	55	25	Varrao destructor
Leptospirose	5	11	1	2	3	Leptospirose
Listeriose	21	11	15	15	9	Listeriose
Maedi-Visna	11	11	5	61	38	Maedi-Visna
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner	7	9	8	6	17	Layngotrachéite infectieuse aviaire
Lungenadenomatose	3	8	5	7	8	Adénomatose pulmonaire
Enzootische Pneumonie der Schweine	13	7	15	6	5	Pneumonie enzootique
Actinobacillose der Schweine	8	5	10	12	13	Actinobacillose
Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen	7	4	10	8	19	Pseudotuberculose des moutons et des chèvres
Brucellose der Schweine	-	3	1	-	-	Brucellose porcine
Infektiöse bovine Rhinotracheitis	-	3	2	0	-	Rhinotrachéite infectieuse bovine
Chlamydiose der Vögel	10	3	10	6	4	Chlamydiose des oiseaux
Rauschbrand	8	2	2	0	-	Charbon symptomatique
Salmonella-Infektion des Geflügels und der Schweine ¹	3	2	3	3	4	Infection de la volaille et des porcs par Salmonella ¹
Salmonella-Enteritidis-Infektion der Hühner ²	-	-	-	Infection des poules par Salmonella-Enteritidis ²
Tuberkulose	-	2	1	2	-	Tuberculose
Dasselkrankheit	2	1	-	2	2	Hypodermose
Schafträude	2	1	-	-	-	Gale des moutons
Bovine Virus Diarrhoe / Mucosal Disease BVD/MD	181	-	777	478	187	Diarrhée virale bovine / Mucosal Disease BVD/MD

¹ Bis 2007

² Ab 2008

² Jusqu'à l'année 2007

¹ Dès 2008

Bundesamt für Veterinärwesen (BVET)

Office vétérinaire fédéral (OVF)

3.14 Durchschnittliche Schlachtgewichte der kontrollierten Schlachttiere Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie contrôlé

In kg kalter Schlachtkörper pro Tier; ab 2012 mittlere Schlachtgewichte der inländischen Tiere.

En kg de carcasses froides par animal; dès 2012, poids moyens des carcasses du bétail de boucherie indigène.

Tierart	1990	2000	2005	2009	2010	2011	2012	Genre d'animaux
Stiere	279.0	279.8	298.0	295.4	295.4	295.5	296.9	Boeufs
Ochsen	260.0	244.8	258.4	248.6	249.7	248.4	251.0	Génisses
Rinder	255.0	242.9	256.6	247.8	251.1	251.3	253.8	Taureaux
Kühe	283.0	279.9	295.6	296.1	298.2	298.8	301.8	Vaches
Kälber	113.0	109.0	119.9	123.7	123.1	123.9	125.1	Veaux
Schafe	20.0	19.5	20.5	20.3	20.5	20.3	20.1	Porcs
Schweine	82.0	85.2	86.7	87.5	87.4	87.9	87.7	Moutons
Ziegen ¹	16.0	13.4	11.4	11.5	11.5	11.5	11.5	Chèvres ¹
Pferde ²	294.0	241.3	254.5	255.0	255.0	258.2	258.3	Chevaux ²

¹ Ab 2007: Schätzung aufgrund der Vorjahre

² In den Jahren 2008 und 2009 geschätzt.

¹ Dès 2007: Estimation sur la base des années précédentes

² Estimation dans les années 2008 et 2009.

Bundesamt für Statistik (BFS) bis März 2006
SBV Statistik auf der Basis von Angaben der Proviande ab April 2006

Office fédéral de la statistique (OFS) jusqu'au mois de mars 2006
USP Statistique sur la base des indications de la Proviande depuis avril 2006

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.22 Betriebsbilanz der Hühnererier Bilan à la ferme des oeufs de poule

Aufkommen, Verwendung	1995	2000	2005	2010	2011	2012 *	Provenance, utilisation
Legehennenbestand ¹	2 482 388	2 150 303	2 188 510	2 438 051	2 437 016	2 520 633	Effectif de poudeuses ¹
Jährliche Nettoleistung (Eier je Legehenne)	249	333	312	320	322	314	Rendement annuel net (oeufs par poudeuse)
Angaben in 1 000 St.:							Données en 1 000 pce :
Verw. Produktion =							Production utilisable =
Verwendung auf dem Betrieb	617 491	715 965	682 310	779 529	785 271	791 499	utilisation à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	25 641	30 965	25 385	27 585	27 798	26 067	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ²	35 000	33 000	26 000	20 000	19 000	18 000	Autoconsommation à la ferme ²
Lieferungen							Livraisons
an Sammelstelle ³	236 750	415 844	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	320 100	236 156	autres, y compris vente directe
Total Lieferungen	556 850	652 000	630 925	731 944	738 473	747 432	Total livraisons
Angaben in t ⁴:							Données en t ⁴:
Verw. Produktion =							Production utilisable =
Verwendung auf dem Betrieb	34 305	39 776	41 103	46 960	47 305	47 681	utilisation à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	1 425	1 720	1 529	1 662	1 675	1 570	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ²	1 944	1 833	1 566	1 205	1 145	1 084	Autoconsommation à la ferme ²
Lieferungen							Livraisons
an Sammelstelle ³	13 153	23 102	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	17 783	13 120	autres, y compris vente directe
Total Lieferungen	30 936	36 222	38 008	44 093	44 486	45 026	Total livraisons

¹ = provisorisch

¹ Lege- und Zuchtthennen über 18 Wochen; in Jahren ohne Zählung wird der Bestand wie im Vorjahr angenommen; ab 1996: gemäss Landw. Betriebsstrukturerhebung

² Frischverzehr für die menschliche Ernährung auf dem Betrieb

³ Bis August 1996: SEG und GELA

⁴ Bis 2004: Mittleres Eigewicht = 55 g (1 t = 18 000 Eier); Ab 2005: Mittleres Eigewicht = 60,24 g (1 t = 16 600 Eier).

^{*} = provisoire

¹ Poules poudeuses et couveuses de plus de 18 semaines; les années sans dénombrement, le cheptel pris en compte est le même que l'année précédente; à partir de 1996: selon le relevé des structures agricoles

² Consommation à la ferme pour l'alimentation humaine

³ Jusqu'à 1996: SEG et GELA

⁴ Jusqu'à 2004: poids moyen d'un oeuf = 55 g (1 t = 18 000 oeufs); à partir de 2005: poids moyen d'un oeuf = 60,24 g (1 t = 16 600 oeufs)

Verschiedene Quellen

Sources diverses

3.23 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs Bilan d'approvisionnement général du miel

In Tonnen ~ En tonnes

Aufkommen, Verwendung	1995	2000	2005	2010	2011	2012 *	Provenance, utilisation
Bienenvölker	269 180	235 801	208 091	165 045	169 391	161 447	Nombre de ruches
Jährliche Nettoleistung (kg Honig je Volk)	27.9	12.0	15.5	20.1	27.6	13.3	Rendement annuel net de miel (kg par ruche)
Verwendbare Produktion	7 496	2 834	3 223	3 316	4 677	2 145	Production utilisable
Plus: Einfuhr	5 986	6 784	6 324	7 893	7 434	7 779	Plus: importations
Aufkommen = Verwendung	13 482	9 618	9 547	11 209	12 111	9 924	Ressources = emplois
Minus: Ausfuhr	146	442	340	651	558	518	Moins: exportations
Vorräteveränderung ¹	Variation de stocks ¹
Inländischer Gesamtverbrauch	13 336	9 176	9 207	10 558	11 553	9 406	Utilisation intérieure totale
Futter	40	35	31	25	25	24	Alimentation animale
Transformation in Nahrungsmittel	Transformations alimentaires
Transformation in Industrieprodukte	Transformations non alimentaires
Frischverzehr für die menschliche Ernährung	13 296	9 141	9 176	10 533	11 528	9 382	Utilis. sous forme de produits frais destinés à la consom. humaine

¹ Statistisch nicht erfasst

¹ Ils ne font pas l'objet de statistiques

SBV Statistik

USP Statistique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

4.1	Futtermittelbilanz: Verfügbare Futtermittel in den Jahren 2008-2011 Bilan fourrager : fourrages disponibles des années 2008-2011	96
4.2	Futtermittelbilanz 2011: Futtermittel-Aufkommen nach Herkunft Bilan fourrager 2011 : ressources selon la provenance	98
4.3	Futtermittelbilanz: Futtermittel-Verwendung nach Tierkategorie Bilan fourrager : utilisation selon la catégorie animale	100
4.4	Futtermittelbilanz 2011: Verwendung nach Herkunft der Futtermittel und nach Futtermittelgruppen Bilan fourrager 2011 : utilisation par provenance des aliments fourragers et par groupe d'aliment fourragers	102
4.5	Futtermittelbilanz: Verwendung nach Herkunft der Futtermittel und nach Futtermittelgruppen Bilan fourrager : utilisation par provenance des aliments fourragers et par groupe d'aliment fourragers	104
4.6	Flächenintensität der Tierhaltung Intensité de la détention d'animaux à la surface	106
4.7	Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés (OGM)	107
4.8	Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln Principaux éléments nutritifs des engrais disponibles	107
4.9	Anfall von Hofdünger Volume d'engrais de ferme	108
4.10	Verfügbare Handelsdünger für die Landwirtschaft Engrais commerciaux disponibles pour l'agriculture	108
4.11	Stickstoff- und Phosphorbilanz Bilan d'azote et de phosphore	109
4.12	Gesamtposphorgehalt in 21 Seen Teneur globale en phosphore mesurée dans 21 lacs	110
4.13	Nitrat im Grundwasser in Abhängigkeit von der Hauptbodennutzung Nitrates dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation principale du sol	111
4.14	Pflanzenschutzmittel im Grundwasser in Abhängigkeit von der Hauptbodennutzung Produits phytosanitaires dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation principale du sol	111
4.15	Absatz von Pflanzenschutzmitteln Vente de produits phytosanitaires	112
4.16	Vertriebsmengen von Antibiotika für Nutztiere Ventes d'antibiotiques utilisés en médecine vétérinaire	112
4.17	Antibiotikaresistenzen bei Nutztieren Résistances aux antibiotiques chez les animaux de rente	113
4.18	Bodennutzung in verschiedenen Kantonen Utilisation du sol dans différents cantons	114
4.19	Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche pro Einwohner Variation de la surface agricole utile par habitant	117
4.20	Direktsaatflächen Superficies de semis direct	117
4.21	Witterung im schweizerischen Mittelland Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse	118
4.22	Meldungen von Hagel- und Elementarschäden Annonces des dégâts de grêle et des dégâts élémentaires	118
4.23	Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen Observations phénologiques de quelques stations	119
4.24	Dauer der Grünfütterung Durée du régime vert	119
4.25	Geschätzte Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture	120
4.26	Jahresmittelwerte der Ammoniakkonzentrationen an verschiedenen Messstellen Valeurs moyennes annuelles des concentrations d'ammoniac relevées dans différentes stations	121
4.27	Ammonium (NH ₄ ⁺)- und Ammoniak (NH ₃)-Immissionen Immissions d'ammonium (NH ₄ ⁺) et d'ammoniac (NH ₃)	122
4.28	Jahresmittelwerte von Feinstaub (PM10) an verschiedenen Messstellen Densité moyenne annuelle des poussières fines (PM10) relevée dans différentes stations	122
4.29	Versteuerte Benzin- und Dieselmengen und Rückerstattung an die Landwirtschaft Quantité d'essence et de diesel imposable et remboursement à l'agriculture	123
4.30	Schätzung des landwirtschaftlichen Energieverbrauchs Estimation de la consommation agricole d'énergie	123

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.31	Versteuerte Mengen von Energieträgern aus erneuerbaren Rohstoffen Quantités imposables de sources d'énergie issus de matières premières renouvelables.....	124
4.32	Produktion erneuerbarer Energien Production d'énergies renouvelables.....	124
4.33	Erzeugung erneuerbarer Energien in den Landwirtschaftsbetrieben Production d'énergies renouvelables dans les exploitations agricoles.....	125

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Optimierte Anbaumethoden und verbesserte Produktionsmittel verhelfen der Landwirtschaft zu beträchtlichen Ertragssteigerungen. Doch eine Intensivierung der Landwirtschaft bringt auch ökologische Probleme mit sich, die früher oder später wieder auf diese zurückfallen können. In diesem Kapitel werden unter anderem Zahlen über die wechselseitigen Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Umwelt aufgezeigt.

Phosphor (P) ist ein sehr wichtiger Pflanzennährstoff und daher ein bedeutendes Produktionsmittel in der Landwirtschaft. Die P-Bilanz gibt die Differenz an zwischen der dem Boden zugeführten (z.B. durch importierte Futtermittel, Mineral-, Recycling- und übrige Dünger) und der ihm in Form landwirtschaftlicher Produkte (z.B. tierische und pflanzliche Nahrungsmittel) wieder entzogenen Phosphormenge (Input und Output). Es wird angenommen, dass der grösste Teil dieses Überschusses im Boden angereichert wird. Der Rest gelangt vor allem durch Erosion und Abschwemmung in die Gewässer, was zu einer erhöhten Biomasseproduktion (Eutrophierung) in diesen führt. Die P-Bilanz ist nach wie vor positiv, das heisst, es wird mehr Phosphor in das landwirtschaftliche System eingebracht als ihm entnommen wird. Der P-Überschuss hat aber in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen. Er wird im Jahr 2011 noch auf ca. 3 000 Tonnen geschätzt.

Eine Reduktion der gemessenen Phosphormengen lässt sich in allen Schweizer Seen beobachten. Diese Abnahme wird auf verschiedene Massnahmen zurückgeführt. Dazu gehören das P-Verbot in Waschmitteln und die verbesserte Abwasserreinigung. Im landwirtschaftlichen Bereich werden die Einträge vermindert durch die Optimierung der Tierernährung (N- und P-reduziertes Futter) und reduzierten Mineraldüngeraufwand.

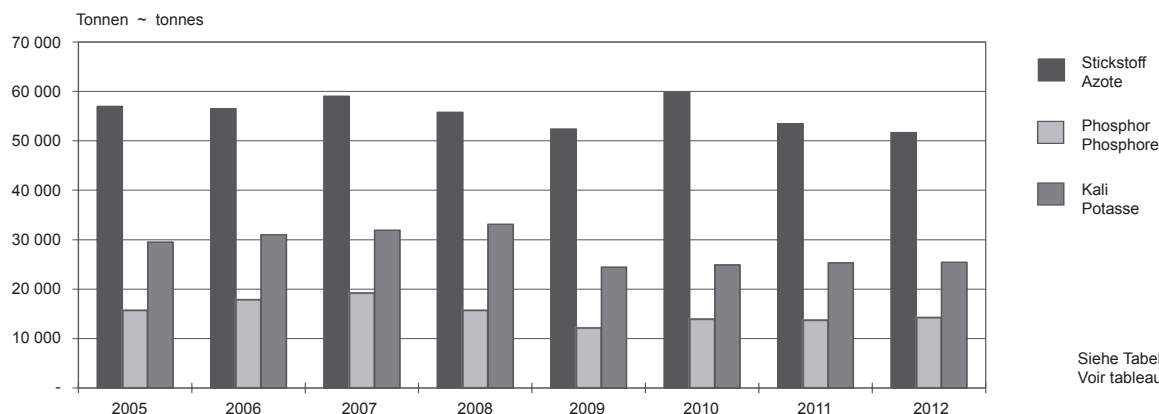
La rationalisation des méthodes de culture et l'amélioration des moyens de production contribuent sensiblement à accroître la productivité de l'agriculture. Cependant, l'agriculture intensive entraîne aussi des problèmes écologiques qui, tôt ou tard, pourront avoir des retombées négatives. Ce chapitre illustre, entre autres, au moyen de quelques chiffres, les champs d'interaction entre l'agriculture et l'environnement.

Le phosphore (P) comme élément nutritif des organismes végétaux s'avère très important dans les moyens de production de l'agriculture. Le bilan de phosphore indique la différence entre la quantité amenée dans le sol (par ex. par les fourrages importés, les engrais minéraux, recyclés et autres engrais) et la quantité qui lui est soutirée sous forme de produits agricoles, par exemple les aliments fourragers et les végétaux (input et output). La plus grande partie de l'excédent de phosphore s'accumule vraisemblablement dans le sol. La quantité restante, quant à elle, parvient avant tout dans les eaux par érosion ou infiltration, entraînant ainsi une surproduction de biomasse (eutrophisation). En Suisse, le bilan de phosphore reste positif, ce qui signifie que les flux de phosphore entrant par le système agricole dépassent les flux sortants. Toutefois, les excédents de phosphore ont beaucoup diminué durant les dernières décennies. Ils ont été évalués à 3 000 tonnes environ en 2011.

Les observations faites dans tous les lacs de Suisse indiquent une diminution de la quantité de phosphore. Ce résultat est le fruit des différentes mesures engagées, comme par exemple l'interdiction des phosphates dans les produits de lessive ou encore les progrès réalisés dans l'épuration des eaux usées. Dans le domaine agricole, les intrants sont abaissés grâce à l'optimisation des aliments pour animaux (fourrages moins riches en N et P) et à la diminution des engrais organiques minéralisés.

Verfügbarer Handelsdünger für die Landwirtschaft

Engrais commercial disponible pour l'agriculture



Auch Stickstoff (N) ist ein unentbehrlicher Nährstoff für Pflanzen und Tiere. Stickstoff im Überschuss kann aber zu Problemen führen, da gewisse daraus resultierende Verbindungen (z.B. Nitrat, Ammoniak, Lachgas) die Umwelt und die menschliche Gesundheit gefährden. Der N-Überschuss hat vor allem in den neunziger Jahren abgenommen, was auf den verminderten Hofdüngeranfall aufgrund der Reduktion des Viehbestandes und auf den geringeren Eintrag von Mineraldünger zurückzuführen ist. Die N-Bilanzen der letzten Jahre fallen aber sehr unterschiedlich aus. Die Stickstoffzufuhr (Input) blieb zwar ziemlich konstant aber grosse Erntemengen (Output) führten in einigen Jahren zu tieferen Werten, geringe Erntemengen aufgrund schlechter Witterungsbedingungen liessen die Schätzungen der Überschüsse in anderen Jahren (z.B. 1999, 2001 und 2003) höher ausfallen. Auch Stickstoffverbindungen wie

L'azote (N) constitue aussi un élément nutritif indispensable pour les végétaux et les animaux. Une surcharge d'azote peut toutefois causer des problèmes, car certaines liaisons chimiques (par ex. nitrate, ammoniac, gaz hilarant) présentent des risques pour l'environnement et la santé de l'être humain. La surcharge d'azote a surtout diminué dans les années nonante, en raison de la diminution des engrais de ferme due à la réduction de l'effectif de bétail, et de la moindre utilisation des engrais organiques minéralisés. Pourtant, les bilans d'azote des dernières années donnent une image très variable. Malgré des apports d'azote (input) plus ou moins constants, on a mesuré certaines années une plus faible concentration d'azote à cause des grandes récoltes (output), tandis que d'autres années (par ex. 1999, 2001 et 2003), ces valeurs étaient supérieures en raison des petites récoltes dues à des conditions météorologiques

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Nitrat (NO_3^-/l) gelangen ins Grundwasser, wo sie im Rahmen der nationalen Grundwasserbeobachtung (NAQUA) jährlich gemessen werden. Der Anforderungswert von $25 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$ für Grundwasser, das als Trinkwasser genutzt wird oder dafür vorgesehen ist, wird in Ackerbauregionen häufig überschritten. 2011 war dies bei 45 % aller Standorte der Fall. 16 % der Standorte überschritten sogar den Toleranzwert des Lebensmittelrechts von $> 40 \text{ mg/l}$.

Antibiotika gehören zu den wichtigsten Arzneimitteln, die zur Behandlung von bakteriellen Infektionskrankheiten bei Mensch, Tier und sogar Pflanzen (gegen Feuerbrand) eingesetzt werden. Durch ihre spezifische Wirkungsweise sind sie äusserst effektiv und wurden seit ihrer Entdeckung absolut unentbehrlich in unserem medizinischen Alltag. Da aber Bakterien sehr anpassungsfähig sind, können sie, bei übermässigem Gebrauch und nicht sachgerechter Anwendung, Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln. Obwohl in der Schweiz eine Abnahme des Antibiotikavertriebs für Nutztiere zu beobachten ist, wurde im Rahmen des Antibiotikaresistenzmonitorings des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) eine deutliche Zunahme von bestimmten Resistenzen in gesunden Schlachttieren festgestellt. Besonders bedenklich sind dabei die Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MSRA). Solche Bakterienstämme sind nicht nur resistent gegen alle β -Lactam-Antibiotika (Penicillin etc.), sondern meist auch gegen andere Antibiotikaklassen (Multiresistenz), was im Krankheitsfall eine Behandlung schwierig und teuer macht. Im Jahr 2010 wurden bei Mastschweinen 392 Proben von gesunden Beständen im Schlachthof entnommen. Dabei wurden 23 MRSA-Stämme entdeckt und isoliert. Im Vorjahr waren es nur 9 Stämme, bei vergleichbarer Probenentnahmen. Etwas weniger bedenklich ist die Situation bei Maskälbern (5 MRSA) und Mastpoulets, wo gar keine MRSA entdeckt wurden. Im Vergleich mit anderen Europäischen Ländern ist das MRSA-Vorkommen im schweizerischen Tierbestand nach wie vor gering und damit auch das Risiko einer Übertragung von Tieren auf den Menschen. Dennoch sollte die Resistenzentwicklung - vor allem bei Mastschweinen - weiter verfolgt werden.

Der zunehmende Energiebedarf der Schweizer Bevölkerung und die steigenden CO_2 -Emissionen sind auch in der Landwirtschaft ein Thema. Obwohl die Produktion erneuerbarer Energien in der Landwirtschaft nach wie vor nur einen kleinen Teil der gesamten (erneuer- und nichterneuerbaren) Energieproduktion ausmacht, ist sie im Laufe der Zeit gestiegen: So haben landwirtschaftliche Biogasanlagen 2011 immerhin 63 Gigawattstunden Energie in Form von Wärme und Elektrizität produziert, waren es 1990 gerade einmal 6,1 Gigawattstunden.

Treibhausgase sind gasförmige Stoffe, die zum Treibhauseffekt beitragen. Das Kyoto-Protokoll sieht eine Reduktion des durch den Menschen verursachten Ausstosses der wichtigsten Gase (Kohlendioxid CO_2 , Methan CH_4 , Lachgas N_2O sowie Fluorkohlenwasserstoffe FKWs) vor. Damit die Emissionsmengen dieser Gase miteinander vergleichbar sind, werden sie in CO_2 -Äquivalente umgerechnet. 1990 betrug der gesamte schweizerische Treibhausgasausstoss 53 Millionen Tonnen CO_2 -Äquivalente. Davon wurde 11,6 % von der Landwirtschaft verursacht. 2011 gehen 11,2 % von gesamthaft 50 Millionen Tonnen CO_2 -Äquivalente zu Lasten der Landwirtschaft. Die wichtigsten Treibhausgase, die von der Landwirtschaft herrühren sind Methan und Lachgas. Methan wird hauptsächlich von landwirtschaftlichen Nutztieren (insbes. Rindvieh) ausgestossen und hat eine 20-30 Mal stärkere Wirkung als Kohlendioxid. Lachgas bildet sich aus stickstoffhaltigen Düngemitteln und hat ein Treibhauspotential, das jenes von Kohlendioxid mehr als 300 Mal übersteigt. Die 2011 emittierten Methan- und Lachgasmengen stammen zu 85 % resp. 80 % aus der Landwirtschaft.

défavorables. L'Observation nationale des eaux souterraines (NAQUA) mesure chaque année les composés azotés qui passent dans la nappe phréatique, comme le nitrate (NO_3^-/l). Dans les régions de grandes cultures, les nappes phréatiques qui fournissent de l'eau potable ou prévues à cette fin dépassent souvent la valeur prescrite de $25 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$. En 2011, c'était le cas dans 45 % des stations, et 16 % d'entre elles dépassaient la valeur de tolérance de $> 40 \text{ mg/l}$ fixée par la législation sur les denrées alimentaires.

Les antibiotiques font partie des principaux médicaments utilisés pour traiter les maladies infectieuses bactériennes chez les humains, les animaux et même les plantes (contre le feu bactérien). De par leur action spécifique, ils sont très efficaces et sont devenus absolument indispensables à la médecine actuelle depuis leur découverte. Cependant, les bactéries sont très adaptables et peuvent développer une résistance aux antibiotiques lorsque ceux-ci sont utilisés de façon excessive et sans réelle nécessité. Même si l'on observe, en Suisse, une diminution de la distribution d'antibiotiques aux animaux de rente, on constate, dans le cadre du monitoring des résistances aux antibiotiques de l'Office vétérinaire fédéral (OVF), une nette augmentation des résistances des bactéries prélevées sur des animaux sains. Les souches de *Staphylococcus aureus* résistant à la méthicilline (SARM) sont particulièrement inquiétantes. De telles souches de bactéries ne sont pas seulement résistantes à toutes les bêtalactamines (pénicilline, etc.), mais aussi à d'autres classes d'antibiotiques (multirésistance) et, en cas de maladie, le traitement devient alors difficile et onéreux. En 2010, 392 échantillons ont été prélevés à l'abattoir sur des porcs à l'engrais issus de cheptels sains. Ce faisant, 23 souches SARM ont été découvertes et isolées. L'année précédente, sur un échantillon comparable, il n'y avait que 9 souches. La situation des veaux à l'engrais (5 SARM) et des poulets de chair, pour lesquels aucune SARM n'a été découverte, est moins préoccupante. En comparaison avec d'autres pays européens, les cas de SARM restent rares au sein du cheptel suisse, ce qui limite le risque de transmission entre les animaux et les humains. Il n'empêche que le développement des résistances doit être surveillé, notamment pour les porcs à l'engrais.

L'augmentation des besoins énergétiques de la population suisse et celle des émissions de CO_2 intéressent aussi le monde agricole. Bien que la production d'énergies renouvelables dans l'agriculture ne constitue encore qu'une petite partie de la production totale d'énergie (renouvelable et non-renouvelable), elle a cependant considérablement augmenté : ainsi en 2011, les installations de biogaz ont produit 63 GWh sous forme de chaleur et d'électricité, alors qu'en 1990, cette production n'était que de 6,1 GWh.

Les gaz à effet de serre sont des substances gazeuses qui contribuent au réchauffement climatique. Le Protocole de Kyoto prévoit une réduction des émissions des principaux gaz (le dioxyde de carbone CO_2 , le méthane CH_4 , l'oxyde nitreux N_2O et les hydrofluorocarbones HFC) provoquées par l'être humain. Afin de pouvoir comparer les volumes de gaz émis, ceux-ci sont convertis en équivalents- CO_2 . En 1990, les émissions de gaz à effet de serre ont atteint 53 millions de tonnes d'équivalents- CO_2 en Suisse. Sur cette quantité, 11,6 % ont été produits par l'agriculture. En 2011, l'agriculture a produit 11,2 % des 50 millions de tonnes d'équivalents- CO_2 . L'agriculture produit surtout du méthane et de l'oxyde nitreux. Le méthane est émis principalement par les animaux de rente, notamment le bétail bovin, et est 20 à 30 fois plus actif que le dioxyde de carbone. L'oxyde nitreux se forme à partir des engrais azotés et possède un potentiel d'effet de serre 300 fois plus important que le dioxyde de carbone. Les volumes de méthane et d'oxyde nitreux émis en 2011 proviennent respectivement à 85 % et 80 % de l'agriculture.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Futtermittelbilanz

Die Futtermittelbilanz der Schweiz berechnet die Futtermittel, die zur Fütterung des Nutztviehs pro Kalenderjahr zur Verfügung stehen.

Die Futtermittelliste und die Viehkategorien wurden mit Hilfe des von Eurostat im Jahre 2002 publizierten «Handbuch für die Erstellung von Versorgungsbilanzen - Futtermittelbilanz: Aufkommen» erstellt.

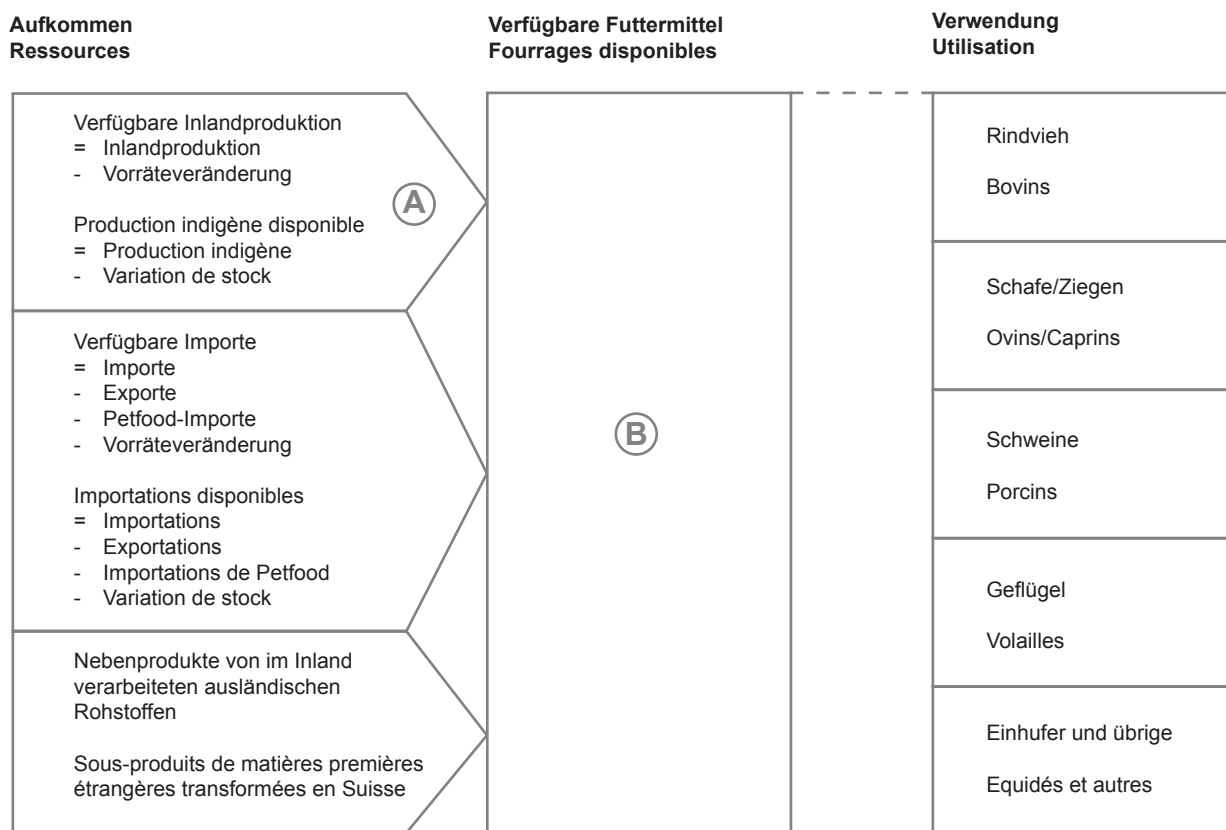
Bilan fourrager

Le bilan fourrager de la Suisse indique la quantité de fourrages disponible par année civile pour l'affouragement du bétail de rente.

La liste des fourrages et les catégories de bétail ont été élaborées à l'aide du « Manuel pour l'élaboration des bilans d'approvisionnement - Alimentation animale : ressources » publié en 2002 par Eurostat.

Darstellung der Futtermittelbilanz

Schéma du bilan fourrager



Anteil der verfügbaren Inlandproduktion am Futtermittel total (%) = $\frac{(A)}{(B)} * 100$

Production indigène en % des ressources totales = $\frac{(A)}{(B)} * 100$

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.1 Futtermittelbilanz: Verfügbare Futtermittel in den Jahren 2008-2011

Bilan fourrager: fourrages disponibles des années 2008-2011

Futtermittel	2008				2009			
	FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA	FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA
	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes
Futtermittel total	34 340 280	8 513 405	156 549	1 278 413	33 912 349	8 386 185	154 141	1 248 649
Marktfähige Futtermittel	4 367 692	1 848 565	35 271	390 400	4 386 649	1 808 221	34 456	376 572
Futtermittel pflanzlichen Ursprungs	1 204 632	973 930	17 996	126 331	1 195 297	941 682	17 429	119 385
Getreide (Körner)	940 758	818 599	14 946	101 326	885 225	770 164	14 062	95 051
Reis (Bruch-)	27 487	23 914	423	2 106	58 030	50 486	894	4 445
Getrocknete Hülsenfrüchte (Körner)	30 775	26 776	501	6 147	19 704	17 145	321	3 957
Kartoffeln (Knollen)	120 279	26 461	449	2 546	157 318	34 610	588	3 330
Zucker	9 099	9 008	145	-	8 854	8 766	141	-
Pflanzliche Fette und Öle (unverarbeitet)	7 294	7 294	287	-	9 330	9 330	367	-
Grünfutter verarbeitet (Trockengras)	15 615	14 053	253	2 746	17 249	15 524	280	3 041
Maniok (inbegr. Tapioka)	13 614	12 117	198	279	3 580	3 186	52	73
Andere Produkte pflanzlichen Ursprungs ¹	39 711	35 709	795	11 182	36 007	32 473	725	9 486
Nebenerzeugnisse aus Verarbeitung	1 034 039	685 540	13 288	224 519	1 062 714	683 865	13 232	219 028
Nebenerzeugnisse								
- der Müllerei	168 631	148 304	2 739	24 841	169 741	148 983	2 749	25 146
- der Brauerei	30 506	27 567	569	8 325	37 323	33 684	696	9 625
- der Stärkeherstellung	60 103	54 093	1 221	37 614	48 497	43 648	986	30 479
- der Zuckerherstellung	385 900	137 422	2 369	13 807	419 462	139 301	2 402	14 066
- der Ölherstellung (Ölkuchen)	334 868	297 066	6 008	138 286	337 086	299 297	6 057	138 248
Andere Nebenerzeugnisse ²	54 031	21 089	382	1 646	50 605	18 952	343	1 463
Futtermittel tierischen Ursprungs	2 129 021	189 094	3 986	39 550	2 128 638	182 674	3 795	38 159
Verarbeitung von Seetieren	10 857	9 989	207	6 890	9 300	8 556	177	5 903
Verarbeitung von Landtieren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierische Fette und Öle	11 113	11 006	434	-	7 281	7 213	284	-
Milch und Milchprodukte	2 107 051	168 099	3 346	32 659	2 112 057	166 905	3 334	32 256
Futtermittel in der Regel nicht marktfähig	29 972 588	6 664 840	121 278	888 013	29 525 700	6 577 964	119 685	872 077
Einjähriger Futterbau	2 159 152	642 613	11 960	50 552	2 098 103	623 871	11 609	49 066
Hackfrüchte	104 152	19 789	329	1 385	107 003	20 331	338	1 423
Grünmais	2 055 000	622 824	11 632	49 167	1 991 100	603 540	11 271	47 643
Mehrjähriger Futterbau (temporär und dauerhaft)	27 496 381	5 932 221	107 430	824 435	27 085 134	5 842 576	105 802	809 171
Kuppelprodukte	88 887	14 746	247	1 735	89 818	14 739	247	1 739
Stroh und Spreu	2 774	2 441	44	85	2 490	2 191	39	77
Blätter und Köpfe	77 800	10 892	180	1 525	76 600	10 724	177	1 501
Andere Kuppelprodukte	8 313	1 413	24	124	10 728	1 824	31	160
An anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	228 169	75 260	1 641	11 291	252 645	96 779	2 026	12 101
Gemüse	8 039	965	16	93	8 702	1 044	17	100
Obst	2 928	486	9	12	2 820	468	8	11
Abfälle	198 741	59 595	1 347	9 221	220 073	79 058	1 694	9 748
Andere an anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	18 461	14 215	269	1 966	21 049	16 208	307	2 242

Anmerkungen und Abkürzungen siehe Tabelle 4.3

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

2010*				2011*				Aliments pour animaux
FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA	FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA	
Tonnen	Tonnen	Térajoules	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Térajoules	Tonnen	
33 612 561	8 414 611	154 705	1 254 127	35 183 514	8 447 280	155 351	1 263 977	Total aliments pour animaux
4 343 130	1 824 176	34 830	392 721	4 558 759	1 893 763	36 070	397 290	Aliments pour animaux commercial.
1 113 484	934 601	17 327	121 487	1 179 179	933 583	17 287	117 898	Aliments d'origine végétale
893 694	777 520	14 194	96 668	864 236	751 922	13 728	92 013	Céréales (grains)
64 509	56 122	994	4 941	68 633	59 710	1 057	5 257	Riz (en brisures)
23 696	20 617	386	4 752	26 992	23 484	439	5 418	Légumineuses sèches (graines)
58 514	12 873	219	1 239	148 299	32 626	554	3 139	Pommes de terre (tubercules)
8 705	8 618	139	-	9 350	9 257	149	-	Sucre
8 188	8 188	322	-	9 751	9 751	383	-	Graisses et huiles végétales (non transformées)
17 455	15 709	283	3 073	19 715	17 744	320	3 479	Fourrages verts transformés (herbe séchée)
-	-	-	-	-	-	-	-	Manioc (y compris tapioca)
38 722	34 953	791	10 813	32 203	29 090	657	8 592	Autres produits d'origine végétale ¹
1 066 509	704 985	13 698	231 649	1 174 072	770 556	14 846	239 312	Sous-produits de transformation
164 236	144 224	2 660	24 264	187 051	164 229	3 030	27 623	Sous-produits
44 334	40 013	827	11 447	41 871	37 766	781	10 485	- de minoterie
44 119	39 707	896	27 598	37 904	34 114	770	23 726	- de brasserie
385 328	125 817	2 175	12 658	452 600	162 654	2 807	16 299	- d'amidonnerie
374 394	332 296	6 724	153 864	385 421	341 978	6 917	158 923	- de sucrerie
54 099	22 927	415	1 818	69 225	29 816	541	2 256	- d'huilerie (tourteaux)
2 163 137	184 590	3 805	39 586	2 205 508	189 624	3 938	40 079	Autres sous-produits ²
10 821	9 955	206	6 869	10 235	9 416	195	6 497	Aliments d'origine animale
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux marins transformés
5 730	5 678	224	-	7 428	7 358	290	-	Animaux terrestres transformés
2 146 586	168 957	3 375	32 717	2 187 845	172 850	3 453	33 583	Graisses et huiles animales
29 269 431	6 590 435	119 876	861 405	30 624 755	6 553 517	119 281	866 687	Lait et produits laitiers
2 113 996	621 680	11 554	48 657	2 376 003	708 717	13 198	55 792	Aliments pour animaux, généralement non commercialisables
96 696	18 372	305	1 286	96 403	18 317	304	1 282	Fourrages annuels
2 017 300	603 308	11 248	47 371	2 279 600	690 400	12 893	54 510	Plantes sarclées
26 815 302	5 851 787	105 940	798 248	28 001 674	5 758 568	104 307	800 725	Maïs fourrager
78 652	13 212	222	1 529	83 105	13 770	231	1 605	Fourrages pluriannuels (temporaires et permanents)
2 611	2 298	41	80	2 441	2 148	39	75	Produits fatals des cultures
67 100	9 394	155	1 315	69 700	9 758	161	1 366	Paille et balles
8 941	1 520	25	134	10 964	1 864	31	164	Feuilles et collets
261 481	103 756	2 160	12 971	163 974	72 462	1 546	8 564	Autres produits fatals des cultures
9 424	1 131	19	109	11 378	1 365	23	131	Aliments fourragers non désignés ailleurs (NDA)
2 055	338	6	7	4 418	735	13	19	Légumes
221 419	80 279	1 719	9 811	123 154	51 093	1 145	5 749	Fruits
28 582	22 008	417	3 044	25 023	19 268	365	2 665	Déchets
								Autres NDA

Remarques et abréviation voir au tableau 4.3

USP Statistique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.2 Futtermittelbilanz 2011*: Futtermittel-Aufkommen nach Herkunft

Bilan fourrager 2011*: ressources selon la provenance

Futtermittel	Verfügbare Inlandproduktion				Verfügbare Importe			
	Production indigène disponible				Importations disponibles			
	FS ~ MF Tonnen Tonnes	TS ~ MS Tonnen Tonnes	BE ~ EB Terajoules Térajoules	RP ~ MA Tonnen Tonnes	FS ~ MF Tonnen Tonnes	TS ~ MS Tonnen Tonnes	BE ~ EB Terajoules Térajoules	RP ~ MA Tonnen Tonnes
Futtermittel total	33 881 262	7 302 295	133 036	983 757	1 170 674	1 029 379	20 130	258 784
Marktfähige Futtermittel	3 476 125	939 113	17 358	139 277	954 289	841 912	16 582	237 035
Futtermittel pflanzlichen Ursprungs	667 168	484 533	8 798	60 323	506 488	444 069	8 395	56 704
Getreide (Körner)	486 345	423 120	7 708	50 659	377 891	328 802	6 019	41 354
Reis (Bruch-)	-	-	-	-	68 633	59 710	1 057	5 257
Getrocknete Hülsenfrüchte (Samen)	16 198	14 093	264	3 270	10 794	9 391	176	2 148
Kartoffeln (Knollen)	148 299	32 626	554	3 139	-	-	-	-
Zucker	-	-	-	-	9 350	9 257	149	-
Pflanzliche Fette und Öle (unverarbeitet)	-	-	-	-	9 751	9 751	383	-
Grünfutter verarbeitet (Trocken-gras)	14 600	13 140	236	2 623	5 115	4 604	83	856
Maniok (inbegr. Tapioka)	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Produkte pflanzlichen Ursprungs ¹	1 726	1 553	36	632	24 953	22 555	528	7 088
Nebenerzeugnisse aus Verarbeitung	621 113	281 731	5 107	45 371	430 139	381 068	7 701	173 835
Nebenerzeugnisse								
- der Müllerei	86 958	75 804	1 396	13 496	3 623	3 206	61	645
- der Brauerei	-	-	-	-	26 976	24 360	503	7 141
- der Stärkeherstellung	-	-	-	-	37 904	34 114	770	23 726
- der Zuckerherstellung	434 879	147 084	2 531	14 889	17 469	15 369	272	1 387
- der Ölherstellung (Ölkuchen)	50 513	45 905	948	16 121	325 267	287 377	5 790	139 570
Andere Nebenerzeugnisse ²	48 763	12 939	232	865	18 900	16 643	305	1 365
Futtermittel tierischen Ursprungs	2 187 845	172 850	3 453	33 583	17 663	16 774	485	6 497
Verarbeitung von Seetieren	-	-	-	-	10 235	9 416	195	6 497
Verarbeitung von Landtieren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierische Fette und Öle	-	-	-	-	7 428	7 358	290	-
Milch und Milchprodukte	2 187 845	172 850	3 453	33 583	-	-	-	-
Futtermittel in der Regel nicht marktfähig	30 405 137	6 363 181	115 678	844 480	216 384	187 467	3 548	21 749
Einjähriger Futterbau	2 373 500	708 241	13 190	55 759	2 503	476	8	33
Hackfrüchte	93 900	17 841	297	1 249	2 503	476	8	33
Grünmais	2 279 600	690 400	12 893	54 510	0	-	-	-
Mehrjähriger Futterbau (temporär und dauerhaft)	27 840 400	5 616 647	101 743	782 275	161 274	141 921	2 564	18 450
Kuppelprodukte	83 105	13 770	231	1 605	-	-	-	-
Stroh und Spreu	2 441	2 148	39	75	-	-	-	-
Blätter und Köpfe	69 700	9 758	161	1 366	-	-	-	-
Andere Kuppelprodukte	10 964	1 864	31	164	-	-	-	-
An anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	108 132	24 523	515	4 841	52 608	45 070	977	3 266
Gemüse	11 378	1 365	23	131	-	-	-	-
Obst	4 409	727	13	17	9	8	0	2
Abfälle	92 345	22 431	479	4 693	28 075	26 180	619	652
Andere an anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	-	-	-	-	24 523	18 883	358	2 612

Anmerkungen und Abkürzungen siehe Tabelle 4.3

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Nebenprodukte von im Inland verarbeiteten ausländischen Rohstoffen Sous-produits de matières premières étrangères transformées en Suisse				Anteil der verfügbaren Inlandproduktion am Futtermitteltotal Production indigène en % des ressources totales				Aliments pour animaux
FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA	FS ~ MF	TS ~ MS	BE ~ EB	RP ~ MA	
Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	%	%	%	%	
131 578	115 606	2 185	21 435	96.3	86.4	85.6	77.8	Total aliments pour animaux
128 344	112 738	2 130	20 978	76.3	49.6	48.1	35.1	Aliments pour animaux commercial.
5 524	4 982	93	872	56.6	51.9	50.9	51.2	Aliments d'origine végétale
-	-	-	-	56.3	56.3	56.2	55.1	Céréales (grains)
-	-	-	-	-	-	-	-	Riz (en brisures)
-	-	-	-	60.0	60.0	60.0	60.4	Légumineuses sèches (graines)
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Pommes de terre (tubercules)
-	-	-	-	-	-	-	-	Sucre
-	-	-	-	-	-	-	-	Graisses et huiles végétales (non transformées)
-	-	-	-	74.1	74.1	73.9	75.4	Fourrages verts transformés (herbe séchée)
-	-	-	-	-	-	-	-	Manioc (y compris tapioca)
5 524	4 982	93	872	5.4	5.3	5.5	7.4	Autres produits d'origine végétale ¹
122 820	107 756	2 037	20 106	52.9	36.6	34.4	19.0	Sous-produits de transformation
96 470	85 219	1 573	13 482	46.5	46.2	46.1	48.9	Sous-produits
14 895	13 406	278	3 344	-	-	-	-	- de minoterie
-	-	-	-	-	-	-	-	- de brasserie
252	202	3	22	96.1	90.4	90.2	91.4	- d'amidonnerie
9 641	8 696	179	3 232	13.1	13.4	13.7	10.1	- de sucrerie
1 562	234	4	26	70.4	43.4	42.9	38.3	- d'huilerie (tourteaux)
-	-	-	-	99.2	91.2	87.7	83.8	Autres sous-produits ²
-	-	-	-	-	-	-	-	Aliments d'origine animale
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux marins transformés
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux terrestres transformés
-	-	-	-	-	-	-	-	Graisses et huiles animales
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Lait et produits laitiers
3 234	2 868	54	457	99.3	97.1	97.0	97.4	Aliments pour animaux, généralement non commercialisables
-	-	-	-	99.9	99.9	99.9	99.9	Fourrages annuels
-	-	-	-	97.4	97.4	97.4	97.4	Plantes sarclées
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Maïs fourrager
-	-	-	-	99.4	97.5	97.5	97.7	Fourrages pluriannuels (temporaires et permanents)
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Produits fatals des cultures
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Paille et balles
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Feuilles et collets
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Autres produits fatals des cultures
3 234	2 868	54	457	65.9	33.8	33.3	56.5	Aliments fourragers non désignés ailleurs (NDA)
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Légumes
-	-	-	-	99.8	98.9	98.4	90.3	Fruits
2 734	2 483	47	404	75.0	43.9	41.8	81.6	Déchets
500	385	7	53	-	-	-	-	Autres NDA

Remarques et abréviation voir au tableau 4.3

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.4 Futtermittelbilanz 2011*: Verwendung nach Herkunft der Futtermittel und nach Futtermittelgruppen ¹

Bilan fourrager 2011* : utilisation par provenance des aliments fourragers et par groupe d'aliment fourragers ¹

Futtermittel	Verwendung aus Inlandproduktion			Verwendung aus Importen			Verwendung aus Nebenprodukten von im Inland verarbeiteten ausländischen Nahrungsmitteln
	Utilisation de la production indigène			Utilisation de produits importés			
	Kraftfutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	Kraftfutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	
Futtermittel total	619 360	6 309 195	373 739	789 344	141 921	98 114	99 098
Marktfähige Futtermittel	619 360	-	319 753	789 344	-	52 568	99 098
Futtermittel pflanzlichen Ursprungs	451 907	-	32 626	444 069	-	-	4 982
Getreide (Körner)	423 120	-	-	328 802	-	-	-
Reis (Bruch-)	-	-	-	59 710	-	-	-
Getrocknete Hülsenfrüchte (Samen)	14 093	-	-	9 391	-	-	-
Kartoffeln (Knollen)	-	-	32 626	-	-	-	-
Zucker	-	-	-	9 257	-	-	-
Pflanzliche Fette und Öle (unverarbeitet)	-	-	-	9 751	-	-	-
Grünfutter verarbeitet (Trockengras)	13 140	-	-	4 604	-	-	-
Maniok (inbegr. Tapioka)	-	-	-	-	-	-	-
Andere Produkte pflanzlichen Ursprungs ¹	1 553	-	-	22 555	-	-	4 982
Nebenerzeugnisse aus Verarbeitung	167 453	-	114 278	328 501	-	52 568	94 117
Nebenerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-
- der Müllerei	75 804	-	-	3 206	-	-	85 219
- der Brauerei	-	-	-	3 765	-	20 596	-
- der Stärkeherstellung	-	-	-	34 114	-	-	-
- der Zuckerherstellung	45 745	-	101 339	40	-	15 329	202
- der Ölherstellung (Ölkuchen)	45 905	-	-	287 377	-	-	8 696
Andere Nebenerzeugnisse ²	-	-	12 939	-	-	16 643	-
Futtermittel tierischen Ursprungs	-	-	172 850	16 774	-	-	-
Verarbeitung von Seetieren	-	-	-	9 416	-	-	-
Verarbeitung von Landtieren	-	-	-	-	-	-	-
Tierische Fette und Öle	-	-	-	7 358	-	-	-
Milch und Milchprodukte	-	-	172 850	-	-	-	-
Futtermittel in der Regel nicht marktfähig	-	6 309 195	53 986	-	141 921	45 546	-
Einjähriger Futterbau	-	690 400	17 841	-	-	476	-
Hackfrüchte	-	-	17 841	-	-	476	-
Grünmais	-	690 400	-	-	-	-	-
Mehrjähriger Futterbau (temporär und dauerhaft)	-	5 616 647	-	-	141 921	-	-
Kuppelprodukte	-	2 148	11 622	-	-	-	-
Stroh und Spreu	-	2 148	-	-	-	-	-
Blätter und Köpfe	-	-	9 758	-	-	-	-
Andere Kuppelprodukte	-	-	1 864	-	-	-	-
An anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	-	-	24 523	-	-	45 070	-
Gemüse	-	-	1 365	-	-	-	-
Obst	-	-	727	-	-	8	-
Abfälle	-	-	22 431	-	-	26 180	-
Andere an anderer Stelle nicht genannte Futtermittel	-	-	-	-	-	18 883	-

¹ Als Kraftfutter werden die üblichen Energie- und Proteinträger definiert, die in den industriell hergestellten Mischfutter Platz finden. Darunter werden Körner und Saaten, trockene Hülsenfrüchte, Nebenprodukte der Müllerei und der Ölherstellung, verarbeitete Grünfutter, Zucker und Melasse, Gluten und Kartoffelprotein, Futterhefe, Tiermehle, unverarbeitete Fette und Öle gezählt. Die Saffutter wie Treber, Trester, Knollen, Rüben, Schnitzel, Milch und Milchprodukte, Fleischsuppe usw. gehören nicht dazu und werden in der Gruppe anderes Futter zugeteilt. Die Raufutter sind Produkte der Wiesen und Weiden, des Grünmaises und des Strohs, die auf dem Hof frisch verfüttert oder konserviert werden. Ausserhalb des Betriebes verarbeitete Grünfutter (z.B. Trockengras) werden zu den Kraftfutter gezählt.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Utilisation de sous-produits de denrées alimentaires étrangères transformées en Suisse		Futtermittelverwendung Total Utilisation d'aliments fourragers totale			Anteil der Inlandproduktion zum Futtermitteltotal der Gruppe Part de la production indigène par rapport au total des aliments fourragers du groupe			Aliments pour animaux
Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	Krafffutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	Krafffutter Concentrés %	Raufutter F. grossiers %	Anderes Autres %	
-	16 508	1 507 803	6 451 116	488 361	41.1	97.8	76.5	Total aliments pour animaux
-	13 640	1 507 803	-	385 961	41.1	-	82.8	Aliments pour animaux commercial.
-	-	900 957	-	32 626	50.2	-	100.0	Aliments d'origine végétale
-	-	751 922	-	-	56.3	-	-	Céréales (grains)
-	-	59 710	-	-	-	-	-	Riz (en brisures)
-	-	23 484	-	-	60.0	-	-	Légumineuses sèches (graines)
-	-	-	-	32 626	-	-	100.0	Pommes de terre (tubercules)
-	-	9 257	-	-	-	-	-	Sucre
-	-	9 751	-	-	-	-	-	Graisses et huiles végétales (non transformées)
-	-	17 744	-	-	74.1	-	-	Fourrages verts transformés (herbe séchée)
-	-	-	-	-	-	-	-	Manioc (y compris tapioca)
-	-	29 090	-	-	5.3	-	-	Autres produits d'origine végétale ¹
-	13 640	590 071	-	180 485	28.4	-	63.3	Sous-produits de transformation
-	-	164 229	-	-	46.2	-	-	Sous-produits
-	13 406	3 765	-	34 001	-	-	-	- de minoterie
-	-	34 114	-	-	-	-	-	- de brasserie
-	-	45 986	-	116 668	99.5	-	86.9	- d'amidonnerie
-	-	341 978	-	-	13.4	-	-	- d'huilerie (tourteaux)
-	234	-	-	29 816	-	-	43.4	Autres sous-produits ²
-	-	16 774	-	172 850	-	-	100.0	Aliments d'origine animale
-	-	9 416	-	-	-	-	-	Animaux marins transformés
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux terrestres transformés
-	-	7 358	-	-	-	-	-	Graisses et huiles animales
-	-	-	-	172 850	-	-	100.0	Lait et produits laitiers
-	2 868	-	6 451 116	102 401	-	97.8	52.7	Aliments pour animaux, généralement non commercialisables
-	-	-	690 400	18 317	-	100.0	97.4	Fourrages annuels
-	-	-	-	18 317	-	-	97.4	Plantes sarclées
-	-	-	690 400	-	-	100.0	-	Maïs fourrager
-	-	-	5 758 568	-	-	97.5	-	Fourrages pluriannuels (temporaires et permanents)
-	-	-	2 148	11 622	-	100.0	100.0	Produits fatals des cultures
-	-	-	2 148	-	-	100.0	-	Paille et balles
-	-	-	-	9 758	-	-	100.0	Feuilles et collets
-	-	-	-	1 864	-	-	100.0	Autres produits fatals des cultures
-	2 868	-	-	72 462	-	-	33.8	Aliments fourragers non désignés ailleurs (NDA)
-	-	-	-	1 365	-	-	100.0	Légumes
-	-	-	-	735	-	-	98.9	Fruits
-	2 483	-	-	51 093	-	-	43.9	Déchets
-	385	-	-	19 268	-	-	-	Autres NDA

¹ Le terme «aliments concentrés» désigne les denrées énergétiques et protéinées utilisées habituellement dans la production des aliments composés industriels. En font partie : les graines et semences, les légumineuses sèches, les sous-produits de meunerie et d'huilerie, les fourrages verts transformés, le sucre et la mélasse, le gluten et la protéine de pomme de terre, la levure fourragère, les farines animales, les graisses et huiles non transformées. N'en font pas partie : les fourrages aqueux comme les drèches, le marc, les tubercules, les betteraves, les pulpes, le lait et les produits laitiers, la soupe de viande, etc., qui sont classés dans le groupe «Autres fourrages». Les «fourrages grossiers» comprennent les produits de prairie et de pâturage, du maïs vert et de la paille, qui sont affouragés frais ou conservés à la ferme. Les fourrages verts transformés en dehors de l'exploitation (par ex. l'herbe séchée) font partie des aliments concentrés.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.5 Futtermittelbilanz: Verwendung nach Herkunft der Futtermittel und nach Futtermittelgruppen ¹

Bilan fourrager : utilisation par provenance des aliments fourragers et par groupe d'aliment fourragers ¹

Jahre	Verwendung aus Inlandproduktion			Verwendung aus Importen			Verwendung aus Nebenprodukten von im Inland verarbeiteten ausländischen Nahrungsmitteln		
	Utilisation de la production indigène			Utilisation de produits importés			Utilisation de sous-produits de denrées alimentaires étrangères transformées en Suisse		
	Kraffutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	Kraffutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS	Kraffutter Concentrés Tonnen TS Tonnes MS	Raufutter F. grossiers Tonnen TS Tonnes MS	Anderes Autres Tonnen TS Tonnes MS
1991	1 000 617	6 490 736	439 416	269 721	34 273	12 864	184 948	-	20 477
1992	935 817	6 299 595	462 708	243 317	60 135	11 780	176 341	-	19 392
1993	949 163	6 304 618	452 036	271 448	37 068	18 539	152 247	-	19 215
1994	852 004	6 423 631	417 531	197 997	23 268	20 029	168 579	-	19 151
1995	993 988	6 382 089	406 179	321 288	52 762	39 911	166 605	-	17 310
1996	1 115 502	6 451 667	434 212	248 275	59 292	17 693	155 621	-	16 734
1997	935 133	6 281 671	434 922	234 081	67 047	7 705	160 457	-	16 934
1998	947 492	6 222 613	418 521	301 783	41 288	32 000	141 907	-	17 132
1999	726 071	6 284 812	383 283	274 663	49 424	36 800	142 208	-	17 682
2000	893 490	6 317 738	402 159	426 848	42 831	49 446	150 439	-	17 381
2001	813 812	6 429 587	328 520	480 407	51 208	52 567	91 070	-	16 996
2002	826 001	6 373 222	342 190	504 441	50 206	68 894	92 952	-	16 829
2003	658 631	6 239 758	312 023	621 162	90 574	103 100	94 678	-	17 170
2004	712 938	6 182 551	338 411	569 318	62 249	78 313	90 694	-	17 146
2005	736 607	6 281 644	327 376	494 394	39 878	73 403	73 020	-	15 688
2006	700 417	6 284 624	312 821	567 690	96 731	79 800	97 707	-	16 941
2007	715 826	6 293 674	350 790	623 998	91 668	69 889	103 593	-	17 127
2008	666 921	6 484 287	350 680	748 967	73 199	74 689	97 391	-	17 272
2009*	680 620	6 337 309	374 099	690 110	110 998	87 279	89 022	-	16 749
2010*	618 456	6 325 039	326 830	793 140	132 354	121 477	80 812	-	16 504
2011*	619 360	6 309 195	373 739	789 344	141 921	98 114	99 098	-	16 508

¹ Als Kraffutter werden die üblichen Energie- und Proteinträger definiert, die in den industriell hergestellten Mischfutter Platz finden. Darunter werden Körner und Saaten, trockene Hülsenfrüchte, Nebenprodukte der Müllerei und der Ölherstellung, verarbeitete Grünfütter, Zucker und Melasse, Gluten und Kartoffelprotein, Futtermehle, Tiermehle, unverarbeitete Fette und Öle gezählt. Die Saffutter wie Treber, Trester, Knollen, Rüben, Schnitzel, Milch und Milchprodukte, Fleischsuppe usw. gehören nicht dazu und werden in der Gruppe anderes Futter zugeteilt. Die Raufutter sind Produkte der Wiesen und Weiden, des Grünmais und des Stroh, die auf dem Hof frisch verfüttert oder konserviert werden. Ausserhalb des Betriebes verarbeitete Grünfütter (z.B. Trockengras) werden zu den Kraffutter gezählt.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Gesamte Futtermittelverwendung Utilisation d'aliments fourragers totale				Anteil der Inlandproduktion zum Futtermitteltotal der Gruppe Part de la production indigène par rapport au total des aliments fourragers du groupe			Anteil der Futtermittelgruppen zur gesamten Futtermittelverwendung Part des groupes d'aliments fourragers par rapport à l'utilisation totale d'aliments fourragers			Années
Kraffutter Concentrés	Raufutter F. grossiers	Anderes Autres	Total Total	Kraffutter Concentrés	Raufutter F. grossiers	Anderes Autres	Kraffutter Concentrés	Raufutter F. grossiers	Anderes Autres	
Tonnen TS Tonnes MS	Tonnen TS Tonnes MS	Tonnen TS Tonnes MS	Tonnen TS Tonnes MS	%	%	%	%	%	%	
1 455 287	6 525 009	472 757	8 453 053	68.8	99.5	92.9	17.2	77.2	5.6	1991
1 355 474	6 359 731	493 880	8 209 084	69.0	99.1	93.7	16.5	77.5	6.0	1992
1 372 857	6 341 686	489 790	8 204 333	69.1	99.4	92.3	16.7	77.3	6.0	1993
1 218 580	6 446 899	456 711	8 122 190	69.9	99.6	91.4	15.0	79.4	5.6	1994
1 481 881	6 434 850	463 400	8 380 132	67.1	99.2	87.7	17.7	76.8	5.5	1995
1 519 399	6 510 958	468 639	8 498 997	73.4	99.1	92.7	17.9	76.6	5.5	1996
1 329 670	6 348 717	459 561	8 137 948	70.3	98.9	94.6	16.3	78.0	5.6	1997
1 391 183	6 263 901	467 653	8 122 736	68.1	99.3	89.5	17.1	77.1	5.8	1998
1 142 943	6 334 236	437 764	7 914 943	63.5	99.2	87.6	14.4	80.0	5.5	1999
1 470 777	6 360 570	468 985	8 300 332	60.7	99.3	85.8	17.7	76.6	5.7	2000
1 385 289	6 480 795	398 083	8 264 167	58.7	99.2	82.5	16.8	78.4	4.8	2001
1 423 394	6 423 428	427 913	8 274 734	58.0	99.2	80.0	17.2	77.6	5.2	2002
1 374 470	6 330 332	432 293	8 137 094	47.9	98.6	72.2	16.9	77.8	5.3	2003
1 372 950	6 244 800	433 871	8 051 621	51.9	99.0	78.0	17.1	77.6	5.4	2004
1 304 020	6 321 522	416 467	8 042 009	56.5	99.4	78.6	16.2	78.6	5.2	2005
1 365 814	6 381 355	409 562	8 156 731	51.3	98.5	76.4	16.7	78.2	5.0	2006
1 443 417	6 385 342	437 806	8 266 566	49.6	98.6	80.1	17.5	77.2	5.3	2007
1 513 278	6 557 486	442 641	8 513 405	44.1	98.9	79.2	17.8	77.0	5.2	2008
1 459 752	6 448 307	478 126	8 386 185	46.6	98.3	78.2	17.4	76.9	5.7	2009*
1 492 408	6 457 393	464 810	8 414 611	41.4	98.0	70.3	17.7	76.7	5.5	2010*
1 507 803	6 451 116	488 361	8 447 280	41.1	97.8	76.5	17.8	76.4	5.8	2011*

¹ Le terme «aliments concentrés» désigne les denrées énergétiques et protéinées, utilisées habituellement dans la production des aliments composés industriels. En font partie : les graines et semences, les légumineuses sèches, les sous-produits de meunerie et de la fabrication d'huile, le fourrage vert transformé, le sucre et la mélasse, le gluten et les protéines de pommes de terre, la levure fourragère, les farines animales, les graisses et huiles non transformées. N'en font pas partie : les fourrages aqueux comme les drêches, le marc, les tubercules, les betteraves, la pulpe, le lait et les produits laitiers, la soupe de viande, etc. qui sont classés dans le groupe «Autres fourrages». Les «fourrages grossiers» comprennent des produits de prairie et de pâturages, du maïs vert et de la paille, qui sont affouragés frais ou conservés à la ferme. Le fourrage vert transformé en dehors de l'exploitation (par ex. l'herbe séchée) fait partie des aliments concentrés.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.6 Flächenintensität der Tierhaltung

Intensité de la détention d'animaux à la surface

Gruppierung	Tierbesatz GVE je ha LN Charge en bétail UGB par ha SAU			Hauptfutterfläche Aren je RGVE surface fourragère principale ares par UGBFG			Groupement
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	
Alle Betriebe	1.20	1.19	1.19	79	79	80	Toutes les exploitations
Region, Flächenklasse							Région, catégorie de surface
Talregion	1.20	1.20	1.20	63	64	64	Région de plaine
10 - 20 ha	1.40	1.41	1.41	63	62	63	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.32	1.36	1.34	59	60	60	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.06	1.08	1.08	63	63	62	30 - 50 ha
Hügelregion	1.39	1.40	1.42	75	75	75	Région des collines
10 - 20 ha	1.45	1.42	1.50	72	73	71	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.34	1.31	1.32	74	76	77	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.21	1.26	1.25	79	76	78	30 - 50 ha
Bergregion	1.00	0.98	0.97	110	111	113	Région de montagne
10 - 20 ha	1.12	1.09	1.09	101	104	103	10 - 20 ha
20 - 30 ha	0.95	0.98	0.95	112	107	112	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.87	0.88	0.85	121	124	126	30 - 50 ha
Betriebstyp							Type d'exploitation
Verkehrsmilch	1.26	1.25	1.24	81	82	82	Lait commercialisé
Mutterkühe	0.97	0.98	0.94	103	103	106	Vaches-mères
Anderes Rindvieh	0.94	0.88	0.88	108	113	114	Autre bétail bovin
Pferde, Schafe, Ziegen	1.15	1.32	1.26	90	81	79	Chevaux, ovins, caprins
Veredlung	4.17	4.37	4.48	80	87	82	Transformation
Region und Betriebstyp							Région et type d'exploitations
Talregion							Région de plaine
Verkehrsmilch	1.58	1.60	1.61	62	61	60	Lait commercialisé
Kombination Verkehrsmilch/ Ackerbau	1.09	1.08	1.09	54	56	54	Combiné lait commercialisé/ grandes cultures
Kombiniert Veredlung	2.37	2.38	2.41	64	63	61	Combiné transformation
Hügelregion							Région des collines
Verkehrsmilch	1.37	1.36	1.36	72	73	73	Lait commercialisé
Kombiniert Veredlung	2.20	2.24	2.32	71	69	69	Combiné transformation
Bergregion							Région de montagne
Verkehrsmilch	1.02	0.99	0.98	105	108	110	Lait commercialisé
Anderes Rindvieh	0.88	0.87	0.85	118	118	119	Autres bétail bovin
Region und Landbauform							Région et mode de production
Talregion							Région de plaine
Ökologischer Leistungs- ausweis (ÖLN)	1.18	1.19	1.19	63	63	63	Prestations écologiques requisies (PER)
Bio	1.17	1.11	1.08	73	76	79	Bio
Hügelregion							Région des collines
ÖLN	1.41	1.42	1.43	74	74	74	PER
Bio	1.27	1.23	1.28	84	86	84	Bio
Bergregion							Région de montagne
ÖLN	1.05	1.03	1.02	106	107	108	PER
Bio	0.88	0.87	0.83	124	125	129	Bio

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.7 Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés (OGM)

Jahr Année	Importierte Futtermittelmengen Total, in t	Gemeldete GVO-haltige Futtermittel		Kontrollen durch Zollorgane		Kontrollen durch ALP	
		Aliments fourragers annoncés contenant des OGM		Contrôles douaniers		Contrôle par ALP	
		In t	In %	Total Proben	Falsch deklarierte Proben	Total Proben	Falsch deklarierte Proben
	Quantité d'aliments fourragers importés Total en t	En t	En %	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons
2004	383 595	2 101	0.55	61	2	228	5
2005	356 149	402	0.11	30	-	250	3
2006	373 228	60	0.02	79	-	300	-
2007	486 743	55	0.01	93	-	260	3
2008	461 039	-	-	93	-	242	-
2009	380 018	-	-	96	-	241	-
2010	455 271	-	-	60	-	237	-
2011	491 419	-	-	59	-	239	-

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP),
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Station de recherche Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP),
Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

4.8 Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln Principaux éléments nutritifs des engrais disponibles

Davon werden ca. 3 % der gesamten Düngermenge ausserhalb der Landwirtschaft eingesetzt.
Dont env. 3 % de l'ensemble des engrais sont utilisés hors de l'agriculture.

Jahr Année	Hofdünger ¹ Engrais de ferme ¹	Übrige Dünger ² Autres engrais ²	Kompost ² Compost ²	Klärschlamm ³ Boues d'épuration ³	Mineraldünger ⁴ Engrais minéraux ⁴	Total
Stickstoffgehalt (N) in t ~ Teneur en azote (N) en t						
2009	137 900	2 200	3 900	...	47 900	191 900
2010	138 300	2 200	3 900	...	55 500	199 900
2011	137 400	2 200	3 900	...	48 900	192 400
2012*	137 300	2 200	3 900	...	47 200	190 600
Phosphorgehalt (P ₂ O ₅) in t ~ Teneur en phosphore (P ₂ O ₅) en t						
2009	52 100	1 900	1 700	...	8 900	64 600
2010	52 300	1 900	1 700	...	10 700	66 600
2011	51 900	1 900	1 700	...	10 500	66 000
2012*	51 800	1 900	1 700	...	11 000	66 400
Kaligehalt (K ₂ O) in t ~ Teneur en potasse (K ₂ O) en t						
2009	199 400	2 200	2 800	...	20 200	224 600
2010	199 500	2 200	2 800	...	20 700	225 200
2011	198 200	2 200	2 800	...	21 100	224 300
2012*	198 100	2 200	2 800	...	21 200	224 300

¹ Berechnet aufgrund des Viehbestandes gemäss Betriebsstrukturerhebung und des Nährstoffanfalls pro Tier nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

² Nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

³ Berechnet mit Hilfe der Angaben des BAFU. Nach dem Verbot 2006 (Verlängerung bis 2008) hat der Klärschlamm seine Bedeutung für die Landwirtschaft verloren.

⁴ Gemäss Angaben der Treuhand-Stelle der Schweiz. Düngerpflichtlagerhalter (TSD). Das Düngerjahr dauert vom 1. Mai bis 30. April des Folgejahres. Es wurde angenommen, dass der Mineraldünger erst für die Kulturen des Folgejahres verwendet wurden.

* provisorisch

¹ Calculé en fonction du cheptel, conformément au recensement des structures d'exploitation et aux matières nutritives par animal selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

² Selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

³ Calculé à l'aide des indications de l'OFEV. Après l'interdiction de leur utilisation en 2006 (délai transitoire jusqu'en 2008), les boues d'épuration ne jouent désormais plus aucun rôle dans l'agriculture.

⁴ Selon les indications de l'Office fiduciaire des détenteurs suisses de stock obligatoire d'engrais (OFSE). L'année d'engrais dure du 1er mai au 30 avril de l'année suivante. On est parti du point de vue que les engrais minéraux ne sont utilisés que pour les cultures de l'année suivante.

* provisoire

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.9 Anfall von Hofdünger Volume d'engrais de ferme

5-Jahres- mittel, Jahre	Schweiz. Viehbestand in 1000 Vieheinheiten ¹			Anfall von Hofdünger ² ~ Volume d'engrais de ferme ²					
	Eff. des anim. en Suisse en 1000 unités de bétail ¹			Stickstoff- gehalt (N)	Phosphor- gehalt (P ₂ O ₅)	Kaligehalt (K ₂ O)	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
	Total	davon ~ dont							
	Moyenne de 5 ans, années	Total	Rindvieh	Schweine	Teneur en azote (N)	Teneur en phosphore (P ₂ O ₅)	Teneur en potasse (K ₂ O)	kg/ha ³	kg/ha ³
Bovins			Porcs	t	t	t			
1981-85	2 067	1 398	538	158 400	65 980	184 540	151	63	176
1986-90	1 946	1 333	477	142 180	59 700	169 100	136	57	161
1993-98	1 352	1 042	183	134 800	48 900	205 300	128	46	196
1999-01	1 305	980	194	128 600	46 800	195 033	122	45	186
2002-06	1 288	950	200	129 900	49 080	186 060	123	47	177
2007-12	1 315	963	199	135 533	51 183	195 233	129	49	186
2010	1 326	966	202	138 300	52 300	199 500	132	50	190
2011	1 317	962	200	137 400	51 900	198 200	131	49	189
2012*	1 315	962	196	137 300	51 800	198 100	131	49	189

¹ Gemäss landwirtschaftlicher Begriffsverordnung sind ab 1993, 1999 und 2004 neue Faktoren je Tier für die Umrechnung in GVE benützt worden.

² Berechnet aufgrund des Viehbestandes nach der Betriebsstrukturerhebung und des Nährstoffanfalls pro Tier nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz Tänikon (ART), 2009 neue Angaben.

³ LN (ohne Sömmerungswiesen): 1 050 000 ha

¹ Conformément à l'ordonnance sur la terminologie agricole, à partir de 1993, 1999 et de 2004 de nouveaux facteurs par animal ont été utilisés pour la conversion en UGB.

² Calculé en fonction du cheptel, conformément au recensement des structures d'exploitation et aux matières nutritives par animal selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz Tänikon (ART), 2009 nouvelles indications.

³ SAU (sans les pâturages des Alpes et du Jura): 1 050 000 ha

SBV Statistik

USP Statistique

4.10 Verfügbare Handelsdünger für die Landwirtschaft Engrais commerciaux disponibles pour l'agriculture

Die verfügbaren Handelsdünger umfassen die in der Landwirtschaft gehandelten Dünger wie Mineraldünger, Klärschlamm, Kompost und übrige Dünger

Les engrais commerciaux disponibles, comprennent les engrais qui sont commercialisés dans l'agriculture, tels que les engrais minéraux, les boues d'épuration, le compost et les autres engrais

5-Jahresm., Jahre (Mai-April)	N			P ₂ O ₅			K ₂ O			Nährstoffverhältnis		
	Total			Total			Total			Proportions des matières nutritives		
	kg je ha ¹			kg je ha ¹			kg je ha ¹					
	t	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ¹	t	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ¹	t	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ¹	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
1991-95	71 260	178	67.9	38 240	76	36.4	57 960	92	55.2	1	0.54	0.81
1996-00	60 220	151	57.4	22 700	45	21.6	34 580	55	32.9	1	0.38	0.57
2001-05	60 240	151	57.4	18 820	37	17.9	31 660	50	30.2	1	0.31	0.53
2006-10	56 700	142	54.0	15 740	31	15.0	29 060	46	27.7	1	0.28	0.51
2010	59 800	149	57.0	13 900	28	13.2	24 900	39	23.7	1	0.23	0.42
2011	53 400	133	50.9	13 700	27	13.0	25 300	40	24.1	2	0.26	0.47
2012*	51 700	129	49.2	14 200	28	13.5	25 400	40	24.2	3	0.27	0.49

¹ LN (ohne Sömmerungswiesen): 1 050 000 ha

¹ SAU (sans les pâturages des Alpes et du Jura): 1 050 000 ha

SBV Statistik

USP Statistique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.11 Stickstoff- und Phosphorbilanz Bilan d'azote et de phosphore

Jahr Année	Stickstoffbilanz, in 1 000 t Stickstoff ¹			Phosphorbilanz, in 1 000 t Phosphor ¹		
	Bilan d'azote, en 1 000 t d'azote ¹			Bilan de phosphore, en 1 000 t de phosphore ¹		
	Input	Output	Input-Output	Input	Output	Input-Output
1992	282	166	116	43	27	16
1993	275	170	105	41	28	13
1994	273	164	108	39	27	12
1995	269	162	107	37	26	11
1996	267	164	103	34	27	7
1997	256	168	88	33	27	6
1998	256	158	98	32	26	6
1999	252	160	92	32	26	6
2000	254	163	90	30	27	4
2001	255	159	95	30	26	5
2002	256	162	93	32	26	6
2003	251	148	102	29	24	5
2004	249	163	86	30	26	3
2005	249	161	88	29	26	3
2006	250	157	93	30	25	5
2007	253	161	92	31	26	5
2008	252	159	93	29	26	4
2009	247	159	88	28	26	2
2010	254	159	95	28	25	3
2011	249	159	89	28	26	3

¹ Berechnet nach einer von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verwendeten Methode

¹ Calculé selon une méthode établie par l'organisation de coopération et de développement économiques (OCDE)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.12 Gesamtphosphorgehalt in 21 Seen

Teneur globale en phosphore mesurée dans 21 lacs

In Mikrogramm pro Liter Wasser ~ En microgrammes par litre d'eau

See ~ Lac	1980	1981-1990	1991-2000	2007	2008	2009	2010	2011 ¹
Lac Léman	83	70	43	26	28	23	22	23
Bodensee	83	63	23	8	8	6	6	6
Lac de Neuchâtel	59	38	16	8	9	7	7	6
Lago Maggiore	33	19	11	10	...	10	10	10
Vierwaldstättersee	23	15	5	4	4	4	5	3
Zürichsee	67	53	29	24	24	23	21	23
Zürich-Obersee	29	23	14	10	10	10	12	8
Lago di Lugano nord	176	152	154	88	80	77	73	72
Lago di Lugano sud	128	121	65	47	48	45	42	38
Thunersee	...	16 ²	5	3	2	4	4	2
Bielensee	65	44	23	16	17	20	18	14
Zugersee	205	184	144	97	96	96	94	86
Brienzersee	...	15 ²	6	4	3	6	5	3
Walensee	22	11	5	3	4	3	3	4
Murtensee	...	84	37	12	16	18	21	13
Sempachersee	136	146	76	21	26	26	23	19
Hallwilersee	231	171	66	29	22	20	19	16
Greifensee	217	151	76	64	53	43	48	52
Aegerisee	11	9	7	5	6	5	5	5
Baldeggersee	343	213	97	37	32	26	26	26
Pfäffikersee	159	99	42	19	15	20	16	11

¹ Die Reduktion des Phosphorgehalts in Seen ist eine Folge verschiedener Massnahmen. Es sind dies vor allem die Abwasserreinigung und das P-Verbot für Textilwaschmittel seit 1987. Gemäss Modellrechnungen der ART liegt die Reduktion der landwirtschaftlich bedingten Phosphoreinträge seit 1990 zwischen 10 und 30 %.

² Mittelwert bestehend aus weniger als sechs Werten

¹ La réduction de la teneur en phosphore dans les lacs est le résultat de différentes mesures. Par exemple l'épuration des eaux usées et l'interdiction des phosphates dans les lessives depuis 1987. Selon le modèle de calcul de ART, la réduction des flux de phosphore due à l'agriculture se situe depuis 1990 entre 10 et 30 %.

² La moyenne comprend moins de six valeurs

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
Kantonale Fachstellen,
Internationale Kommissionen (IGKB, CIPEL, CIPAIS),
Wasserversorgung Zürich,
Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs (EAWAG),
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
Services cantonaux,
Commissions internationales (IGKB, CIPEL, CIPAIS),
Service des eaux Zurich,
Institut de recherche sur les eaux dans le cadre de l'Ecole
polytechnique fédérale (EAWAG),
Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.13 Nitrat im Grundwasser in Abhängigkeit von der Hauptbodennutzung

Nitrates dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation principale du sol

a) Nitrat-Konzentration 2011 (Maximalwert pro Messstelle), Prozentanteile der beprobten Messstellen
Concentration de nitrates 2011 (valeur maximale par station de mesure), pourcentage des stations de mesure analysées

Hauptbodennutzung ¹	Anzahl Messstellen Nombre de stations de mesure	≤ 10 mg/l	> 10 - 25 mg/l ²	> 25 - 40 mg/l	> 40 mg/l	Utilisation principale du sol ¹
		%	%	%	%	
Ackerbau	93	6	48	29	16	Grandes cultures
Gras- und Viehwirtschaft	140	41	43	16	0	Production herbagère et bétail
Wald	159	85	12	3	0	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	35	100	0	0	0	Pâturages d'estivage et régions improductives

b) Entwicklung der Nitrat-Konzentration, Prozentanteile der beprobten Messstellen mit einer Maximalkonzentration über 25 mg/l
Evolution de la concentration de nitrates, pourcentage des stations de mesure analysées avec une concentration maximale au-dessus de 25 mg/l

Hauptbodennutzung ¹	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Utilisation principale du sol ¹
	%	%	%	%	%	%	
Ackerbau	61	56	48	48	48	45	Grandes cultures
Gras- und Viehwirtschaft	21	18	14	15	14	16	Production herbagère et bétail
Wald	5	3	3	4	4	3	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	0	0	0	0	0	0	Pâturages d'estivage et régions improductives

¹ Bodennutzung mit dem grössten Flächenanteil im Einzugsgebiet einer Messstelle

² Anforderungswert für Grundwasser, das als Trinkwasser genutzt wird oder dafür vorgesehen ist, gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV): 25 mg/l

¹ L'utilisation du sol qui occupe la plus grande superficie du bassin d'alimentation

² L'exigence chiffrée pour les eaux souterraines utilisées comme eau potable ou destinées à l'être selon l'ordonnance sur la protection des eaux (OEaux): 25 mg/l

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
Nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
Observation nationale des eaux souterraines NAQUA

4.14 Pflanzenschutzmittel im Grundwasser in Abhängigkeit von der Hauptbodennutzung

Produits phytosanitaires dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation principale du sol

Maximal-Konzentration der Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und -Abbauprodukte pro NAQUA-Messstelle im Jahr 2011, Prozentanteile der beprobten Messstellen

Concentration maximale de substances actives et de produits de dégradation par station de mesure NAQUA en 2011, pourcentage des stations analysées

Hauptbodennutzung ¹	Anzahl Messstellen Nombre de stations de mesure	Kein Nachweis	Mindestens 1 Nachweis ≤ 0.1 µg/l ²	Mindestens 1 Nachweis > 0.1 µg/l	Utilisation principale du sol ¹
		Aucune détection %	Au moins une détection ≤ 0.1 µg/l ² %	Au moins une détection > 0.1 µg/l %	
Ackerbau	93	4	37	59	Grandes cultures
Gras- und Viehwirtschaft	140	36	46	17	Production herbagère et bétail
Wald	159	84	12	4	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	35	97	3	0	Pâturages d'estivage et régions improductives

¹ Bodennutzung mit dem grössten Flächenanteil im Einzugsgebiet einer Messstelle

² Gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV) beträgt der Anforderungswert für Grundwasser, das als Trinkwasser genutzt wird oder dafür vorgesehen ist 0.1 µg/l für jeden einzelnen Wirkstoff.

¹ L'utilisation du sol qui occupe la plus grande superficie du bassin d'alimentation

² Selon l'ordonnance sur la protection des eaux (OEaux) l'exigence chiffrée pour les eaux souterraines utilisées comme eau potable ou destinées à l'être est fixée à 0.1 µg/l pour chaque substance active prise isolément.

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
Nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
Observation nationale des eaux souterraines NAQUA

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.19 Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche pro Einwohner Variation de la surface agricole utile par habitant

Jahre	LN Total in ha ¹	Davon offenes Ackerland	Einwohner Total ²	LN in Aren pro Einwohner	Veränderung seit 2000 in %	Offenes Ackerland in Aren pro Einwohner	Veränderung seit 2000 in %
Années	SAU total en ha ¹	Dont terres ouvertes	Population totale ²	SAU en ares par habitant	Variation dès 2000 en %	Terres ouvertes en ares par habitant	Variation dès 2000 en %
2003	1 067 055	283 649	7 313 853	14.6	-2.5	3.9	-5.0
2004	1 064 574	281 302	7 364 148	14.5	-3.4	3.8	-6.5
2005	1 065 118	286 311	7 415 102	14.4	-4.0	3.9	-5.4
2006 ³	1 065 199	285 601	7 459 128	14.3	-4.6	3.8	-6.2
2007	1 060 243	279 671	7 508 739	14.1	-5.7	3.7	-8.8
2008	1 058 099	278 230	7 593 494	13.9	-6.9	3.7	-10.3
2009	1 055 649	275 401	7 701 856	13.7	-8.4	3.6	-12.4
2010	1 051 747	271 968	7 785 806	13.5	-9.8	3.5	-14.5
2011	1 051 866	269 496	7 870 134	13.4	-10.7	3.4	-16.1

¹ Ohne Sömmerungsweiden, inbegriffen die Nutzfläche ausserhalb der Landesgrenze
² Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, Bevölkerungstand am 1. Januar
³ Gerundete Zahlen

¹ Sans les alpages, y compris la surface utile située à l'étranger
² Bilan de la population résidente permanente, état de la population au 1er Janvier
³ Données arrondies

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen und STATPOP

Office fédéral de la statistique (OFS),
relevés des structures agricoles et STATPOP

4.20 Direktsaatflächen Superficies de semis direct

In Hektaren ~ En hectares

Kantone	2010	2011	2012	Jahre	ha
Cantons				Années	Total
ZH	1 385	883	814	1995	1 020
BE	5 913	5 397	6 261	1996	1 930
LU	1 433	1 695	1 588	1997	3 200
ZG	20	29	35	1998	4 000
FR	1 115	1 459	1 616	1999	5 850
SO	197	232	223	2000	8 058
BL	100	87	83	2001	8 890
SH	158	174	203	2002	9 320
SG	55	55	75	2003	10 147
AG	1 440	1 264	1 400	2004	11 761
TG	50	60	45	2005	12 027
TI	133	149	148	2006	12 828
VD	2 914	2 815	2 895	2007	-
VS	-	47	163	2008	12 905
NE	355	408	373	2009	15 239
GE	524	844	705	2010	16 304
JU	512	538	412	2011	16 480
Nicht zuteilbar ~ non attribuable	-	344	-	2012	17 039
CH	16 304	16 480	17 039		

Schweizerische Gesellschaft für bodenschonende Landwirtschaft (SWISS NO-TILL),
Geographisches Institut der Universität Bern

Association Suisse pour une agriculture respectueuse du sol (SWISS NO-TILL),
Institut Géographique de l'Université de Berne

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.25 Geschätzte Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture

	1990	1995	2000	2005	2010	2011	
Kohlendioxid (CO₂), Mio. t							Dioxyde de carbone (CO₂), mio t
Total Emissionen ¹	44.6	43.6	43.9	46.2	45.9	41.8	Total émissions ¹
Davon Land- und Forstwirtschaft ²	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	Dont agriculture et sylviculture ²
Methan (CH₄), 1 000 t							Méthane (CH₄), 1 000 t
Total Emissionen ¹	222.5	203.2	186.4	179.5	179.3	177.7	Total émissions ¹
Davon Landwirtschaft	157.5	152.4	145.1	145.7	150.8	150.4	Dont agriculture
Nutztierhaltung	125.5	122.4	116.1	115.7	119.9	119.5	Détention d'animaux
Rindvieh	118.0	114.6	108.2	107.4	111.4	111.2	Bétail bovin
Hofdüngerbewirtschaftung	32.0	30.0	29.0	30.0	30.9	30.9	Utilisation engrais de ferme
Lachgas (N₂O), 1 000 t							Protoxyde d'azote (N₂O), 1 000 t
Total Emissionen ¹	11.2	10.7	10.3	9.9	10.1	9.9	Total émissions ¹
Davon Landwirtschaft	9.0	8.4	7.9	7.8	8.0	7.9	Dont agriculture
Hofdüngerbewirtschaftung	1.5	1.3	1.1	1.0	1.1	1.1	Utilisation engrais de ferme
Landwirtschaftliche Böden	7.5	7.1	6.8	6.8	6.9	6.8	Sols agricoles
CO₂-Äquivalente ³, Mio. t							Equivalents CO₂ ³, mio t
Total Emissionen ¹	53.0	51.5	51.7	54.2	54.1	50.0	Total émissions ¹
Davon Landwirtschaft	6.1	5.8	5.5	5.5	5.6	5.6	Dont agriculture
Nutztierhaltung	2.6	2.6	2.4	2.4	2.5	2.5	Détention d'animaux
Rindvieh	2.5	2.4	2.3	2.3	2.3	2.3	Bétail bovin
Hofdüngerbewirtschaftung	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	Utilisation engrais de ferme
Landwirtschaftliche Böden	2.3	2.2	2.1	2.1	2.1	2.1	Sols agricoles

¹ Ohne internationalen Flugverkehr und ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft

² Emissionen verursacht durch Verbrennung von Treibstoffen im Offroadbereich und für die Grastrocknung

³ CO₂-Äquivalente = Summe aller Gase; Nicht-CO₂-Emissionen wurden ihrem Klima-Erwärmungspotenzial entsprechend umgerechnet

¹ Sans le transport aérien international et l'utilisation des sols, changement d'utilisation des sols/sylviculture

² Emissions dégagées par les carburants brûlés hors du réseau routier et par le séchage de l'herbe

³ Equivalents CO₂ = somme des gaz; les gaz autres que le CO₂ ont été convertis suivant leur potentiel de réchauffement atmosphérique (IPCC, 1995)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.33 Erzeugung erneuerbarer Energien in den Landwirtschaftsbetrieben Production d'énergies renouvelables dans les exploitations agricoles

Zusatzerhebung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 2010, Hochrechnung basierend auf einer repräsentativen Stichprobe von 15 169 Einheiten

Enquête statistique complémentaire du recensement des exploitations agricoles 2010, extrapolation basée sur un échantillon représentatif de 15 169 unités

Kategorien	Total	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche (in ha) Classes de grandeur de surface agricole utile (en ha)					Catégories
		0 - 4.99	5 - 9.99	10 - 19.99	20 - 29.99	30 +	
Anzahl Betriebe ~ Nombre d'exploitations (95%-Vertrauensintervall ~ Intervalle de confiance à 95%)							
Holzheizung/feste Biomasse	27 777 (643)	2 537 (261)	4 453 (307)	10 305 (407)	6 053 (268)	4 428 (133)	Chauffage au bois/biomasse solide
Andere erneuerbare Energien (ohne Holzheizung) ¹	4 597 (367)	738 (171)	625 (149)	1 638 (241)	915 (143)	680 (66)	Autres énergies renouvelables (sans bois de chauffage) ¹
davon Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung	2 430 (275)	449 (136)	342 (114)	876 (183)	403 (89)	358 (51)	dont panneaux solaires pour produire de l'eau chaude
davon Sonnenkollektoren zur Stromerzeugung	1 047 (180)	186 (91)	164 (79)	346 (119)	181 (54)	171 (31)	dont panneaux solaires pour produire du courant électrique
davon Sonnenkollektoren zur Heubelüftung/-trocknung	781 (137)	2 (5)	44 (36)	294 (84)	336 (98)	106 (26)	dont panneaux solaires pour sécher/aérer le foin

¹ Beinhaltet folgende Kategorien: Biogasanlagen, Wasserkraftwerke, Wind-Energiequellen, Sonnenkollektoren zur Stromerzeugung / zur Warmwasseraufbereitung / zur Heubelüftung und -trocknung und andere erneuerbaren Energiequellen

¹ Comprend les catégories suivantes : installations de biogaz, centrales hydroélectriques, source d'énergie éolienne, panneaux solaires pour produire du courant électrique / pour produire de l'eau chaude / pour sécher ou aérer le foin, autres énergies renouvelables

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählung: Zusatzerhebung 2010

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles : Enquête complémentaire 2010

5. Aussenhandel

5. Commerce extérieur

<i>Tabelle ~ Tableau</i>	<i>Seite ~ Page</i>
5.1 Gesamteinfuhr und -ausfuhr, Herkunfts- und Bestimmungsländer Importations et exportations totales, pays de provenance resp. de destination	128
5.2 Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Jahr 2012 Importations et exportations de produits agricoles en 2012.....	129
5.3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern Importations de produits agricoles d'après les principaux pays de provenance	134
5.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern Exportations de produits agricoles d'après les principaux pays de destination	136
5.5 Aussenhandelsindizes Indices du commerce extérieur	137
5.6 Einfuhr landwirtschaftlicher Produktionsmittel Importations d'agents de la production agricole.....	138

5. Aussenhandel

5. Commerce extérieur

Im Jahre 2012 führte die Schweiz Güter im Wert von 185 Milliarden Franken (Vorjahr: ebenfalls 185 Milliarden Franken) ein und im Wert von 212 Milliarden Franken (Vorjahr: 208 Milliarden Franken) aus. Pro Person der ortanwesenden Bevölkerung ergaben sich somit Warenströme im Betrag von 22 778 Franken zur Schweiz und von 26 021 Franken aus der Schweiz.

Im Jahr 2012 zählte die Europäische Union (EU) 27 Mitgliedsländer, welche den Löwenanteil des Schweizerischen Aussenhandels auf sich vereinigten. Wertmässig stammten rund 75 % der in die Schweiz eingeführten Güter aus der EU und 56 % der Gesamtausfuhren gelangten in die EU. In den letzten Jahren hat allerdings Asien im Aussenhandel an Bedeutung gewonnen. Deutschland erwies sich im Berichtsjahr mit grossem Abstand als wichtigster Handelspartner. Mit wertmässigen Anteilen von 30 % an der Gesamteinfuhr in die Schweiz und 20 % an der Gesamtausfuhr übertraf es das nächstfolgende Italien (Einfuhranteil 10 % und Ausfuhranteil 7 %) deutlich. (Tabelle 5.1)

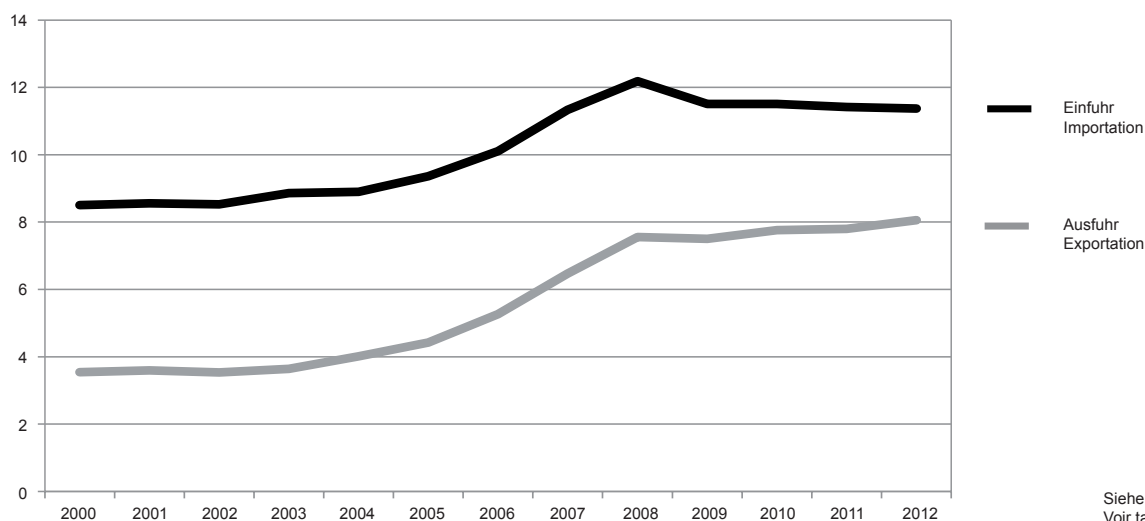
En 2012, la Suisse a importé des marchandises pour une valeur de 185 milliards de francs (185 milliards de francs aussi en 2011) et en a exporté pour 212 milliards de francs (contre 208 milliards de francs en 2011). En rapportant ces volumes à la population résidente moyenne, il en résulte un flux de marchandises par habitant de 22 778 francs à l'importation et de 26 021 francs à l'exportation.

En 2012, les 27 pays membres de l'Union européenne se sont taillé la part du lion du commerce extérieur de la Suisse. En termes de valeur, environ 75 % des marchandises importées en Suisse provenaient des pays de l'UE et 56 % des produits exportés leur étaient destinés. Ces dernières années, le commerce avec l'Asie a aussi gagné en importance. Pendant l'année sous revue, l'Allemagne a confirmé sa position de premier partenaire commercial. En valeur, l'Allemagne totalisait 30 % des importations et 20 % des exportations totales, devançant de loin l'Italie (env. 10 % des importations et 7 % des exportations), le deuxième partenaire commercial de la Suisse. (Tableau 5.1)

Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte (Zollkapitel 1-24)

Importations et exportations de produits agricoles (chapitres douaniers 1-24)

Zollkapitel 1 bis 24 in Milliarden Schweizer Franken
Chapitres douaniers 1 à 24 en milliards de francs suisses



Siehe Tabelle 5.5
Voir tableau 5.5

Mit 11,4 Milliarden Franken Einfuhr und 8,1 Milliarden Franken Ausfuhr erreichten die landwirtschaftlichen Erzeugnisse (Zollkapitel 1 bis 24) Anteile von 6,1 % an der Einfuhr und von 3,8 % an der Ausfuhr. Getränke, Früchte und Kaffee lagen bei den Einfuhren wertmässig an der Spitze, bei den Ausfuhren waren es Getränke, Kaffee und Lebensmittelzubereitungen. Die grössten Tonnagen wurden sowohl bei der Einfuhr wie auch bei der Ausfuhr bei den Getränken erreicht.

Bei den landwirtschaftlichen Produktionsmitteln sind in den letzten Jahren insbesondere die Importe von Futtermitteln angestiegen. Diese Importe sind allerdings zu einem grossen Teil von der Inland-ernte abhängig, die von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen kann (Tabelle 5.6).

La part des produits agricoles importés (chapters 1 à 24 du tarif douanier) s'est élevée à 11,4 milliards de francs (soit 6,1 % des importations), celles des produits agricoles exportés à 8,1 milliards de francs (soit 3,8 % des exportations). En termes de valeur, les boissons, les fruits et le café figuraient en tête des produits importés, tandis que les principaux produits d'exportation étaient les boissons, le café et les préparations alimentaires. Les boissons représentaient également les tonnages les plus importants tant à l'importation qu'à l'exportation.

En ce qui concerne les moyens de production agricoles, ce sont en particulier les importations d'aliments pour animaux qui ont connu une hausse ces dernières années. Cependant, ces importations dépendent aussi de la production indigène qui peut fortement varier d'une année à l'autre (Tableau 5.6).

5. Aussenhandel
5. Commerce extérieur

5.2 Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Jahr 2012
Importations et exportations de produits agricoles en 2012

Schluss
Fin

Inbegriffen Lohnverdlungs- und Retourwarenverkehr

Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour

Tarif-Nr. Kapitel-Nr.	Produkte	Einfuhr ~ Importations		Ausfuhr ~ Exportations		Produits
		Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1 000 CHF	Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1 000 CHF	
2202	Wasser mit Zusatzstoffen	225 485	219 865	714 088	1 542 488	Eaux contenant des additifs
2203	Bier aus Malz	110 789	107 618	7 959	4 950	Bières de malt
2204	Wein und Traubenmost	189 955	1 117 483	1 721	164 578	Vins et moûts de raisin
2205	Wermutwein und andere Weine	4 506	11 367	11	98	Vermouths et autres vins
2206	Andere gegorene Getränke	6 880	13 358	193	256	Autres boissons fermentées
2207	Alkohol (≥ 80 % Vol.) und denaturierter Alkohol	48 304	54 507	453	1 629	Alcool (≥ 80 % vol) et alcool dénaturé
2208	Ethylalkohol (< 80 % Vol.), Spirituosen	19 236	179 421	958	18 468	Alcool (< 80 % vol.), boissons spiritueuses
2209	Speiseessig und Essigsäure	7 445	17 765	534	585	Vinaigres comestibles et acide acétique
22	Getränke und alkoholische Flüssigkeiten	969 152	1 799 012	1 889 216	1 735 980	Boissons et liquides alcooliques
2301	Fleisch- und Fischmehl	3 604	4 377	9 877	463	Farine de viande et de poissons
2302	Kleie	1 211	835	218	338	Sons
	Rückstände aus der:					Résidus
2303	- Zucker- und Stärkefabrikation	69 178	39 244	6 426	75	- d'amidonnerie et déchets de sucrerie
2304	- Gewinnung von Sojaöl	266 498	139 298	1 834	590	- de l'extraction de l'huile de soja
2305	- Gewinnung von Erdnussöl	0	0	-	-	- de l'extraction de l'huile d'arachide
2306	- Gewinnung anderer Öle	47 805	15 057	1 657	765	- de l'extraction d'autre huiles végétales
2307	Weinhefe und Weinstein	0	2	14	13	Lies de vin et tartre
2308	Andere Tierfutter pflanzlicher Art	24 600	4 820	2 003	277	Autres produits végétaux pour l'affouragement
2309	Zubereitete Tierfutter	121 126	224 447	81 770	188 319	Préparations pour l'alimentation des animaux
23	Futtermittel	534 023	428 080	103 799	190 839	Aliments pour animaux
2401	Tabak roh und Tabakabfälle	25 456	164 686	1 929	14 415	Tabacs bruts et déchets de tabac
2402	Zigarren und Zigaretten	810	56 869	35 089	555 001	Cigares et cigarettes
2403	Verarbeiteter Tabak und Ersatzstoffe	10 837	89 651	2 943	21 580	Tabacs fabriqués et succédanés
24	Tabak und Tabakersatzstoffe	37 103	311 206	39 962	590 996	Tabacs et succédanés de tabac
40	Kautschuk und Waren daraus	193 448	1 307 619	82 126	396 329	Caoutchouc et ouvrages en caoutchouc
41	Häute, Felle und Leder	1 851	80 691	18 761	119 485	Peaux et cuirs
42	Lederwaren	27 148	954 324	4 894	437 096	Ouvrages en cuir
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk	394	46 607	65	9 663	Pelleteries et fourrures; pelleteries factices
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	1 640 524	1 838 748	1 845 356	610 588	Bois, charbon de bois et ouvrages en bois
45	Kork und Korkwaren	4 896	26 626	484	6 149	Liège et ouvrages en liège
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	3 438	21 424	87	744	Ouvrages de sparterie ou de vannerie
51	Wolle, feine oder grobe Tierhaare	2 726	93 640	1 866	53 036	Laine, poils fins ou grossiers
52	Baumwolle	17 843	169 445	8 094	207 911	Coton
53	Andere pflanzliche Spinnstoffe	2 971	14 328	657	6 149	Autres fibres textiles végétales
Kapitel 1-18		3 265 274	6 950 795	553 645	3 703 900	Chapitres 1-18
	- davon pflanzlicher Herkunft	2 907 531	4 707 895	252 888	2 860 530	- dont d'origine végétale
	- davon tierischer Herkunft	357 743	2 242 900	300 757	843 370	- dont d'origine animale
Kapitel 1-24		5 345 435	11 375 485	2 953 196	8 054 918	Chapitres 1-24
Kapitel 1-24, 40-46, 51-53		7 240 673	15 928 938	4 915 586	9 902 068	Chapitres 1-24, 40-46, 51-53

5. Aussenhandel

5. Commerce extérieur

5.3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern Importations de produits agricoles d'après les principaux pays de provenance

Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr

Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour

Herkunftsländer	Mengen in t (Wein in hl) Quantités en t (vin en hl)		Wert in 1 000 CHF Valeur en 1 000 CHF		Pays de provenance
	2011	2012	2011	2012	
Weizen ~ Froment (1001)					
Deutschland	176 512	159 503	56 750	46 049	Allemagne
Frankreich	97 690	97 420	33 627	30 688	France
Kanada	104 905	77 538	43 839	34 146	Canada
Übrige Länder	82 940	55 844	34 879	25 999	Autres pays
Gesamteinfuhr	462 047	390 305	169 096	136 882	Importations totales
Gerste ~ Orge (1003)					
Deutschland	43 503	20 207	13 713	6 198	Allemagne
Frankreich	51 787	25 884	14 386	7 235	France
Übrige Länder	7 594	2 441	2 669	978	Autres pays
Gesamteinfuhr	102 884	48 532	30 768	14 411	Importations totales
Hafer ~ Avoine (1004)					
Deutschland	16 682	13 333	6 190	5 101	Allemagne
Finnland	23 560	21 757	7 953	6 938	Finlande
Übrige	13 689	12 556	5 011	4 614	Autres pays
Gesamteinfuhr	53 932	47 646	19 153	16 652	Importations totales
Mais ~ Mais (1005)					
Deutschland	43 739	27 600	17 973	12 072	Allemagne
Frankreich	72 138	42 179	25 722	15 522	France
Italien	7 263	4 839	3 133	2 042	Italie
Übrige Länder	9 721	19 754	5 168	7 999	Autres pays
Gesamteinfuhr	132 861	94 373	51 996	37 635	Importations totales
Sojabohnen ~ Fèves de soja (1201)					
Frankreich	7 852	7 443	3 993	4 021	France
Österreich	4 088	2 354	2 606	2 306	Autriche
Übrige Länder	8 305	8 613	5 772	6 439	Autres pays
Gesamteinfuhr	20 245	18 410	12 370	12 765	Importations totales
Zucker ~ Sucre (1701)					
Deutschland	17 764	17 523	13 864	13 398	Allemagne
Frankreich	49 036	54 158	35 327	37 441	France
Kolumbien	6 409	3 215	4 635	2 723	Colombie
Übrige Länder	34 191	8 485	29 311	11 190	Autres pays
Gesamteinfuhr	107 400	83 380	83 137	64 751	Importations totales
Gemüse, frisch, gekühlt ~ Légumes frais réfrigérés (702-709 ohne Setzwiebeln - sans petits oignons à planter)					
Frankreich	28 971	14 462	61 460	36 147	France
Italien	42 976	48 833	91 641	98 658	Italie
Niederlande	23 237	90 469	48 558	161 058	Pays-bas
Spanien	75 133	20 276	124 089	47 456	Espagne
Übrige Länder	50 025	47 916	131 492	131 473	Autres pays
Gesamteinfuhr	220 341	221 957	457 240	474 792	Importations totales
Kern- und Steinobst, Beeren, frisch ~ Fruits, etc., frais (808-810)					
Frankreich	14 553	11 241	34 440	26 882	France
Italien	30 466	32 855	47 723	59 067	Italie
Spanien	27 052	34 576	71 019	96 087	Espagne
Übrige Länder	28 924	21 811	68 361	62 710	Autres pays
Gesamteinfuhr	100 995	100 484	221 543	244 747	Importations totales
Südf Früchte ¹ ~ Fruits du midi ¹ (803-806)					
Italien	47 112	43 195	71 472	69 738	Italie
Spanien	78 992	94 002	90 229	114 412	Espagne
Costa Rica	26 603	35 716	29 799	39 074	Costa Rica
Ecuador	22 466	15 259	28 824	20 875	Equateur
Übrige Länder	118 023	105 365	203 257	188 506	Autres pays
Gesamteinfuhr	293 195	293 538	423 580	432 604	Importations totales

5. Aussenhandel
5. Commerce extérieur

5.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern
Exportations de produits agricoles d'après les principaux pays de destination

Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr

Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour

Bestimmungsländer	Mengen in t (Vieh in St.) Quantités en t (bétail en pce)		Wert in 1 000 CHF Valeur en 1 000 CHF		Pays de destination
	2010	2011	2010	2011	
Rindvieh, Zuchtvieh ~ Bétail bovin, de rente (102.1000, 1010, 1091, 1099, 9091, 9099)					
Deutschland	78	52	168	89	Allemagne
Frankreich	61	39	102	62	France
Italien	109	89	289	167	Italie
Österreich	67	43	98	82	Autriche
Übrige Länder	105	28	301	38	Autres pays
Gesamtausfuhr	420	251	957	438	Exportations totales
Käse, ohne Schmelzkäse ~ Fromage, sans fromage fondu (406)					
Deutschland	24 670	27 725	219 405	231 064	Allemagne
Frankreich	6 370	5 421	58 202	55 905	France
Italien	10 971	11 342	74 109	72 222	Italie
Österreich	1 640	1 853	12 375	12 646	Autriche
USA	4 816	5 656	51 451	60 179	USA
Übrige Länder	9 275	8 862	93 368	99 914	Autres pays
Gesamtausfuhr	57 742	60 859	508 910	531 931	Exportations totales
Schmelzkäse ~ Fromage fondu (406.3000)					
Italien	1 590	1 043	9 317	7 163	Italie
Niederlande	225	161	2 196	1 646	Pays-bas
Kanada	184	126	2 203	1 632	Canada
USA	62	45	627	502	USA
Übrige Länder	256	191	3 275	2 466	Autres pays
Gesamtausfuhr	2 317	1 566	16 990	12 907	Exportation totales
Kartoffeln, frisch ~ Pommes de terre, fraîches (semences et de table) (701)					
Deutschland	303	3	216	8	Allemagne
Frankreich	160	183	149	201	France
Belgien	-	20	-	18	Belgique
Österreich	-	994	-	370	Autriche
Übrige Länder	51	4	28	1	Autres pays
Gesamtausfuhr	514	1 204	393	598	Exportations totales
Kern- und Steinobst, Beeren, frisch ~ Fruits, etc., frais (808-810)					
Deutschland	1 030	2 236	501	763	Allemagne
Frankreich	1 709	2 356	1 673	1 296	France
Österreich	1 309	2 962	351	539	Autriche
Übrige Länder	1 259	947	897	737	Autres pays
Gesamtausfuhr	5 308	8 501	3 421	3 335	Exportations totales
Schokolade ~ Chocolat (1806.2071 bis 1806.9069)					
Deutschland	16 728	17 018	121 148	119 221	Allemagne
Frankreich	9 663	9 575	77 202	72 802	France
Vereinigtes Königreich	13 660	14 139	89 493	93 229	Royaume-Uni
Kanada	7 066	7 156	48 293	47 893	Canada
Übrige Länder	55 330	51 690	406 747	377 023	Autres pays
Gesamtausfuhr	102 447	99 579	742 883	710 167	Exportations totales
Obstsafkonzentrat ~ Jus de fruits concentré (2009.7910, 7990, 8041, 8049, 8941, 8949, 9031, 9039)					
Deutschland	1 365	4 924	1 067	4 007	Allemagne
Österreich	21	4 151	61	4 208	Autriche
Übrige Länder	75	64	490	2 270	Autres pays
Gesamtausfuhr	1 461	9 138	1 617	10 485	Exportations totales

./.

5. Aussenhandel
5. Commerce extérieur

5.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern
Exportations de produits agricole, d'après les principaux pays de destination

Schluss
Fin

Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr
 Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour

Bestimmungsländer	Mengen in t (Vieh in St.) Quantités en t (bétail en pce)		Wert in 1 000 CHF Valeur en 1 000 CHF		Pays de destination
	2010	2011	2010	2011	
Häute, Felle ~ Peaux (4101-4103)					
Frankreich	1 541	1 666	4 895	5 193	France
Italien	12 540	13 540	49 480	50 446	Italie
Niederlande	496	624	812	749	Pays-bas
Spanien	1 349	1 114	1 303	3 481	Allemagne
Übrige Länder	2 574	1 732	9 129	5 798	Autres Pays
Gesamtausfuhr	17 151	17 562	64 316	62 186	Exportations totales
Holz ~ Bois (4401-4403)					
Deutschland	236 576	278 179	12 665	12 146	Allemagne
Frankreich	183 062	157 628	19 415	16 621	France
Italien	726 860	561 395	58 746	36 304	Italie
Österreich	292 309	268 015	32 033	29 420	Autriche
Übrige Länder	7 022	6 233	1 657	1 029	Autres pays
Gesamtausfuhr	1 445 829	1 271 451	124 515	95 521	Exportations totales

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

5.5 Aussenhandelsindizes
Indices du commerce extérieur

Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr
 Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour

	2008	2009	2010	2011	2012	
Mengenindex, 1997 = 100 ~ Indice de volume, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel ¹	146.5	146.1	151.5	152.2	153.2	Denrées aliment. prêtes à la consom. ¹
Getränke ¹	170.9	172.2	182.7	194.0	198.2	Boissons ¹
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft ²	149.4	139.4	145.6	154.1	147.5	Demi-produits et produits inter- médiaires pour l'industrie aliment. ²
Nahrungs- und Genussmittel ¹	151.5	150.4	156.0	160.2	160.5	Denrées aliment.,boissons et tabacs ¹
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel ¹	175.5	178.1	187.6	198.4	205.7	Denrées aliment. prêtes à la consom. ¹
Nahrungs- und Genussmittel ¹	202.8	201.0	207.4	218.6	223.6	Denrées aliment., boissons et tabacs ¹
Preisindex, 1997 = 100 ~ Indice des prix, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel ¹	109.9	105.3	101.1	96.1	95.7	Denrées aliment. prêtes à la consom. ¹
Getränke ¹	93.8	86.7	81.3	75.7	78.3	Boissons ¹
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft ²	113.3	110.0	107.8	111.7	110.4	Demi-produits et produits inter- médiaires pour l'industrie aliment. ²
Nahrungs- und Genussmittel ¹	106.6	102.0	98.0	94.3	94.2	Denrées aliment.,boissons et tabacs ¹
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel ¹	125.7	125.6	125.4	122.3	121.0	Denrées aliment. prêtes à la consom. ¹
Nahrungs- und Genussmittel ¹	120.2	121.1	122.0	116.5	117.5	Denrées aliment., boissons et tabacs ¹

¹ Gliederung nach Warenart
² Gliederung nach Verwendungszweck

¹ Nomenclatures selon la nature
² Nomenclatures selon l'emploi des marchandises

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

6. Ernährung

6. Alimentation

Table ~ Tableau

Seite ~ Page

6.1	Erläuterungen zu den Tabellen der Nahrungsmittelbilanz Explications concernant les tableaux du bilan des denrées alimentaires	143
6.2	Übersicht über die Nahrungsmittelversorgung Aperçu de l'approvisionnement en denrées alimentaires	147
6.3	Nahrungsmittelversorgung nach Energie Approvisionnement en denrées alimentaires selon énergie	149
6.4	Nahrungsmittelversorgung nach Menge Approvisionnement en denrées alimentaires selon quantité.....	157
6.5	Nahrungsmittelverbrauch pro Kopf Consommation de denrées alimentaires par habitant.....	159
6.6	Zusatzangaben zum Verbrauch von Säften und Käse Indications supplémentaires relatives à la consommation de jus et de fromage	161
6.7	Inlandproduktion in Prozent des Verbrauchs Production indigène en pour cent de la consommation	162
6.8	Nährstoffversorgung, Zeitreihen Approvisionnement en substances nutritives, séries temporelles.....	164
6.9	Nährstoffverbrauch pro Kopf und Tag Consommation de substances nutritives par habitant et par jour	165
6.10	Weinverbrauch Consommation de vin	166
6.11	Verbrauch von alkoholischen Getränken Consommation de boissons alcooliques.....	168
6.12	Verbrauch von Eiern Consommation d'oeufs	168
6.13	Haushaltsausgaben Dépenses des ménages	169

Die Statistiken zur Nahrungsmittelversorgung beruhen auf der Basis von Inlandproduktion, Aussenhandel und Veränderungen der bekannten Vorräte gemäss der Formel «Verbrauch = Inlandproduktion - Exporte + Importe \pm Vorräteveränderung». Dabei entspricht der statistische Verbrauch nicht dem eigentlichen Verzehr, sondern dem Angebot, welches auf Stufe Aussenhandel bzw. erste Verarbeitungsstufe zur Verfügung steht. Weiter ist es wichtig zu definieren, ob es sich um einen energie- oder mengenmässigen «Verbrauch» handelt. Gewichtangaben können vor allem für Betrachtungen innerhalb einer Nahrungsmittelgruppe nützlich sein. Für umfassendere Betrachtungen eignen sich die Informationen zum Energiegehalt sowie zum Gehalt an Hauptnährstoffen (Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate) meistens besser. Die organischen Stoffe in der Nahrung liefern dem menschlichen Körper insbesondere die notwendige Energie zur Aufrechterhaltung der Körperfunktionen, für jegliche Tätigkeit, zum Wachstum in der Jugend sowie bei der Schwangerschaft. Nach der Aufnahme der Nahrungsmittel gibt es während der Umsetzung der in der Nahrung enthaltenen Energie diverse Verluste. In der menschlichen Ernährung ist es deshalb üblich, nicht die Bruttoenergie (auch Brennwert) der Nahrungsmittel als Massstab zu nehmen, sondern die so genannte verwertbare Energie. Die verwertbare Energie entspricht der Bruttoenergie der Nahrungsmittel abzüglich der Energieverluste in Faeces und Harn. Die Bruttoenergie ist wenig geeignet als Massstab, da der Anteil der verwertbaren Energie an der Bruttoenergie je nach Nahrungsmittel recht unterschiedlich sein kann. Mit Eiweiss, Fett und Kohlenhydraten wird die organische Substanz, d.h. die Nahrungsmittel abzüglich der Mineralstoffe und des Wassers, in drei Hauptgruppen unterteilt. Während Fette und Kohlenhydrate hauptsächlich zur Energieversorgung dienen, werden die Eiweisse durch den Körper zusätzlich als Baustoffe verwendet. Die Abgrenzung der drei Hauptgruppen kann folgendermassen definiert werden: die Eiweisse entsprechen der stickstoffhaltigen Substanz, während die Fette die fettlöslichen Stoffe enthalten. Die Kohlenhydrate werden oft unterschiedlich definiert. In der vorliegenden Publikation entsprechen sie in etwa der verbleibenden organischen Substanz nach Abzug der Eiweisse und der Fette. Dies sind grösstenteils Kohlenhydrate im engeren Sinn (wie Zucker und Stärke) aber z.B. auch organische Säuren. Vor der Revision von 2008 wurden in der vorliegenden Publikation auch die Alkohole grösstenteils zu den Kohlenhydraten gerechnet. Mit der neuen Methode werden die Alkohole getrennt ausgewiesen.

Die Methode zur Bilanzierung der Nahrungsmittel wurde im Jahr 2008 grundlegend revidiert. Ziel war es, der Entwicklung der letzten 30 Jahre im Nahrungsmittelsektor Rechnung zu tragen indem Nährwerte, Umrechnungsfaktoren, Nahrungsmittelzusammensetzungen sowie die Berechnungsmethode generell überprüft und angepasst wurden. Neue Auswertungsmöglichkeiten erlauben es nun, Datenflüsse klar und einheitlich strukturiert und mit relationalen Datenbanken zu erfassen. Dabei können zusätzliche Inhaltsstoffe (z.B. Alkohol, Vitamine etc.) quantifiziert werden.

Die revidierte Methode -neu Nahrungsmittelbilanz (NMB) genannt - wurde erstmals für das Jahr 2008 angewandt. Da für die Jahre 2008 - 2010 schon Berechnungen mit der herkömmlichen Methode gemacht wurden, konnten die Daten 3 Jahre lang parallel berechnet und so verglichen werden.

In der revidierten Methode werden zwei Bilanzen berechnet: Die **Bilanz nach Energie** hat das Ziel, sämtliche für die menschliche Ernährung verfügbaren Nahrungsmittel zu erfassen und mittels deren Gehalte die Nährstoffmengen sowie die Gesamtenergie (verwertbare Energie in Joule) zu berechnen. Für die Nährwerte stehen nationale und internationale Datenbanken zur Verfügung, die praktisch alle Nahrungsmittel abdecken. Grundsätzlich werden alle für den Schweizer potentiell verfügbaren Nahrungsmittel ab Grosshandelsstufe benutzt. Ob diese Nahrungsmittel dann effektiv verzehrt werden oder aufgrund von Verschwendung, Verderb oder andersartiger Verwendung verworfen werden, wird für die Nahrungsmittelbilanz nicht ermittelt. Als potentiell verfügbar gelten die essbaren Anteile der unverarbeiteten Produkte (z.B. gerüstetes Gemüse und Früchte, Nüsse ohne Schale, Käse ohne Rinde, Fleisch ohne Knochen etc.)

Les statistiques sur l'approvisionnement en denrées alimentaires sont basées sur la production indigène, le commerce extérieur et les variations des stocks connus, selon la formule: «consommation = production intérieure - exportations + importations \pm variation des stocks». Cependant, les données statistiques sur la consommation ne correspondent pas à la consommation réelle, mais à l'offre au niveau du commerce extérieur ou, le cas échéant, du premier échelon de transformation. Il est en outre important de définir s'il s'agit d'une «consommation» à quantifier en termes d'énergie ou de quantité.

Les données pondérales sont surtout utiles lorsque l'on considère un groupe donné de denrées alimentaires. La plupart du temps, les informations sur la teneur énergétique ou les teneurs en substances nutritives essentielles (protéines, lipides et glucides) se prêtent mieux à des examens plus exhaustifs. Les substances organiques présentes dans les aliments fournissent notamment au corps humain l'énergie nécessaire au maintien de ses fonctions, à ses diverses activités, à la croissance durant la jeunesse, ainsi qu'à la grossesse. Après la prise de l'aliment, des pertes interviennent au cours de l'utilisation de l'énergie contenue dans la nourriture. Il est donc usuel, dans l'alimentation humaine, de ne pas prendre l'énergie brute (aussi valeur énergétique) de l'aliment comme référence, mais ce qu'on appelle l'énergie métabolisable. L'énergie métabolisable correspond à l'énergie brute des aliments moins les pertes énergétiques par le biais des matières fécales et de l'urine. L'énergie brute ne constitue pas un point de référence approprié étant donné que la part de l'énergie métabolisable peut varier passablement suivant les denrées alimentaires. La substance organique, c'est-à-dire l'aliment sans les sels minéraux et l'eau, est subdivisée en trois groupes principaux, qui sont les protéines, les lipides et les glucides. Alors que les lipides et les glucides servent principalement à l'approvisionnement en énergie, les protéines sont également utilisées comme éléments constitutifs par l'organisme. Ces trois grands groupes se distinguent de la manière suivante: les protéines correspondent aux substances azotées, alors que les lipides contiennent les substances liposolubles. Les glucides font souvent l'objet de définitions diverses. Dans la présente publication, ils correspondent approximativement à la substance organique restante une fois retirés les protéines et les lipides. Il s'agit pour la plus grande part de glucides au sens stricte du terme (p.ex. sucre et amidon), mais, par exemple, aussi d'acides organiques. Avant la révision de 2008, les alcools ont été intégrés dans les glucides dans la présente publication. Sur la base de la nouvelle méthode, les alcools sont indiqués séparément.

En 2008, la méthode pour calculer le bilan alimentaire a fait l'objet d'une révision complète. L'objectif était de rendre compte de l'évolution du secteur de l'alimentation sur les trente dernières années en vérifiant et en adaptant les valeurs nutritives, les facteurs de conversion, la composition des aliments, ainsi que la méthode de calcul dans son ensemble. Les nouvelles procédures d'évaluation nous permettent aujourd'hui de saisir des flux de données structurés de façon claire et homogène à l'aide de bases de données relationnelles. Il est aussi possible de quantifier des composants supplémentaires (p. ex. alcool, vitamines, etc.).

La méthode révisée, au nouveau nom de Bilan alimentaire (NMB), a été appliquée pour la première fois à l'année 2008. Comme des calculs avaient déjà été faits avec l'ancienne méthode pour les années 2008 à 2010, les données ont pu être calculées en parallèle sur ces trois ans afin d'être comparées.

La méthode révisée calcule deux bilans suivants: Le **bilan basé sur l'énergie** a pour objectif de prendre en compte toutes les denrées disponibles pour l'alimentation humaine et de calculer, à l'aide de leurs teneurs, les quantités de substances nutritives et la quantité totale d'énergie (énergie métabolisable en joules). Les valeurs nutritives sont indiquées dans des bases de données nationales et internationales, qui comprennent presque tous les aliments. En principe, tous les aliments potentiellement disponibles pour la population suisse sont utilisés à l'échelon du commerce de gros. Le bilan alimentaire n'indique cependant pas si ces aliments sont effectivement consommés ou s'ils sont gaspillés, abîmés ou utilisés d'une autre façon. Les parties comestibles des produits non transformés (p. ex. les fruits et légumes parés, les noix sans coque, le fromage sans

6. Ernährung

6. Alimentation

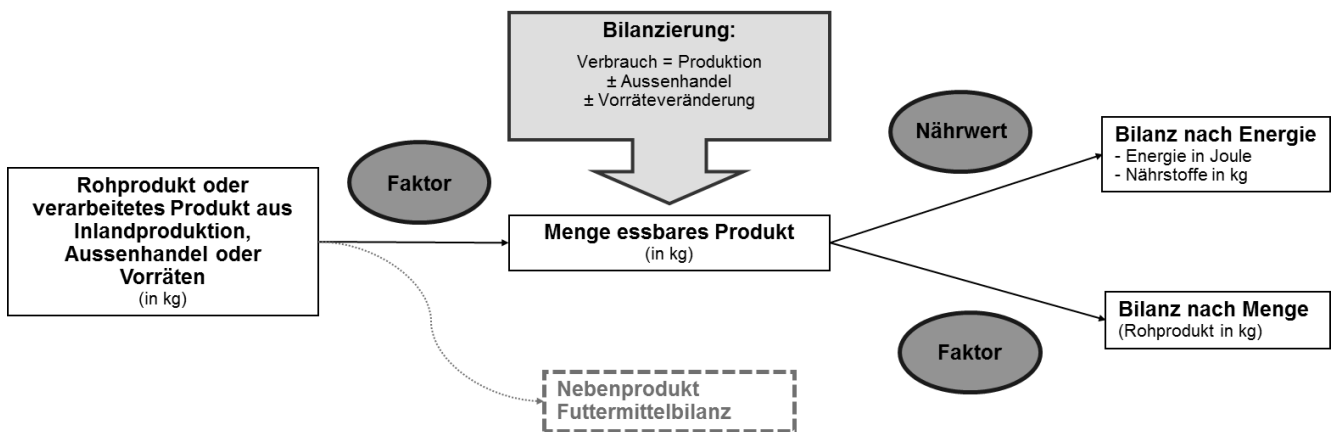
und die gesamten verarbeiteten Produkte. Ebenfalls berücksichtigt wird die Form, in der ein Nahrungsmittel hauptsächlich verzehrt wird. D.h. Brotgetreidekörner werden mittels eines Mehlausbeutefaktors in Mehl umgerechnet, Ölfrüchte werden als Öl ausgewiesen, etc. Nahrungsmittel, die theoretisch verzehrt werden könnten, aufgrund unserer Ess- und Kochgewohnheiten aber verworfen werden (Bsp. Frittieröl), gelten als potentiell verfügbar und werden somit in der Nahrungsmittelbilanz erfasst. Der effektive Verzehr von Lebensmitteln durch die Bevölkerung dürfte daher um einiges tiefer liegen als der berechnete Verbrauch. Ernährungsphysiologen schätzen den effektiven Bedarf auf 9 - 10 MJ verwertbare Energie pro Person und Tag.

Die **Bilanz nach Menge** dient dazu, die Verfügbarkeit der Nahrungsmittel auch mengenmässig (Gewicht) zu erfassen. Dafür müssen die verarbeiteten Nahrungsmittel anhand eines Faktors, in das jeweilige Ausgangsprodukt (z.B. Weizenkörner, Nüsse mit Schale, Gemüse nicht gerüstet) zurückgerechnet werden. So erhält man vergleichbare Einheiten und kann die Ausgangs- bzw. Rohprodukte bilanzieren.

croûte, la viande désossée, etc.) et tous les produits transformés sont considérés comme potentiellement disponibles. La forme sous laquelle un aliment est le plus consommé est également prise en compte. Les céréales panifiables, par exemple, sont prises en compte sous forme de farine à l'aide d'un facteur de rendement en farine, les oléagineux sont pris en compte sous forme d'huile, etc. Les aliments qui pourraient théoriquement être consommés, mais sont jetés en raison de nos habitudes alimentaires ou culinaires (p. ex. l'huile de friture), sont considérés comme potentiellement disponibles et figurent donc aussi dans le bilan alimentaire. La consommation effective d'aliments de la population devrait donc être un peu inférieure à la consommation estimée. Les spécialistes en physiologie de la nutrition estiment les besoins effectifs à 9 - 10 MJ d'énergie métabolisable par personne et par jour.

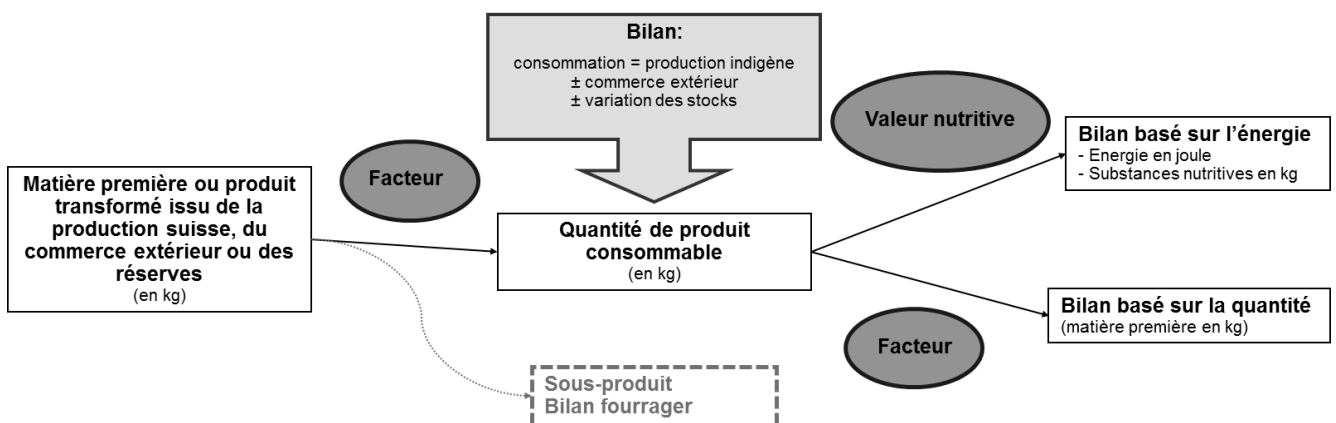
Le **bilan basé sur la quantité** permet de saisir les quantités d'aliments disponibles. Pour cela, il faut utiliser un facteur permettant de comptabiliser les aliments transformés sous leur forme initiale (p. ex. blé, noix avec coque, légumes entiers). De cette façon, il est possible d'obtenir des unités comparables et de faire le bilan des produits sous leur forme initiale, le cas échéant comme matière première.

Schema der NMB:



Alle Nahrungsmittel aus Inlandproduktion, Aussenhandel und Vorräten werden erfasst und mit einem Faktor in ein Produkt umgerechnet, das sich zum Verzehr eignet (z.B. Nüsse ohne Schale). Für die Bilanz nach Energie werden die Produkte mit ihren Nährwerten multipliziert. Für die Bilanz nach Menge werden die Produkte mit einem Faktor multipliziert und so in ihre Ursprungsprodukte (Bsp. Nüsse mit Schale) zurückgerechnet.

Schéma du bilan alimentaire:



Tous les aliments produits en Suisse, provenant du commerce extérieur et des stocks sont saisis et convertis, à l'aide d'un facteur, en un produit adapté à la consommation (p. ex. noix sans coque). Pour le bilan basé sur l'énergie, les produits sont multipliés par leurs valeurs nutritives. Pour le bilan basé sur la quantité, les produits sont multipliés à l'aide d'un facteur afin de les reconverter sous leur forme initiale (p. ex. noix avec coque).

6. Ernährung

6. Alimentation

Die **Produktionsmengen** der meisten Produkte werden vom SBV erhoben oder geschätzt. Einige Daten stammen von Bundesämtern, Verarbeitungsfirmen oder Verbänden. Bei den im Inland produzierten Nahrungsmitteln handelt es sich hauptsächlich um Rohprodukte oder unverarbeitete Produkte, deren essbaren Anteil für die NMB folglich berechnet werden muss. Die **Vorräteveränderung** wird berechnet anhand der Differenz des Warenbestandes Ende Jahr minus anfangs Jahr. Sie kann entsprechend positiv oder negativ sein. Für die NMB werden die Vorräte von in- und ausländischer Ware separat erfasst. Bei der inländischen Ware wird zusätzlich zwischen Vorräteveränderungen auf betrieblicher Ebene und solchen auf industrieller / gewerblicher Ebene (Pflichtlager und Sammelstellen) unterschieden. Vorräte, die beim Detaillisten oder beim Konsumenten gelagert werden, sind in der NMB nicht erfasst. Die Mengen der Produkte des **Aussenhandels** fließen direkt aus der Aussenhandelsdatenbank in die NMB ein. Die Problematik im Aussenhandel besteht darin, dass die Produkte, die importiert oder exportiert werden, einerseits für verschiedene Verwendungen benutzt werden und andererseits sehr unterschiedliche Verarbeitungsstufen aufweisen. So kann z.B. Weichweizen für Futter, technische Zwecke oder Nahrung in Form von Körnern, Mehl oder Biskuits unter diversen Zollpositionen auftreten. Für die NMB werden die Zolltarifnummern daher in einem ersten Schritt einer oder mehreren Verwendungen zugeteilt. In einem zweiten Schritt werden jene Nummern, die für Nahrung bestimmt sind, in ihre Komponenten zerlegt. Dabei werden die prozentualen Anteile der einzelnen Produkte mittels eines Faktors geschätzt. Dieses mehrstufige und diversifizierte Faktorensystem erlaubt es, sämtliche Produkte in einem hohen Detaillierungsgrad und auf allen Verarbeitungsstufen zu erfassen. Warenflüsse können bis auf Produktebene und Verarbeitungsstufe einzeln verfolgt und nachvollzogen werden. Die revidierte Nahrungsmittelbilanz kann so auch den Veränderungen der Essgewohnheiten der letzten 30 Jahre, die sich - durch zunehmende industrielle Verarbeitung - immer mehr in Richtung Convenience Food bewegen, gerecht werden.

L'USP relève ou estime les **quantités de production indigène** pour la majorité des produits. Certaines données sont fournies par les offices fédéraux, des entreprises de transformation ou des associations. Dans le cas des aliments indigènes, il s'agit surtout de matières premières ou de produits non transformés, dont la part comestible doit être calculée pour le bilan alimentaire. La **variation des stocks** est calculée par la différence entre le stock de marchandise de fin d'année et le stock de marchandise de début d'année. Elle peut être positive ou négative. Pour le bilan alimentaire, les stocks de marchandise suisse et étrangère sont pris en compte séparément. Pour la marchandise suisse, il faut en outre faire la différence entre les variations des stocks au niveau de l'entreprise et les variations des stocks au niveau industriel / artisanal (réserves obligatoires et centres collecteurs). Les stocks des détaillants ou des consommateurs ne sont pas pris en compte dans le bilan alimentaire. Les quantités des produits issus du **commerce extérieur** entrent directement de la banque de données sur le commerce extérieur dans le bilan alimentaire. Le problème avec le commerce extérieur, c'est que les produits importés ou exportés sont utilisés de différentes façons et se situent à des échelons de transformation très variables. Le blé tendre, par exemple, peut être utilisé comme fourrage, à des fins techniques ou comme nourriture sous forme de grains, de farine ou de biscuits et apparaît donc sous différentes positions tarifaires. Pour le bilan alimentaire, il faut donc d'abord attribuer une ou plusieurs utilisations aux numéros de tarif douanier. Ensuite, il s'agit d'analyser les composants des numéros correspondant à des aliments. Il s'agit là d'évaluer à l'aide d'un facteur les parts des différents produits. Ce système de facteur à plusieurs niveaux et diversifié permet de saisir tous les produits de façon très détaillée et ce à tous les échelons de transformation. Il est possible de remonter les flux de marchandise jusqu'au niveau du produit et de l'échelon de transformation. De cette façon, le bilan alimentaire révisé permet de suivre l'évolution des habitudes alimentaires de ces trente dernières années : Avec le développement de la transformation industrielle, on constate une augmentation de la consommation de plats cuisinés.

6. Ernährung

6. Alimentation

6.1 Erläuterungen zu den Tabellen der Nahrungsmittelbilanz

Die Bilanz nach Energie berechnet die Nährwerte des essbaren Anteils der Nahrungsmittel
Die Bilanz nach Menge berechnet für jedes Nahrungsmittel das Gewicht als Rohprodukt

Haupt- und Untergruppen	Darin enthaltene Produkte	Zustand der Produkte in der Bilanz nach Energie	Zustand der Produkte in der Bilanz nach Menge
Getreide	(Ausgenommen Getreide importiert zur Herstellung von Stärke)		
Hartweizen	Dito	Griess	Körner
Weichweizen	Dito	Mehl, Griess, Flocken, Keime, Kleie, Kleber	Körner
Dinkel, Emmer, Einkorn	Dito	Mehl	Körner
Roggen	Dito	Mehl, Griess, Flocken	Körner
Gerste	Dito	Mehl, Flocken, Graupen, Malz	Körner
Hafer	Dito	Mehl, Griess, Flocken	Körner
Mais	Dito	Mehl, Griess, Keime, Kleie, Körner (für Popcorn)	Körner
Reis	Dito	Körner geschliffen oder geschält, Mehl, Griess oder Kleie	Körner geschliffen
Getreide a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genanntes Getreide (Buchweizen, Hirse, Wildreis etc.) sowie nicht definiertes Getreide	Mehl, Griess, Flocken	Körner
Kartoffeln, sonstige Wurzeln und Knollen			
Kartoffeln	Dito	Gerüstet, auch getrocknet	Frisch, nicht gerüstet
Andere Wurzeln und Knollen	Süßkartoffeln, Maniok, Yams, Zichorie	Gerüstet, auch getrocknet	Frisch, nicht gerüstet
Stärken	(Rohprodukte des Aussenhandels sind umgerechnet in Stärke)		
Weizenstärke	Dito		
Stärken a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genannte Stärke (Kartoffel-, Reis-, Mais-, Maniokstärke) sowie nicht definierte Stärke v.a. in verarbeiteten Produkten		
Zucker			
Saccharose	Haushaltszucker oder nicht definierte Zucker aus dem Aussenhandel		Zucker raffiniert
Andere Zucker	Glucose, Fructose etc.		In Pulverform
Zuckeraustauschstoffe	Zuckeralkohole (Mannit, Sorbit etc.)		In Pulverform
Honig	Dito		
Hülsenfrüchte	Erbsen, Kichererbsen, Linsen, diverse Bohnen, Johannisbrotkerne etc.	Ausgekernt und getrocknet oder Mehl	Ausgekernt und getrocknet
Nüsse	(Ausgenommen Nüsse importiert zur Ölherstellung)		
Hasel- und Baumnüsse	Dito	Geschält	Mit Schale
Mandeln	Dito	Geschält	Mit Schale
Kastanien	Dito	Geschält oder Mehl	Mit Schale
Nüsse a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genannte Nüsse (Pistazien, Paranüsse, Cashewnüsse und weitere tropische Nüsse) sowie nicht definierte Nüsse	Geschält	Mit Schale
Ölfrüchte	(Ausgenommen Ölfrüchte importiert zur Ölherstellung)		
Erdnüsse	Dito	Geschält	Mit Schale
Soja	Dito	Bohnen getrocknet, Soja verarbeitet zu Milch oder Sauce	Bohnen getrocknet
Ölfrüchte a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genannte Ölfrüchte (Oliven, Kokosnüsse, Sonnenblumenkerne, diverse Samen etc.)	Geschält, Oliven ohne Kern	Mit Schale, Oliven mit Kern
Gemüse			
Wurzel- und Knollengemüse	Karotten, Rüben, Schwarzwurzeln, Fenchel, Randen etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Alliumartiges Gemüse	Zwiebeln, Knoblauch, Lauch etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Kohlgemüse	Broccoli, Blumenkohl, Kohlrabi, diverse Kohlsorten etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Salatartiges Blattgemüse	Kopfsalat, Eisbergsalat, Feldsalat, Zuckerhut, Chicoree etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Anderes Blatt- und Stängelgemüse	Spinat, Mangold, Rhabarber, Spargeln, Artischocken, diverse frische Küchenkräuter etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Fruchtgemüse	Tomaten, Peperoni, Gurken, Zucchini, Kürbis, Melone etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Leguminosen	Grüne Bohnen, Erbsen, Kefen etc.	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet (Kerne nicht getrocknet sonst unter Hülsenfrüchten)	Frisch, nicht gerüstet
Pilze	Champignon, Trüffel und andere	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Gemüse a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genanntes Gemüse (Gemüsemais, Kapern, Bambussprossen etc.) sowie nicht definiertes Gemüse	Gerüstet, auch getrocknet oder verarbeitet	Frisch, nicht gerüstet
Früchte			
Kernobst	Äpfel, Birnen, Quitten	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Steinobst	Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen etc.	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Beeren und Kiwis	Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Cassis, Kiwis etc.	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Trauben	Tafeltrauben und Trauben für Saft (ohne Trauben für Wein)	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Bananen	Bananen und Kochbananen	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Zitrusfrüchte	Orangen, Grapefruits, Mandarinen, Zitronen etc.	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Tropische und subtropische Früchte	Ananas, Papaya, Avocado, Datteln, Feigen, Kaki etc. und nicht definierte tropische Früchte	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet
Früchte allgemein	Im Aussenhandel nicht definierte Früchte	Gerüstet, auch getrocknet, verarbeitet oder als Saft	Frisch, nicht gerüstet

6. Ernährung

6. Alimentation

6.1 Erläuterungen zu den Tabellen der Nahrungsmittelbilanz

Schluss
Fin

Die Bilanz nach Energie berechnet die Nährwerte des essbaren Anteils der Nahrungsmittel
Die Bilanz nach Menge berechnet für jedes Nahrungsmittel das Gewicht als Rohprodukt

Haupt- und Untergruppen	Darin enthaltene Produkte	Zustand der Produkte in der Bilanz nach Energie	Zustand der Produkte in der Bilanz nach Menge
Stimulantien			
Kaffee	Dito	Bohnen geröstet oder Extrakt	Bohnen geröstet
Kakao	Dito	Kakaomasse, -pulver oder -butter	Kakaobohnen geschält
Tee	Schwarztee, Kräutertee, Mate, Hopfen	Getrocknet, Extrakt oder aufgegossen	Getrocknet
Gewürze	Anis, Ingwer, Koriander, Muskat, Nelken, Paprika, Vanille Schoten, Zimt etc.	Getrocknet	Getrocknet
Alkohohaltige Getränke			
Wein	Weisswein, Rotwein, Schaumwein, Obstwein und sonstige Weine		
Bier	Inkl. alkoholfreies Bier		
Branntweine	Obst- und sonstige Branntweine (40% Vol.)		
Sonstige Spirituosen	Spirituosen, Ethylalkohol		
Pflanzliche Fette	(Rohprodukte des Aussenhandels sind umgerechnet Öl)		
Rapsöl	Dito	Öl	Öl
Sonnenblumenöl	Dito	Öl	Öl
Palmöl	Palmöl und Palmkernöl	Öl	Öl
Olivenöl	Dito	Öl	Öl
Pflanzliche Fette a.n.g.	Anderweitig nicht genannte Öle (Erdnussöl, Kokosfett, Sesamöl, Sojaöl, diverse Keimöle, Baumnussöl etc.)	Öl	Öl
Pflanzliche Fette allgemein	Im Aussenhandel nicht definierte Fette und Öle vor allem in verarbeiteten Produkten	Öl	Öl
Verschiedenes	Backtriebmittel, künstliche Süsstoffe, Aromastoffe, Essig, Mikroorganismen etc.		
Fleisch			
Rind	Rind, Stier, Ochse, Kuh (Unterteilung nur bei Inlandproduktion)	Fleisch ohne Knochen, Fleischextrakt, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse (Leber, Zunge etc.)	Fleisch ohne Knochen
Kalb	Dito	Fleisch ohne Knochen, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse (Leber, Zunge etc.)	Fleisch ohne Knochen
Schwein	Dito	Fleisch ohne Knochen, Gelatine, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse (Leber, Zunge etc.)	Fleisch ohne Knochen
Schaf	Schaf und Lamm	Fleisch ohne Knochen	Fleisch ohne Knochen
Ziege	Ziege und Gitzli	Fleisch ohne Knochen	Fleisch ohne Knochen
Pferd	Pferd und Fohlen	Fleisch ohne Knochen	Fleisch ohne Knochen
Geflügel	Huhn, Truthuhn, Ente, Gans, Perlhuhn	Fleisch ohne Knochen, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse	Fleisch ohne Knochen
Kaninchen	Dito	Fleisch ohne Knochen, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse	Fleisch ohne Knochen
Wild	Hirsch, Wildschwein und andere	Fleisch ohne Knochen, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse	Fleisch ohne Knochen
Fleisch a.n.g. und allgemein	Anderweitig nicht genannte Tierarten sowie nicht definiertes Fleisch im Aussenhandel	Fleisch ohne Knochen, essbarer Anteil ausgewählter Schlachtnebenerzeugnisse	Fleisch ohne Knochen
Eier			
Hühnereier	Dito	Ohne Schale, Vollei, Eigelb, Eiweiss, flüssig oder getrocknet	Schalenei
Eier a.n.g.	Anderweitig nicht genanntes Geflügel	Ohne Schale	Schalenei
Fische			
Süswasserfische	Süswasserfische (Forelle und andere) und periphere Süswasserfische (Aal, Lachs etc.)	Fleisch ohne Knochen	Fleisch ohne Knochen
Salzwasserfische	Thun, Kabeljau, Sardinen, Sardellen etc.	Fleisch ohne Knochen	Fleisch ohne Knochen
Krebs- und Weichtiere, Meerestiere a.n.g.	Garnele, Hummer, Languste, Tintenfische, Muscheln, andere Invertebraten, Meeressäuger, Fischerzeugnisse (Rogen/Kaviar)	Fleisch ohne Knochen, Panzer oder Schale	Fleisch ohne Knochen, Panzer oder Schale
Milch	(Milch und Milchprodukte v.a. aus Kuhmilch, aber auch aus Ziegen- und Schafmilch)		
Konsummilch	Diverse Fettstufen		Vollmilchäquivalente
Quark	Diverse Fettstufen		Vollmilchäquivalente
Friskäse	Hüttenkäse, Mascarpone, Mozzarella etc., diverse Fettstufen		Vollmilchäquivalente
Weichkäse	Camembert, Tomme, Vacherin Mont d'Or etc., diverse Fettstufen	Reif, inklusive Schmelzrohware	Vollmilchäquivalente
Halbhartkäse	Tilsiter, Appenzeller, Mutschli, Tête de Moine etc., diverse Fettstufen	Reif, ohne Rinde, inkl. Schmelzrohware	Vollmilchäquivalente
Hartkäse	Gruyère, Emmentaler, Parmesan etc., diverse Fettstufen	Reif, ohne Rinde, inkl. Schmelzrohware	Vollmilchäquivalente
Rahm	Diverse Fettstufen		Vollmilchäquivalente
Jogurt	Diverse Fettstufen		Vollmilchäquivalente
Frishmilchprod. und Prod. in Speiseeis	Kefir, Buttermilch, Sauermilch, diverse Milchbestandteile in Speiseeis		Vollmilchäquivalente
Dauermilchwaren und Milchproteinprod.	Milchpulver, Kondensmilch, Milchproteine etc.		Vollmilchäquivalente
Tierische Fette			
Butter	Butter und Butterfett		Butter (83% MilCHFett)
Andere tierische Fette	Rind, Schwein, Geflügel, Fisch, Lebertran und nicht definierte tierische Fette		

6. Ernährung

6. Alimentation

6.1 Explications concernant les tableaux du bilan des denrées alimentaires

Le bilan basé sur l'énergie calcule les valeurs nutritives de la part comestible des denrées alimentaires

Le bilan basé sur la quantité calcule pour chaque denrée alimentaire le poids de la matière première

Groupes principaux et sous-groupes	Produits qu'il contiennent	Etat des produits dans le bilan basé sur l'énergie	Etat des produits dans le bilan basé sur la quantité
Céréales	(Sauf céréales importées pour la fabrication d'amidon)		
Froment (blé) dur	Idem	Semoule	Grain
Froment (blé) tendre	Idem	Farine, semoule, flocons, germes, son, gluten	Grain
Epeautre, amidonnier, engrain	Idem	Farine	Grain
Seigle	Idem	Farine, semoule, flocons	Grain
Orge	Idem	Farine, flocons, grumeaux, malt	Grain
Avoine	Idem	Farine, semoule, flocons	Grain
Maïs	Idem	Farine, semoule, germes, son, grain (pour le popcorn)	Grain
Riz	Idem	Grains blanchis ou mondés, farine, semoule ou son	Grains blanchis
Céréales n.d.a. et en général	Céréales n.d.a. (sarrasin, millet, riz sauvage, etc.) et céréales non définies	Farine, semoule, flocons	Grain
Pommes de terre et autres racines et tubercules			
Pommes de terre	Idem	Parées, aussi séchées	Fraîches, non parées
Autres racines et tubercules	Patate douce, manioc, igname, chicorée	Parés, aussi séchés	Frais, non parés
Amidons et féculés	(Les matières premières du commerce extérieur sont calculées en amidon)		
Amidon de froment	Idem		
Amidons n.d.a. et en général	Amidon n.d.a. (de pomme de terre, de riz, de maïs, de manioc) et amidon non défini notamment dans les produits transformés		
Sucres			
Saccharose	Sucres cristallisés ou sucres non définis issus du commerce extérieur		Sucres raffinés
Autres sucres	Glucose, fructose, etc.		En poudre
Alditols	Alditols (mannitol, sorbitol, etc.)		En poudre
Miel	Idem		Idem
Légumes à cosse	Pois, pois chiches, lentilles, divers haricots, graine de caroube, etc.	Ecosés et séchés ou en farine	Ecosés et séchés
Noix	(Sauf noix importées pour la fabrication d'huile)		
Noisettes et noix	Idem	Sans coque	Avec coque
Amandes	Idem	Sans coque	Avec coque
Châtaignes	Idem	Sans coque ou en farine	Avec coque
Noix n.d.a. et en général	Noix n.d.a. (pistaches, noix du Brésil, noix de cajou, etc.) et noix non définies	Sans coque	Avec coque
Oléagineux	(Sauf oléagineux importés pour la fabrication d'huile)		
Arachides	Idem	Sans coque	Avec coque
Soja	Idem	Germes séchés, soja transformé en lait ou en sauce	Germes séchés
Oléagineux n.d.a. et en général	Oléagineux n.d.a. (olives, noix de coco, graines de tournesol, etc.)	Sans coque, olives sans noyau	Avec coque, olives avec noyau
Légumes			
Racines et tubercules	Carottes, raves, scorsonères, fenouille, betteraves rouges, etc.)	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Légumes alliacés	Oignons, ail, poireau, etc.	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Choux	Broccoli, chou-fleur, chou-rave, diverses sortes de chou, etc.	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Légumes à feuille type laitue	Laitue pommée, laitue iceberg, mâche, chicorée pain de sucre, endive, etc.	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Autres légumes à feuilles et à tiges	Epinards, blettes, rhubarbe, asperges, artichauts, fines herbes fraîches, etc.	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Légumes-fruits	Tomates, poivrons, concombres, courgettes, courges, melons, etc.	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Légumineuses	Haricots verts, pois, pois mange-tout, etc.	Parées, aussi séchées ou transformées (graines non séchées, sinon voir sous légumineuses)	Fraîches, non parées
Champignons	Champignons, truffes et autres	Parés, aussi séchés ou transformés	Frais, non parés
Légumes n.d.a. et en général	Légumes n.d.a. (maïs, câpres, pousses de bambou, cœur de palmier, algues) et légumes non définis dans le commerce extérieur	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Fruits			
Fruits à pépins	Pommes, poires, coings	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Fruits à noyaux	Cerises, abricots, pêches, prunes, etc.	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Baies et kiwis	Fraises, framboises, mûres, cassis, kiwis, etc.	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Raisin	Raisin de table et raisin à jus (sans raisin à vin)	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Bananes	Bananes et bananes plantain	Parées, aussi séchées, transformées ou en jus	Fraîches, non parées
Agrumes	Oranges, pamplemousses, mandarines, citrons, etc.	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Fruits tropicaux et subtropicaux	Ananas, papaye, avocat, dattes, figues, kaki, etc. et fruits tropicaux non définis	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Fruits en général	Fruits non définis dans le commerce extérieur	Parés, aussi séchés, transformés ou en jus	Frais, non parés
Stimulants			
Café	Idem	Grains torréfiés ou extrait	Grains torréfiés
Cacao	Idem	Pâte, poudre ou beurre de cacao	Fèves de cacao épluchées
Thé	Thé noir, tisane, maté, houblon	Séché, extrait ou infusé	Séché
Epices	Anis, gingembre, coriandre, muscade, clou de girofle, paprika, gousses de vanille, cannelle, etc.	Séchées	Séchées

6. Ernährung

6. Alimentation

6.1 Explications concernant les tableaux du bilan des denrées alimentaires

Schluss

Le bilan basé sur l'énergie calcule les valeurs nutritives de la part comestible des denrées alimentaires

Fin

Le bilan basé sur la quantité calcule pour chaque denrée alimentaire le poids de la matière première

Groupes principaux et sous-groupes	Produits qu'il contiennent	Etat des produits dans le bilan basé sur l'énergie	Etat des produits dans le bilan basé sur la quantité
Boissons alcoolisées			
Vin	Vin blanc, vin rouge, vin mousseux, vin de fruits et autres vins		
Bière	Y c. bière sans alcool		
Eaux-de-vie	Eaux-de-vie de fruits et autres (40% vol.)		
Autres spiritueux	Spiritueux, éthanol		
Graisses végétales			
(Les matières premières du commerce extérieur sont calculées sous forme d'huile)			
Huile de colza	Idem	Huile	Huile
Huile de tournesol	Idem	Huile	Huile
Huile de palme	Huile de palme et huile de palmiste	Huile	Huile
Huile d'olive	Idem	Huile	Huile
Graisses végétales n.d.a.	Huiles n.d.a. (d'arachide, de sésame, de soja, de noix, de diverses graines, graisse de coco, etc.)	Huile	Huile
Graisses végétales en général	Graisses et huiles non définies dans le commerce extérieur, notamment dans les produits transformés)	Huile	Huile
Divers			
	Poudre à lever, édulcorants artificiels, arômes, vinaigre, microorganismes, etc.		
Viande			
Boeuf	Génisses, taureaux, boeufs, vaches (subdivision que pour la production indigène)	Viande désossée, extrait de viande, parts comestibles de certains abats choisis (foie, langue, etc.)	Viande désossée
Veau	Idem	Viande désossée, parts comestibles de certains abats choisis (foie, langue, etc.)	Viande désossée
Porc	Idem	Viande désossée, gélatine, parts comestibles de certains abats choisis (foie, langue, etc.)	Viande désossée
Mouton	Moutons et agneaux	Viande désossée	Viande désossée
Chèvre	Chèvres et cabris	Viande désossée	Viande désossée
Cheval	Chevaux et poulains	Viande désossée	Viande désossée
Volaille	Poule, dindon, canard, oies, pintade	Viande désossée, parts comestibles de certains abats choisis	Viande désossée
Lapin	Idem	Viande désossée, parts comestibles de certains abats choisis	Viande désossée
Gibier	Cerfs, sangliers et autres	Viande désossée, parts comestibles de certains abats choisis	Viande désossée
Viande n.d.a. et en général	Espèces animales n.d.a. et viande non définie dans le commerce extérieur	Viande désossée, parts comestibles de certains abats choisis	Viande désossée
Oeufs			
Oeufs de poule	Idem	Sans coquille, oeuf entier, jaune, blanc, liquide ou en poudre	Oeufs en coquille
Oeufs n.d.a.	Volaille n.d.a.	Sans coquille	Oeufs en coquille
Poisson			
Poisson d'eau douce	Poissons d'eau douce (truites et autres) et poissons diadrome (anguille, saumon, etc.)	Viande désossée	Viande désossée
Poisson d'eau salée	Thon, cabillaud, sardines, anchois, etc.	Viande désossée	Viande désossée
Crustacés et mollusques, animaux marins n.d.a.	Crevettes, homard, langouste, calamar, coquillages, invertébrés n.d.a., mammifères marins, produits issus du poisson (oeufs/caviar)	Chair sans carapace ou coquille, viande désossée	Chair sans carapace ou coquille, viande désossée
Lait de consommation	Produits issus du poisson (oeufs/caviar) Teneur en graisse variable		Equivalent en lait entier
Lait			
(Lait et produits laitiers surtout au lait de vache, mais aussi au lait de chèvre et de brebis)			
Séré	Teneur en graisse variable		Equivalent en lait entier
Fromage frais	Fromage frais, mascarpone, mozzarella, etc., teneur en graisses variable		Equivalent en lait entier
Fromage à pâte molle	Camembert, tomme, vacherin Mont d'Or, etc., teneur en graisse variable	Fait, y c. fromage pour la fonte	Equivalent en lait entier
Fromage à pâte mi-dure	Tilsiter, Appenzeller, Mutschli, Tête de Moine, etc., teneur en graisses variable	Fait, sans croûte, y c. fromage pour la fonte	Equivalent en lait entier
Fromage à pâte dure	Gruyère, Emmentaler, Parmesan, etc., teneur en graisses variable	Fait, sans croûte, y c. fromage pour la fonte	Equivalent en lait entier
Crème	Teneur en graisse variable		Equivalent en lait entier
Yogourt	Teneur en graisse variable		Equivalent en lait entier
Produits laitiers frais et dans les glaces alimentaires	Kéfir, babeurre, lait acidulé, etc., divers composants du lait dans les glaces		Equivalent en lait entier
Conserves de lait et produits de protéines lactiques	Lait en poudre, lait condensé, protéines lactiques, etc.		Equivalent en lait entier
Graisses animales			
Beurre	Beurre et graisse butyrique		Beurre (83% matière grasse du lait)
Autres graisses animales	Boeuf, porc, volaille, poisson, huile de foie de morue et graisses animales non définies		

6. Ernährung
6. Alimentation

6.6 Zusatzangaben zum Verbrauch von Säften und Käse
Indications supplémentaires relatives à la consommation de jus et de fromage

Nahrungsmittel	Gesamtverbrauch von Saft in t Consommation totale de jus en t				Verbrauch von Saft in kg pro Kopf und Jahr Consommation de jus en kg par habitant et jour				Denrées alimentaires
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	
	Gemüse	2 218	1 461	1 263	1 686	0.3	0.2	0.2	
Kernobst	108 502	97 915	77 009	64 217	13.9	12.4	9.7	8.0	Fruits à pépins
Trauben	10 328	10 265	10 197	9 640	1.3	1.3	1.3	1.2	Raisins
Zitrusfrüchte	80 200	99 197	128 019	136 179	10.3	12.6	16.1	17.0	Agrumes
Tropische und subtropische Früchte und Beeren	7 256	7 027	7 225	7 938	0.9	0.9	0.9	1.0	Fruits tropicaux et sub-tropicaux et baies
Früchte a.n.g. und allg.	-5 931	-13 417	-14 784	-11 666	-0.8	-1.7	-1.9	-1.5	Fruits n.d.a. et en général
Total	202 573	202 448	208 929	207 995	25.9	25.6	26.2	25.9	Total
	Gesamtverbrauch von Käse in t Consommation totale de fromage en t				Verbrauch von Käse in kg pro Kopf und Jahr Consommation de fromage en kg par habitant et jour				
Quark	9 634	10 038	9 443	9 624	1.2	1.3	1.2	1.2	Séré
Frischkäse	44 552	46 184	48 326	49 382	5.7	5.8	6.1	6.2	Fromage frais
Weichkäse	16 238	16 425	16 477	16 056	2.1	2.1	2.1	2.0	Fromage à pâte molle
Halbhartkäse	46 311	46 398	48 176	47 611	5.9	5.9	6.0	5.9	Fromage à pâte mi-dure
Hartkäse	38 532	38 437	39 071	38 274	4.9	4.9	4.9	4.8	Fromage à pâte dure
Total	155 267	157 481	161 494	160 948	19.9	19.9	20.3	20.1	Total

SBV Statistik

USP Statistique

6. Ernährung

6. Alimentation

6.7 Inlandproduktion in Prozent des Verbrauchs

Production indigène en pour cent de la consommation

Energie der im Inland produzierten Nahrungsmittel in Prozent der gesamthaft verbrauchten Energie
 Energie des denrées alimentaires indigènes en pour cent de l'énergie consommée totale

Nahrungsmittel	2008	2009	2010	2011	Denrées alimentaires
Getreide	58.1	55.2	56.7	56.2	Céréales
Hartweizen	0.0	0.0	0.0	0.0	Froment (blé) dur
Weichweizen	89.4	83.6	83.7	88.0	Froment (blé) tendre
Dinkel, Emmer, Einkorn	25.6	33.7	30.2	37.7	Epeautre, amidonnier, engrain
Roggen	100.3	91.5	72.7	65.8	Seigle
Gerste	0.0	0.0	0.0	0.0	Orge
Hafer	0.4	0.6	1.7	0.4	Avoine
Mais	0.0	0.0	0.0	0.0	Mais
Reis	0.0	0.0	0.0	0.0	Riz
Getreide a.n.g. und allgemein	2.0	6.5	5.2	9.8	Céréales n.d.a. et en général
Kartoffeln etc.	86.5	89.7	85.9	92.8	Pommes de terre, etc.
Kartoffeln	88.8	91.9	88.4	95.4	Pommes de terre
Andere Wurzeln und Knollen	0.0	0.0	0.0	0.0	Autres racines et tubercules
Stärken	0.0	0.0	0.0	0.0	Amidons et féculés
Weizenstärke	0.0	0.0	0.0	0.0	Amidon de froment
Stärken a.n.g. und allgemein	0.0	0.0	0.0	0.0	Amidons n.d.a. et en général
Zucker	71.5	83.0	70.2	93.9	Sucres
Saccharose	81.3	94.2	81.5	109.1	Saccharose
Andere Zucker	0.0	0.0	0.0	0.0	Autres sucres
Zuckeraustauschstoffe	0.0	0.0	0.0	0.0	Alditols
Honig	29.3	30.6	31.2	40.4	Miel
Hülsenfrüchte	0.0	0.0	0.0	0.0	Légumes à cosse
Nüsse	2.2	2.8	2.8	2.7	Noix
Hasel- und Baumnüsse	4.3	5.4	5.7	5.4	Noisettes et noix
Mandeln	0.0	0.0	0.0	0.0	Amandes
Kastanien	7.3	6.9	6.5	6.7	Châtaignes
Nüsse a.n.g. und allgemein	0.0	0.0	0.0	0.0	Noix n.d.a. et en général
Ölfrüchte	0.0	0.0	0.0	0.0	Oléagineux
Erdnüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	Arachides
Soja	0.0	0.0	0.0	0.0	Soja
Ölfrüchte a.n.g. und allgemein	0.0	0.0	0.0	0.0	Oléagineux n.d.a. et en général
Gemüse	50.7	50.4	47.2	54.1	Légumes
Wurzel- und Knollengemüse	100.1	86.9	84.7	103.4	Racines et tubercules
Alliumartiges Gemüse	61.2	63.8	59.3	71.8	Légumes alliacés
Kohl- und Blattgemüse	68.1	65.1	67.5	72.7	Choux
Salatartiges Blattgemüse	63.2	66.5	66.1	69.4	Légumes à feuilles type laitue
Anderes Blatt- und Stängelgemüse	58.7	62.4	58.3	58.0	Autres légumes à feuilles et à tiges
Fruchtgemüse	18.9	19.8	19.6	21.1	Légumes-fruits
Leguminosen	63.4	62.9	59.1	62.1	Légumineuses
Pilze	35.4	35.7	36.1	36.8	Champignons
Gemüse a.n.g. und allgemein	5.6	7.5	5.3	4.8	Légumes n.d.a. et en général
Früchte	30.9	34.7	26.4	40.7	Fruits
Kernobst	85.8	96.8	83.3	139.6	Fruits à pépins
Steinobst	17.3	25.6	21.9	28.0	Fruits à noyaux
Beeren und Kiwis	23.3	23.3	22.8	25.5	Baies et kiwis
Trauben	0.3	0.3	0.1	0.1	Raisin
Bananen	0.0	0.0	0.0	0.0	Bananen
Zitrusfrüchte	0.0	0.0	0.0	0.0	Agrumes
Tropische und subtropische Früchte	0.0	0.0	0.0	0.0	Fruits tropicaux et subtropicaux
Früchte allgemein	0.0	0.0	0.0	0.0	Fruits en général
Stimulantien	0.4	0.5	0.4	0.4	Stimulants
Kaffee	0.0	0.0	0.0	0.0	Café
Kakao	0.0	0.0	0.0	0.0	Cacao
Tee	9.1	12.0	7.5	7.0	Thé
Gewürze	0.0	0.0	0.0	0.0	Epices

6. Ernährung
6. Alimentation

6.7 Inlandproduktion in Prozent des Verbrauchs
Production indigène en pour cent de la consommation

Schluss
Fin

Energie der im Inland produzierten Nahrungsmittel in Prozent der gesamthaft verbrauchten Energie
Energie des denrées alimentaires indigènes en pour cent de l'énergie consommée totale

Nahrungsmittel	2008	2009	2010	2011	Denrées alimentaires
Alkoholhaltige Getränke	19.7	20.0	19.0	19.7	Boissons alcoolisées
Wein	35.8	37.2	33.9	36.9	Vin
Bier	0.0	0.0	0.0	0.0	Bière
Branntweine	25.3	20.7	27.7	20.8	Eaux-de-vie
Sonstige Spirituosen	0.0	0.0	0.0	0.0	Autres spiritueux
Pflanzliche Fette	20.3	20.5	20.1	20.8	Graisses végétales
Rapsöl	80.3	71.6	77.1	77.3	Huile de colza
Sonnenblumenöl	7.8	8.5	8.2	6.9	Huile de tournesol
Palmöl	0.0	0.0	0.0	0.0	Huile de palme
Olivenöl	0.0	0.0	0.0	0.0	Huile d'olive
Pflanzliche Fette a.n.g.	1.5	1.4	1.5	1.7	Graisses végétales n.d.a.
Pflanzliche Fette allgemein	0.0	0.0	0.0	0.0	Graisses végétales en général
Verschiedenes	0.0	0.0	0.0	0.0	Divers
Pflanzliche Nahrungsmittel total	43.4	45.6	41.6	47.5	Denrées alimentaires végétales totales
Fleisch	80.6	84.1	84.7	84.8	Viande
Rind	82.5	88.0	87.6	88.1	Boeuf
Kalb	97.2	98.3	97.3	97.6	Veau
Schwein	89.3	93.1	93.8	94.1	Porc
Schaf	47.5	48.2	48.1	46.7	Mouton
Ziege	60.3	61.0	58.1	58.4	Chèvre
Pferd	7.1	8.1	7.4	7.5	Cheval
Geflügel	45.9	46.7	48.1	48.6	Volaille
Kaninchen	38.9	44.3	48.6	49.2	Lapin
Wild	21.9	22.1	21.4	24.6	Gibier
Fleisch a.n.g. und allgemein	80.5	67.5	63.1	59.6	Viande n.d.a. et en général
Eier	44.7	46.1	46.9	49.1	Oeufs
Hühnereier	44.6	46.0	46.8	49.1	Oeufs de poule
Eier a.n.g.	90.2	93.3	81.7	85.8	Oeufs n.d.a.
Fische	2.5	2.4	2.4	2.4	Poisson
Süßwasserfische	7.2	7.1	6.7	6.8	Poisson d'eau douce
Salzwasserfische	0.0	0.0	0.0	0.0	Poisson d'eau salée
Krebs- und Weichtiere, Meerestiere a.n.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	Crustacés et mollusques, animaux marins n.d.a.
Milch	125.6	121.3	118.8	117.9	Lait
Konsummilch	95.7	95.3	95.2	94.6	Lait de consommation
Quark	100.0	100.0	100.0	100.0	Séré
Frischkäse	74.8	73.7	74.6	77.9	Fromage frais
Weichkäse	50.7	50.9	52.8	49.0	Fromage à pâte molle
Halbhartkäse	113.1	114.5	112.8	116.2	Fromage à pâte mi-dure
Hartkäse	168.6	161.8	160.3	159.8	Fromage à pâte dure
Rahm	102.4	106.0	103.6	105.0	Crème
Jogurt	99.3	97.7	98.1	96.4	Yogourts
Frischmilchprod. und Prod. in Speiseeis	127.9	127.2	128.5	127.1	Produits laitiers frais et dans les glaces alimentaires
Dauermilchwaren und Milchproteinprodukte	281.8	206.3	183.4	165.8	Conserves de lait et produits de protéines lactiques
Tierische Fette	106.1	112.7	109.7	106.8	Graisses animales
Butter	109.1	114.1	113.1	110.8	Beurre
Andere tierische Fette	79.7	88.1	63.1	55.3	Autres graisses animales
Tierische Nahrungsmittel total	102.0	102.2	100.8	100.4	Denrées alimentaires animales totales
Nahrungsmittel total	61.0	62.5	59.7	63.5	Denrées alimentaires totales

6. Ernährung 6. Alimentation

6.9 Nährstoffverbrauch pro Kopf und Tag Consommation de substances nutritives par habitant et par jour

Jahre Années	Eiweiss ~ Protéines		Fett ~ Graisse		Kohlenhydrate ~ Hydrates de carbone		Alkohol ~ Alcool	Energie ~ Energie			
	Pflanzliches	Tierisches	Pflanzliches	Tierisches	Pflanzliche	Tierische	Pflanzlicher	Pflanzliche	Tierische ~ Animale	Total	
	Végétales	Animales	Végétale	Animale	Végétales	Animales	Végétal	Végétale	Totale	In % des gesamten Energiever- brauches	Total
	g	g	g	g	g	g	g	kJ	kJ	%	kJ
1999	33	57	52	88	340	21	...	8 920	4 674	34.4	13 556
2000	34	57	53	90	344	21	...	9 046	4 749	34.4	13 795
2001	32	57	50	88	334	22	...	8 732	4 694	35.0	13 426
2002	32	56	55	85	334	21	...	8 904	4 548	33.8	13 447
2003	33	57	56	82	340	21	...	9 063	4 452	32.9	13 514
2004	33	57	55	82	377	21	...	8 782	4 435	33.6	13 217
2005	32	57	55	82	332	21	...	8 862	4 439	33.3	13 301
2006	34	58	58	82	342	22	...	9 134	4 506	33.0	13 640
2007	33	60	59	83	339	23	...	9 156	4 566	33.3	13 722
2008 ¹	39	61	69	70	323	20	19	9 242	3 975	30.1	13 218
2009 ¹	40	62	70	67	325	23	18	9 287	3 951	29.8	13 238
2010 ¹	40	63	71	69	312	24	18	9 149	4 031	30.6	13 179
2011 ¹	40	63	73	69	321	24	18	9 349	4 052	30.2	13 401

¹ Neue Berechnungsmethode ab 2008

¹ Nouvelle méthode de calcul dès 2008

6. Ernährung 6. Alimentation

6.11 Verbrauch von alkoholischen Getränken Consommation de boissons alcooliques

Getränke ~ Boissons	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Menge, in 1 000 hl ~ Quantité, en 1 000 hl					
Wein	2 877	2 982	2 974	2 948	3 003	2 934
Obstwein (Gärmost)	135	133	125	119	149	144
Bier	4 264	4 356	4 462	4 461	4 477	4 534
Branntwein (40 % Alkohol)	290	301	309	304	304	310
Total (100 % Alkohol)	644	665	670	669	669	676
	Menge, in l je Kopf der über 15 jährigen Personen ~ Quantité en litre par tête d'habitant de plus de 15 ans					
Vin	46.1	47.0	46.2	45.1	45.5	44.1
Cidre	2.2	2.1	1.9	1.8	2.3	2.2
Bière	68.4	68.8	69.3	68.3	67.8	67.9
Eau-de-vie (40 %)	4.7	4.7	4.8	4.7	4.7	4.6
Total (100 % alcools)	10.3	10.5	10.4	10.3	10.1	10.1

Schätzung der Eidg. Alkoholverwaltung (EAV)

Evaluations de la Régie fédérale des alcools (RFA)

6.12 Verbrauch von Eiern Consommation d'oeufs

In Millionen Stück; ab 2011 mit Berücksichtigung des Veredelungsverkehrs

En million de pièces ; à partir de 2011 en tenant compte du trafic de perfectionnement

Herkunft, Verwendung	2009	2010	2011	2012	Provenance, utilisation
Total Inlandproduktion	721.545	751.944	757.473	765.432	Total production indigène
Schaleneierimportüberschuss					Excédent d'importation d'oeufs en coquille
Total	519.848	512.648	485.504	483.570	Total
davon verarbeitet	261.914	257.710	251.247	240.979	dont transformés
Eiprodukteimportüberschuss	249.184	241.401	168.294	171.309	Excédent d'importation de produits à
in Mio. Eiereinheiten					base d'oeufs en mio unités d'oeufs
Total Importüberschuss	769.032	754.049	653.798	654.880	Total des excédents d'importations
Schaleneierverbrauch total ¹					Total consommation d'oeufs ¹
Import	257.934	254.938	234.257	242.591	Importations
Inland	691.545	711.944	697.473	705.432	Indigènes
Total	949.479	966.882	931.730	948.023	Total
Eiproduktverbrauch ¹					Consom. de produits à base d'oeufs ¹
Inland	30.000	40.000	60.000	60.000	Indigènes
Import	511.098	499.111	419.542	412.288	Importations
Total	541.098	539.111	479.542	472.288	Total
Gesamtverbrauch					Consommation totale
Total	1 490.577	1 505.993	1 411.272	1 420.312	Total
pro Person in Stück	189	189	175	176	Pièces par personne

¹ Lagerveränderungen berücksichtigt

¹ Il est tenu compte des modifications de stock

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

7.1	Richtpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse Prix indicatifs des produits agricoles	172
7.2	Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1. Teil Prix payés au producteurs des produits agricoles, 1ère partie	176
7.3	Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2. Teil Prix payés aux producteurs des produits agricoles, 2ème partie.....	178
7.4	Realisierte Bruttopreise an Nutztviehauktionen Prix bruts réalisés lors de mises de bétail	179
7.5	Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Dezember 2010 = 100 Indice des prix à la production des produits agricoles, décembre 2010 = 100	180
7.6	Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Januar 2007 = 100 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, janvier 2007 = 100	181
7.7	Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Dezember 2010 = 100 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, décembre 2010 = 100	182
7.8	Kaufkraft des Erlöses für landw. Erzeugnisse gegenüber landw. Produktionsmitteln, Dezember 2010 = 100 Pouvoir d'achat des produits agricoles par rapport aux agents de production, décembre 2010 = 100	182
7.9	Index der Preise landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren, Dezember 2010 = 100 Indice des prix des facteurs de production agricole, décembre 2010 = 100	182
7.10	Einkaufspreis einiger landwirtschaftlicher Produktionsmittel Prix d'achat de divers agents de production agricole.....	183
7.11	Durchschnittliche Konsumentenpreise einiger Artikel Prix moyen à la consommation de divers articles	183
7.12	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Dezember 2010 = 100 Indice suisse des prix à la consommation, décembre 2010 = 100.....	184
7.13	Importpreisindex, Dezember 2010 = 100 Indice des prix à l'importation, décembre 2010 = 100.....	184
7.14	Produzentenpreisindex, Dezember 2010 = 100 Indice des prix à la production, décembre 2010 = 100	185
7.15	Entwicklung ausgewählter Produzentenpreise (nominal) Evolution des prix à la production de produits sélectionnés (valeurs nominales).....	186
7.16	Durchschnittliche Preise von Boden und landwirtschaftlichen Anwesen Prix moyens de terres et des domaines agricoles	187
7.17	Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise landwirtschaftlicher Anwesen Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles	188
7.18	Bruttolöhne landwirtschaftlicher Angestellter nach Ausbildung und Funktion, 2009 Salaires bruts d'employés agricoles par formation et fonction.....	188
7.19	Verschuldung je ha Kulturfläche (ohne Wald) und Zinsbelastung Endettement par ha de surface cultivée (sans les forêts) et charge d'intérêts	189

7. Preise, Löhne, Zinsen

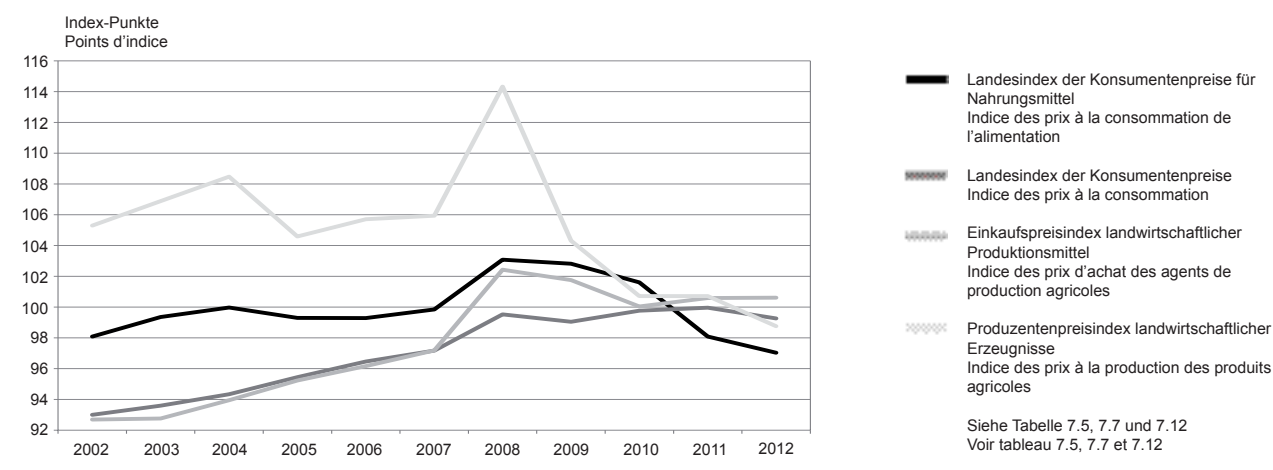
7. Prix, salaires, intérêts

Die Agrarpreisindizes geben Informationen über die Entwicklung der Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Produktionsmittel und -faktoren (Input). Der Warenkorb des im 2007 revidierten Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (EPI) wurde um fast das Doppelte erweitert. Deswegen können nicht alle Indexreihen vor Beginn der Referenzperiode (Januar 2007) auf die neue Basis umgerechnet werden (Tabelle 7.6). Der Index ist in der aktuellen Version weiterhin kohärent mit dem Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Kapital- und Arbeitskosten, Pachtzinsen, Versicherungen und Landkauf sind vom EPI ausgeschlossen. Die beiden Ersten werden im Index der Preise landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren erfasst (Tabelle 7.9).

Les indices des prix agricoles reflètent l'évolution des prix à la production des produits agricoles (sortants) et des prix d'achat des agents et des facteurs de production agricole (intrants). Le panier constitutif de l'indice, révisé en 2007, des prix d'achat des moyens de production agricole (IPA) s'est vu augmenter du double à peu de chose près. De ce fait, il n'est pas possible de convertir toutes les séries d'indices antérieures au début de la période de référence (janvier 2007) en conformité avec la nouvelle base (tableau 7.6). Dans sa version actuelle, l'IPA reste toujours cohérent avec l'indice des prix à la production des produits agricoles. Le coût du capital et du travail, les frais de fermage, les assurances et les acquisitions de terrain ne sont pas compris dans l'IPA. Les deux premiers sont saisis dans l'indice des prix des facteurs de production agricoles (tableau 7.9).

Vergleich der Indices, Dezember 2010 = 100 Punkte

Comparaison des indices, décembre 2010 = 100 points



Der Produzentenpreisindex wurde im Jahr 2010 revidiert und wird mit der Originalreferenzperiode (Dezember 2010 = 100) des Bundesamtes für Statistik publiziert (Tabelle 7.5). Bei der Revision wurde die Nomenklatur an die Agrarpreisstatistik von Eurostat angepasst, was zur Folge hat, dass nicht alle Indexreihen vor der Umstellung auf die neue Basis umgerechnet werden können. Um die direkte Vergleichbarkeit mit dem Produzentenpreisindex sowie den übrigen Indices zu gewährleisten, wurde der Einkaufspreisindex auf die Referenzperiode Dezember 2010 = 100 umgerechnet (Tabelle 7.7).

L'indice des prix à la production, qui a été révisé en 2010, est publié en utilisant la période de référence originale (décembre 2010 = 100) de l'Office fédéral de la statistique (tableau 7.5). Pour la révision, la nomenclature a été adaptée à la statistique des prix agricoles d'Eurostat, de ce fait, il n'est pas possible de convertir toutes les séries d'indices en conformité avec la nouvelle base avant la reconversion. Afin de garantir sa comparabilité avec l'indice des prix à la production et les autres indices, l'indice des prix d'achat a été converti en fonction de la période de référence décembre 2010 = 100 (tableau 7.7).

Der Produzentenpreisindex erreichte im Jahr 1990 mit 144,1 Punkten seinen Höchststand. Im Jahr 2012 ist er gegenüber dem Vorjahr gesunken (Tabelle 7.5). Der Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (Dezember 2010 = 100) blieb im Jahr 2012 auf dem Stand von 2011 (Tabelle 7.7). Der Teilindex der Produktionsmittel landwirtschaftlicher Herkunft (Futtermittel, Saat- und Pflanzgut) nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Punkte zu. Der Teilindex der restlichen Produktionsmittel blieb unverändert bei 100,6 Punkten. Die grösste Zunahme verzeichneten die Energie- und Schmierstoffe (+3,9 Punkte). Eine Preisabnahme verzeichneten hingegen die Maschinen und Fahrzeuge (-1,6 Punkte) aufgrund des tiefen Eurokurses.

L'indice des prix à la production avait atteint son pic historique de 144,1 points en 1990. En 2012, il a reculé par rapport à l'année précédente (tableau 7.5). En 2012, l'indice des prix d'achat des agents de production agricoles (décembre 2010 = 100) est resté identique à celui de 2011 (tableau 7.7). L'indice partiel des agents de production d'origine agricole (fourrages, semences et plants) a augmenté de 0,3 points par rapport à l'année précédente. L'indice partiel des autres agents de production est resté à 100,6 points. La plus forte augmentation est observée pour l'énergie et les lubrifiants (+3,9 points). En raison de la faiblesse de l'euro, les machines et les véhicules ont quant à eux accusé une baisse de prix (-1,6 points).

Der Schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2010 = 100) nahm im Jahr 2012 um 0,7 Punkte im Vergleich zum Vorjahr ab und lag bei 99,3 Punkten (Tabelle 7.12). Der Teilindex für Nahrungsmittel verzeichnete eine Abnahme von 1,1 Punkten auf 97,0 Punkte. Am stärksten betroffen waren die Fische und Fischwaren (2,7 Punkte). Insgesamt ist die Kaufkraft der Landwirte gegenüber dem Vorjahr gesunken, da die Preise für Produktionsmittel unverändert blieben, der Erlös für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse hingegen sank (Tabelle 7.8).

En 2012, l'indice suisse des prix à la consommation (base décembre 2010 = 100) a diminué de 0,7 point par rapport à l'année précédente, pour s'inscrire à 99,3 points (tableau 7.12). L'indice partiel des produits alimentaires a enregistré un recul de 1,1 points, passant à 97,0 points. Les poissons, crustacés et fruits de mer ont été le plus fortement touchés (-2,7 points). Dans l'ensemble, le pouvoir d'achat des agriculteurs a diminué par rapport à l'année précédente, étant donné que les prix des agents de production sont restés les mêmes, alors que les recettes des produits agricoles ont baissé (tableau 7.8).

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.2 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1. Teil

Prix payés au producteurs des produits agricoles, 1ère partie

Schluss
Fin

Erzeugnisse	Einheit	2000	2005	2010	2011	2012	Unité	Produits
Zuchtwidder, bis 2 jährig	CHF/St.	...	598	554	585	515	CHF/tête	Bélier d'élevage, jusqu'à l'âge de 2 ans
Weidelämmer	CHF/kg LG	...	4.84	4.45	4.58	4.72	CHF/kg PV	Agneaux de pâturage
Weibl. Zuchtgitzi, bis 8 Mte alt	CHF/St.	...	311	289	316	295	CHF/tête	Chevrette d'élevage, jusqu'à 8 mois
Weibl. Zuchtziegen, bis 2 j.	CHF/St.	414	441	406	448	448	CHF/tête	Chèvre d'élevage, jusqu'à 2 ans
Zuchtbock, bis 2 jährig	CHF/St.	...	546	503	504	532	CHF/tête	Bouc d'élevage, jusqu'à 2 ans
Ziegenmilch und -käse								Lait et fromage de chèvre
Ziegenmilch	CHF/kg	...	1.54	1.57	1.41	1.42	CHF/kg	Lait de chèvre
Frisch- oder Weichkäse, mind. 50% Ziegenmilch	CHF/kg	...	19.72	22.58	19.81	23.67	CHF/kg	Fromage frais ou à pâte molle, au moins 50% de lait de chèvre
Frisch- oder Weichkäse, mind. 50% Ziegenmilch	CHF/kg	...	23.46	25.15	25.50	26.31	CHF/kg	Fromage frais ou à pâte molle, au moins 50% de lait de chèvre
100% Ziegenmilch	CHF/kg	...	20.72	22.80	23.00	22.91	CHF/kg	100% de lait de chèvre
Halbhartkäse, 100% Ziegenmilch	CHF/kg	...	24.43	26.54	25.20	25.29	CHF/kg	Fromage à pâte mi-dure, 100% de lait de chèvre
Eier								Oeufs
Bodenhaltung ab Hof an Konsumenten	Rp./St.	...	48.66	51.72	52.41	51.56	ct./pce	Elevage au sol, départ ferme au consommateur
an Grossverbraucher	Rp./St.	42.21	38.08	39.54	40.47	36.82	ct./pce	à grand acheteur
Bodenhaltung franko Konsument	Rp./St.	...	49.50	53.73	54.02	49.06	ct./pce	Elevage au sol, franco consommateur
Grossverbraucher	Rp./St.	...	38.99	42.36	41.63	40.64	ct./pce	grand acheteur
Freilandeier ab Hof an Konsumenten	Rp./St.	...	54.51	55.25	55.90	56.15	ct./pce	Stabulation en plein air, dép. ferme au consommateur
Grossverbraucher	Rp./St.	52.34	42.08	40.89	42.43	45.96	ct./pce	à grand acheteur
Freilandeier franko Konsument	Rp./St.	...	57.13	59.46	57.15	58.41	ct./pce	Stabulation en plein air, franco consommateur
Grossverbraucher	Rp./St.	...	44.04	44.06	43.43	41.86	ct./pce	grand acheteur
Klein- und Knickeier ab Hof, ab 30 St.	Rp./St.	...	22.99	25.05	26.55	24.59	ct./pce	Oeufs petits ou fêlés départ ferme, au moins 30 pce franco grand acheteur
franko Grossverbraucher	Rp./St.	...	15.09	17.88	17.94	15.58	ct./pce	
Sammelstelleneier ab Hof Bodenhaltung	Rp./St.	...	22.41	21.98	21.67	21.67	ct./pce	Oeufs livrés aux centres collecteur élevage au sol
Freilandhaltung	Rp./St.	...	24.20	23.06	23.02	23.01	ct./pce	élevage en libre parcours
Bio	Rp./St.	...	40.15	39.65	39.85	39.95	ct./pce	Bio
Schweiz	Rp./St.	...	25.42	24.75	24.85	24.99	ct./pce	Suisse
Honig								Miel
Kleinverkauf	CHF/kg	...	22.11	22.31	22.60	22.49	CHF/kg	vente au détail
Grossverkauf	CHF/kg	...	17.07	19.12	19.83	18.95	CHF/kg	vente en gros

Berichterstatter des SBV
Freiburgische Viehverwertungsgenossenschaft
Proviande
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Des rapporteurs de l'USP
Coopération fribourgeoise
Proviande
Office fédérale de l'agriculture (OFAG)

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.4 Realisierte Bruttopreise an Nutztviehauktionen

Prix bruts réalisés lors de mises de bétail

CHF/St., Anzahl verkaufte Tiere in Klammern. Der Nettoerlös der Verkäufer (Züchter) beträgt rund 5% weniger (Auslagen für Futtergeld, Standgeld, Fracht, Entschädigung für Vermittlung) als der aufgeführte Steigerungserlös

CHF/pce, nombre d'animaux vendues entre parenthèses. La recette nette des vendeurs (éleveurs) est de 5% plus bas (frais d'affouragement, d'inscription, de transport, indemnité de l'intermédiaire) que les résultats des mises indiqués ci-dessus

Kategorie / Rasse	2005	2010	2011	2012	Catégorie / race
Kühe					Vaches
Braunvieh	3 143 (857)	2 868 (826)	2 692 (694)	2 775 (671)	Brune
Fleckvieh	3 148 (2740)	2 998 (3032)	2 896 (2844)	2 905 (2385)	Tachetée rouge
Holstein	3 230 (288)	3 248 (100)	3 050 (122)	2 980 (161)	Holstein
Kühe und Rinder ¹					Vaches et génisses ¹
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	3 397 (272)	4 219 (32)	2 480 (16)	3 039 (253)	Brune
Fleckvieh	2 768 (115)	...	2 951 (126)	2 851 (193)	Tachetée rouge
Holstein	Holstein
Fleischrassen					Races à viande
Angus	3 530 (39)	Angus
Charolais	4 925 (12)	Charolais
Limousin	3 734 (28)	Limousin
Simmental Mast	3 832 (11)	Simmental d'engraissement
Rinder	Génisses
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	3 485 (157)	2 546 (83)	3 269 (73)	2 388 (49)	Brune
Fleckvieh	2 954 (234)	2 770 (361)	2 741 (294)	2 748 (271)	Tachetée rouge
Holstein	2 900 (31)	3 133 (12)	2 448 (24)	2 610 (30)	Holstein
Fleischrassen					Races à viande
Angus	... (3)	3 855 (31)	4 106 (38)	3 961 (39)	Angus
Limousin	... (4)	... (3)	4 121 (7)	4 451 (59)	Limousin
Simmental Mast	... (2)	... (2)	3 509 (11)	3 636 (47)	Simmental d'engraissement
Kreuzungen	...	3 892 (12)	3 400 (49)	3 601 (81)	Croisements
Zuchtkälber					Veaux d'élevage
Braunvieh	1 326 (107)	869 (141)	859 (81)	967 (108)	Brune
Fleckvieh	1 102 (214)	859 (206)	803 (200)	893 (214)	Tachetée rouge
Zuchtstiere					Toreaux d'élevage
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	2 750 (267)	2 936 (50)	2 660 (52)	2 716 (46)	Brune
Fleckvieh	2 920 (246)	2 986 (252)	3 020 (231)	2 971 (216)	Tachetée rouge
Holstein	...	2 834 (39)	2 940 (35)	2 861 (29)	Holstein
Fleischrassen					Races à viande
Angus	4 580 (68)	5 098 (50)	4 816 (50)	4 524 (34)	Angus
Charolais	4 725 (8)	4 140 (5)	... (1)	... (4)	Charolais
Limousin	5 077 (110)	4 944 (71)	5 513 (53)	5 187 (55)	Limousin
Simmental Mast	4 025 (8)	4 540 (10)	4 530 (10)	4 883 (6)	Simmental d'engraissement

¹ Angaben nicht auf Kategorie aufteilbar

¹ Les données ne peuvent pas être réparties en catégories

Zusammenstellung gemäss Angaben der Organisatoren von Zucht- und Nutztviehauktionen

Synthèse selon les indications des organisateurs de mises de bétail

7. Preise, Löhne, Zinsen 7. Prix, salaires, intérêts

7.15 Entwicklung ausgewählter Produzentenpreise (nominal) Evolution des prix à la production de produits sélectionnés (valeurs nominales)

Jahre	Konsummilch ¹	Weizen ²	Spelz, Korn ³	Roggen ⁴	Hafer ⁵	Futtergerste ⁵	Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 1914 = 100
Années	Lait de consommation ¹	Blé ²	Brachtée, épautre ³	Seigle ⁴	Avoine ⁵	Orge fourragère ⁵	Indice des prix à la consommation, base 1914 = 100
	Produzentenpreis in CHF/100 kg, exkl. MwSt Prix à la production en CHF par 100 kg, hors TVA						Punkte Points
1914	17.20	24.53	18.78	20.97	21.67	21.25	100.0
1920	37.70	65.26	50.69	62.14	55.97	56.46	224.0
1925	29.50	44.33	31.90	37.51	30.93	32.75	168.2
1930	24.20	41.85	30.51	34.42	21.50	22.19	158.4
1935	20.60	33.80	25.50	25.40	17.20	19.50	128.2
1940	23.70	38.35	29.84	31.25	30.34	31.36	150.8
1945	31.30	53.44	48.00	50.20	47.21	47.25	208.9
1950	40.20	62.85	58.00	57.31	44.25	45.45	218.1
1955	41.00	64.41	59.44	55.20	46.60	47.10	236.7
1960	42.40	65.62	61.53	55.66	44.04	46.08	251.6
1965	51.90	67.48	62.46	55.23	38.60	38.40	294.7
1970	56.70	66.83	60.11	55.89	42.20	43.60	349.3
1975	73.53	92.59	83.00	78.60	56.00	56.00	505.8
1980	78.22	96.61	88.40	82.39	64.00	64.00	567.6
1985	90.94	106.83	95.91	101.06	74.00	74.00	699.9
1990	104.72	104.52	98.43	105.62	67.00	68.00	792.3
1995	93.09	100.99	96.62	91.78	55.50	59.50	925.3
2000	76.37	71.16	64.51	56.98	43.00	47.00	960.2
2003	72.67	58.70	61.09	44.73	39.50	43.50	982.1
2004	71.57	54.54	56.85	42.10	39.50	43.50	990.0
2005	69.38	51.53	52.08	45.20	37.00	40.50	1 001.6
2006	69.06	51.72	51.63	46.27	37.00	40.50	1 012.2
2007	67.19	55.50	54.57	52.90	35.00	37.50	1 019.6
2008	74.78	55.53	61.06	51.90	34.50	38.00	1 044.4
2009	61.32	46.53	57.92	37.90	30.50	31.10	1 039.4
2010	58.07	49.54	52.91	39.90	30.50	34.40	1 046.9
2011	59.19	49.08 *	54.76 *	39.90 *	30.50 *	34.10 *	1 048.9
2012	56.47	49.10 *	55.96 *	39.90 *	30.50 *	34.10 *	1 041.7

¹ Bis 1999 Konsummilch franko Sammelstelle; ab 2000 Industriemilch der Sektion Marktbeobachtung BLW

² Mahlware CH, ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

³ Dinkel (mit Spelzen), ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

⁴ Ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

⁵ Exkl. Anbauprämie

¹ Lait de consommation franco centre collecteur jusqu'en 1999; lait industriel de la Section observation du marché de l'OFAG à partir de 2000

² Mouture CH, sans suppléments pour livraison tardive et pour zone de montagne

³ Epeautre (avec glumes), sans suppl. pour livraison tardive et pour zone de montagne

⁴ Sans suppléments pour livraison tardive et pour zone de montagne

⁵ Sans prime de culture

Verschiedene Quellen

Sources diverses

7. Preise, Löhne, Zinsen
7. Prix, salaires, intérêts

7.16 Durchschnittliche Preise von Boden und landwirtschaftlichen Anwesen
Prix moyens des terres et des domaines agricoles

Bezirk	Region	Bodenqualität	Durchschnittliche Bodenpreise in CHF/m ² Prix moyen des terrains en CHF/m ²					Qualité du sol	Région
			2006-2008	2004-2009 ¹	2005-2010	2006-2011	2007-2012		
Delémont	Talregion	gut	2.92	3.09	3.11	3.06	2.97	bonne moyenne médiocre	Région de plaine
		mittel	2.51	2.75	2.64	2.41	2.39		
		schlecht	2.49	2.10	1.93	1.93	1.93		
		insgesamt	2.72	2.96	2.91	2.87	2.81		
	Hügelregion	gut	2.67	2.65	2.66	2.70	2.53	bonne moyenne médiocre	Région des collines
		mittel	2.72	2.51	2.53	2.58	2.59		
		schlecht	2.18	1.90	2.19	2.05	2.34		
		insgesamt	2.66	2.52	2.57	2.60	2.53		
	Bergregion	gut	2.38	1.85	1.82	1.75	1.81	bonne moyenne médiocre	Région de montagne
mittel		1.87	1.80	1.76	1.62	1.44			
schlecht		1.40	1.32	1.20	1.47	1.10			
insgesamt		1.76	1.66	1.60	1.66	1.66	au total		
Porrentruy	Talregion	gut	2.18	2.19	2.20	2.21	2.47	bonne moyenne médiocre	Région de plaine
		mittel	2.05	2.14	2.11	2.11	2.11		
		schlecht	1.11	1.33	1.35	1.21	1.20		
		insgesamt	2.02	2.10	2.08	2.08	2.16		
	Hügel- und Bergregion	1. Qualität	2.15	2.30	2.20	2.17	1.78	1ère qualité 2ème qualité	Région des collines et de montagne
		2. Qualität	1.04	0.90	1.13	1.11	1.11		
Franches-Montagnes		gut	1.70	1.48	1.46	1.51	1.63	bonne moyenne médiocre	
		mittel	0.95	1.18	1.18	1.03	1.12		
		schlecht	0.75	0.47	0.47	0.78	0.61		
		insgesamt	1.34	1.28	1.27	1.30	1.42		
Landwirtschaftliche Anwesen			2008	2009	2010	2011	2012	Domaines agricoles	
Anzahl Verkäufe			29	26	28	31	31	Nombre de ventes	
Verhältnis Verkaufspreis zum Ertragswert			2.24	2.16	2.18	2.27	2.22	Relation entre prix de vente et valeur de rendement	
Wald (Fr./m²)								Forêt (fr./m²)	
Delémont			1.28	1.00	1.01	0.98	0.94	Delémont	
Franches-Montagnes			0.72	0.72	0.81	0.79	0.85	Franches-Montagnes	
Porrentruy			0.78	0.80	0.81	0.81	0.86	Porrentruy	
Total			0.85	0.85	0.87	0.85	0.88	Total	

¹ Ab 2009: 5-Jahresmittel

¹ Dès 2009 : moyenne sur cinq ans

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

8.1	Bundessubventionen Subventions fédérales.....	194
8.2	Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation.....	195
8.3	Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation	196
8.4	Kantonssubventionen an die Landwirtschaft Subventions cantonales en faveur de l'agriculture.....	196
8.5	Ansätze für allgemeine Direktzahlungen Montants des paiements directs généraux	197
8.6	Ansätze für ökologische Direktzahlungen Montants des contributions écologiques.....	198
8.7	Ansätze für Sömmerungsbeiträge Montants des contributions d'estivage	199
8.8	Ansätze der Ackerbaubeiträge Montants des contributions à la culture des champs	199
8.9	Beiträge für die biologische Qualität und die Vernetzung Contributions pour la qualité biologique et pour la mise en réseau	200
8.10	Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, Übersicht Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, vue d'ensemble	201
8.11	Allgemeine Direktzahlungen, Übersicht Paiements directs généraux, vue d'ensemble	202
8.12	Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge Paiements directs généraux: Contributions à la surface	203
8.13	Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers	204
8.14	Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles	205
8.15	Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente.....	206
8.16	Ökologische Direktzahlungen, Übersicht Paiements directs écologiques, vue d'ensemble	207
8.17	Ökobeiträge: Ökologischer Ausgleich, Zusammenfassung Contributions écologiques: Compensation écologique, abrégé	208
8.18	Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten Compensation écologique, types de contributions.....	209
8.19	Ökobeiträge: Biologische Qualität und Vernetzung Contributions écologiques: Qualité biologique et la mise en réseau	212
8.20	Ökobeiträge: Biologischer Landbau Contributions écologiques: Culture biologique	213
8.21	Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps Contributions écologiques: Production extensive de céréales et de colza	214
8.22	Ethobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) Contrib. éthologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST).....	215
8.23	Ethobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS) Contributions éthologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA).....	216
8.24	Sömmerungsbeiträge Contributions à l'estivage	217
8.25	Anbaubeiträge Contributions à la culture	218
8.26	Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft Crédits d'investissements accordés à l'agriculture	219
8.27	Investitionskredite an die Landwirtschaft und Tilgung der Darlehen Crédits d'investissements accordés à l'agriculture et remboursements des prêts.....	219
8.28	Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck Crédits d'investissements accordés à l'agriculture selon l'emploi	220
8.29	Ansätze der landwirtschaftlichen Familienzulagen nach Bundesrecht Allocations familiales versées selon les dispositions fédérales	221

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

8.30	Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und selbständige Landwirte Allocations familiales aux travailleurs agricoles et aux agriculteurs indépendants	221
8.31	Bezüger von Familienzulagen Bénéficiaires des allocations familiales	222

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

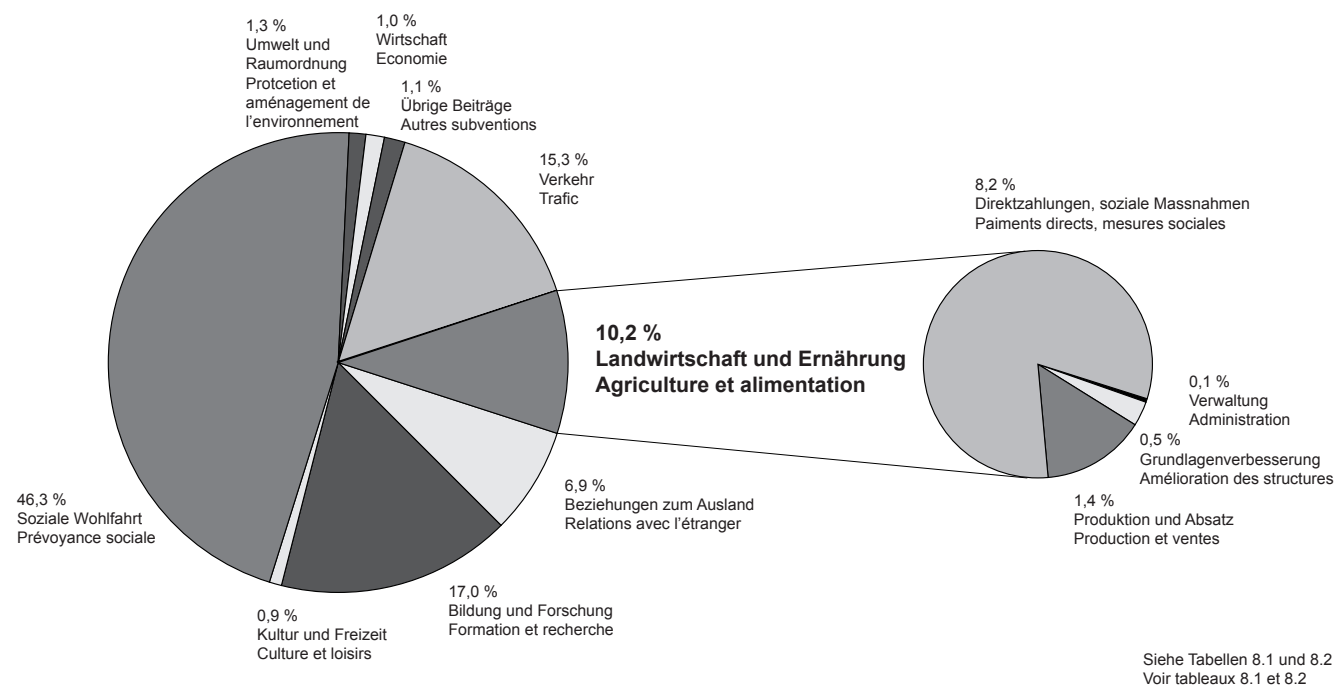
Die ordentlichen Ausgaben des Bundes beliefen sich 2012 auf 61,7 Milliarden Franken, 1 % weniger als im Vorjahr. Ein Drittel der Ausgaben (33 %) beanspruchte die soziale Wohlfahrt, gefolgt vom Bereich Finanzen und Steuern, welcher die Zinsausgaben sowie die Kantonsanteile an Steuereinnahmen des Bundes umfasst (15 %), vom Verkehr (13 %), der Bildung und Grundlagenforschung (11 %) und von der Landesverteidigung (7 %). Die Ausgaben für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung (6 %) folgte an sechster Stelle.

57 % der Bundesaussgaben flossen in Form von Subventionen zu den verschiedensten Empfängergruppen. Jene mit den grössten Anteilen waren die Alters-, die Invaliden-, die Kranken- und die sonstigen Sozialversicherungen mit zusammen 26 %, der Verkehr (9 %), der Bereich Bildung und Forschung (10 %), und der Bereich Landwirtschaft und Ernährung (6 %). (Tabelle 8.1)

En 2012, les dépenses ordinaires de la Confédération se sont élevées à 61,7 milliards de francs, soit 1 % de moins que l'année précédente. Un tiers de ce montant (33 %) a été affecté à la prévoyance sociale, suivie du secteur des finances et des contributions englobant les dépenses en intérêts ainsi que la part des cantons aux revenus fiscaux de la Confédération (15 %), des transports (13 %), de la formation et recherche (11 %) et de la défense nationale (7 %). Les dépenses relatives aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation (6 %) viennent en sixième position.

Des dépenses totales de la Confédération, 57 % ont été versés sous forme de subventions aux groupes de bénéficiaires les plus divers. Les assurances vieillesse, invalidité et maladie ainsi que les autres assurances sociales en perçoivent ensemble la part la plus importante (26 %). Suivent les transports (9 %), les domaines de la formation et de la recherche (10 %), ainsi que les dépenses relatives aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation (6 %). (Tableau 8.1)

Bundessubventionen nach Verwendungszweck, 2012 Subventions fédérale d'après leur destination, 2012



Im Berichtsjahr 2011 wurden Direktzahlungen im Betrag von 2,9 Milliarden Franken ausgerichtet. Im Vergleich dazu fielen die dem Bereich Landwirtschaft und Ernährung zugerechneten Aufwendungen für Verwaltung (17 Mio. Fr.), zur Grundlagenverbesserung (180 Mio. Fr.) sowie die Ausgaben für Produktion und Absatz von Produkten (501 Mio. Fr.) deutlich kleiner aus. (Tabelle 8.2)

Den Ausgaben des Bundes für Ernährung und Landwirtschaft standen im Jahr 2011 zweckgebundene und sonstige Einnahmen in Höhe von 230 Millionen Franken gegenüber. Diese setzen sich vor allem aus Erlösen aus Kontingentsversteigerungen, Rückerstattungen und den Einnahmen aus der der Tierverkehrskontrolle zusammen. (Tabelle 8.3)

Die Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft beliefen sich 2011 auf 314 Millionen Franken. (Tabelle 8.4)

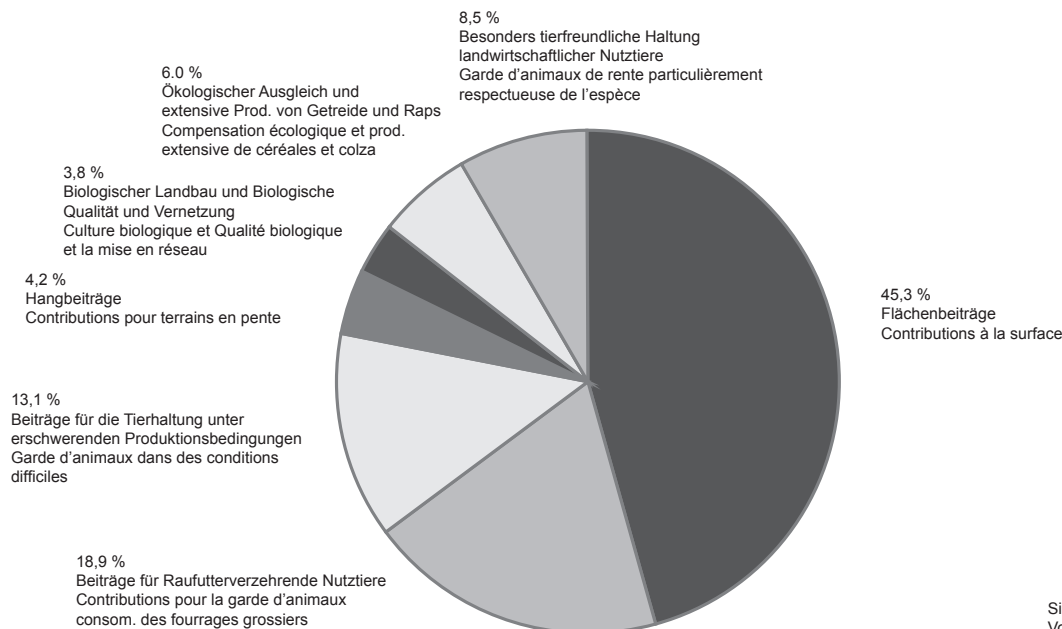
Les paiements directs se sont élevés à 2,9 milliards de francs au cours de l'année de référence 2011. Les autres dépenses imputées aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation se sont avérées nettement plus modestes 17 millions de francs pour l'administration, 180 millions de francs pour l'amélioration des structures ainsi que 501 millions de francs en faveur de la production et ventes. (Tableau 8.2)

En contrepartie des dépenses liées au secteur agroalimentaire, la Confédération a perçu en 2011 des recettes à affectation obligatoire et d'autres recettes à hauteur de 230 millions de francs. Ces recettes proviennent notamment de la mise en adjudication des contingents, des remboursements et du contrôle du trafic des animaux. (Tableau 8.3).

En 2011, les dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture se sont élevées à 314 millions de francs. (Tableau 8.4)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

Allgemeine und ökologische Direktzahlungen, 2011 Paiements directs généraux et écologiques, 2011



Für allgemeine Direktzahlungen, welche die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft abgelteten, gab der Bund im Jahr 2011 2,19 Milliarden Franken aus. Der grösste Anteil entfiel auf die Flächenbeiträge (56 %), gefolgt von den Beiträgen für die Haltung raufutterverzehrender Nutztiere (23 %), den Beiträgen für die Tierhaltung unter erschwerenden Produktionsbedingungen (16 %) und den Hangbeiträgen mit gut 5 %. (Tabelle 8.11)

Ökologische Leistungen der Landwirte wurden vom Bund mit 596 Millionen Franken abgegolten. Diese beinhalten den regelmässigen Auslauf der Tiere ins Freie (28 %) den ökologischen Ausgleich (22 %), die Sömmerung der Tiere (17 %), besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (11 %), extensive Produktion von Getreide und Raps (5 %), den biologischen Landbau (5 %) und die biologische Qualität und Vernetzung (12 %). (Tabelle 8.16 und 8.24)

Mittels zinsgünstigen Investitionskrediten unterstützt der Bund die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen. Im Jahre 2012 bewilligten die zuständigen kantonalen Stellen Beiträge in der Höhe von 321 Millionen Franken. Rund 45 % dieser Mittel wurden zur Finanzierung von Ökonomiebauten benötigt. Rund 22 % kamen nichtbaulichen Massnahmen zu Gute, namentlich der Starthilfe für Junglandwirte. Zur Erneuerung von Wohnbauten wurden 16 % verwendet. 3 % wurden in Wohn- und Ökonomiegebäuden investiert. Mit den verbleibenden 14 % wurden Investitionen von Gemeinschaften mitfinanziert. (Tabelle 8.28)

Für die Bauernfamilien nach wie vor bedeutungsvoll sind die Familienzulagen des Bundes. Im Jahre 2012 kamen 9 550 selbständige Landwirte und 5 600 Angestellte im Talgebiet, sowie rund 7 860 selbständige Landwirte und 970 Angestellte im Berggebiet in den Genuss von Zahlungen in Form von Kinder- bzw. Haushaltzulagen im Gesamtbetrag von 138 Millionen Franken. (Tabellen 8.30 und 8.31)

En 2011, la Confédération a dépensé 2,19 milliards de francs pour des paiements directs généraux, qui servent à indemniser les prestations d'intérêt public de l'agriculture. La plus grande partie de ce montant (56 %) a été versée sous forme de contributions à la surface, suivies par les contributions pour la garde d'animaux consommant des fourrages grossiers (23 %), pour la garde d'animaux dans des conditions difficiles (16 %) et des contributions pour terrains en pente 5 %. (Tableau 8.11)

La Confédération a engagé 596 millions de francs pour indemniser les prestations écologiques fournies par les agriculteurs, à savoir les sorties régulières des animaux en plein air (28 %), la compensation écologique (22 %), l'estivage des animaux (17 %), les systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (11 %), la production extensive de céréales et de colza (5 %), la culture biologique (5 %) ainsi que la qualité biologique et la création de réseaux écologiques (12 %). (Tableaux 8.16 et 8.24)

En accordant des crédits d'investissement à taux préférentiels, la Confédération soutient l'amélioration des bases de production agricole. En 2012, les autorités cantonales compétentes ont approuvé des crédits à hauteur de 321 millions de francs. 45 % de ces fonds ont été utilisés pour financer des bâtiments d'exploitation et 22 % ont été investis pour des mesures autres que la construction, à savoir comme aides au démarrage octroyées à de jeunes agriculteurs. 16 % ont été attribués à la rénovation de bâtiments d'habitation. 3 % ont été investis dans des bâtiments d'habitation et des ruraux. Le reste (14 %) a servi au cofinancement d'investissements réalisés par des communautés d'exploitation. (Tableaux 8.28)

Comme par le passé, les allocations familiales de la Confédération revêtent une grande importance pour les familles paysannes. En 2012, 9 550 agriculteurs indépendants et 5 600 employés des régions de plaine ainsi que 7 860 agriculteurs indépendants et 970 employés des régions de montagne ont bénéficié d'un montant total de 138 millions de francs sous forme d'allocations pour enfants ou d'allocations de ménage. (Tableaux 8.30 et 8.31)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation

In 1 000 CHF ~ En 1 000 CHF

Einnahmen	2000	2005	2011	2012	Recettes
Verwaltung	27 262	92 647	219 105	225 204	Administration
Überlieferungsabgabe der Milchproduzenten	1 253	4 308	-	-	Taxe sur les livraisons excédentaires des producteurs de lait
Erlöse aus Kontingentsversteigerung					Produit de la vente aux enchères des contingents
- von Fleisch, Pferden und Zuchtrindern	12 018	63 733	218 163	215 798	- de viande, de chevaux et de génisses d'élevage
- von Weisswein	6 209	-	-	-	- du contingent de vin blanc
- von Kartoffelprodukten und Kernobst	1 026	1 385	2 006	1 774	- de produits à base de pommes de terre et de fruits à pépins
- von Schnittblumen	-	-	88	469	- de fleurs coupées
- von Käse	921	17 266	-	-	- de fromage
- von Milchpulver und Butter	-	-	341	108	- poudre de lait et beurre
Abgrenzung aus Kontingentsversteigerungen	-	-	-7 517	-1 330	Régularisation de la vente aux enchères de contingents
Gebühren für Verzollung	3 308	3 550	2 735	3 175	Taxes pour dédouanement
Rückerstattung von Beiträgen	2 447	1 063	1 939	5 040	Remboursement de subventions
Kostenbeiträge Liechtenstein					Contributions du Liechtenstein
Rückerstattung Käseunion in Liquidation	80	1 342	250	90	Remboursement, Union suisse du commerce de fromage en cours de liquidation
Übriger Ertrag	-	-	1 101	80	Autres revenus
Tierverkehrskontrolle und Entsorgung Fleischabfälle		2 038	10 335	8 982	Trafic des animaux et élimination des déchets de viande
Betriebseinnahmen Tierverkehrskontrolle	-	2 038	10 335	8 982	Recettes d'exploitation, contrôle du trafic des animaux
Grundlagenverbesserung			434	308	Amélioration des structures agricoles
Zinsertrag auf Investitionskrediten und Betriebshilfe	-	-	434	308	Intérêts sur crédits d'investissements et sur l'aide aux exploitations
Produktion und Absatz					Production et ventes
Entnahme aus Rückstellungen	-	-	-	-	Prélèvement sur provisions
Total	27 262	94 684	229 875	234 494	Total

Staatsrechnung, Eidg. Finanzverwaltung (EFV)

Compte d'État, administration fédérale des finances (AFF)

8.4 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft Subventions cantonales en faveur de l'agriculture

In 1 000 CHF, ohne Beiträge für die landwirtschaftliche Berufsbildung. Aufgrund Umstellung auf das neue harmonisierte Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinde (HRM2) sind die Zahlen von 2008 nur beschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

En 1 000 CHF, sans les subsides pour l'enseignement agricole. Le passage au modèle comptable harmonisé des cantons et des communes (MCH2) implique une comparaison restreinte des chiffres 2008 avec ceux des années précédentes.

	2000	2005	2010	2011	
Bruttoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	2 735 546	3 026 635	3 300 449	3 309 144	Dépenses brutes des cantons en faveur de l'agriculture
Verwaltung	69 340	90 121	Administration
Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	135 574	135 034	Administration, exécution et contrôle
Betriebs- und Bodenverbesserungen	266 773	238 391	Amélioration foncières et constructions rurales
Strukturverbesserungen	212 250	218 466	Amélioration des structures
Tierhaltung	204 691	243 413	Garde d'animaux
Produktionsverbesserung Vieh	96 553	77 459	Amélioration de la production animale
Pflanzenbau	122 186	88 838	Production végétale
Produktionsverbesserung Pflanzen	40 525	39 875	Amélioration de la production végétale
Wirtschaftliche Massnahmen	23 181	21 378	Mesures économiques
Einkommenszuschüsse	2 012 201	2 321 030	Versements compensatoires
Direktzahlungen	2 784 979	2 812 001	Paiements directs
Soziale Massnahmen	60 356	44 844	7 187	4 394	Mesures sociales
Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	339 741	331 425	314 110	313 607	Dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture

Eidg. Finanzverwaltung (EFV)

Administration fédérale des finances (AFF)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.7 Ansätze für Sömmerungsbeiträge

Montants des contributions d'estivage

Gemäss Sömmerungsbeitragsverordnung vom 29.03.2000 und 14.11.2007
Selon l'ordonnance sur les contributions d'estivage du 29.03.2000 et 14.11.2007

	2011	2012	2013	
Beiträge für Sömmerungs-, Hirten- und für Gemeinschaftsweidebetriebe	CHF/Normalstoss ¹ ~ CHF/pâquier normal ¹			Contributions pour les exploitations d'estivage, de pâturage et pâturages communautaires
Schafe (ohne Milchschafe)				Moutons (sans brebis laitières)
bei ständiger Behirtung	330	330	330	avec surveillance permanente par le berger
bei Umtriebsweiden	250	250	250	avec pâturages tournants
bei übrigen Weiden	120	120	120	avec les autres pâturages
Gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer bis 56 und über 100 Tage)	-	-	-	Vaches traites, chèvres laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)
Übrige Raufutter verzehrende Tiere	330	330	330	Autres animaux consommant du fourrage grossiers
	CHF/RGVE ~ CHF/UGBFG			
Gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer 56 bis 100 Tage)	330	330	330	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage 56 à 100 jours)

¹ Ein Normalstoss entspricht der Sömmerung einer RGVE während 100 Tagen

¹ Un estivage normal correspond à une UGBFG durant 100 jours

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8.8 Ansätze der Ackerbaubeiträge

Montants des contributions à la culture des champs

Gemäss Ackerbaubeitragsverordnung vom 07.12.1998
Selon l'ordonnance sur les contributions à la culture des champs de 07.12.1998

	2011	2012	2013	
Flächenbeiträge	CHF/ha			Contributions à la surface
Raps, Soja, Sonnenblumen, Ölkürbis und Lein	1 000	1 000	1 000	Colza, soja, tournesol, courges et lin
Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken	1 000	1 000	1 000	Féveroles, pois protéagineux et lupin destinés à l'affouragement
Faserpflanzen ohne Hanf und Lein	1 000	1 000	1 000	Plantes à fibre sans chanvre et lin
Saatgut von Kartoffeln, Mais und Futterpflanzen	1 000	1 000	1 000	Plants de pommes de terre, semences de maïs et de plantes fourragères
Zuckerrüben zur Zuckerherstellung	1 900	1 900	1 900	Betteraves sucrières destinées à la fabrication de sucre

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.9 Beiträge für die biologische Qualität und die Vernetzung

Contributions pour la qualité biologique et pour la mise en réseau

Gemäss Öko-Qualitätsverordnung (ÖQV) vom 01.04.2001
Selon l'ordonnance sur la qualité écologique du 01.04.2001

	2011	2012	2013	
Biologische Qualität	CHF/ha			Qualité Biologique
Extensiv genutzte Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen und Streuflächen				Prairies extensives, prairies peu intensives et surfaces à litière
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	700	700	700	Plaine-zone de montagne III et IV
Extensiv genutzte Weiden und Waldweiden (Wytweiden und Selven) ¹				Pâturages extensifs et pâturages boisés ¹
Tal-Bergzone II	500	500	500	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	300	300	300	Plaine-zone de montagne III et IV
Hecken, Feld- und Ufergehölze				Haies, bosquets champêtres et berges boisées
Tal-Bergzone II	2 000	2 000	2 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	2 000	2 000	2 000	Plaine-zone de montagne III et IV
Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt				Surfaces viticoles présentant une biodivers. naturelle
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne III et IV
Hochstamm- Feldobstbäume	CHF/Baum ~ CHF/arbre			Arbres fruitiers haute-tige
Tal-Bergzone II	30	30	30	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	30	30	30	Plaine-zone de montagne III et IV
Vernetzung	CHF/ha			Mise en réseau
Extensiv genutzte Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen und Streuflächen				Prairies extensives, prairies peu intensives et surfaces à litière
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	500	500	500	Plaine-zone de montagne III et IV
Extensiv genutzte Weiden und Waldweiden (Wytweiden und Selven) ¹				Pâturages extensifs et pâturages boisés ¹
Tal-Bergzone II	500	500	500	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	300	300	300	Plaine-zone de montagne III et IV
Hecken, Feld- und Ufergehölze				Haies, bosquets champêtres et berges boisées
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	500	500	500	Plaine-zone de montagne III et IV
Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt				Surfaces viticoles présentant une biodivers. naturelle
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	500	500	500	Plaine-zone de montagne III et IV
Hochstamm- Feldobstbäume	CHF/Baum ~ CHF/arbre			Arbres fruitiers haute-tige
Tal-Bergzone II	5	5	5	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	5	5	5	Plaine-zone de montagne III et IV
Einheimische standortgerechte Einzelbäume und Allees				Arbres isolés indigènes adaptés au site et allées d'arbres
Tal-Bergzone II	5	5	5	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	5	5	5	Plaine-zone de montagne III et IV
Weitere ökologische Ausgleichsflächen auf LN	CHF/ha			Autres surfaces de compensation écologique situées sur la surface agricole utile
Tal-Bergzone II	1 000	1 000	1 000	Plaine-zone de montagne II
Tal-Bergzone III-IV	500	500	500	Plaine-zone de montagne III et IV

¹ Der Betrag wird zu je maximal 50 % für die Flora- und die Strukturqualität ausgerichtet.

¹ Le montant est versé à raison de 50 % au plus pour la flore et 50 % au plus pour la qualité des structures

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.25 Anbaubeiträge Contributions à la culture

	Anzahl Bewirtschafter Nombre d'exploitateur	Anbaubeiträge für ~ Contributions à la culture pour					Total Anbaubeiträge
		Ölsaaten (inkl. Hanf bis 2007) Oléagineux (y.c. le chanvre jusqu'à 2007)	Körnerleguminosen à graines Légumineuses à graines	Faserpflanzen (Chinaschilf, Kenaf) Plantes à fibres (Roseau de china, Kénaf)	Saatgutproduktion Production de semences	Zuckerrüben Betteraves sucrières	Total contributions à la culture
		1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF
Anbaubeiträge nach Jahr ~ Contributions à la culture par année							
2004	9 034	35 890	7 238	460	-	-	43 587
2005	8 979	36 055	7 619	461	-	-	44 135
2006	9 125	37 574	8 392	462	-	-	46 428
2007	9 230	38 887	8 329	454	-	-	47 671
2008	11 890	38 468	6 848	458	-	16 665	62 440
2009	11 949	25 821	3 991	223	1 990	37 682	69 707
2010	11 685	26 127	3 775	220	2 032	33 519	65 673
2011	11 605	26 338	3 808	206	2 014	36 520	68 887
Anbaubeiträge 2011 nach Kanton ~ Contributions à la culture 2011 par canton							
ZH	1 511	2 908	199	5	69	5 722	8 902
BE	2 386	2 610	535	52	576	7 617	11 390
LU	546	1 045	72	9	28	373	1 526
UR	-	-	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	-
ZG	24	74	1	2	-	20	96
FR	819	1 447	429	12	403	2 635	4 926
SO	492	924	105	1	46	1 109	2 183
BL/BS	156	422	70	11	5	84	592
SH	425	1 469	107	2	95	1 987	3 660
AR	-	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-
SG	150	112	12	17	113	276	531
GR	41	77	17	2	-	35	131
AG	1 208	2 506	195	19	65	2 278	5 063
TG	1 023	1 241	141	14	24	4 674	6 094
TI	36	143	3	-	43	-	189
VD	2 215	8 208	1 251	47	497	8 765	18 768
VS	29	42	24	-	-	169	236
NE	112	511	52	8	-	70	640
GE	200	1 578	486	5	51	79	2 199
JU	232	1 021	109	0	1	628	1 760

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.28 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck
Crédits d'investissements accordés à l'agriculture selon l'emploi

Verwendungszweck ~ Affectation des crédits	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl ~ Nombre				
Total Investitionskredite	2 189	2 148	2 047	2 127	2 033
Bodenverbesserungen					
Gemeinschaftliche Massnahmen	64	89	86	59	65
Baukredite	42	41	53	27	36
Investitionskredite	22	48	33	32	29
Landwirtschaftlicher Hochbau					
Einzelbetriebliche Massnahmen	1 982	1 914	1 797	1 904	1 844
Nichtbauliche Massnahmen	509	523	461	479	457
davon Starthilfe	494	513	456	465	451
Wohnbauten	431	452	451	460	402
Ökonomiebauten	987	892	845	924	943
Wohn- und Ökonomiegebäude	55	47	40	41	42
Gemeinschaftliche Massnahmen	143	145	164	164	124
davon Kauf von Maschinen und Fahrzeugen	78	106	106	110	66
	Betrag in 1 000 CHF ~ Montant en 1 000 CHF				
Crédits d'investissement totaux	362 832	317 562	327 053	328 303	320 553
Améliorations foncières					
Mesures collectives	22 779	19 620	33 602	14 545	20 074
Crédits de construction	19 769	13 931	26 961	10 051	17 038
Crédits d'investissements	3 010	5 689	6 641	4 494	3 036
Constructions rurales					
Mesures individuelles	303 634	279 008	260 268	278 874	277 593
Mesures non constructives	79 760	79 632	70 173	75 618	71 402
dont aide initiale	76 054	76 613	68 478	71 505	69 059
Maisons d'habitation	53 908	56 989	57 320	57 185	51 730
Bâtiments d'exploitation	159 111	134 411	124 855	138 314	145 023
Bâtiments d'habitation et d'exploitation	10 854	7 976	7 920	7 757	9 438
Mesures collectives	36 419	18 934	33 183	34 884	22 887
dont achat en commun de machines et de véhicules	4 587	6 696	6 667	6 339	4 114

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten

9. Résultats comptables, coûts de production

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

9.1	Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen Principaux résultats des données comptables d'après la région	226
9.2	Rohleistung nach Regionen Prestation brute d'après la région	227
9.3	Fremdkosten nach Regionen Coût réels d'après la région	227
9.4	Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte und Vergleichslohn nach Regionen Revenu du travail de la main-d'oeuvre familiale et salaire de référence d'après la région	228
9.5	Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Flächenklassen Principaux résultats des données comptables d'après la région et la surface.....	229
9.6	Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Betriebstypen Principaux résultats des données comptables d'après la région et le type d'exploitation	230
9.7	Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Landbauformen Principaux résultats des données comptables d'après la région et le mode de production	231
9.8	Schlussbilanz nach Regionen Bilan de clôture d'après la région.....	231
9.9	Erträge, Direktkosten und vergleichbarer Deckungsbeitrag (VDB) Rendements, frais directs et marge brute comparable (MBC).....	232
9.10	Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région.....	233
9.11	Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem (Erhebungen) Coûts de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite (enquêtes).....	234

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten
9. Résultats comptables, coûts de production

Darstellung der Buchhaltungsrechnung
Présentation des résultats comptables

Aus pflanzlicher Produktion De la production végétale	Aus tierischer Produktion De la production animale	Paralandwirtschaft verschiedene Rohleistungen Para-agriculture diverses prestations brutes	Direkt-zahlungen Paiements directs	Rohleistung Prestation brute
Sachkosten Pflanzenbau - Dünger - Pflanzenschutz etc. Coûts matériel prod. végétale - Engrais - protection phytosanitaire etc.	Sachkosten Tierhaltung - Futtermittel - Tierarzt - Tierzukaufe etc. Coûts matériel prod. animale - aliments pour animaux - vétérinaire - achats d'animaux etc.	(Sach-) Strukturkosten 1 - Abschreibungen - Reparaturen - Versicherungen - Energie etc. Coûts d.structure matériels (c.d.str.1) - amortissements - réparations - assurances - énergie etc.	Strukturkosten 2 - Personal-kosten - Pachtzinsen - Schuldzinsen Coûts de structure 2 - Coût de la main-d'oeuvre - Intérêts des fermages - Intérêts des dettes	Fremdkosten Coût réels
Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole				Gesamteinkommen Revenu total
Nebeneinkommen Revenus accessoires				
Eigenkapitalbildung Formation de fonds propres		Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille		

Bemerkung:

Der Cashflow entspricht ungefähr den Abschreibungen plus der Eigenkapitalbildung. Diese Mittel dienen für neue Investitionen, Tilgung, Sparen, usw. Der Cashflow minus die neuen Investitionen gibt Auskunft über den Finanzierungsüberschuss bzw. -manko.

Remarques :

Le cash-flow correspond à peu près aux amortissements et à la formation de fonds propres. Ces moyens sont à disposition pour de nouveaux investissements, amortissements, économies, etc. Le cash-flow moins les nouveaux investissements donne des informations sur l'excédent ou le manque monétaire.

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten 9. Résultats comptables, coûts de production

9.10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région

Jahre Années	Anzahl Familien Nombre de familles	Familien- grössen in VbE ¹ Taille des familles en UC ¹	Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt, in CHF ~ Consommation privé par exploitation/ménage, en CHF						Total
			Wohnungs- miete Location	Steuern, AHV, IV, EO Impôts AVS, AI, APG	Gesundheitskosten ² Frais de médicaux ²	Vorsorge ³ prévoyance ³	Autokosten- anteil Parts aux frais auto	Übr. Privat- verbrauch ⁴ Autres consom. de la famille ⁴	
Alle Betriebe ~ Toutes les exploitations									
2009	3 372	3.4	12 544	12 009	8 745	12 315	3 296	22 659	71 568
2010	3 202	3.3	11 778	11 796	9 135	12 637	3 421	22 654	71 421
2011	3 060	3.4	11 858	12 246	9 699	13 158	3 471	21 681	72 113
Talregion ~ Région de plaine									
2009	1 444	3.2	14 172	15 264	9 574	16 009	3 424	21 638	80 081
2010	1 358	3.2	13 292	14 750	9 881	16 185	3 471	21 262	78 841
2011	1 267	3.3	13 286	14 925	10 366	16 056	3 573	21 176	79 382
Hügelregion ~ Région des collines									
2009	1 057	3.5	11 632	10 406	8 833	10 556	3 331	23 567	68 325
2010	998	3.4	11 091	10 223	9 148	10 942	3 462	23 430	68 296
2011	965	3.5	11 178	11 075	9 930	12 646	3 470	22 011	70 310
Bergregion ~ Région de montagne									
2009	871	3.5	10 704	8 098	7 235	7 809	3 041	23 465	60 352
2010	846	3.4	9 905	8 377	7 853	8 335	3 293	24 227	61 990
2011	828	3.4	10 146	8 927	8 347	8 814	3 302	22 199	61 735

¹ Verbrauchereinheit = Ganzjährig am Familienverbrauch beteiligtes Familienmitglied im Alter von 16 Jahren und mehr

² Arzt, Medikamente, Unfall- und Krankenversicherung

³ Beiträge AHV, IV, EO, Einlagen Säulen 2b und 3a und Lebensversicherung

⁴ Verpflegungskosten, Freizeit, Bildung, Elektrizität, Wasser, Kommunikation, übrige Versicherungen, etc.

¹ Unité de Consommation = Membre de la famille participant à la consommation de la famille toute l'année, âgé de 16 ans et plus

² Médecins, médicaments, assurance-maladies, assurance-accidents

³ Cotisations AVS, AI, APG, prévoyance privée pilier 2b et 3a et assurance-vie

⁴ Frais de repas, temps libre, formation, électricité, eau, communication, autres assurances, etc

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

10. Les comptes économiques de l'agriculture

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

10.1	Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Valeur de la production agricole aux prix courants	240
10.2	Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants	242
10.3	Die landwirtschaftliche Gesamtrechnung zu laufenden Preisen Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants.....	242
10.4	Schweizerisches Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen Revenu national brut aux prix courants.....	244

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

10. Les comptes économiques de l'agriculture

Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode ¹ berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d.h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z.B. Käseherstellung, «Schlaf im Stroh») zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z.B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d.h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d.h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegr. Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU ¹ oder in der spezifischen BFS-Publikation ². Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die «institutionelle Einheit» nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettozugang, d.h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode ¹.

Les principales modifications sont :

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles ;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, « Aventure sur la paille ») ;
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (par ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale ;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits) ;

Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE ¹ ou dans la publication spécifique OFS ². La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les « exploitations agricoles ». Pour simplifier, le « ménage agricole » n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité « institutionnelle » n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous) :

- Le compte de production (solde = valeur ajoutée)
- Le compte d'exploitation
- Le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les « investissements ») en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 10. Les comptes économiques de l'agriculture

Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz

Produktionskonto	
Verwendung	Aufkommen
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern aber ohne Subventionen auf Produkten = Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	Produktion zu Preisen ohne Steuern aber mit Subventionen auf Produkten = Produktionswert zu Herstellungspreisen
Wertschöpfung (Saldo ¹)	

Einkommensentstehungskonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Arbeitnehmerentgelt	Wertschöpfung
Sonstige Produktionsabgaben	
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo ¹)	Sonstige Subventionen

Unternehmensgewinnkonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Gezahlte Pachten	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Gezahlte Zinsen	
Unternehmensgewinn (Saldo ¹)	Empfangene Zinsen

Schéma des comptes économiques de l'agriculture : la séquence des comptes

Compte de production	
Emplois	Ressources
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits = Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits = Valeur de la production aux prix de base
Valeur ajoutée (solde ¹)	

Compte d'exploitation ²	
Emplois	Ressources
Rémunération des salariés	Valeur ajoutée
Autres impôts sur la production	
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde ¹)	Autres subventions sur la production

Compte du revenu d'entreprise ²	
Emplois	Ressources
Fermages à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Intérêts à payer	
Revenu d'entreprise (solde ¹)	Intérêts à recevoir

¹ Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

² Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

¹ Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

² Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

11.1	Die schweizerische Wohnbevölkerung Population résidante de la Suisse	248
11.2	Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2008 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2008	249
11.3	Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture	251
11.4	Schweizer Milchproduzenten SMP Producteurs Suisses de Lait PSL	251
11.5	Lehrverträge für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Contrats d'apprentissage pour le certificat fédéral de compétence (CFC)	252
11.6	Lehrverträge für das eidgenössische Berufsattest (EBA) Contrats d'apprentissage pour l'attestation fédérale pratique (AFP)	255
11.7	Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste Certificats fédéraux de capacité et attestations fédérales de formation professionnelle	257
11.8	Naturwissenschaftliche Berufsmaturität Maturité professionnelle des sciences naturelles.....	258
11.9	Berufsprüfungen (eidgenössischer Fachausweis) Examens professionnels (brevet fédéral).....	258
11.10	Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen (Meisterdiplom) Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise (diplôme de maîtrise)	259
11.11	Diplome höherer Fachschulen Diplômes des écoles supérieures	259
11.12	Berufsprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössischer Fachausweis) Examens professionnel de paysannes (brevet fédéral)	260
11.13	Höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössisches Diplom) Examens professionnel supérieurs de paysannes (diplôme fédérale).....	260
11.14	Fachhochschulen FH Hautes écoles spécialisées HES	261
11.15	Abschlüsse im Bereich Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich Diplômes de fin d'études dans le domaine d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich.....	261

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

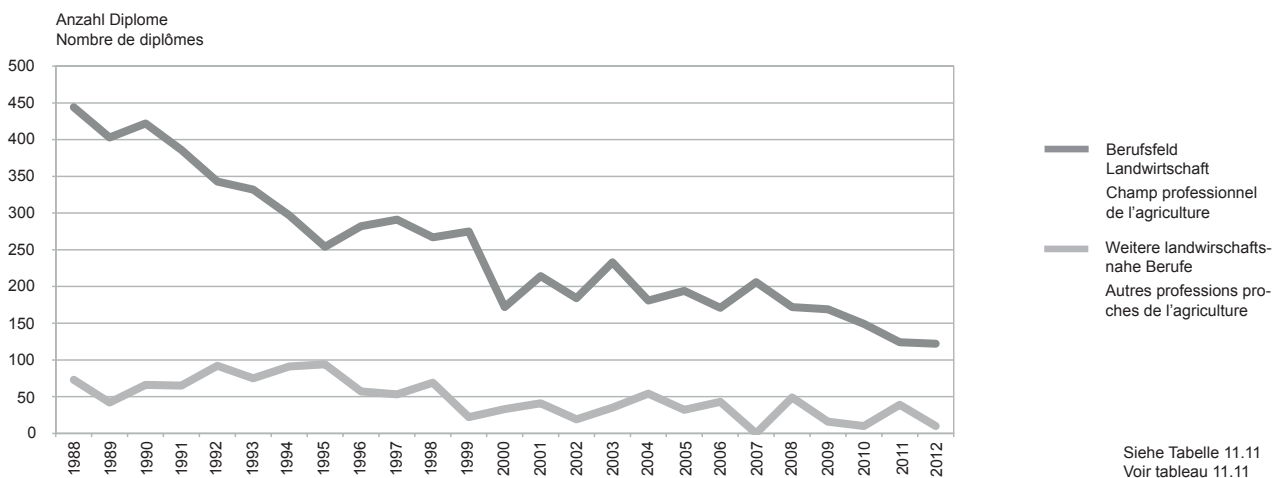
In den 90er Jahren überschritt die Bevölkerung der Schweiz die Zahl von 7 Millionen Personen und hat im Jahr 2012 die Zahl von 8 Millionen erreicht. Dabei lebt nur noch ein Viertel der Wohnbevölkerung in ländlichen Regionen (Tabelle 11.2). Der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung kann infolge des fließenden Überganges von der Zu- und Nebenerwerbs- zur Freizeitlandwirtschaft sowie aufgrund des Wegfalls der Volkszählung nur geschätzt werden. Er dürfte wohl unter 3 % liegen.

Zur Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber Lieferanten und Anbietern von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Abnehmern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, den Sozialpartnern, den Behörden und dem Stimmvolk haben sich die Landwirte in einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden zusammengeschlossen (Tabelle 11.4). Die grössten Verbände sind dabei der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband (2006 aus der Fusion des Schweizerischen Landfrauenverbandes und des Schweizerischen Verbandes Katholischer Bäuerinnen entstanden), der Schweizerische Bauernverband (als Dachorganisation der kantonalen Bauernverbände und der landwirtschaftlichen Fachverbände) sowie die «Schweizer Milchproduzenten» (als Dachverband der Milch produzierenden Landwirtschaftsbetriebe).

Dans les années nonante, la population suisse a dépassé le seuil des 7 millions et en 2012, elle a atteint les 8 millions. Cependant, seul un quart de la population vit encore dans des régions rurales (tableau 11.2). La part de la population paysanne est très difficile à déterminer en raison des limites plutôt floues entre l'agriculture exercée à titre principal, à titre accessoire ou dans les loisirs, et à cause de la suppression du recensement. Elle doit être inférieure à 3 %.

Dans le but de défendre leurs intérêts communs, que ce soit face aux fournisseurs et aux vendeurs de moyens de production agricole, aux acheteurs de produits agricoles, aux partenaires sociaux, aux autorités ou à l'électorat, les agriculteurs se sont unis au sein de nombreuses associations et fédérations (tableau 11.4). Les plus grandes fédérations sont l'Union suisse des paysannes et des femmes rurales (issue de la fusion, en 2006, de l'Union des paysannes suisses et de l'Union des paysannes catholiques suisses), l'Union suisse des paysans (qui constitue l'organisation faîtière des chambres cantonales d'agriculture et des organisations sectorielles agricoles), ainsi que les « Producteurs Suisses de Lait » (comme fédération faîtière des exploitations agricoles productrices de lait).

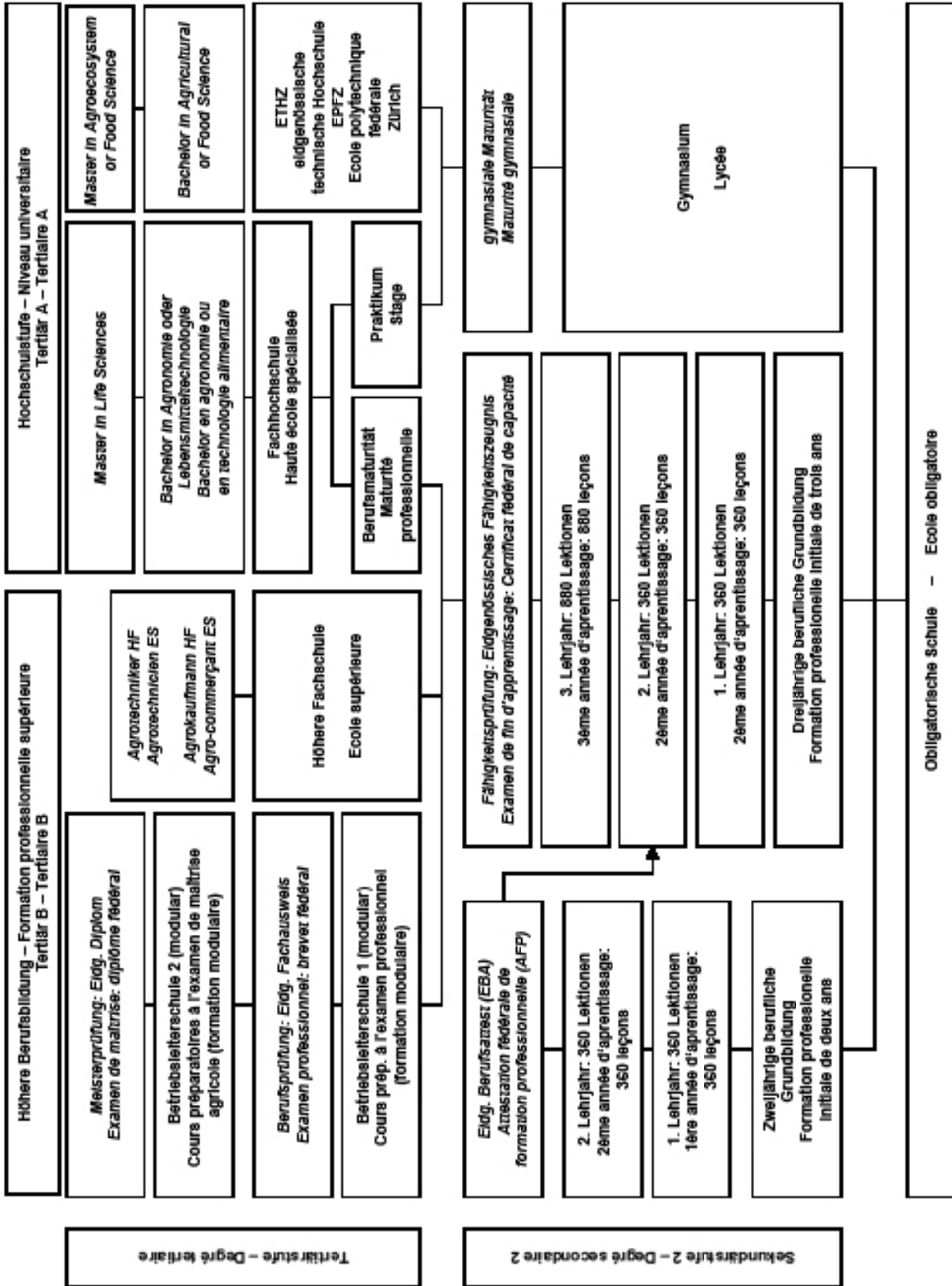
Meisterdiplome ~ Diplômes de maîtrise



Das landwirtschaftliche Bildungssystem wurde in den letzten Jahren umgestaltet. Seit diesem Zeitpunkt sind auch die landwirtschaftlichen Berufe im Berufsbildungsgesetz und nicht mehr im Landwirtschaftsgesetz geregelt. Dabei wurde das «Berufsfeld Landwirtschaft» definiert, mit den Berufen Gemüsegärtner/Gemüsegärtnerin, Geflügelzüchter/Geflügelzüchterin, Landwirt/Landwirtin, Obstfachmann/Obstfachfrau, Weintechnologe/Weintechnologin und Winzer/Winzerin. In der vorliegenden Publikation werden zudem weitere, landwirtschaftsnahe Berufe berücksichtigt. Da Schülerzahlen aufgrund der Vielfalt der Ausbildungsformen kaum interpretierbar sind, wird neben den Abschlüssen die Anzahl Lehrverträge ausgewiesen. Im Jahr 2012 lag im Berufsfeld Landwirtschaft die Zahl der ausgestellten Fähigkeitszeugnisse mit 933 deutlich tiefer als im Vorjahr (Tabelle 11.8). Es konnten 122 Meisterdiplome ausgehändigt werden, was beinahe dem Vorjahreswert (124 Meisterdiplome) entspricht (Tabelle 11.11).

Le système de la formation professionnelle agricole a subi une refonte ces dernières années. La formation agricole ne relève désormais plus de la loi sur l'agriculture mais de la nouvelle loi sur la formation professionnelle. C'est dans ce contexte qu'a été créé le « champ professionnel de l'agriculture » avec les professions de maraîcher/maraîchère, d'aviculteur/avicultrice, d'agriculteur/agricultrice, d'arboriculteur/ arboricultrice, de caviste et de viticulteur/viticultrice. La présente publication prend aussi en compte d'autres professions proches de l'agriculture. La statistique scolaire est difficile à interpréter, surtout à cause de la grande variété des formations. Le nombre de contrats d'apprentissages est pris en compte, en plus des diplômes, pour suivre l'évolution. Avec 933 certificats de capacité remis à des agriculteurs, 2012 a connu un fort recul par rapport à l'année précédente (tableau 11.8). 122 diplômes de maîtrise ont pu être remis, ce qui correspond quasiment aux résultats de 2011 (124 diplômes de maîtrise remis) (tableau 11.11).

Landwirtschaftliche Bildung
 Formation professionnelle agricole



11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.1 Die schweizerische Wohnbevölkerung Population résidante de la Suisse

Ständige Wohnbevölkerung in 1 000 Personen am Jahresende; ab 2010 inklusive Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten; Definition «städtisch/ländlich» auf Basis der eidgenössischen Volkszählung 2000.

Population résidante permanente en 1 000 personnes ; dès 2010 y comprises les personnes dans le processus d'asile résidant depuis 12 mois ou plus en Suisse. Définition « régions urbaines/régions rurales » sur la base du recensement fédéral de la population 2000

Bestand und Struktur	1950	1980	1990	2000	2005	2009	2010	2011	Etat et structure
Ständige Wohnbevölkerung	4 717	6 335	6 751	7 204	7 459	7 786	7 870	7 955	Population résidante permanente
Ausländer	285	914	1 127	1 424	1 542	1 714	1 766	1 816	Etrangers
Städtisch	...	4 722	4 983	5 259	5 469	5 733	5 799	5 864	Régions urbaines
Ländlich	...	1 614	1 767	1 945	1 990	2 052	2 071	2 091	Régions rurales
Anteile in %									Part en %
- Ausländer	6.0	14.4	16.7	19.8	20.7	22.0	22.4	22.8	- Etrangers
- Ländlich	...	25.5	26.2	27.0	26.7	26.4	26.3	26.3	- Régions rurales
Altersgruppen in %									Groupes d'âges en %
- 0 - 19 Jahre	30.6	27.5	23.4	23.1	21.9	21.0	20.9	20.6	- 0 - 19 ans
- 20 - 64 Jahre	59.8	58.6	62.0	61.5	62.1	62.2	62.2	62.2	- 20 - 64 ans
- 65 und mehr Jahre	9.6	13.9	14.6	15.4	16.0	16.8	16.9	17.2	- 65 ans et plus

Bundesamt für Statistik (BFS), statistisches Lexikon der Schweiz

Office fédéral de la statistique (OFS), Encyclopédie statistique de la Suisse

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.2 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2008

Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2008

Gliederung der Wirtschaftszweige gemäss der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA 2008)

Classification des branches économique selon la nomenclature générale des activités économiques (NOGA 2008)

Sektor	Nr. No	Anzahl Nombre	Secteur
In vorgelagerten Unternehmen ~ Dans des entreprises en amont			
Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau	8 ¹	72	Industries extractives
Herstellung von Futtermitteln	10.9	1 881	Fabrication d'aliments pour animaux
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	16 ¹	587	Fabrication d'articles en bois et en liège
Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	20.15	95	Fabrication de produits azotés et d'engrais
Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.20	1 443	Fabrication de pesticides et d'autres produits agrochimiques
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln	20.41 ¹	28	Fabrication de savons, détergents et produits d'entretien
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.59 ¹	77	Fabrication d'autres produits chimiques
Metallerzeugung und -bearbeitung	24 ¹	235	Métallurgie
Herstellung von Metallerzeugnissen	25 ¹	1 390	Fabrication de produits métalliques
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.30	1 337	Fabrication de machines agricoles et forestières
Energieversorgung	35 ¹	351	Production et distribution d'électricité, de gaz, de vapeur et d'air conditionné
Wasserversorgung	36 ¹	23	Captage, traitement et distribution d'eau
Hochbau	41 ¹	1 199	Construction de bâtiments
Tiefbau	42 ¹	406	Génie civil
Handelsvermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	46.11	181	Intermédiaires du commerce en matières premières agricoles, animaux vivants, matières premières textiles et produits semi-finis
Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.17	185	Intermédiaires du commerce en denrées, boissons et tabac
Grosshandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	46.21	3 389	Commerce de gros de céréales, de tabac non manufacturé, de semences et d'aliments pour le bétail
Grosshandel mit landwirtschaftlichen Maschinen, und Geräten	46.61	3 402	Commerce de gros de matériel agricole
Detailhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Düngemitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	47.76	9 964	Commerce de détail de fleurs, plantes, graines, engrais, animaux de compagnie
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	49 ¹	1 468	Transports terrestres et transport par conduites
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62 ¹	1 002	Programmation, conseil et autres activités informatiques
Informationsdienstleistungen	63 ¹	80	Services d'information
Erbringung von Finanzdienstleistungen	64 ³	2 146	Activités des services financiers
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	65 ³	880	Assurance
Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66 ³	637	Activités auxiliaires de services financiers et d'assurance
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	70	1 067	Activités des sièges sociaux; conseil de gestion
Forschung und Entwicklung	72	296	Recherche-développement scientifique
Veterinärwesen	75	4 611	Activités vétérinaires
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3 ³	41	Location et location-bail d'autres machines, équipements et biens
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 ²	3 795	Administration publique et défense; sécurité sociale obligatoire
Erziehung und Unterricht	85 ²	6 088	Enseignement
Beschäftigte in vorgelagerten Unternehmen		48 356	Emplois dans les entreprises en amont

Anmerkungen siehe am Schluss der Tabelle

Remarques voir à la fin du tableau

./.

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.2 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2008 Schluss Fin

Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2008

Gliederung der Wirtschaftszweige gemäss der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA 2008)
Classification des branches économique selon la nomenclature générale des activités économiques (NOGA 2008)

Sektor	Nr. No	Anzahl Nombre	Secteur
In nachgelagerten Unternehmen ~ Dans des entreprises en aval			
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1	10 514	Transformation et conservation de la viande et préparation de produits à base de viande
Fischverarbeitung	10.2	230	Transformation et conservation de poisson, de crustacés et de mollusques
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3	1 233	Transformation et conservation de fruits et légumes
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4	426	Fabrication d'huiles et graisses végétales et animales
Milchverarbeitung	10.5	9 091	Fabrication de produits laitiers
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6	1 346	Travail des grains ; fabrication de produits amylacés
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7	12 261	Fabrication de produits de boulangerie-pâtisserie et de pâtes alimentaires
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8	19 093	Fabrication d'autres produits alimentaires
Getränkeherstellung	11	6 222	Fabrication de boissons
Tabakverarbeitung	12	3 123	Fabrication de produits à base de tabac
Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	46.22	1 573	Commerce de gros de fleurs et plantes
Grosshandel mit lebenden Tieren	46.23	850	Commerce de gros d'animaux vivants
Grosshandel mit Häuten, Fellen und Leder	46.24	187	Commerce de gros de cuirs et peaux
Grosshandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	46.31	5 946	Commerce de gros de fruits et légumes
Grosshandel mit Fleisch und Fleischwaren	46.32	1 667	Commerce de gros de viandes et de produits à base de viande
Grosshandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	46.33	2 125	Commerce de gros de produits laitiers, œufs, huiles et matières grasses comestibles
Grosshandel mit Getränken	46.34	6 076	Commerce de gros de boissons
Grosshandel mit Tabakwaren	46.35	896	Commerce de gros de produits à base de tabac
Grosshandel mit Zucker, Süsswaren und Backwaren	46.36	728	Commerce de gros de sucre, chocolat et confiserie
Grosshandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	46.37	1 141	Commerce de gros de café, thé, cacao et épices
Grosshandel mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	46.38	5 641	Commerce de gros d'autres produits alimentaires
Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.39	6 260	Commerce de gros non spécialisé de denrées, boissons et tabac
Detailhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	47.11	67 659	Commerce de détail en magasin non spécialisé à prédominance alimentaire
Detailhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	47.21	531	Commerce de détail de fruits et légumes en magasin spécialisé
Detailhandel mit Fleisch und Fleischwaren	47.22	9 100	Commerce de détail de viandes et de produits à base de viande en magasin spécialisé
Detailhandel mit Back- und Süsswaren	47.24	29 068	Commerce de détail de pain, pâtisserie et confiserie en magasin spécialisé
Detailhandel mit Getränken	47.25	3 735	Commerce de détail de boissons en magasin spécialisé
Detailhandel mit Tabakwaren	47.26	414	Commerce de détail de produits à base de tabac en magasin spécialisé
Sonstiger Detailhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	47.29	4 474	Autres commerces de détail alimentaires en magasin spécialisé
Beschäftigte in nachgelagerten Unternehmen		211 610	Emplois dans les entreprises en aval
Beschäftigte in vor- und nachgelagerten Betrieben		259 966	Emplois dans les entreprises en amont et en aval
Total der in der Schweiz Beschäftigten gemäss Betriebszählung 2008		4 192 645	Total des emplois en Suisse, recensement des entreprises 2008

¹ Anteil, entsprechend dem Anteil der Landwirtschaft an den Bauinvestitionen
² Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung
³ Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Unternehmungen am Total der Unternehmungen

¹ Pourcentage, en proportion de la part de l'agriculture aux investissements dans la construction
² Pourcentage, correspondant à la proportion de la population agricole par rapport à la totalité de la population
³ Pourcentage, proportionnel à la part des entreprises agricoles par rapport au total des entreprises

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung 11. Population, organisations, formation

11.3 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture

Jahre Années	Schweiz. Bauern- verband	Schweiz. landwirt. Verein ¹	Association des Groupem. et Organisat. Romands de l'Agriculture (AGORA)	Unione dei Contadini Ticinesi	Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verband		Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband		Schweizerische Landjugendvereinigung	
	Union Suisse des Paysans	Société suisse d'agriculture ¹			Société suisse d'économie alpestre		Union suisse des paysannes et des femmes rurales		Association des jeunes rurales suisses	
	Sektionen	Zweigvereine	Sektionen	Sektionen	Kollektiv- mitglieder	Einzel- mitglieder	Sektionen	Sektionsmit- glieder, 1 000	Gruppen	Mitglieder ²
	Sections	Sections	Sections	Sections	Membres collectifs	Membres individuels	Sections	Membres des sect., en 1 000	Groupes	Membres ²
1970	71	35	25	24	85	...	17	46	50	2 500
1980	86	35	23	33	106	...	17	56	112	5 860
1990	88	31	21	33	144	...	20	69	113	6 233
2000	88	26	22	33	155	1 295	20	68	92	4 826
2004	85	...	21	33	154	901	21	66	83	4 089
2005	85	...	20	34	155	815	21	63	80	3 960
2006	79	...	20	34	176	790	27	69	76	3 700
2007	81	...	21	33	175	755	27	69	73	3 544
2008	78	...	21	32	161	744	27	68	73	3 468
2009	79	...	21	32	195	1 015	28	66	70	3 266
2010	79	...	21	32	190	619	28	63	68	3 418
2011	79	...	22	32	183	540	28	63	66	3 290
2012	80	...	22	30	183	535	28	62	67	3 400

¹ Seit 2001 im Schweizerischen Bauernverband integriert
² Inbegriffen 22 - 26 Kollektivmitglieder

¹ Dès 2001 intégrée dans l'Union Suisse des Paysans
² Y compris 22 - 26 membres collectifs

Jahresberichte der Verbände und Vereine

Rapports annuels des fédérations et associations

11.4 Schweizer Milchproduzenten SMP Producteurs Suisses de Lait PSL

Bis April 1999: Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten
Jusqu'au mois d'avril 1999: Union centrale des producteurs suisses de lait

Jahre Années	Regionale Verbände	Lokale Milch- produzenten- Organisationen	Milch- produzenten ¹	Von den Milchproduzenten gehaltene Kühe ¹	Milch- einlieferungen ^{1,2}
	Fédérations régionales	Sociétés locales	Producteurs de lait ¹	Nombre de vaches par producteur de lait ¹	Livraisons de lait ^{1,2}
				GVE ~ UGB	t
1998-99	13	3 300
1999-00	13	3 200	39 890	621 790	2 976 137
2000-01	13	3 309	38 082	622 986	3 110 938
2001-02	13	3 213	36 231	615 478	3 107 480
2002-03	13	3 026	34 671	607 487	3 079 814
2003-04	13	...	33 072	587 400	3 072 044
2004-05	13	...	31 673	566 420	3 093 638
2005-06	13	...	30 163	564 842	3 064 215
2006-07	13	...	29 172	571 454	3 118 601
2007-08	12	...	28 014	563 693	3 183 090
2008-09	12	...	27 131	578 689	3 290 982
2009-10	12	...	26 434	560 801	3 303 121
2010-11	12	...	25 739	551 447	3 303 719
2011-12	12	...	24 972	548 452	3 378 911

¹ Auswertung der Daten über die Milchproduktion des BLW
² Ohne Zonenmilch

¹ Evaluation des données sur la production de lait de l'OFAG
² Sans le lait de la zone franche

Milchstatistik der Schweiz und Geschäftsbericht der Schweizer Milch-
produzenten (SMP), Auswertung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW)

Statistique laitière de la Suisse et Rapport de gestion des Producteurs
Suisses de Lait (PSL), évaluation de l'Office fédérale de l'agriculture (OFAG)

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.5 Lehrverträge für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Contrats d'apprentissage pour le certificat fédéral de compétence (CFC)

Anzahl Lehrverhältnisse für das Berufsfeld Landwirtschaft sowie die Berufe Milchtechnologe und Pferdefachmann für das Jahr 2012.

Nombre de contrats d'apprentissage pour le champ professionnel de l'agriculture ainsi que les professions technologique en industrie laitière et professionnel du cheval pour l'an 2012.

Kanton Canton	Neue Lehrverhältnisse 2012 Nouveaux contrats d'apprentissage 2012			Gesamtbestand der Lehrverhältnisse 2012 Total des contrats d'apprentissages 2012		
	Total	Männer	Frauen	Total	Hommes	Femmes
Geflügelfachmann/-frau ~ Aviculteur/-trice						
ZH	1	0	1	2	1	1
BE	0	0	0	2	1	1
LU	0	0	0	4	3	1
SG	1	1	0	4	4	0
TG	0	0	0	1	1	0
JU	0	0	0	1	1	0
CH	2	1	1	14	11	3
GemüsegärtnerIn ~ Maraîcher/Maraîchère						
ZH	3	2	1	6	4	2
BE	7	7	0	15	13	2
LU	1	0	1	2	1	1
ZG	1	1	0	3	3	0
FR	2	2	0	5	5	0
SO	0	0	0	1	0	1
BL	0	0	0	1	1	0
SG	1	1	0	9	7	2
AG	1	1	0	2	2	0
TG	7	4	3	14	10	4
TI	1	1	0	2	2	0
VD	3	2	1	5	4	1
VS	1	0	1	2	0	2
GE	0	0	0	1	1	0
JU	1	0	1	1	0	1
CH	29	21	8	69	53	16
Milchtechnologe/-technologin ~ Technologue en industrie laitière						
ZH	0	0	0	0	0	0
BE	18	9	9	18	9	9
LU	17	12	5	17	12	5
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	1	1	0	1	1	0
NW	0	0	0	0	0	0
ZG	1	0	1	1	0	1
FR	26	26	0	26	26	0
SO	1	1	0	1	1	0
AR	1	1	0	1	1	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	13	12	1	13	12	1
GR	3	1	2	3	1	2
AG	3	2	1	3	2	1
TG	13	12	1	13	12	1
TI	2	1	1	2	1	1
VD	9	8	1	11	9	2
VS	4	4	0	4	4	0
NE	2	1	1	2	1	1
CH	114	91	23	116	92	24

./.

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung
11. Population, organisations, formation

11.5 Lehrverträge für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Fortsetzung

Contrats d'apprentissage pour le certificat fédéral de compétence (CFC)

Suite

Anzahl Lehrverhältnisse für das Berufsfeld Landwirtschaft sowie die Berufe Milchtechnologe und Pferdefachmann für das Jahr 2012.

Nombre de contrats d'apprentissage pour le champ professionnel de l'agriculture ainsi que les professions technologique en industrie laitière et professionnel du cheval pour l'an 2012.

Kanton Canton	Neue Lehrverhältnisse 2012 Nouveaux contrats d'apprentissage 2012			Gesamtbestand der Lehrverhältnisse 2012 Total des contrats d'apprentissages 2012		
	Total	Männer	Frauen	Total	Hommes	Femmes
	Landwirt/-in auch mit Schwerpunkt Biolandbau ~ Agriculteur/Agricultrice, y comprise l'agriculture biologique					
ZH	84	61	23	177	140	37
BE	260	225	35	626	538	88
LU	105	98	7	289	264	25
Uri	17	16	1	40	39	1
SZ	53	50	3	54	51	3
OW	16	13	3	18	15	3
NW	9	9	0	17	15	2
GL	4	3	1	4	3	1
ZG	39	35	4	48	43	5
FR	107	95	12	254	227	27
SO	32	25	7	97	81	16
BL	56	50	6	61	53	8
SH	12	10	2	18	15	3
AI	5	5	0	12	12	0
AR	16	16	0	26	26	0
SG	67	64	3	208	191	17
GR	57	47	10	122	105	17
AG	98	87	11	107	95	12
TG	66	62	4	172	160	12
TI	11	6	5	26	17	9
VD	96	82	14	228	198	30
VS	38	31	7	45	36	9
NE	43	40	3	52	47	5
GE	8	7	1	10	7	3
JU	42	35	7	43	35	8
CH	1 341	1 172	169	2 754	2 413	341
	Pferdefachmann/-frau ~ Professionel/professionelle du cheval					
ZH	18	0	18	45	3	42
BE	15	2	13	44	5	39
LU	5	1	4	12	1	11
SZ	0	0	0	4	1	3
ZG	3	0	3	6	0	6
FR	1	0	1	5	0	5
SO	7	1	6	16	2	14
BL	1	0	1	4	0	4
SH	1	0	1	1	0	1
AR	1	1	0	1	1	0
AI	0	0	0	1	0	1
SG	9	0	9	22	1	21
GR	4	1	3	10	1	9
AG	6	0	6	17	0	17
TG	7	1	6	14	2	12
TI	0	0	0	0	0	0
VD	20	4	16	53	7	46
VS	0	0	0	6	0	6
NE	2	1	1	4	1	3
GE	1	0	1	1	0	1
JU	0	0	0	2	0	2
CH	101	12	89	268	25	243

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.5 Lehrverträge für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Contrats d'apprentissage pour le certificat fédéral de compétence (CFC)

Schluss
Fin

Anzahl Lehrverhältnisse für das Berufsfeld Landwirtschaft sowie die Berufe Milchtechnologe und Pferdefachmann für das Jahr 2012.

Nombre de contrats d'apprentissage pour le champ professionnel de l'agriculture ainsi que les professions technologique en industrie laitière et professionnel du cheval pour l'an 2012.

Kanton Canton	Neue Lehrverhältnisse 2012 Nouveaux contrats d'apprentissage 2012			Gesamtbestand der Lehrverhältnisse 2012 Total des contrats d'apprentissages 2012		
	Total	Männer	Frauen	Total	Hommes	Femmes
<i>Obstfachmann/-frau ~ Arboriculteur/-trice</i>						
ZH	3	3	0	8	7	1
BE	2	2	0	2	2	0
SZ	1	1	0	1	1	0
BL	2	2	0	2	2	0
SG	1	1	0	1	1	0
GR	1	1	0	1	1	0
AG	1	0	1	2	1	1
TG	6	6	0	8	8	0
VS	8	7	1	11	10	1
GE	1	1	0	1	1	0
CH	26	24	2	37	34	3
<i>Weintechnologe/-technologin ~ Caviste</i>						
ZH	4	4	0	7	6	1
BE	0	0	0	1	1	0
LU	1	1	0	1	1	0
BL	1	1	0	3	3	0
SH	1	1	0	3	3	0
TG	0	0	0	1	1	0
TI	2	2	0	7	7	0
VD	12	7	5	30	21	9
VS	4	1	3	16	11	5
NE	0	0	0	3	2	1
GE	2	0	2	3	1	2
CH	27	17	10	75	57	18
<i>Winzer/-in ~ Viticulteur/Viticultrice</i>						
ZH	7	3	4	16	11	5
BE	1	1	0	2	2	0
LU	1	1	0	2	2	0
SZ	0	0	0	1	1	0
FR	0	0	0	2	2	0
BL	1	1	0	2	2	0
SH	1	1	0	1	1	0
SG	1	1	0	3	3	0
GR	4	1	3	13	9	4
AG	6	5	1	8	6	2
TG	1	0	1	6	3	3
TI	9	8	1	20	18	2
VD	26	22	4	56	48	8
VS	16	13	3	24	20	4
NE	8	6	2	11	9	2
GE	5	3	2	10	8	2
CH	87	66	21	177	145	32

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.6 Lehrverträge für das eidgenössische Berufsattest (EBA) Contrats d'apprentissage pour l'attestation fédérale pratique (AFP)

Anzahl Lehrverhältnisse für Agrarpraktiker, Milchpraktiker und Pferdewarte für das Jahr 2012.

Nombre de contrats d'apprentissage pour les agropraticiens, les employés en industrie laitière et les gardien de chevaux pour l'an 2012.

Kanton Canton	Neue Lehrverhältnisse 2012 Nouveaux contrats d'apprentissage 2012			Gesamtbestand der Lehrverhältnisse 2012 Total des contrats d'apprentissages 2012		
	Total	Männer	Frauen	Total	Hommes	Femmes
Agrarpraktiker/-in EBA ~ Agropraticien/agropracticienne AFP						
ZH	13	11	2	28	24	4
BE	36	33	3	53	49	4
LU	9	8	1	17	15	2
SZ	2	1	1	2	1	1
OW	1	1	0	1	1	0
ZG	1	1	0	1	1	0
FR	8	7	1	10	9	1
SO	6	6	0	6	6	0
BL	8	6	2	9	7	2
SH	4	2	2	5	3	2
AR	2	2	0	2	2	0
SG	5	4	1	15	12	3
GR	7	5	2	13	10	3
AG	7	6	1	10	8	2
TG	5	5	0	9	7	2
TI	1	1	0	3	3	0
VD	8	8	0	10	10	0
VS	3	2	1	6	5	1
JU	3	3	0	3	3	
CH	129	112	17	203	176	27
Milchpraktiker/-in EBA ~ Employé/employée en industrie laitière AFP						
ZH	0	0	0	1	1	0
BE	4	3	1	9	5	4
LU	3	2	1	3	2	1
SZ	2	2	0	2	2	0
NW	1	1	0	1	1	0
FR	3	2	1	6	5	1
SO	1	1	0	1	1	0
AR	0	0	0	1	1	0
SG	2	1	1	4	3	1
GR	0	0	0	1	1	0
TG	1	1	0	5	4	1
GE	0	0	0	1	1	0
CH	17	13	4	35	27	8

J.

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.6 Lehrverträge für das eidgenössische Berufsattest (EBA) Contrats d'apprentissage pour l'attestation fédérale pratique (AFP)

Schluss
Fin

Anzahl Lehrverhältnisse für Agrarpraktiker, Milchpraktiker und Pferdewarte für das Jahr 2012.

Nombre de contrats d'apprentissage pour les agropraticiens, les employés en industrie laitière et les gardien de chevaux pour l'an 2012.

Kanton Canton	Neue Lehrverhältnisse 2012 Nouveaux contrats d'apprentissage 2012			Gesamtbestand der Lehrverhältnisse 2012 Total des contrats d'apprentissages 2012		
	Total	Männer	Frauen	Total	Hommes	Femmes
	Pferdewart/-in EBA ~ Gardien/gardiennne de chevaux AFP					
ZH	9	1	8	16	4	12
BE	4	0	4	10	0	10
LU	4	0	4	10	0	10
UR	1	0	1	2	0	2
SZ	0	0	0	1	0	1
ZG	0	0	0	1	0	1
FR	1	0	1	2	1	1
SO	2	0	2	6	0	6
BL	3	2	1	5	2	3
SH	0	0	0	2	1	1
AR	1	0	1	2	0	2
SG	4	0	4	10	1	9
GR	1	0	1	1	0	1
AG	6	0	6	14	0	14
TG	2	0	2	6	0	6
TI	4	1	3	5	2	3
VD	1	0	1	7	3	4
NE	0	0	0	2	1	1
GE	0	0	0	1	1	0
CH	43	4	39	103	16	87

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung 11. Population, organisations, formation

11.7 Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste Certificats fédéraux de capacité et attestations fédérales de formation professionnelle

Für das Berufsfeld Landwirtschaft und für weitere landwirtschaftsnahe Berufe
Pour le champ professionnel de l'agriculture et pour autres professions proches de l'agriculture

Beruf	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	Profession
Berufsfeld Landwirtschaft ~ Champ professionnel de l'agriculture									
Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse ~ Certificats fédéraux de capacité									
Landwirt	1 587	1 329	950	881	807	1 118	1 097	820	Agriculteur
Geflügelfachmann (Geflügelzüchter)	11	29	4	5	9	2	2	1	Aviculteur
Gemüsegärtner	35	33	13	20	21	15	42	18	Maraîcher
Obstfachmann (Obstbauer)	8	5	9	6	7	17	13	9	Arboriculteur
Weintechnologe	17	33	18	32	21	44	37	25	Caviste
Winzer	45	25	-	37	36	91	38	60	Viticulteur
Total	1 703	1 454	994	981	901	1 287	1 229	933	Total
Eidgenössische Berufsatteste ~ Attestations fédérales de formation professionnelle									
Agrarpraktiker	-	-	-	-	-	-	92	130	Agropraticien
Landwirtschaftsnahe Berufe ~ Professions proches de l'agriculture									
Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse ~ Certificats fédéraux de capacité									
Getränketechnologe	5	8	4	3	-	-	-	-	Cidrier
Käser	214	156	110	116	1	-	-	-	Fromager
Milchtechnologe	-	-	-	-	86	116	98	102	Technologue en industrie laitière
Molkerist	27	25	24	16	-	-	-	-	Laitier
Bereiter (Pferdepfleger, Rennreiter) ¹	49	56	64	53	61	99	41	1	Écuyer (palefrenier, cavalier de course) ¹
Pferdefachmann ²	81	68	Professionnel du cheval ²
Total	295	245	202	188	148	215	220	171	Total
Eidgenössische Berufsatteste ~ Attestations fédérales de formation professionnelle									
Milchpraktiker	-	-	-	-	-	-	26	23	Employé en industrie laitière
Pferdewart	-	-	-	-	-	-	40	51	Gardien de cheval

¹ ab 2011 nur noch Bereiter

² ab 2011 inbegriffen Gangpferdereiten, klassisches Reiten, Pferdepflege, Pferderennsport, Westernreiten

¹ à partir de 2011 seulement écuyer

² à partir de 2011 aussi chevaux d'allures, monte classique, soins aux chevaux, sport de course, monte western

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.8 Naturwissenschaftliche Berufsmaturität Maturité professionnelle des sciences naturelles

Schulen Ecoles	Erfolgreiche Abschlüsse ~ Diplômés							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Centre prof. du Litoral neuchâtelois (CPLN) ¹	3	7	4	11	10	2	4	6
Ecole d'agriculture de Marcelin, Morges	-	-	11	13	17	23	20	12
Berufsbildungszentrum Buchs, Rheinhof (bzb Rhein.)	-	-	6	-	11	15	14	14
Inforama Rütli, Zollikofen	30	31	32	27	45	31	36	26
Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (GIBB)							27	-
Landwirtschaftliche Schule Liebegg, Gränichen	18	11	14	-	-	-	-	-
Berufsfachschule Aarau	-	-	-	-	14	21	14	23
Landwirtschaftliche Schule Plantahof, Landquart	20	20	18	20	11	21	18	11
Berufsbildungsz. Natur und Ernährung, Schüpfheim							-	11
Strickhof, Lindau	44	38	47	42	52	27	45	43
Centre de formation prof. nature et environn.							17	29
Total	134	128	153	135	183	159	178	146

Anzahl Maturitätsabschlüsse nach Berufen ~ Nombre de certificats de maturité selon les professions

Berufsfeld Landwirtschaft ~ Champ professionnel de l'agriculture

Gemüsegärtner ~ Maraîcher	1	-	-	-	-	1
Landwirt ~ Agriculteur	32	25	29	26	43	36
Weintechnologe ~ Caviste	1	-	2	-	2	1
Winzer ~ Viticulteur	2	-	5	8	3	2

Landwirtschaftsnahe Berufe ~ Professions proches de l'agriculture

Bereiter ~ Ecuyer	2	-	1	1	1	-
Lebensmitteltechnologie ² ~	5	1	5	5	5	8
Technologue en denrées alimentaires ²								
Milchtechnologie ² ~	2	2	2	2	1	1
Technologue en industrie laitière ²								

Total	45	29	44	42	55	49
--------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------

¹ Bis 2005 Ecole cantonale des métiers de la terre et de la nature, Cernier
² Neue Ausbildung ab 2002

¹ Jusqu'à l'année 2005 Ecole cantonale des métiers de la terre et de la nature, Cernier
² Nouvelle formation dès 2002

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

11.9 Berufsprüfungen (eidgenössischer Fachausweis) Examens professionnels (brevet fédéral)

Beruf	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Profession
Berufsfeld Landwirtschaft ~ Champ professionnel de l'agriculture									
Landwirt	222	215	235	165	216	291	292	258	Agriculteur
Obstbauer	2	-	-	-	11	3	-	-	Arboriculteur
Winzer	6	13	12	3	7	-	-	4	Viticulteur
Weintechnologe	6	4	5	4	3	2	-	3	Caviste
Total	236	232	252	172	237	296	292	265	Total
Landwirtschaftsnahe Berufe ~ Professions proches de l'agriculture									
Käsereifachmann ¹	35	-	-	-	-	-	-	-	Fromager ¹
Milchtechnologie ¹			26	20	33	16	15	23	Technologue en industrie laitière ¹
Lebensmitteltechnologie	-	-	-	-	-	31	5	36	Technologue en denrées alimentaires
Bereiter	-	18	26	-	-	-	-	-	Ecuyer
Total	35	18	52	20	33	47	20	59	Total

¹ Ab 2005 gibt es anstelle der Berufsprüfungen als Käsereifachmann, Molkereifachmann und Milchtechnologie nur noch die Berufsprüfung für Milchtechnologien

¹ A partir de 2005, les examens professionnels de fromager, de laitier et de technologue en industrie laitière ont été remplacés par l'examen professionnel de technologue en industrie laitière

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.10 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen (Meisterdiplom) Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise (diplôme de maîtrise)

Beruf	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Profession
Berufsfeld Landwirtschaft ~ Champ professionnel de l'agriculture									
Landwirt	163	190	180	165	147	128	120	115	Agriculteur
Geflügelzüchter	-	-	-	-	9	-	-	-	Aviculteur
Gemüsegärtner	-	-	17	-	-	12	-	-	Maraîcher
Obstbauer	-	4	-	-	-	9	2	-	Arboriculteur
Weintechnologe	2	-	1	6	1	-	2	3	Caviste
Winzer	7	-	8	1	12	-	-	4	Viticulteur
Total	172	194	206	172	169	149	124	122	Total
Landwirtschaftsnahe Berufe ~ Professions proches de l'agriculture									
Käser ¹	33	-	-	-	-	-	-	-	Fromager ¹
Lebensmitteltechnologe	-	20	-	33	-	-	21	-	Technologue en den- rées alimentaires
Milchtechnologe ¹	-	12	-	16	16	10	18	10	Technologue en indu- strie laitière ¹
Total	33	32	0	49	16	10	39	10	Total

¹ Ab 2005 gibt es anstelle der Meisterprüfungen für Käser, Molkerist und Milchtechnologe nur noch die Meisterprüfung für Milchtechnologe.

¹ A partir de 2005, les examens de maîtrise de fromager, de laitier et de technologue en industrie laitière ont été remplacés par l'examen de maîtrise de technologue en industrie laitière.

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF1

Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation SEFRI

11.11 Diplome höherer Fachschulen Diplômes des écoles supérieures

Ausbildung und höhere Fachschule ~ Formation et école supérieure	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Agrotechniker HF (Techniker TS) ~ Agrotechnicien ES						40	35	33
Strickhof	11	21	13	14	18	30	21	18
Inforama Rütli					3	3	6	15
Institut Agricole Grangeneuve (IAG)						7	8	-
Agrokaufmann HF ~ Agrocommerçant ES						21	14	14
Feusi Bildungszentrum						15	6	-
Institut Agricole Grangeneuve (IAG)						6	6	5
Strickhof							2	9

Angaben der höheren Fachschulen

Indications des écoles supérieures

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung
11. Population, organisations, formation

11.12 Berufsprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössischer Fachausweis)
Examens professionnel de paysannes (brevet fédéral)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit Eidg. Fachausweis ~ Candidates qui ont réussi le brevet fédéral									
	1990	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	
ZH	9	7	2	3	9	3	8	14	9	
BE	37	24	21	7	17	19	24	18	16	
LU	24	27	11	2	10	17	13	26	7	
UR	-	-	3	-	1	-	1	-	-	
SZ	1	8	1	3	1	1	2	2	2	
OW/NW	16	1	7	-	4	4	4	2	3	
GL	1	4	-	-	-	-	2	-	2	
ZG	4	1	-	-	1	4	1	1	1	
FR	6	7	2	1	4	3	7	3	-	
SO	5	8	-	-	1	2	4	3	5	
BS/BL	5	6	-	2	-	2	1	-	3	
SH	-	1	1	1	3	-	1	3	1	
AR/AI	2	4	1	-	-	2	1	4	1	
SG	16	12	3	3	5	6	10	23	5	
GR	6	1	-	-	1	1	4	6	3	
AG	10	6	1	4	4	12	12	8	13	
TG	17	4	10	3	1	2	2	4	1	
TI	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
VD	10	10	1	-	2	1	-	1	1	
VS	4	5	-	-	-	-	-	-	-	
NE	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
GE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
JU	3	-	-	-	1	1	3	1	-	
CH	176	145	64	29	65	80	101	119	73	

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

Union suisse des paysannes et des femmes rurales (USPF)

11.13 Höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössisches Diplom)
Examens professionnel supérieurs de paysannes (diplôme fédéral)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit eidg. Diplom ~ Candidates qui ont réussi le diplôme fédéral							
	1999	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ZH	1	-	-	-	-	-	-	-
BE	-	3	-	1	-	2	-	-
LU	-	-	-	-	-	-	1	-
UR	-	1	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	1	-
ZG	-	-	-	-	-	-	-	1
FR	3	1	-	-	-	-	-	-
SH	-	-	-	-	-	1	-	-
AR	-	1	-	-	-	-	-	-
SG	-	1	1	1	-	-	-	-
AG	-	-	1	-	-	-	-	-
TG	-	-	-	-	-	-	-	-
VD	9	-	-	-	-	-	-	-
VS	1	-	1	-	-	-	-	-
GE	1	-	-	-	-	-	-	-
JU	1	-	-	-	-	-	-	-
CH	16	7	3	2	0	3	2	1

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

Union suisse des paysannes et des femmes rurales (USPF)

11. Bevölkerung, Organisationen, Bildung

11. Population, organisations, formation

11.14 Fachhochschulen FH Hautes écoles spécialisées HES

Fachrichtungen	Erfolgreiche Prüfungsabsolventen ~ Diplômés					Sections
	2008	2009	2010	2011	2012	
Berner Fachhochschule						
Lebensmitteltechnologie	8	8	20	27	22	Agroalimentaire Agronomie
Landwirtschaft	67	49	70	56	87	
Zürcher Fachhochschule						
Biotechnologie	33	32	31	37	22	Biotechnologie
Lebensmitteltechnologie	42	36	29	34	46	Agroalimentaire
Chemie	1	28	22	25	32	Chimie
Umweltingenieurwesen	85	60	107	107	105	Ingénierie de l'environnement
Fachhochschule Nordwestschweiz						
Molecular Life Science	-	-	44	53	53	Molecular Life Science
Life Science Technologies	-	-	30	52	42	Life Science Technologies
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale						
Life Technologies	35	38	27	37	44	Technologies du vivant
Chemie	14	13	22	19	27	Chimie
Oenologie	17	15	10	12	17	Oenologie
Umweltingenieurwesen	9	11	30	18	16	Ingénierie de l'environnement
Landwirtschaft	10	1	7	5	12	Agronomie
Total	321	291	449	482	525	Total

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

11.15 Abschlüsse im Bereich Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich Diplômes dans le domaine d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

Jahre	Frauen	Männer	Agrarwirtschaft	Agrarpflanzenwissenschaften	Nutztierwissenschaften	Agrarbiotechnologie	Agrarökologie	Lebensmittelwissenschaften	Total	
Années	Femmes	Hommes	Economie rurale	Science des plantes cultiv.	Zootéchnie (prod. animale)	Biotechnologie agricole	Ecologie agricole	Science alimentaire		
2001	49	45	20	14	15	1	4	40	94	
2002	37	43	15	11	2	6	1	45	80	
2003	47	44	7	15	8	3	9	49	91	
2004	30	43	15	3	7	1	7	40	73	
2005	32	34	9	8	1	2	5	41	66	
2006	33	28	7	10	9	4	6	25	61	
2007	42	40	7	13	9	0	0	53	82	
2008	10	6	0	3	1	0	3	9	16	
			Master in Agrarwissenschaft			Master in Lebensmittelwissenschaft				
			Vertiefung Animal Science	Vertiefung Crop Science	Vertiefung Food and Resource Economics	Vertiefung Food Processing	Vertiefung Food Quality and Safety	Vertiefung Nutrition and Health	Vertiefung Human Health, Nutrition and Environment	
2008	5	0	-	-	2	1	1	1	-	
2009	32	13	4	10	6	9	15	1	-	
2010	31	10	4	2	8	9	9	9	-	
2011	41	29	7	15	8	16	17	7	-	
2012	40	17	7	8	9	13	10	6	4	

ETHZ, Studienkoordinator Agrarwissenschaft

ETHZ, Coordinateur des études en agronomie

12. Internationale Vergleiche

12. Comparaisons au niveau international

Tabelle ~ Tableau

Seite ~ Page

12.1	Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten Structure des exploitations agricoles dans les pays membres de la UE.....	264
12.2	Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz Les Comptes économiques de l'agriculture 2011 d'une sélection d'États membres de l'UE et de la Suisse	268
12.3	Durchschnittspreise 2011 der Landwirtschaftsmärkte ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz Prix moyens 2011 des marchés agricoles d'une sélection d'États de l'UE et de la Suisse	270
12.4	Landwirtschaftliche Indikatoren ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz Indicateurs agricoles d'une sélection d'États de l'UE et de la Suisse	272
12.5	Fläche und Bevölkerung in ausgewählten Ländern Surface et population dans les pays choisis	274
12.6	Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse Production des produits agricoles	275
12.7	Aussenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten Commerce extérieur des produits agricoles.....	276
12.8	Weltmarktpreise Prix sur le marché mondial.....	277
12.9	Ausgaben für einen Gesamtwarenkorb und Nahrungsmittel in verschiedenen Weltstädten Dépenses pour un ensemble de marchandises et de denrées alimentaires dans diverses villes du monde	278
12.10	Preisniveauindizes im europäischen Vergleich Indices des niveaux de prix en comparaison européenne	279

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

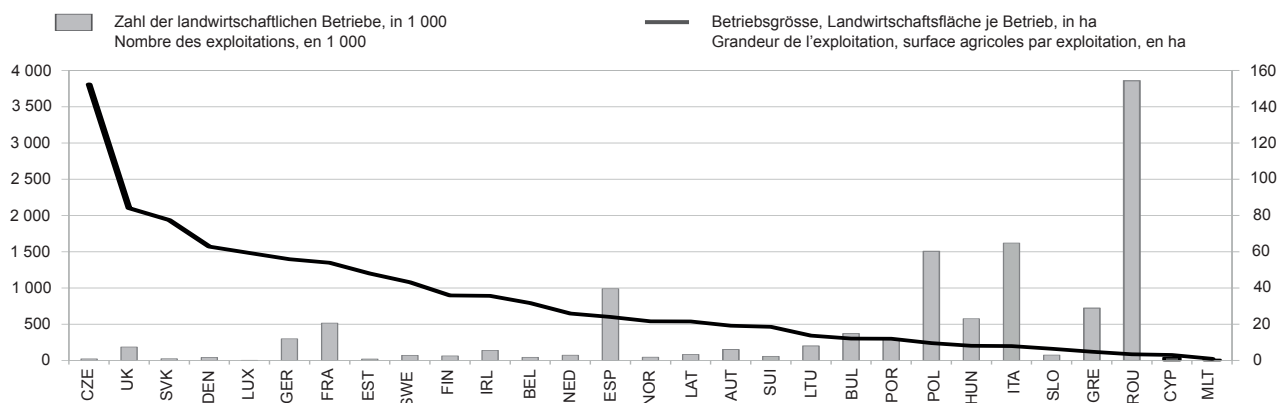
Anlässlich der Strukturhebung von 2010 wurden in den 27 Ländern der europäischen Union 12 Millionen Landwirtschaftsbetriebe (mit einer wirtschaftlichen Grösse von mindestens einer europäischen Grösseneinheit) gezählt. Diese bewirtschafteten eine Fläche von 171 Millionen ha insgesamt und rund 14,3 ha je Betrieb. Die Tschechische Republik mit einer durchschnittlichen Betriebsgrösse von 152,3 ha, Grossbritannien mit 84,0 ha, die Slowakische Republik mit 77,5 ha, Dänemark mit 62,8 ha, Luxemburg mit 59,3 ha, Deutschland mit 55,8 ha und Frankreich mit 53,9 ha übertrafen diesen Durchschnitt um deutlich mehr als 100 %. Malta mit 0,9 ha, Zypern mit 3,0 ha, Rumänien mit 3,4 ha, Griechenland mit 4,8 ha und Slowenien mit 6,5 ha erreichten hingegen weniger als die Hälfte davon. (Tabelle 12.1)

Im Jahr 2011 umfasste die Schweiz gemäss den Angaben der FAO 0,3 Promille der weltweiten Wies- und Ackerfläche und beherbergte 1,1 Promille der Weltbevölkerung. Mit einer Person auf 20 Aren Acker-, Wies- und produktiver Weidefläche war sie dichter besiedelt als die meisten europäischen Länder. Von Malta abgesehen, wiesen in Europa lediglich die Niederlande mit 11,4 Aren und Belgien mit 12,4 Aren eine noch geringere pflanzenbaulich nutzbare Fläche je Einwohner auf. Aber nur über einen Fünftel bis einen Drittel dessen, was Schweizern an Acker-, Wies- und Weideland durchschnittlich zur Verfügung stand, verfügten Einwohner von Japan, Ägypten und Israel. In Australien andererseits traf es auf einen Einwohner 100 Mal soviel Land wie in der Schweiz. (Tabelle 12.5)

Selon le recensement des structures réalisé en 2010, les 27 pays de l'Union européenne totalisent 12 millions d'exploitations agricoles (d'au moins 1 Unités de Dimension Européenne). Celles-ci exploitaient une surface totale de 171 millions d'hectares, soit en moyenne 14,3 ha par exploitation. Plusieurs pays dépassent cette moyenne par exploitation de plus de 100 % : la République tchèque (152,3 ha), la Grande-Bretagne (84,0 ha), la Slovaquie (77,5 ha), le Danemark (62,8 ha), le Luxembourg (59,3 ha), l'Allemagne (55,8 ha) et la France (53,9 ha). D'autres atteignent en revanche moins de la moitié de cette surface moyenne : Malte (0,9 ha), Chypre (3,0 ha), la Roumanie (3,4 ha), la Grèce (4,8 ha), la Slovénie (6,5 ha). (Tableau 12.1)

Selon les données de la FAO pour 2011, la Suisse comprend 0,3 pour mille des surfaces mondiales de prairies et de terres assolées et héberge 1,1 pour mille de la population mondiale. Avec une surface de 20 ares de prairies, de terres assolées et de pâturages productifs par habitant, la Suisse est peuplée d'une manière plus dense que la plupart des pays européens. Exception faite de Malte, seuls les Pays-Bas (11,4 ares) et la Belgique (12,4 ares) présentent, en Europe, une surface cultivable par habitant plus faible. En même temps, le Japon, l'Égypte et Israël ne disposent que d'un peu plus d'un cinquième à un tiers de la surface de prairies, de pâturage et de terres assolées à disposition des Suisses, alors que les Australiens en ont 100 fois plus. (Tableau 12.5)

Zahl der landw. Betriebe und Betriebsgrösse in den EU-Mitgliedstaaten, Schweiz und Norwegen 2010 Nombre et grandeur des exploitations agricoles dans les pays membres de la UE, Suisse et Norvège 2010



Siehe Tabelle 12.1
Voir tableau 12.1

Nach der gleichen Quelle verfügte die Schweiz im Jahre 2011 über einen Anteil von 0,2 Promille der Getreideanbaufläche und 1,1 Promille des Rindviehbestandes, produzierte jedoch 6,8 Promille der Kuhmilch, 2,3 Promille des Rindfleisches und 2,3 Promille des Schweinefleisches. (Tabelle 12.6)

Mit 118 Milliarden US-Dollars erzielten die USA im Jahr 2010 im internationalen Handel mit Landwirtschaftsprodukten den höchsten Ertrag. Auf den nächsten Plätzen folgten die Niederlande mit 77 Milliarden US-Dollars, Deutschland mit 67 Milliarden sowie, Frankreich und Brasilien mit je 62 Milliarden. Auch bei den Einfuhren lagen die USA vor China, Japan, Deutschland und Frankreich an der Spitze. Die Schweiz bezog 0,9 % und lieferte 0,7 % des Weltagrarhandelsvolumens. (Tabelle 12.7)

Toujours selon la même source, la Suisse disposait, en 2011, de 0,2 pour mille des surfaces mondiales de céréales, et son cheptel bovin représentait 1,1 pour mille du total mondial. Elle a cependant produit 6,8 pour mille du lait de vache, 2,3 pour mille de la viande bovine et 2,3 pour mille de la viande de porc. (Tableau 12.6)

En 2010, les États-Unis ont gagné 118 milliards de dollars grâce au commerce international de produits agricoles, soit le montant le plus élevé devant les Pays-Bas (77 milliards), l'Allemagne (67 milliards), la France (62 milliards) et le Brésil (62 milliards). Les USA étaient aussi en tête des importations de produits agricoles, devant la Chine, le Japon, l'Allemagne et la France. La Suisse a importé 0,9 % et exporté 0,7 % du volume mondial du commerce de produits agricoles. (Tableau 12.7)

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

12.2 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz Les Comptes économiques de l'agriculture 2011 d'une sélection d'États membres de l'UE et de la Suisse

	Schweiz Suisse	EU-27 UE-27	Deutschland Allemagne	Baden- Württemberg
IN MILLIONEN EURO ~ EN MILLIONS EURO				
Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse	3 515.7	205 142.2	25 231.0	2 052.5
Tiere und tierische Erzeugnisse	3 906.4	157 722.1	25 080.0	1 611.6
Sonstige Produktion von Gütern und Dienstleistungen	825.4	29 780.5	1 978.0	273.7
Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs	8 247.5	392 644.8	52 289.0	3 937.7
Saat- und Pflanzgut	258.2	11 050.0	1 069.0	73.7
Energie, Schmierstoffe	387.3	28 773.3	3 677.0	306.3
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	165.8	18 668.9	2 388.0	168.8
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	102.6	10 596.1	1 583.0	127.0
Tierarzt und Medikamente	164.5	6 496.4	908.0	62.9
Futtermittel	2 020.4	92 901.6	17 562.0	1 124.6
davon außerhalb des Wirtschaftsbereichs gekaufte Futtermittel	1 232.4	55 080.1	8 252.0	525.7
Sonstige Güter und Dienstleistungen	2 037.5	69 734.2	9 837.0	784.7
Vorleistungen	5 136.3	238 220.4	37 024.0	2 647.9
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	3 111.2	154 424.4	15 265.0	1 289.8
Abschreibungen	1 727.4	59 158.1	8 163.0	779.4
Sonstige Subventionen	2 362.5	52 968.1	7 350.0	599.2
Sonstige Produktionsabgaben	128.0	5 075.6	668.0	72.7
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (Faktoreinkommen)	3 618.4	143 158.7	13 784.0	1 036.9
Arbeitnehmerentgelt	1 022.3	38 228.5	4 196.0	396.1
Gezahlte Pachten	190.0	10 215.5	2 545.0	179.1
Gezahlte minus empfangene Zinsen	187.9	7 777.9	885.0	71.7
Nettounternehmensgewinn und Arbeitsentgelt der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	2 218.2	86 936.8	6 158.0	390.0
EN % DE LA VALEUR DE LA PRODUCTION ~ IN % DES PRODUKTIONSWERTES				
Plantes et produits végétaux	42.6	52.2	48.3	52.1
Animaux et produits animaux	47.4	40.2	48.0	40.9
Autre production de biens et services	10.0	7.6	3.8	6.9
Valeur de la production de la branche agricole	100.0	100.0	100.0	100.0
Semences et plants	3.1	2.8	2.0	1.9
Énergie, lubrifiants	4.7	7.3	7.0	7.8
Engrais et amendements	2.0	4.8	4.6	4.3
Produits de protection des cultures et antiparasitaires	1.2	2.7	3.0	3.2
Dépenses vétérinaires	2.0	1.7	1.7	1.6
Aliments pour animaux	24.5	23.7	33.6	28.6
dont aliments pour animaux achetés hors de la branche agricole	14.9	14.0	15.8	13.4
Autres biens et services	24.7	17.8	18.8	19.9
Consommation intermédiaire	62.3	60.7	70.8	67.2
Valeur ajoutée brute aux prix de base	37.7	39.3	29.2	32.8
Consommation de capital fixe	20.9	15.1	15.6	19.8
Autres subventions	28.6	13.5	14.1	15.2
Autres impôts sur la production	1.6	1.3	1.3	1.8
Valeur ajoutée nette aux coûts des facteurs (revenu des facteurs)	43.9	36.5	26.4	26.3
Rémunération des salariés	12.4	9.7	8.0	10.1
Fermages à payer	2.3	2.6	4.9	4.5
Intérêts à payer moins intérêts à recevoir	2.3	2.0	1.7	1.8
Revenu net d'entreprise et rémunération du travail et de la main d'oeuvre familiale non rémunérée	26.9	22.1	11.8	9.9

¹ Angaben 2010

EUROSTAT und eigene Berechnungen

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

Frankreich France	Rhône-Alpes	Italien Italie	Piemonte ¹	Österreich Autriche	Portugal	Slowenien Slovénie	Schweden Suède	Norwegen Norvège	Niederlande Pays-Bas
41 053.2	2 080.4	25 396.0	1 694.6	3 252.5	3 277.6	678.8	2 542.3	1 514.6	12 062.4
25 554.3	1 324.6	15 790.6	1 451.5	3 233.1	2 718.2	535.3	2 532.4	3 181.1	10 043.3
5 616.4	325.8	6 321.6	398.1	682.9	302.6	18.3	714.2	101.1	3 327.0
72 223.9	3 730.8	47 508.2	3 544.2	7 168.5	6 298.4	1 232.4	5 789.0	4 796.8	25 432.7
1 903.1	63.2	1 300.4	92.3	165.0	110.7	31.6	256.7	104.4	1 442.7
3 977.6	199.5	2 761.2	233.2	428.8	437.3	110.1	460.5	303.8	2 559.8
4 736.0	178.6	1 408.7	123.4	174.3	200.9	57.1	305.0	177.8	482.1
2 883.4	92.7	804.4	70.3	135.3	127.6	23.9	92.5	40.2	427.5
1 680.3	88.6	696.5	77.1	108.9	29.0	25.9	40.0	81.2	367.0
14 864.4	795.4	8 574.2	797.5	1 628.0	2 151.1	397.8	1 278.4	1 396.1	5 333.4
8 279.7	426.2	5 959.3	604.5	663.2	1 738.8	114.7	550.8	821.1	4 549.5
13 346.7	778.1	6 802.3	555.5	1 572.5	1 090.3	99.4	1 799.5	698.0	6 789.8
43 391.5	2 196.0	22 347.7	1 949.2	4 212.8	4 146.8	745.8	4 232.5	2 801.5	17 402.2
28 832.4	1 534.8	25 160.5	1 595.0	2 955.7	2 151.6	486.7	1 556.5	1 995.4	8 030.5
10 591.7	589.3	13 404.1	...	1 673.5	673.0	242.7	1 024.3	897.2	3 272.8
8 745.8	468.0	5 068.8	...	1 528.8	628.8	238.6	1 030.9	665.2	947.8
1 487.5	127.8	739.0	...	207.2	17.7	1.5	0.0	0.0	538.6
25 499.0	1 285.7	16 086.3	...	2 603.8	2 089.7	481.0	1 563.2	1 763.4	5 166.9
6 833.2	402.3	8 135.7	...	389.4	777.5	83.3	317.3	270.5	2 664.3
2 317.1	122.8	512.6	...	184.2	46.3	14.9	273.7	0.0	43.4
1 017.1	39.8	959.3	...	17.7	226.8	5.4	243.2	165.6	837.8
15 331.6	720.8	6 478.6	...	2 012.7	1 039.1	377.4	729.0	1 327.3	1 621.4
56.8	55.8	53.5	47.8	45.4	52.0	55.1	43.9	31.6	47.4
35.4	35.5	33.2	41.0	45.1	43.2	43.4	43.7	66.3	39.5
7.8	8.7	13.3	11.2	9.5	4.8	1.5	12.3	2.1	13.1
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
2.6	1.7	2.7	2.6	2.3	1.8	2.6	4.4	2.2	5.7
5.5	5.3	5.8	6.6	6.0	6.9	8.9	8.0	6.3	10.1
6.6	4.8	3.0	3.5	2.4	3.2	4.6	5.3	3.7	1.9
4.0	2.5	1.7	2.0	1.9	2.0	1.9	1.6	0.8	1.7
2.3	2.4	1.5	2.2	1.5	0.5	2.1	0.7	1.7	1.4
20.6	21.3	18.0	22.5	22.7	34.2	32.3	22.1	29.1	21.0
11.5	11.4	12.5	17.1	9.3	27.6	9.3	9.5	17.1	17.9
18.5	20.9	14.3	15.7	21.9	17.3	8.1	31.1	14.6	26.7
60.1	58.9	47.0	55.0	58.8	65.8	60.5	73.1	58.4	68.4
39.9	41.1	53.0	45.0	41.2	34.2	39.5	26.9	41.6	31.6
14.7	15.8	28.2	...	23.3	10.7	19.7	17.7	18.7	12.9
12.1	12.5	10.7	...	21.3	10.0	19.4	17.8	13.9	3.7
2.1	3.4	1.6	...	2.9	0.3	0.1	0.0	0.0	2.1
35.3	34.5	33.9	...	36.3	33.2	39.0	27.0	36.8	20.3
9.5	10.8	17.1	...	5.4	12.3	6.8	5.5	5.6	10.5
3.2	3.3	1.1	...	2.6	0.7	1.2	4.7	0.0	0.2
1.4	1.1	2.0	...	0.2	3.6	0.4	4.2	3.5	3.3
21.2	19.3	13.6	...	28.1	16.5	30.6	12.6	27.7	6.4

¹ Chiffres 2010

EUROSTAT et calculs propres

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

12.3 Durchschnittspreise 2011 der Landwirtschaftsmärkte ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz ¹ Prix moyens 2011 des marchés agricoles d'une sélection d'États de l'UE et de la Suisse ¹

	Schweiz Suisse	Deutschland Allemagne	Frankreich France	Italien Italie	Österreich Autriche
Verkaufspreise der Erzeugnisse, in Euro/100 kg ohne MwSt					
Weichweizen	37.6	20.7	21.3	24.9	15.7
Gerste (Futter-)	25.9	18.5	19.0	...	15.8
Körnermais	24.9	20.6	21.0	22.8	14.9
Triticale	24.8	19.2	18.9	...	14.3
Raps	69.3	44.6	44.7	...	41.6
Sonnenblumen	72.3	...	40.8	...	33.7
Soja	47.5	...	36.9	...	34.6
Zuckerrüben	5.4	...	2.5	...	3.8
Hopfen	673.4	673.0
Blumenkohl, alle Sorten und Klassen	161.3	57.5	33.3
Weisskohl, alle Sorten und Klassen	73.0	26.0	21.4
Karotten, alle Sorten und Klassen	42.4	39.6	31.5
Zwiebeln, alle Sorten und Klassen	55.8	26.0	18.6
Zuchtchampignons, alle Sorten und Klassen	474.3	178.0	245.0
Frühkartoffeln	41.0	31.4	94.8	...	17.1
Speisekartoffeln	37.4	19.2	31.8	39.5	13.7
Tafeläpfel, alle Sorten und Klassen	73.3	49.9	...	33.9	45.7
Tafelbirnen, alle Sorten und Klassen	73.7	54.5	75.7
Tafelsüsskirschen, alle Sorten und Klassen	417.0	291.2	339.2
Tafelzwetschgen, alle Sorten und Klassen	185.1	69.4	102.5
Erdbeeren, alle Arten der Produktion	505.0
Muni, R3, SG	656.2	360.6	343.1	371.6	357.6
Kühe, R3, SG	493.9	284.9	290.4	262.2	254.5
Rinder, R3, SG	636.4	327.0	341.5	396.0	315.7
Schlachtschweine, Handelsklasse E, SG	293.6	155.7	146.6	172.7	151.2
Mastlämmer, SG	846.9	472.8	610.6	...	511.7
Poulets, LG	196.5	89.0	176.2	118.9	93.4
Kaninchen, LG	474.9	...	174.9
Kuh-Rohmilch, realer Fettgehalt	49.6	35.2	32.4	43.4	35.3
Eier, 100 Stück	21.9	10.6	5.0	11.7	12.9
Rohwolle	47.3	50.0
Honig	1 345.9	720.0
Einkaufspreise der Produktionsmittel, in Euro, ohne MwSt					
Elektrizität, 100 KW	13.0	16.3
Heizöl, 100 l	71.9	77.0
Benzin, 100 l	83.3
Diesel, 100 l	92.4	111.0
Ammoniumnitrat (Ammonsalpeter) 27 % N, Sackware, 100 kg N	150.3
Phosphatdünger 18 % P, Sackware, 100 kg P	235.5
Kalisulphat 50 % K, Sackware, 100 kg K	126.9
Futterweizen, ganz, lose, 100 kg	36.8	19.6	24.3
Futtergerste, ganz, lose, 100 kg	34.8	18.5	22.4	...	19.0
Futtermais, ganz, lose, 100 kg	38.1	22.4	25.1	...	20.3
Weizenkleie, lose, 100 kg	30.0	14.0	12.9
Sojaextraktionsschrot, Sackware, 100 kg	50.0	32.3	36.4
Zuckerrübenschnitzel, getrocknet, Sackware, 100 kg	38.3	...	23.7	...	21.5
Wiesenheu, unbelüftet, gepresst, 100 kg	27.9
Getreidestroh, gepresst, 100 kg	19.0
Eiweissreiches Ergänzungsfutter für Milchvieh mind. 24 % Protein, < 8 t, lose, 100 kg	51.9	...	35.1
Alleinfutter für die Schweinemast, < 8 t, lose, 100 kg	43.4	26.4	26.8

¹ Da die Qualität der Erzeugnisse und die Vermarktungsstufe nicht immer für alle Länder ganz vergleichbar sind, müssen die Preise als Richtwerte betrachtet werden.

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

Portugal	Slowenien Slovénie	Schweden Suède	Norwegen Norvège	Niederlande Pays-Bas	
					Prix de vente des produits agricoles, en Euro/100 kg, hors TVA
20.0	19.3	19.9	34.0	19.4	Blé tendre
18.2	18.1	16.8	28.9	18.5	Orge
20.6	17.0	Maïs grain
19.5	22.1	17.5	...	18.3	Triticale
...	42.2	42.9	64.7	36.1	Graines de colza
32.0	40.8	Tournesol
...	35.0	Soja
...	...	2.7	...	4.5	Betteraves sucrières
500.0	260.0	Houblon
59.4	62.2	67.9	...	67.0	Choux-fleurs, toutes sortes et qualités
29.1	23.5	24.8	67.2	26.0	Choux blancs, toutes sortes et qualités
24.6	46.9	31.2	96.4	9.4	Carottes, toutes sortes et qualités
35.9	32.4	26.4	71.5	17.4	Oignons, toutes sortes et qualités
267.5	248.5	122.5	Champignons de culture, toutes sortes et qualités
39.5	25.1	Pommes de terre hâtives
23.3	15.1	29.7	47.2	15.4	Pommes de terre de consommation
64.8	45.2	66.0	168.3	54.0	Pommes de table, toutes sortes et qualités
70.6	71.3	49.0	Poires de table, toutes sortes et qualités
165.3	266.3	Cerises, toutes sortes et qualités
69.6	77.3	Prunes, toutes sortes et qualités
216.5	196.5	329.0	Fraises, tout types de production
348.6	336.1	349.4	648.0	308.2	Jeunes bovins, R3, PM
185.9	209.2	289.7	...	261.1	Vaches, R3, PM
350.1	305.9	349.7	...	283.7	Genisses, R3, PM
161.3	151.0	148.4	388.5	140.8	Porcs de boucherie, classe E, PM
...	...	404.7	778.4	508.9	Agneaux à l'engrais, PM
52.6	108.9	105.8	...	87.8	Poulets, PV
181.4	193.0	182.0	Lapins, PV
31.4	31.1	39.7	60.2	38.3	Lait cru de vache, teneur réelle en matières grasses
6.6	9.6	9.2	13.3	4.4	Oeufs frais, 100 pièces
129.4	Laine brute
350.6	367.6	Miel
					Prix d'achat des moyens de production agricole, en Euro, hors TVA
13.4	11.3	Electricité, 100 KW
115.5	75.9	Mazout, 100 l
122.9	107.5	137.8	Essence, 100 l
84.7	103.6	114.1	...	89.4	Diesel, 100 l
144.7	118.3	95.5	...	119.4	Nitrate d'ammonium 27 % N, en sac, 100 kg N
153.6	148.6	Engrais phosphaté 18 % P, en sac, 100 kg P
...	92.9	Sulfate de potassium 50 % K, en sac, 100 kg K
16.4	40.3	22.2	Blé fourrager, grains, en vrac, 100 kg
16.3	25.8	20.7	Orge fourragère, grains, en vrac, 100 kg
23.1	25.4	23.6	Maïs fourrager, grains, en vrac, 100 kg
...	23.8	16.0	Son de blé, en vrac, 100 kg
...	32.0	Tourteaux de soja, en sac, 100 kg
21.7	22.2	23.6	Pulpes de betteraves sucrières, séchées, en sac, 100 kg
...	25.7	Foin de prairie, séché au sol, pressé, 100 kg
6.3	14.4	Paille de céréales, pressé, 100 kg
...	43.0	30.5	Aliment complémentaire riche en protéines pour vaches laitières, min. 24 % de protéines, < 8 t, en vrac, 100 kg
...	42.5	26.4	Aliment complet pour porcs à l'engrais, < 8 t, en vrac, 100 kg

¹ Etant donné que la qualité des produits et le niveau de commercialisation ne sont pas toujours comparables pour tous les pays, les prix doivent être considérés comme des valeurs indicatives.

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

12.4 Landwirtschaftliche Indikatoren ausgewählter EU-Staaten und der Schweiz Indicateurs agricoles d'une sélection d'États de l'UE et de la Suisse

	Schweiz Suisse	EU-27 UE-27	Deutschland Allemagne	Baden- Württemberg	Frankreich France	Rhône- Alpes	Italien Italie
Strukturindikatoren 2010							
Einwohner/Hektar Landfläche	1.9	1.1	2.3	3.0	1.0	1.4	2.0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche/Landfläche (gesamtes Areal), in %	25.5	38.9	46.8	39.4	44.0	37.5	42.7
Einwohner/Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche	7.4	2.9	4.9	7.6	2.3	3.8	4.7
Ackerfläche/landwirtschaftlich genutzte Fläche, in %	38.5	60.1	70.9	58.8	66.0	38.5	54.5
Dauergrünland/landwirtschaftlich genutzte Fläche, in %	58.9	33.6	27.9	37.7	30.2	54.7	26.7
Hektaren landwirtschaftlich genutzte Fläche/Betrieb	17.8	14.3	55.8	31.7	53.9	41.7	7.9
GVE/Betrieb	22.4	11.2	59.5	30.6	43.9	29.1	6.1
Hektaren Dauergrünland/GVE	0.5	0.4	0.3	0.4	0.4	0.8	0.3
Hektaren landwirtschaftlich genutzte Fläche/GVE	0.8	1.3	0.9	1.0	1.2	1.4	1.3
Milchkühe in GVE/Viehbestand in GVE, in %	44.4	17.4	23.4	26.0	16.4	23.6	18.5
Hektaren Dauergrünland/Milchkuh	1.1	2.5	1.1	1.5	2.3	3.3	1.9
Tonnen erzeugte Kuhmilch/Hektar Dauergrünland	6.6	2.6	6.4	4.2	2.9	1.7	3.3
Tonnen erzeugte Kuhmilch/Milchkuh	6.9	6.4	7.1	6.3	6.5	5.8	6.2
Wirtschaftsindikatoren 2011							
Saatgut-, Dünger-, Pflanzenschutzmittelkosten/ pflanzlicher Produktionswert, in %	15.0	19.7	20.0	18.0	23.2	16.1	13.8
Futtermittel-, Veterinärkosten/tierischer Produktionswert, in %	55.9	63.0	73.6	73.7	64.7	66.7	58.7
Zugekaufte Futtermittel/total Futtermittelkosten, in %	61.0	59.3	47.0	46.8	55.7	53.6	69.5
Einkommen und Löhne/total Arbeitskräfte (JAE), in Euro ²	40 658.6	12 321.8	19 425.9	11 293.8	28 003.5	19 227.2	12 785.9
Einkommen, Löhne und Abschreibungen/ total Arbeitskräfte (JAE), in Euro ²	62 331.9	18 145.6	34 741.1	22 492.1	41 385.3	29 315.5	24 513.1
Bruttowertschöpfung Landwirtschaft/ total Arbeitskräfte (JAE), in Euro ²	39 036.4	15 202.2	28 639.8	18 531.9	36 427.5	26 276.3	22 012.7
Bruttowertschöpfung Landwirtschaft je JAE/ Bruttowertsch. Gesamtwirtschaft je Einwohner	68.2	67.9	101.2	...	132.5	...	94.5
Bruttowertschöpfung Landwirtschaft/BIP, in % ¹	0.7	1.2	0.6	0.4	1.4	0.8	1.6
Reale Nettowertschöpfung zu Faktorkosten/total JAE (Index 2005 = 100)	104.1	128.4	125.7	...	128.6	...	93.7
Gerste Erlöspreis/Milch-Erlöspreis, in %	52.2	...	48.3	...	50.1	...	51.2

¹ Die regionalen Angaben sind von 2010

² Die regionalen Jahresarbeitseinheiten (JAE) sind von 2010

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

Piemonte	Österreich Autriche	Portugal	Slowenien Slovénie	Schweden Suède	Norwegen Norvège	Niederlande Pays-Bas	
Indicateurs structurels 2010							
1.8	1.0	1.2	1.0	0.2	0.2	4.0	Habitants/hectare de surface
41.3	34.3	39.8	23.8	6.9	3.1	45.1	Surface agricole utile/surface totale, en %
4.2	2.9	2.9	4.2	3.0	4.8	8.9	Habitants/hectare de surface agricole utile
51.7	47.6	32.0	35.0	85.2	82.2	54.6	Terres assolées/surface agricole utile, en %
39.2	50.0	48.7	59.2	14.7	17.5	43.4	Herbages permanents/surface agricole utile, en %
15.6	19.2	12.0	6.5	43.1	21.6	25.9	Hectares de surface agricole utile/exploitation
15.3	16.8	7.2	6.9	24.6	26.4	92.8	UGB/exploitation
0.4	0.6	0.8	0.6	0.3	0.1	0.1	Hectares d'herbages permanents/UGB
1.0	1.1	1.7	0.9	1.8	0.8	0.3	Hectares de surface agricole utile/UGB
14.4	21.5	12.6	20.8	19.9	19.4	22.0	Vaches laitières en UGB/cheptel en UGB, en %
2.8	2.7	6.4	2.6	1.3	0.7	0.6	Hectares d'herbages permanents/vache laitière
2.3	2.3	1.1	2.1	6.3	8.6	14.7	Tonnes de lait de vache produit/hectar d'herbages permanents
6.3	6.0	6.9	5.6	8.2	6.3	8.1	Tonnes de lait de vache produit/vache laitière
Indicateurs économiques 2011							
16.9	14.6	13.4	16.6	25.7	21.3	19.5	Coûts semences, engrais, produits phyto./valeur production végétale, en %
60.3	53.7	80.2	79.1	52.1	46.4	56.8	Coûts de vétérinaire, d'aliments fourragers/valeur production animale, en %
75.8	40.7	80.8	28.8	43.1	58.8	85.3	Aliments achetés/total coûts des aliments fourragers, en %
-	19 003.4	5 091.4	5 906.3	18 453.4	32 343.9	24 461.9	Revenu et salaires/total main d'œuvre (UTA), en euros ²
-	32 243.4	6 977.6	9 018.3	36 518.2	50 505.7	43 142.0	Revenu, salaires et amortissements/total main d'œuvre (UTA), en euros ²
24 602.5	23 383.9	6 030.3	6 239.1	27 451.5	40 392.3	45 836.0	Valeur ajoutée brute agricole/total main d'œuvre (UTA), en euros ²
...	72.2	43.1	40.8	76.3	63.5	141.9	Valeur ajoutée brute agricole par UTA/valeur ajoutée brute de l'économie totale par habitant
1.3	1.0	1.3	1.3	0.4	0.6	1.3	Valeur ajoutée brute agricole/PIB, en % ¹
...	127.4	92.4	115.2	125.4	123.1	99.8	Valeur ajoutée nette réelle au coût des facteurs/total UTA (indice 2005 = 100)
...	46.0	54.3	58.2	43.4	47.2	48.3	Prix réalisé orge/prix réalisé lait, en %

¹ Les données régionales datent de 2010

² Les unités travail-année (UTA) régionales datent de 2010

12. Internationale Vergleiche

12. Comparaisons au niveau international

12.8 Weltmarktpreise Prix sur le marché mondial

Termin- und Freimarktpreise nordamerikanischer und europäischer Börsen sowie Preise des internationalen Währungsfonds (IMF), CHF/100 kg bzw. 100 l

Prix des marchés à terme et des marchés libres de bourses de l'Amérique du Nord et de l'Europe ainsi que des prix du Fonds monétaire international (IMF), CHF/100 kg resp. 100 l

Produkte	Quelle Source	2000	2005	2010	2011	2012	Produits
Rindvieh	Chicago	265.35	244.21	220.77	227.15	256.83	Bovins
Mastrinder	Chicago	323.07	307.04	255.20	265.79	311.24	Bovins à l'engrais
Rindfleisch	IMF	326.46	325.34	349.83	358.86	388.38	Viande de bovin
Häute	IMF	298.87	179.87	165.32	159.82	171.94	Peaux
Schweine	Chicago	228.86	190.64	176.15	177.81	179.06	Porcs
	IMF	220.37	185.16	171.66	173.58	171.30	
Lammfleisch	IMF	419.43	439.89	334.71	291.23	208.29	Viande d'agneau
Hühner ganz	IMF	221.32	202.48	197.34	170.99	194.98	Poulets entiers
Fischmehl	IMF	76.29	92.65	181.80	135.08	152.48	Farine de poisson
Krevetten, USA	IMF	64.06	26.99	17.19	16.10	17.01	Crevettes, USA
Zuchtlachs, Norwegen	IMF	613.35	505.53	644.33	525.95	445.83	Saumon d'élevage, Norvège
Weizen	Chicago	16.53	14.80	22.32	23.56	26.24	Blé
	IMF	19.27	18.96	23.11	28.06	29.46	
Mais	Chicago	14.17	10.37	17.59	24.03	25.97	Mais
	IMF	14.87	12.24	19.21	25.85	28.01	
Hafer	Chicago	...	14.06	19.67	22.01	22.75	Avoine
Gerste	IMF	13.04	11.83	16.45	18.38	22.41	Orge
Reis	IMF	34.27	35.75	54.22	48.96	54.37	Riz
Sojabohnen	Chicago	31.14	28.15	40.42	43.57	51.16	Fèves de soja
	IMF	30.88	27.75	39.94	42.96	50.49	
Sojamehl	Chicago	31.87	25.90	34.84	34.08	45.12	Farine de soja
	IMF	31.61	25.60	34.43	33.62	44.47	
Sojaöl	Chicago	59.81	62.67	96.99	109.27	109.43	Huile de soja
	IMF	59.32	61.68	95.92	107.90	107.98	
Sonnenblumenöl	IMF	63.87	142.29	123.40	143.76	139.70	Huile de tournesol
Erdnüsse, USA	IMF	132.50	95.22	129.01	152.58	176.55	Arachides, USA
Olivöl	IMF	501.25	685.89	330.72	272.46	295.25	Huile d'olive
Palmöl	IMF	43.92	45.72	89.15	95.76	88.06	Huile de palme
Rapssaat	Hannover	48.22	58.22	...	Graines de colza
Tee	IMF	419.11	268.40	323.81	307.28	327.19	Thé
Kakao (CSCE ¹)	New York	135.28	185.81	311.04	263.02	223.79	Cacao (CSCE ¹)
Kakao	IMF	152.44	191.61	327.06	264.36	222.92	Cacao
Kaffee, Robusta	IMF	156.22	146.62	192.64	226.76	228.76	Café, Robusta
Kaffee (CSCE ¹)	New York	336.34	299.81	375.73	502.46	366.08	Café (CSCE ¹)
Kaffee, Lateinamerika	IMF	315.14	312.50	444.77	534.56	387.56	Café, Amérique latine
Zucker Nr. 11 (CSCE ¹)	New York	30.85	27.80	51.49	53.82	45.23	Sucre n° 11 (CSCE ¹)
Zucker, Europa	IMF	93.50	82.59	59.00	52.17	54.48	Sucre, Europe
Zucker, Weltmarkt	IMF	30.23	27.70	49.87	51.33	44.27	Sucre, marché mondial
Zucker Nr. 14, USA	IMF	72.30	57.75	75.52	73.57	59.86	Sucre n° 14, USA
Bananen	IMF	71.07	71.18	91.87	86.66	92.23	Bananes
Orangen, Brasilien	IMF	61.34	104.29	107.61	78.81	81.54	Oranges, Brésil
Erdöl (Brent, Dubai, WTI)	IMF	30.04	41.84	51.73	59.76	65.95	Pétrole (Brent, Dubai, WTI)

¹ Coffee, Sugar and Cocoa Exchange, Rohwarenbörse in den USA

¹ Coffee, Sugar and Cocoa Exchange, bourse de matières premières aux Etats-Unis

Chicago: Chicago Board of Trade Company

Hannover: Börse Hannover

IMF: International monetary fund (internationaler Währungsfond, IWF)

New York: New York Stock Exchange

Chicago: Chicago Board of Trade Company

Hannover: Börse Hannover

IMF: International monetary fund (fonds monétaire international FMI)

New York: New York Stock Exchange

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

12.10 Preisniveauindizes im europäischen Vergleich Indices des niveaux de prix en comparaison européenne

Provisorische Daten 2011, EU27 = 100. Vergleich der Kaufkraftparitäten gemäss Verbrauchskonzept.

Données provisoires de 2011, UE27 = 100. Comparaison des parités de pouvoir d'achat selon le concept de la consommation.

Kategorien gemäss Verbrauchskonzept	Schweiz Suisse	Dänemark Danemark	Deutschland Allemagne	Frankreich France	Italien Italie	Österreich Autriche	Norwegen Norvège	Catégories d'après le concept de la consommation
Tatsächlicher Individualverbrauch	165	147	103	111	105	110	162	Consommation individuelle effective
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	153	143	106	109	112	120	180	Produits alimentaires et boissons non-alcoolisées
Nahrungsmittel	158	139	107	110	114	121	177	Produits alimentaires
Brot und Mehlwaren	147	160	105	106	115	135	175	Pain et céréales
Fleisch	219	139	125	119	116	130	185	Viande
Fisch	165	125	110	110	115	120	134	Poisson
Milch, Käse, Eier	130	117	92	100	126	102	203	Lait, fromage et oeufs
Speisefette und Öle	150	157	99	99	104	123	169	Huiles et graisses
Obst, Gemüse, Kartoffeln	151	124	115	121	106	126	157	Fruits, légumes, pommes de terre
Sonstige Nahrungsmittel	135	173	95	102	117	114	209	Autres produits alimentaires
Alkoholfreie Getränke	117	180	102	97	92	112	204	Boissons non-alcoolisées
Alkoholische Getränke und Tabak- waren	122	135	90	107	101	91	260	Boissons alcoolisées et tabac
Alkoholische Getränke	118	140	84	89	99	96	277	Boissons alcoolisées
Tabakwaren	129	133	98	129	101	87	265	Tabac
Bekleidung und Schuhe	140	119	104	103	101	104	140	Habillement et chaussures
Bekleidung	139	119	103	104	99	103	135	Articles d'habillement
Schuhe	138	114	105	98	113	107	142	Chaussures
Wohnungswesen, Wasser, Elektrizi- tät, Gas und andere Brennstoffe	215	160	111	121	106	98	141	Logement, eau, électricité, gaz et autres combustibles
Elektrizität, Gas und andere Brenn- stoffe	109	154	116	100	106	106	120	Électricité, gaz et autres combu- stibles
Innenausstattung, Ausrüstungsge- genstände und Haushaltsführung	128	121	97	110	106	109	132	Ameublement, équipement ména- ger et entretien
Einrichtungsgegenstände, Teppiche und andere Bodenbeläge	103	100	95	110	111	104	111	Meubles, articles d'ameublement, tapis et autres revêtements de sol
Haushaltsgeräte	123	118	92	106	107	98	130	Appareils ménagers
Gesundheitspflege	172	149	101	115	120	114	180	Santé
Verkehr	120	138	105	104	95	106	152	Transport
Private Verkehrsmittel	115	163	100	103	100	105	156	Moyens de transport personnels
Verkehrsdienstleistungen	120	124	112	107	83	111	146	Services de transport
Nachrichtenübermittlung	121	99	82	119	105	95	97	Communication
Freizeit und Kultur	143	136	105	106	107	110	161	Loisirs et culture
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör	109	116	99	101	107	107	122	Équipements audiovisuels, photo- graphiques et informatiques
Erziehung und Unterricht	250	179	104	119	100	155	198	Enseignement
Gaststätten und Hotels	157	152	102	103	107	105	183	Hôtels, cafés et restaurants
Sonstige Waren und Dienstlei- stungen	154	149	100	111	102	110	178	Autres biens et services
Bruttoanlageinvestitionen	142	116	113	112	92	110	153	Formation brute de capital fixe
Maschinen und Geräte	127	110	99	100	101	101	132	Machines et appareils
Stahl- und Leichtmetallbau (ohne Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik)	134	111	96	100	104	96	132	Produits du travail des métaux et équipement (sauf équipements électriques et électroniques)
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	126	114	102	98	101	108	121	Équipements électriques et élec- troniques
Fahrzeugbau	122	110	101	102	97	103	139	Matériel de transport
Baugewerbe	172	130	128	122	86	122	172	Construction
Wohngebäude	188	138	131	117	85	132	194	Bâtiments résidentiels
Nichtwohngebäude	194	130	130	120	84	119	167	Bâtiments non résidentiels
Hoch- und Tiefbau	128	115	114	136	95	108	154	Travaux de génie civil
Software	100	91	106	97	111	96	119	Logiciels

Stichwortverzeichnis

- A**bschlüsse ETH 261
Abschreibungen 242, 243
Ackerbaubeiträge 199
Ackerbohnen 46, 53, 54
Ackerland 46, 53, 54, 274
Ackerland, offenes 38-40, 42, 117
Agrokaufmann HF 259
Agrotechniker HF 259
Alkohol 57, 129-133, 168
Alter 21, 26
Altersklassen 21, 27
Ammoniak 121, 122
Anbaubeiträge 201, 218
Anbaufläche 51
Angestelltenlöhne 188
Antibiotika 112, 113
Arbeitsverdienst 228
Arealstatistik 37, 114-116
Ausgleichsflächen, ökologische 208-211
Ausland 264-279
Aussenhandel 128-138
- B**auinvestitionen 33
Bautätigkeit 33
Bauvorhaben 33
Beeren 47, 48, 172-175
Beihilfen 195
Benzin 123
Berufsattest, eidgenössisches (EBA) 255-257
Berufsfischer 90
Berufsmaturität 258
Berufsprüfung 258, 260
Beschäftigte 21-24, 249, 250
Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme 198, 207, 214
Bestimmungsländer 128, 136, 137
Betriebsleiter 21, 22
Betriebsstruktur 264-267, 272, 273
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung 16
Bevölkerung 248, 274
Bewirtschafter 21, 22
Bienen 89
Bier 168
Bilanz nach Energie 143-146, 149-156
Bilanz nach Menge 143-146, 157, 158
Biogasanlagen 124
Biologische Qualität 200
Biologischer Landbau 19, 40, 42, 198, 207, 212, 213
Biotreibstoffe 124
Blumenanbau 49
Bodenbesitz 20
Bodennutzung 114-116
Bodenpreise 187, 188
Branntwein 57, 168
Brotgetreide 39, 41, 46, 52-54
Bruttoinlandprodukt (BIP) 244
Bruttonationaleinkommen 244
Bruttowertschöpfung 242, 243
Buchhaltungsergebnisse 226-234
Bundessubventionen 31, 32, 194, 195
Butter 87, 88
- D**auergrünland 38
Dauerkulturen 47
Diesel 123
Dinkel 46, 54, 58-61
Diplom 259, 260
Direktkosten 232
Direktsaatflächen 117
Direktzahlungen 194-218
Dünger 107, 108
- E**ier 89, 129-135, 168, 176, 177
Eigentumsverhältnisse 20
- Einkaufspreise, Produktionsmittel 183
Einkommen, landwirtschaftliches 226, 229-231
Einnahmen, zweckgebundene, des Bundes 196
Eiweisserbsen 39, 46, 53, 54
Elementarschäden 118
Emd 176, 177
Emissionen 120
Energie, direkte 123
Energie, erneuerbare 124, 125
Energie, indirekte 123
Energieverbrauch 123
Erträge 52, 53, 55
Erwerbstätige 25-27
Europa 264-276, 279
Europäische Union (EU) 264-273, 279
Export 58-59, 128-133, 136-137, 147-158, 164, 168, 276
Extensiv genutzte Flächen 43, 44
Extensivproduktion 198, 207, 214
- F**achausweis 258, 260
Fachhochschulen 261
Fähigkeitszeugnisse 252-254, 257
Fahrzeuge 29, 30
Familienzulagen 221, 222
Feinstaub 122
Fische 90, 129-135
Fischer 90
Fischfänge 90
Flächen, bestockte 37
Flächen, Direktsaat- 117
Flächen, unproduktive 37
Flächen, wenig intensiv genutzte 44
Flächenbeiträge 197, 199, 203
Flächenintensität 106
Flachs 45
Fleisch 85-86, 129-135, 275-276
Fortbestand der Familienbetriebe 21
Fremdkosten 227
Früchte 129-135, 161, 172-175
Futtergetreide 39, 41, 46, 52-54, 60-61, 138
Futtermittel 96, 97, 98-105, 107
Futtermittelbilanz 96-105
Futterrüben 39, 46, 53, 54, 176, 177
- G**artenbau 49, 50
Geflügel 68-71, 81-82, 85-86, 89, 129-135
Gemüse 46, 49-51, 62, 129-135, 161, 172-175
Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) 107
Gerste 41, 46, 52-54, 58-61
Gesamtrechnung 240-243
Gesamtrechnung EU 268, 269
Getränke 129-133, 136, 137
Getreide 42, 172-175, 214, 275-276
Getreideanbau 41, 43
Getreideerträge 53
Getreideversorgung 58, 59
Gewässer 110, 111
Grössenklassen 14
Grossvieheinheiten 81, 82
Grundlagenverbesserung 195
Grundwasser 111
Grünfütterung 119
- H**ackfrüchte 46, 53, 54
Hagelschäden 118
Haltung von raufutterverzehrenden Nutztieren 197, 202, 204
Handelsmengen 56
Hanf 45, 54
Hangbeiträge 197, 202, 206
Haupt-, Nebenberuf 12, 13, 15
Hauptfutterfläche 106
Haushalttausgaben 169
Herdebuchtiere 78-80

Stichwortverzeichnis

- Herkunftsländer 134, 135
 Heu 52, 129-133, 138, 172-177
 Hochschulen 261
 Hofdünger 107, 108
 Hofeinrichtungen 28
 Hofschlachtungen 84
 Höhere Fachprüfungen 259, 260
 Honig 89, 129-133, 172-177
 Hopfen 53, 54
 Hülsenfrüchte 46, 53, 54, 172-175
- I**mmissionen 121, 122
 Import 58-59, 107, 128-138, 147-158, 164, 168, 276
 Index 137, 180-182, 184-185, 279
 Indikatoren EU 272, 273
 Inlandproduktion 147-158, 162-164, 168
 Inlandproduktion, netto 164
 Innerbetriebliche Diversifikationen 18
 Investitionskredite 219, 220
- K**älber 74, 83, 84, 178
 Kali 107, 108
 Kaninchen 68, 69, 85, 86
 Kantonssubventionen 196
 Kartoffeln 39, 46, 52-54, 60-61, 129-133, 136-137, 172-177, 275
 Kartoffeln, Betriebsbilanz 61
 Käse 87, 88, 129-137, 161
 Kaufkraft 182
 Kinderzulagen 221
 Klärschlamm 107
 Kohlendioxid 120
 Kompost 107
 Konsumentenpreise 183, 184, 279
 Kühe 68, 69, 73, 74, 76, 83-87
 Kunstwiesen 38
- L**andesindex der Konsumentenpreise 184
 Landwirtschaftsbetriebe 12-20, 22-24, 44
 Landwirtschaftsflächen 37
 Lehrverträge 252-256
 Löhne, landwirtschaftliche Arbeitnehmer 188
 Luft 120-122
- M**ais 39, 46, 52-54, 58-61, 129-135
 Maschinen 28, 29
 Meisterprüfungen 259
 Methan 120
 Milch 87, 88, 129-133, 178, 275
 Motorisierung 29
- N**achwachsende Rohstoffe 45, 46, 54
 Nährstoffe 164, 165
 Nahrungsmittel 143-154, 155-160, 162-165, 278
 Nahrungsmittelpreise 183
 Naturwissenschaftliche Berufsmaturität 258
 Nebentätigkeiten 18
 Nettowertschöpfung 242, 243
 Niederschläge 118
 Nitrat 111
 Nüsse 129-133
 Nutzfläche 13, 15, 19-20, 38, 41, 43-50, 117, 274
 Nutztiere 69-80, 112, 113
 Nutztierhalter 17, 68, 70, 72, 73, 77
 Nutztierhauktionen 179
- O**bstbau 38, 46-48, 55-57
 Obstwein 168
 Ökobeiträge 198, 207-213
 Ökologischer Ausgleich 198, 208-211
 Ölsaaten 46, 53, 54, 138
 Organisationen, landwirtschaftliche 251
- Organteile 85, 86
- P**achtland 20
 Pestizide 111, 112
 Pferde 68-71, 78-86, 172-175
 Pflanzenschutzmittel 111, 112
 Phänologie 119
 Phosphor 107-110
 Preise, Anwesen 187, 188
 Preise, Boden 187, 188
 Preise, Erzeugnisse 172-179, 186, 270, 271
 Preise, Nahrungsmittel 183
 Preise, Produktionsmittel 183, 270, 271
 Preise, Weltmarkt 277
 Preisindex, Erzeugnisse 180, 185
 Preisindex, Importe 184
 Preisindex, Produktionsfaktoren 182
 Preisindex, Produktionsmittel 181, 182
 Privatverbrauch 233
 Produktion 62
 Produktion, verwendbare 54-56, 85-89
 Produktionskosten, Weintrauben 234
 Produktionsmittel 138, 181-183
 Produktionswert 240, 241
 Produzentenpreise 172-179, 186, 270-271
 Produzentenpreisindex 180, 185
- R**ahm 87
 Raps 39, 45, 46, 52-54, 214
 Rassen 78-80
 Raufutter 52, 119, 176, 177
 Rebbau 54, 234
 Reben 38, 47
 Regelmässiger Auslauf im Freien 198, 207, 216
 Resistenz 113
 Richtpreise 172-175
 Rindvieh 68-72, 74-76, 78-84, 172-179, 275
 Roggen 46, 52-54, 58-61
 Rohleistung 226, 227, 229-231
- S**aatgut 58-61, 138
 Säfte 161
 Schafe 68-71, 78-87, 172-178
 Schlachtgewicht 83
 Schlachtungen 84-86
 Schlussbilanz 231
 Schweine 68-71, 77-86, 172-175, 178, 275
 Schweizer Milchproduzenten SMP 251
 Siedlungsflächen 37
 Soja 39, 46, 53, 54
 Sömmerungsbeiträge 199, 201, 217
 Sonnenblumen 39, 45, 46, 52-54
 Sonnenenergie 124, 125
 Sonnenscheindauer 118
 Stallhaltungssysteme, tierfreundliche 198, 207, 215
 Stallsysteme 28
 Standardarbeitskräfte 24
 Stickstoff 107-109, 111, 121, 122
 Streue 44, 209-211
 Stroh 176, 177
 Strukturverbesserung 31, 32
 Subventionen 31, 32, 194, 195
- T**abak 43, 46, 53, 54, 129-133
 Teilzeit 22, 23
 Teilzeiterwerbstätige 26
 Temperatur 118
 Tierbesatz 106
 Tierhalter 68, 70, 72, 73, 77
 Tierhaltung unter erschw. Prod.- Bedingungen 197, 202, 205
 Tierseuchen 83
 Traktoren 29, 30
 Treibhausgase 120
 Treibstoffe 123

Stichwortverzeichnis

Triticale	41, 46, 53-54, 58-61
Truten	85, 86
U mwelt	110, 111, 120-123
V erbrauch pro Kopf	159-161, 165
Vernetzung	200, 207, 212
Verschuldung	189
Vieheinheiten	81, 82
Vollzeit	22, 23
Vollzeiterwerbstätige	26
Vorleistungen	242, 243
Vorräteveränderung	147-158
W ald	63
Wein	166-168, 234
Weizen	41, 46, 52-54, 58-61
Wildbret	85, 86
Witterung	118
Wolle	88
Z iegen	68-71, 78-87, 172-177
Zinsbelastung	189
Zucker	129-135
Zuckerrüben	39, 43, 46, 52-54, 172-175, 275

Index

A plein temps	22, 23
Abats comestibles	85, 86
Abattages	84-86
Abattages à la ferme	84
Abattages, poids moyen	83
Abeilles	89
Activités accessoires	18
Affouragement vert	119
Age	21, 26
Agents de production	138, 181-183
Agriculture biologique	19, 40, 42, 198, 207, 212-213
Agrocommerçant ES	259
Agrotechnicien ES	259
Aides	195
Air	120-122
Alcool	57, 129-133, 168
Aliments pour animaux	96-105, 107
Allocation familiales	221, 222
Allocations pour enfants	221
Améliorations des structures	31, 32
Améliorations des structures agricoles	195
Ammoniac	121, 122
Amortissements	242, 243
Animaux de rente	69-74, 75-80, 112, 113
Antibiotiques	112, 113
Arboriculture	38, 46-48, 55-57
Attestation fédéral pratique (AFO)	255-257
Azote	107-109, 111, 121-122
B aies	47, 48, 172-175
Betteraves à sucre	39, 43, 46, 52-54, 172-175, 275
Betteraves fourragères	39, 46, 53, 54, 176, 177
Beurre	87, 88
Bière	168
Bilan basé sur la quantité	143-146, 157, 158
Bilan basé sur l'énergie	143-146, 149-156
Bilan de clôture	231
Bilan fourrager	96-105
Biocarburants	124
Biogaz, installations	124
Blé	41, 46, 52-54, 58-61
Boissons	129-133, 136, 137
Boues d'épuration	107
Bovins	68-72, 74-76, 78-84, 172-179, 275
Brevet	258, 260
C arburants	123
Céréales	42, 172-175, 214, 275, 276
Céréales fourragères	39, 41, 46, 52-54, 60, 61, 138
Céréales panifiables	39, 41, 46, 52-54
Céréales, approvisionnement	58, 59
Céréales, culture	41, 43
Céréales, rendements	53
Certificats fédéraux	252-254, 257
Chanvre	45, 54
Charge d'intérêt	189
Charge en bétail	106
Chefs d'exploitation	21, 22
Chevaux	68-71, 78-86, 172-175
Chèvres	68-71, 78-87, 172-177
Cidre de fruits	168
Classes d'âges	21, 27
Classes de grandeur	14
Colza	39, 45, 46, 52-54, 214
Commerce extérieur	128-138
Compensation écologique	198, 208-211
Compost	107
Comptes économiques	240-243
Comptes économiques UE	268, 269
Conditions atmosphériques	118
Conditions de propriété	20
Consommation intermédiaire	242, 243
Consommation par exploitation	233
Consommation par habitant	159-161, 165

Index

- Constructions 33
Contrats d'apprentissage 252-256
Contributions à la culture 201, 218
Contributions à la culture des champs 199
Contributions à la surface 197, 199, 203
Contributions à l'estivage 199, 201, 217
Contributions pour terrains en pente 197, 202, 206
Contributions, prestations écologiques 198, 207-213
Coûts de production des raisins 234
Coûts réels 227
Crédits d'investissements 219, 220
Crème de consommation 87
Cultures permanentes 47
- D**égâts de grêle 118
Dégâts élémentaires 118
Denrées alimentaires 143-160, 162-165, 278
Denrées alimentaires, prix 183
Dépenses des ménages 169
Détenteurs d'animaux 68, 70, 72, 73, 77
Détenteurs d'animaux de rente 17, 68, 70, 72, 73, 77
Diesel 123
Dindes 85, 86
Dioxyde de carbone 120
Diplôme 259, 260
Diplômes EPF 261
Diversification de l'activité 18
- E**au souterraine 111
Eaux 110, 111
Eaux-de-vie 57, 168
Emissions 120
Employés 21-24, 249, 250
Endettement 189
Energie renouvelable 124, 125
Energie solaire 124, 125
Energie, consommation 123
Energie, directe 123
Energie, indirecte 123
Engrais 107, 108
Engrais de ferme 107, 108
Ensoleillement, durée 118
Environnement 110, 111, 120-123
Epeautre 46, 54, 58-61
Epizooties soumises à la déclaration 83
Essence 123
Etranger 264-279
Europe 264-276, 279
Examen professionnel 258, 260
Examens de maîtrise 259
Examens professionnel supérieurs 259, 260
Exploitants 21, 22
Exploitations agricoles 12-20, 22-24, 44
Exportations 58-59, 128-133, 136-137, 147-158, 164, 168, 276
- F**éveroles 46, 53, 54
Floriculture 49
Foin 52, 129-133, 138, 172-177
Forêts 63
Fourrages grossiers 52, 119, 176, 177
Frais directs 232
Fromage 87, 88, 129-137, 161
Fruits 129-135, 161, 172-175
- G**arde d'animaux consom. des fourr. grossiers 197, 202, 204
Garde d'animaux dans des conditions difficiles 197, 202, 205
Gaz à effet de serre 120
Gibier 85, 86
- H**autes écoles 261
Hautes écoles spécialisées 261
Herbages permanents 38
- Herd-book, animaux admis 78-80
Horticulture 49, 50
Houblon 53, 54
- I**mmissions 121, 122
Importations 58-59, 107, 128-138, 147-158, 164, 168, 276
Indicateurs UE 272, 273
Indice 137, 180-182, 184-185, 279
Indice des prix à la consommation 184
Indice des prix à la production 180, 185
Indice des prix à l'importation 184
Indice des prix des facteurs de production agricole 182
Indice des prix des produits agricoles 180, 185
Indice des prix, agents de production 181, 182
Installations d'exploitation 28
Intensité à la surface 106
Investissements de construction 33
- J**us 161
- L**aine 88
Lait 87-88, 129-133, 178, 275
Lapins 68, 69, 85, 86
Légumes 46, 49-51, 62, 129-135, 161, 172-175
Légumes secs 46, 53, 54, 172-175
Lin 45
Litière 44, 209-211
- M**achines 28, 29
Main-d'oeuvre standard 24
Maïs 39, 46, 52-54, 58-61, 129-135
Matières premières renouvelables 45, 46, 54
Maturité professionnelle des sciences naturelles 258
Maturité professionnelle 258
Méthane 120
Miel 89, 129-133, 172-177
Mise en réseau 200, 207, 212
Mises de bétail 179
Motorisation 29
Moutons 68-71, 78-87, 172-178
- N**itrate 111
Noix 129-133
- O**eufs 89, 129-135, 168, 176, 177
Oléagineux 46, 53, 54, 138
Organisations agricoles 251
Organismes génétiquement modifiés (OGM) 107
Orge 41, 46, 52-54, 58-61
Orientation technico-économique 16
- P**aielements directs 194-218
Paille 176, 177
Particules fines 122
Pays de destination 128, 136, 137
Pays de provenance 134, 135
Pêcheurs 90
Pêcheurs professionnelles 90
Perennité des entreprises familiales 21
Personnes actives à plein temps 26
Personnes actives à temp partiel 26
Personnes actives occupées 25-27
Pesticides 111, 112
Phénologie 119
Phosphore 107-110
Plantes sarclées 46, 53, 54
Pois protéagineux 39, 46, 53, 54
Poissons 90, 129-135
Poissons pêchés 90
Pommes d. t. 39, 46, 52-54, 60-61, 129-133, 136-137, 172-177, 275
Pommes de terre, bilan à la ferme 61

Index

Population	248, 274	Température	118
Porcs	68-71, 77-86, 172-175, 178, 275	Temps partiel	22, 23
Potasse	107, 108	Terrain à ferme	20
Pouvoir d'achat	182	Terres arables	46, 53, 54, 274
Prairies artificielles	38	Terres ouvertes	38-40, 42, 117
Précipitations	118	Tournesol	39, 45-46, 52-54
Prestation brute	226, 227, 229-231	Tracteurs	29, 30
Prix à la consommation	183, 184, 279	Triticale	41
Prix à la production	172-179, 186, 270, 271		
Prix d'achat, agents de production	183	U nion Européenne (UE)	264-273, 279
Prix des produits agricoles	172-179, 186, 270, 271	Unités de bétail	81, 82
Prix des terres	187, 188	Unités de gros bétail	81, 82
Prix indicatifs	172-175	Utilisation du sol	114-116
Prix, agents de production	183, 270, 271		
Prix, dendrées alimentaires	183		
Prix, domaines	187, 188	V aches	68-69, 73-74, 76, 83-87
Prix, marché mondial	277	Valeur ajoutée brute	242, 243
Prix, parcelles	187, 188	Valeur de la production	240, 241
Production extenso	198, 207, 214	Valeur nette ajoutée	242, 243
Producteurs Suisses de Lait PSL	251	Variation des stocks	147-158
Production	62	Veaux	74, 83-84, 178
Production indigène	147-158, 162-164, 168	Véhicules	29, 30
Production indigène nette	164	Viandes	85-86, 129-135, 275-276
Production utilisable	54-56, 85-89	Vignes	38, 47
Produit intérieur brut (PIB)	244	Vin	166-168, 234
Produits phytosanitaires	111, 112	Viticulture	54, 234
Profession principale/secondaire	12, 13, 15	Volaille	68-71, 81-82, 85-86, 89, 129-135
Projets de construction	33		
Propriété foncière	20		
Q ualité biologique	200		
Quantités commercialisables	56		
R aces	78-80		
Recettes affectées de la Confédération	196		
Regain	176, 177		
Rendements	52, 53, 55		
Résistance	113		
Résultats comptables	226-234		
Revenu agricole	226, 229-231		
Revenu du travail	228		
Revenu national brut	244		
S alaires des employés	188		
Salaires des employés	188		
Seigle	46, 52-54, 58-61		
Semence	58-61, 138		
Semis direct, superficie	117		
Soja	39		
Sorties régulières en plein air	198, 207, 216		
Statistique de la superficie	37, 114-116		
Structure de l'exploitation	264-267, 272, 273		
Substances nutritives	164, 165		
Subventions	31, 32, 194, 195		
Subventions cantonales	196		
Subventions fédérales	31, 32, 194, 195		
Sucre	129-135		
Superficie de semis direct	117		
Surface cultivée	51		
Surface fourragère principale	106		
Surface utile	13, 15, 19-20, 38, 41, 43-50, 117, 274		
Surfaces agricoles	37		
Surfaces boisées	37		
Surfaces de compensation écologique	208-211		
Surfaces d'habitat et d'infrastructure	37		
Surfaces extensives	43, 44		
Surfaces improductives	37		
Surfaces peu intensives	44		
Systèmes de stabulation	28		
Systèmes de stab. respectueux des aminaux	198, 207, 214		
Systèmes de stab. respectueux des animaux	198, 207, 215		
T abac	43, 46, 53-54, 129-133		

Impressum

Herausgeber: Schweizerischer Bauernverband
SBV Statistik
Laurstrasse 10
5200 Brugg
056 462 51 11

Übersetzungen: SBV Statistik, SBV Übersetzungen,
externe Übersetzungsdienste, AgroLater
(www.sbv-usp.ch / AgroLater)

Abonnement: CHF 65.- pro Jahr exkl. MwSt.
(www.sbv-usp.ch / Shop)

**Erscheinungs-
weise:** jährlich, August

Das SES-Team:

Daniel Erdin: Gesamtleitung
Theres Amstutz: Kapitel 2, 4, 8
Lena Obrist: Kapitel 4, 6
Iso Schmid: Kapitel 3, 5, 6
Bettina Abplanalp: Kapitel 7
Martin Brugger: Kapitel 9
Silvano Giuliani: Kapitel 3, 4, 10, 12
Belinda Vetter: Administration und Layout
Myrta Kaeslin: Kapitel 1, 3, 11, 12, Administration und
Layout
Fabio Timpano: Administrative Unterstützung

Der Kontakt zu einzelnen Mitgliedern des SES-Teams erfolgt am einfachsten per Mail. Die Mail-Adresse ist immer nach dem folgenden Muster aufgebaut: vorname.name@sbv-usp.ch. Adressänderungen bei bestehenden Abonnements leiten Sie am besten per Mail an Frau Myrta Kaeslin weiter.

Titelphoto: Alexandre Moreau
www.landwirtschaft.ch

Copyright: SBV Statistik
Einzelne Tabellen dürfen mit der Quellen-
angabe «SBV Statistik» publiziert werden

ISSN 0257-9243

Impressum

Editeur: Union Suisse des Paysans
USP Statistique
Laurstrasse 10
5200 Brugg
056 462 51 11

Traductions: USP Statistiques, USP Traductions, ser-
vices de traduction externes, AgroLater
(www.sbv-usp.ch / AgroLater)

Abonnement: CHF 65.- par an sans TVA
(www.sbv-usp.ch / Shop)

Mode de parution: annuel, août

L'équipe SES

Daniel Erdin: Direction
Theres Amstutz: Chapitre 2, 4, 8
Lena Obrist: Chapitre 4, 6
Iso Schmid: Chapitre 3, 5, 6
Bettina Abplanalp: Chapitre 7
Martin Brugger: Chapitre 9
Silvano Giuliani: Chapitre 3, 4, 10, 12
Belinda Vetter: Administration et mise en page
Myrta Kaeslin: Chapitre 1, 3, 11, 12, administration et
mise en page
Fabio Timpano: Assistance administrative

Pour contacter individuellement les membres de l'équipe SES, le plus simple est d'utiliser le courrier électronique. L'adresse e-mail est composée de la manière suivante: prénom.nom@sbv-usp.ch. Tout changement d'adresse pour un abonnement existant est à communiquer à Madame Myrta Kaeslin.

Page de couverture: Alexandre Moreau
www.landwirtschaft.ch/fr/

Droits d'auteur: USP Statistique,
des tableaux individuels peuvent être
publiés avec l'indication de la source
«USP Statistique»

ISSN 0257-9243



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten
Herkünften
www.fsc.org Cert no. SGS-COC-004268
© 1996 Forest Stewardship Council